

Mario Klarer (Hrsg.)

AMBRASER HELDENBUCH

GESAMTTRANSKRIPTION MIT MANUSKRIPTBILD

Teilband 7: »Nibelungenklage«

in alle
vmbt
clagen vnd jammer in
tragen. **E**t ich euch die
daz so gar geminne hetten
erfunden es ist von alten
den heer vil werliche gesant.
emant missaget der sol
en one hazz vnd hore die rede
eiss alte märe hat am
r in ein puch geschriben des
des nicht becleren es sey dan on
mt. **V**ie die von Burgunden
t bey iren zeiten vnd bey iren
vnteren het sich betragen.
wart am künig hies. den
die werten lant d liss den
en helden guten vnd auch
den die da **C**rone mit im
so hetten alles des gemig daz
e künige solten haben oder wol
e hetten auch one wart.
weiser wolgetan die nam
amen man daron sich bunt
egan vil maniges guten rech
ot vnd daz er selber den todt
n von sein

TRANSCRIPTIONES

der guten vengamden het sy vil
e crafft tegeliche **R**itterschaft
die ir augen sahen das künde meht
verfagen. iren warten on lungen
alle zeit ir augen. **S**ent bracht
sy daron das den gewalt gar
gewan daz sy on vnder sprache
gedacht ir am rache vms **S**ey frid
ir lieben man dem vil vbel an
gewan ir **V**rieder **G**untgerden
erb vnd **H**agen mit des künigs
weib von dem **E**r do den tod genam
Den helde sterben nicht genam von
d hames **R**eten hamnt. **W**ann er het
alle **L**ant mit seiner crafft wol
verkeret daron was in geseret da
al ir herge vnd ir müt. **E**s tancet
sy vil selten gut. **V**es vemand
freinde künde plegen des hetten
alles sich bewegen. **V**ie es yet weder
ir hamnt gekronte künige bey ir
wart. **C**hrein gilt die hette zehen vnde
mer das was ir alles am wint. **S**y
het des **S**igun des kind gebracht
mit dienste daz sy spate vnd
fir gedachte an **S**igunde wie sy
mit frem künde hette freinde vnd
wunt. **E**s tunc ir baiden künde
iren willen mer vntenden **S**y hett
mit ir hemden ob sy mochte sein
ein man ir schaden als ich verstan.
Eroehen manige stunde geschehn
es wene künde **W**ann sy hette mit
frauen leit. **E**s het das jammerhaf
te weis den willen in frem müt



Ambraser Heldenbuch

TRANSCRIPTIONES

Herausgegeben von
Mario Klarer

Band 1

Advisory Board

Mark Cruse, Arizona State University, Tempe, AZ, USA
Kurt Gärtner, Universität Trier, Deutschland
Wolfgang Kaiser, Université Paris 1 Panthéon-Sorbonne, France
V. A. Kolve, University of California, Los Angeles (UCLA), CA, USA
Martin Korenjak, Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Österreich
Nabil Matar, University of Minnesota, Minneapolis, MN, USA
Jerome McGann, University of Virginia, Charlottesville, VA, USA,
and University of California, Berkeley, CA, USA
Stephen G. Nichols, Johns Hopkins University, Baltimore, MD, USA
Michael Penn, Stanford University, CA, USA
Robert Rollinger, Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Österreich
Walther Sallaberger, Ludwig-Maximilians-Universität München, Deutschland
Joshua D. Sosin, Duke University, Durham, NC, USA
Kathryn Starkey, Stanford University, CA, USA
Devin J. Stewart, Emory University, Atlanta, GA, USA

De Gruyter

Mario Klarer (Hrsg.)

Ambraser Heldenbuch

Gesamttranskription mit Manuskriptbild

Teilband 7:
›Nibelungenklage‹

De Gruyter

Publiziert mit der Unterstützung durch:

- Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Kultur
- Landeshauptstadt Innsbruck, MA V – Kulturstadt
- Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW)
- Büro der Vizerektorin für Forschung der Universität Innsbruck
- Südtiroler Landesregierung, Abteilung Deutsche Kultur
- Stiftung Südtiroler Sparkasse
- Philosophisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät der Universität Innsbruck



Deutsche Kultur - Cultura tedesca



TIROLER IM HERZEN
EUROPÄER IM GEISTE



ISBN 978-3-11-071895-9
e-ISBN (PDF) 978-3-11-071909-3
ISSN 2747-4968
DOI <https://doi.org/10.1515/9783110719093>



Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Attribution-NonCommercial-NoDerivatives 4.0 International Lizenz.
Weitere Informationen finden Sie unter <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/>.

Library of Congress Control Number: 2021920670

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2022 Mario Klarer, publiziert von Walter de Gruyter GmbH, Berlin/Boston
Dieses Buch ist als Open-Access-Publikation verfügbar über www.degruyter.com.

Satz: Paul Rangger

Umschlagabbildung: »Ambraser Heldenbuch«, Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Cod. ser. nova 2663, fol. CXXXIV (bearbeitet).

Druck und Bindung: CPI books GmbH, Leck

www.degruyter.com

Inhalt

Vorwort	VII
Einleitung	
1. Die Handschrift	IX
2. Wissenschaftliche Relevanz einer Gesamttranskription des ›Ambraser Heldenbuchs‹	X
3. Einrichtung der Ausgabe	XI
3.1. Manuskriptbild (linke Seite der Gesamtausgabe)	XI
3.2. Allographische Transkription (rechte Seite der Gesamtausgabe, linke Spalte)	XII
Richtlinien für die allographische Transkription	XII
Transkriptionszeichen der allographischen Transkription	XII
Kleinbuchstaben	XIII
Großbuchstaben	XVIII
Superskripta	XXIII
Abkürzungszeichen	XXIV
Interpunktionszeichen	XXV
3.3. Diplomatische Transkription (rechte Seite der Gesamtausgabe, rechte Spalte)	XXVI
Transformationen von Superskripta	XXVI
Vers- und Strophengliederung	XXVII
4. Bibliographie	XXVIII
4.1. Konsultierte Editionen für Nummerierung der Verse und Strophen	XXVIII
4.2. Zitierte Sekundärliteratur	XXX
4.3. Faksimile	XXX
5. Abbildungen	XXX
Nibelungenklage	I

Vorwort

Zu Beginn des 16. Jahrhunderts gab Maximilian I. dem Bozner Zöllner Hans Ried den Auftrag, ein »helldenpuch« niederzuschreiben. Der fast 250 Pergamentblätter umfassende Kodex avancierte unter dem Namen »Ambraser Heldenbuch« zu einer der wichtigsten Quellen deutschsprachiger Literatur des Mittelalters. Der Kodex ist in vielerlei Hinsicht ein Unikat, vor allem weil 15 der 25 darin enthaltenen Werke – darunter so zentrale Texte des mittelhochdeutschen Kanons wie Hartmanns »Erec« – nur in dieser Handschrift überliefert sind. Es verwundert daher nicht, dass seit vielen Jahrzehnten eine Gesamttranskription des »Ambraser Heldenbuchs« gefordert wird.

Erstmals erscheinen in dieser elf Bände umfassenden Gesamttranskription alle Texte des »Ambraser Heldenbuchs« im frühneuhochdeutschen Originalwortlaut. Damit schließt sich eine große Lücke in den Disziplinen Editionsphilologie, Linguistik und Literaturwissenschaft. Die vorliegende Ausgabe des »Ambraser Heldenbuchs« wurde durch folgende Institutionen und Forschungsprojekte möglich gemacht: Über das ÖAW-go!digital-2.0-Forschungsprojekt »Ambraser Heldenbuch: Transkription und wissenschaftliches Datenset« (Projektleitung Mario Klarer) wurde erstmals das gesamte »Ambraser Heldenbuch« allographisch transkribiert und als digitales Datenset vorgelegt. Im Umfeld des Projekts der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW) »TEI Converter for E-Book and Print Editions« (Projektleitung Mario Klarer) konnten Programmierarbeiten für die Erstellung der Druckfahnen durchgeführt werden. Dank einer großzügigen Unterstützung durch das Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Kultur, und durch die Landeshauptstadt Innsbruck, MA V – Kulturamt, im Rahmen des Projekts »Kaiser Maximilian goes digital: Vom »Gedächtnis« zum Datenspeicher« (Projektleitung Mario Klarer) konnte der Großteil der Kosten für die Drucklegung und für die Open-Access-Gebühr der Gesamtausgabe abgedeckt werden. Weitere Druckkostenzuschüsse wurden vom Büro der Vizerektorin für Forschung der Universität Innsbruck, der Südtiroler Landesregierung, Abteilung Deutsche Kultur, der Stiftung Südtiroler Sparkasse und der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck gewährt.

Folgende Personen haben zu verschiedenen Zeitpunkten mit unterschiedlicher Intensität an der Transkription des »Ambraser Heldenbuchs« unter Anwendung der Software *Transkribus* mitgearbeitet: Hubert Alisade, Barbara Denicolò, Veronika Führer, David Messner, Bernadette Rangger, Markus Saurwein und Aaron Tratter. Paul Rangger hat die Programmierarbeiten für den Satz und zusammen mit Wolfgang Preisinger die Bildbearbeitungen für die Drucklegung durchgeführt. Elisabeth Kempf hat weit über ihre Funktion im Verlag De Gruyter hinaus den gesamten Publikationsprozess unterstützt. Andreas Fingernagel, dem Direktor der Sammlung von Handschriften und alten Drucken der Österreichischen Nationalbibliothek, danke ich für seine Hilfe bei der Verwendung der Scans des »Ambraser Heldenbuchs«. Zu besonderem Dank bin ich Professor Kurt Gärtner verpflichtet, der von der Antragsstellung der unterschiedlichen Drittmittelprojekte bis hin zum Abschluss der Gesamttranskription großzügig seine umfassende Expertise für unterschiedliche editionsphilologische Fragestellungen zur Verfügung gestellt hat. Aaron Tratter hat die Drucklegung der Gesamtausgabe des »Ambraser Heldenbuchs« konzeptionell, inhaltlich und administrativ begleitet. Hubert Alisade gebührt besonderer Dank für seine umfangreichen Transkriptionen und für das akribische Korrekturlesen aller Texte.

Innsbruck, Oktober 2021

Mario Klarer

Einleitung

I. Die Handschrift

A ›Ambraser Heldenbuch‹, Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Cod. ser. nova 2663.

Material: Pergament; Vorsatzblätter aus Papier; Einband aus Pappe mit Kalbslederüberzug unter Verwertung von Teilen des ursprünglichen Ledereinbands.

Umfang: 5 + 238 Blätter.

Maße: Blätter: 460 mm × 360 mm; Schriftspiegel: 360 mm × 235 mm; 3 Spalten zu 66–69 Zeilen.

Follierung: Lateinisch auf den Recto-Seiten (fol. 128 fehlt, fol. 153 ist zweimal gezählt); arabisch in Blei auf den Verso-Seiten (aus dem 20. Jahrhundert).

Inhalt:

1*r–4*v: Tabula

5*v: Frontispiz

1ra–2rb: Der Stricker: ›Die Frauenehre‹ (unvollständig) (Handschrift d)

2va–5vc: ›Mauritius von Craûn‹ (Unikat)

5vc–22rc: Hartmann von Aue: ›Iwein‹ (Handschrift d)

22rc–26va: Hartmann von Aue: ›Die Klage‹ (auch ›Erstes Büchlein‹) (Unikat)

26va–28rb: ›Das Büchlein‹ (auch ›Zweites Büchlein‹) (Unikat)

28rb–30rb: ›Der Mantel‹ (Unikat)

30rb–50vb: Hartmann von Aue: ›Erec‹ (Unikat)

50vc–75ra: ›Dietrichs Flucht‹ (Handschrift d)

75rb–92rb: ›Rabenschlacht‹ (Handschrift d)

95ra–127va: ›Nibelungenlied‹ (Handschrift d)

131va–139vb: ›Nibelungenklage‹ (Handschrift d)

140ra–166ra: ›Kudrun‹ (Unikat)

166rb–195vc: ›Biterolf und Dietleib‹ (Unikat)

196ra–205vb: ›Ortnit‹ (Handschrift A)

205vb–214vc: ›Wolfdietrich A‹ (Unikat)

215ra–216vb: ›Die böse Frau‹ (Unikat)

217ra–217va: Herrand von Wildonie: ›Die treue Gattin‹ (Unikat)

217vb–218rc: Herrand von Wildonie: ›Der betrogene Gatte‹ (Unikat)

218rc–219vc: Herrand von Wildonie: ›Der nackte Kaiser‹ (Unikat)

219vc–220va: Herrand von Wildonie: ›Die Katze‹ (Unikat)

220va–225rb: Ulrich von Liechtenstein: ›Frauenbuch‹ (Unikat)

225rb–229rb: Wernher der Gärtner: ›Helmbrecht‹ (Handschrift A)

229rb–233vb: Der Stricker: ›Pfaffe Amis‹ (Handschrift W)

234ra–235rb: Wolfram von Eschenbach: ›Titurel‹ (Handschrift H)

235va–237vc: ›Brief des Priesterkönigs Johannes‹ (Unikat)

Zu Beginn des 16. Jahrhunderts beauftragte Maximilian I. den Bozner Zöllner Hans Ried mit der Niederschrift einer Sammelhandschrift, die später als ›Ambraser Heldenbuch‹ in die Literaturgeschichte einging.¹ Alle Texte dieses Prachtkodex wurden in einer Hand von Hans Ried im Zeitraum zwischen 1504 und 1516 niedergeschrieben und weisen trotz des beachtlichen Umfangs von 5 + 238 Pergamentblättern hinsichtlich Qualität und Erscheinungsbild größte Konsistenz auf.² Bemerkenswert an dieser prunkvollen Sammelhandschrift ist aber vor allem die Tatsache, dass von ihren 25 Werken 15 im ›Ambraser Heldenbuch‹ unikal überliefert sind. Hierzu zählen so wichtige Texte des mittelhochdeutschen Literaturkanons wie ›Erec‹, ›Kudrun‹ oder ›Mauritius von Craûn‹. Auch die weitere Manuskriptlage zum Schreiber Hans Ried ist ungewöhnlich, da neben dem ›Ambraser Heldenbuch‹ auch relativ viele Urkunden und Gebrauchstexte aus seiner Feder überliefert sind.³

1 Zur Beauftragung des Schreibers siehe Alisade (2019). Zu aktuellen Themen und Forschungsarbeiten zum ›Ambraser Heldenbuch‹ siehe Klarer (2019).

2 Zur kodikologischen Beschreibung des ›Ambraser Heldenbuchs‹ siehe Menhardt (1961: S. 1469–1478), Bäuml (1969a), Unterkircher (1973), Janota (1978), Gärtner (2015) und Tratter (2019).

3 Zu den Autographen von Hans Ried siehe Mura (2007) und Alisade (2019).

2. Wissenschaftliche Relevanz einer Gesamttranskription des ›Ambraser Heldenbuchs‹

Das ›Ambraser Heldenbuch‹ liegt bereits seit geraumer Zeit als Faksimile (1973) vor und auch alle Texte des ›Ambraser Heldenbuchs‹ sind über gedruckte Editionen (meist in normalisierter Form als Rückübertragungen in standardisiertes Mittelhochdeutsch) zugänglich. Jedoch gibt es neben vereinzelt Transkriptionen ausgewählter Werke bisher keine umfassende zeichengetreue Gesamttranskription des Kodex. Dies ist umso verwunderlicher, da sich seit vielen Jahrzehnten Stimmen mehren, die einer Gesamtbeurteilung der Sprache und Gesamttranskription des ›Ambraser Heldenbuchs‹ höchste Priorität zusprechen (z. B. Leitzmann 1935; Gärtner 2006; Mura 2007). Hierbei werden vielfältige, vor allem editionsphilologische Gründe für eine zeichengetreue Transkription des ›Ambraser Heldenbuchs‹ als »dringendes Forschungsdesiderat« (Homeyer/Knor 2015: S. 98) ins Feld geführt. Um diese Forschungslücke zu schließen, arbeitet die vorliegende Gesamtausgabe mit zwei korrespondierenden Transkriptionen. Die allographische Transkription differenziert neben den Graphemen die allographischen Varianten, die in der Handschrift vorkommen. Dabei werden ausgehend von der Federführung allographische Varianten von Graphemen isoliert, klassifiziert und in der Transkription verwendet. Parallel dazu werden die allographischen Varianten in der diplomatischen Transkription, die auf der allographischen Transkription beruht, vereinheitlicht.

Eine so gestaltete Gesamttranskription des ›Ambraser Heldenbuchs‹ ist aus folgenden Gründen von Relevanz:

- Eine der umfangreichsten Sammelhandschriften mittelhochdeutscher Literatur:
Das ›Ambraser Heldenbuch‹ ist mit 25 wichtigen mittelalterlichen literarischen Erzähltexten, von denen 15 im ›Ambraser Heldenbuch‹ unikal überliefert sind, der umfangreichste Kodex (ca. 600 000 Wörter) seiner Art.
- Korpus in einer Schreiberhand:
Von einem einzelnen Schreiber niedergeschrieben bietet das ›Ambraser Heldenbuch‹ (zusammen mit den Urkunden Hans Rieds) eine exzellente Materialbasis für ein allographisches Korpus unter Berücksichtigung graphemischer Varianten, Superskripta, Abkürzungs- und Interpunktionszeichen der riedschen Schreiberhand.
- Literarische Sprache:
Obwohl die Texte im ›Ambraser Heldenbuch‹ aus dem 12. und 13. Jahrhundert stammen, sind sie dort aus-

schließlich in frühneuhochdeutscher Sprache festgehalten. Im ›Ambraser Heldenbuch‹ manifestiert sich eine literarische Sprache, die sich von anderen überlieferten Autographen Hans Rieds (aus einem dezidiert nichtliterarischen Kontext) abhebt. Bereits 1935 beklagte Albert Leitzmann das Fehlen einer »zusammenfassende[n] untersuchung über die copistenleistung Johannes Rieds und damit eine[r] gesamtbeurteilung ihres sprachlichen charakters in all seinen einzelheiten« (S. 189). 1969 spezifizierte Franz H. Bäuml: »Bei einer Behandlung der Sprache der Handschrift ist äußerste Vorsicht geboten. Es ist erstens zu bedenken, daß die Handschrift eine Abschrift einer spätmhd. oder ffnhd. Vorlage ist, über deren sprachliche Beschaffenheit wir so gut wie nichts wissen. Was die sprachlichen Eigenschaften der Vorlage anbelangt, ist es ganz unmöglich, auf Grund des vorliegenden Materials zu irgendwelchen auch nur halbwegs sicheren Schlüssen zu kommen. Und es muß zweitens die Möglichkeit angenommen werden, daß diese uns in so großem Maße unbekannte Vorlage in sprachlicher Hinsicht den Schreiber Hans Ried in Einzelheiten beeinflußt hat. Einerseits kann er also von seiner Vorlage den Einflüssen seines eigenen Dialektes teilweise entzogen worden sein, andererseits kann er sich fern genug von dialektischen Einschlägen gehalten haben, so daß eine Untersuchung, den Dialekt Hans Rieds festzustellen, auf äußerst unsicherem Boden fußen würde.« (Bäuml 1969b: S. 32)

- Unikale Überlieferung:

Der Großteil der bisherigen Editionen von unikalenen Werken des ›Ambraser Heldenbuchs‹ versucht, eine Rücktransposition in normalisiertes Mittelhochdeutsch zu vollführen. Hierfür betont Kurt Gärtner in der Einleitung seiner 7. Auflage des ›Erec‹ die Nützlichkeit einer »vollständigen Transkription« (2006: S. XX) des ›Ambraser Heldenbuchs‹. Es gibt folglich bisher keine vollständige Gesamtausgabe aller Texte des ›Ambraser Heldenbuchs‹ als zeichengetreue Transkription ohne den Versuch einer Normalisierung oder Standardisierung. Gerade für die im ›Ambraser Heldenbuch‹ unikal überlieferten Texte (wie z. B. Hartmanns ›Erec‹) sehen Susanne Homeyer und Inta Knor (2015) das große Potential einer Gesamttranskription: »[F]ehl[t] doch die Gesamtschau auf den Schreibusus Rieds im Rahmen seiner Abschrift des ›Ambraser Heldenbuchs‹, um mögliche Vorlagenreflexe von Texteingriffen, Wortschatzwandel oder individuellen Schreibgewohnheiten zu trennen.« (S. 98) Die vorliegende Gesamttranskription sollte damit anschlussfähig für unterschiedliche

Editionsbemühungen von Einzeltexten des ›Ambraser Heldenbuchs‹ sein.

Zusammenfassend liegt der unmittelbare Grund für eine Gesamttranskription des ›Ambraser Heldenbuchs‹ darin, dass 15 der 25 Texte der Sammelhandschrift unikal überliefert sind. Die Unikate sind die einzige Quelle für die Erarbeitung von Editionen dieser Werke. Auf der Basis der vorliegenden Gesamttranskription ließe sich die »Schreibsprache Rieds« (Gärtner 2006: S. XX), die er für die Niederschrift seiner Texte im ›Ambraser Heldenbuch‹ verwendet hat, besser greifbar machen. Im Umkehrschluss können diese Erkenntnisse Rückschlüsse auf seine (nichtüberlieferten) Vorlagen ermöglichen und damit Editionen der unikal überlieferten Werke potentiell verfeinern und schärfen. Darüber hinaus lässt eine Gesamttranskription eine Vielzahl von Untersuchungen zu und legt damit den Grundstein für zukünftige Forschungsprojekte in unterschiedlichen Disziplinen rund um das ›Ambraser Heldenbuch‹.

Im Rahmen des ÖAW-go!digital-2.0-Forschungsprojekts »Ambraser Heldenbuch: Transkription und wissenschaftliches Datenset« (Projektleitung Mario Klarer) wurde erstmals das gesamte ›Ambraser Heldenbuch‹ (allographisch) transkribiert und als digitales Datenset vorgelegt. Die gedruckte Gesamtausgabe basiert auf diesem Datenset und wurde mit großzügiger Unterstützung durch das Amt der Tiroler Landesregierung und die Landeshauptstadt Innsbruck im Rahmen des Projekts »Kaiser Maximilian goes digital: Vom ›Gedächtnis‹ zum Datenspeicher« (Projektleitung Mario Klarer) ermöglicht.

Die vorliegende Gesamttranskription des ›Ambraser Heldenbuchs‹ versteht sich dezidiert nicht als kritische Edition und will auch in keiner Weise mit bereits existierenden kritischen Editionen einzelner Texte der Sammelhandschrift in Konkurrenz treten. Wichtigstes Ziel dieser Gesamttranskription ist es, erstmals alle Texte des ›Ambraser Heldenbuchs‹ als Gegenüberstellung von Manuskriptbild, allographischer Transkription und diplomatischer Transkription zugänglich zu machen:

Manuskriptbild in Originalgröße

Der Scan des entsprechenden Manuskriptausschnitts erlaubt einen direkten Vergleich mit den zwei parallel dazu angeordneten Transkriptionen. Zusätzlich werden die Buchmalereien abgebildet, die sich am Seitenrand links oder rechts der Textspalten befinden.⁴

Allographische Transkription gemäß dem Zeilenumbruch des Manuskripts

In der allographischen Transkription werden die allographischen Varianten der riedschen Schreiberhand abgebildet, wobei auf Standardisierungen verzichtet wird. Zudem wird dem Zeilenumbruch des Manuskripts gefolgt, sodass eine synoptische Gegenüberstellung des Manuskripts und der allographischen Transkription ermöglicht wird.

Diplomatische Transkription gemäß Versen und Strophen sowie deren Nummerierung

Eine dazu parallel angeordnete diplomatische Transkription vereinheitlicht gegenüber der allographischen Transkription allographische Varianten sowie Superskripta und löst Abkürzungen auf, um die Transkription allgemein zitierfähig zu machen. Die diplomatische Transkription ist nach Versen und, so diese vorhanden, Strophen umbrochen, welche gemäß etablierten Editionen der Texte (siehe 4.1. Konsultierte Editionen für Nummerierung der Verse und Strophen) nummeriert sind. Damit wird ein Vergleich mit Editionen der einzelnen Texte ermöglicht.

Um die verschiedenen Ebenen der Transkription darzustellen, sind in der vorliegenden Druckausgabe neben dem Bild des Manuskripts die allographische Transkription und eine zitierfähige, vereinfachte Transkription parallel angeordnet.

3. Einrichtung der Ausgabe

3.1. Manuskriptbild (linke Seite der Gesamtausgabe)

Das ›Ambraser Heldenbuch‹ besteht aus 5 + 238 Pergamentblättern (460 mm × 360 mm), die mit Ausnahme des Inhaltsverzeichnisses den Text in drei Spalten wiedergeben. Um die Manuskriptbilder in Originalgröße wiedergeben zu können, wird in der Gesamtausgabe pro Seite jeweils eine halbe Spalte aus dem ›Ambraser Heldenbuch‹ abgebildet (220,13 mm × 105,83 mm oder 220,13 mm × 160,87 mm). Die Zeilennummerierung steht links oder, wenn sich links des Texts Buchmalereien befinden, rechts neben dem Manuskriptbild. Aufgrund der Wölbung der Pergamentseiten und der Linienführung Hans Rieds kann es zu leichten Diskrepanzen zwischen der tatsächlichen Position einer Zeile im Manuskriptbild und der Zeilennummerierung kommen.

⁴ Zum Buchschmuck des ›Ambraser Heldenbuchs‹ siehe Domanski (2019).

3.2. Allographische Transkription (rechte Seite der Gesamtausgabe, linke Spalte)

Auf der rechten Seite der Gesamtausgabe sind zwei getrennte Transkriptionen jenes Textes wiedergegeben, dessen Scan auf der linken Seite der Gesamtausgabe abgebildet ist. Die links angeordnete Transkription gibt den Manuskriptscan einer halben Spalte allographisch wieder: Hierzu zählen die Beibehaltung des Zeilenumbruchs des Manuskripts (bei dem die Versenden nicht mit den Zeilenenden zusammenfallen) und die allographische Wiedergabe der Buchstaben, Superskripta, Interpunktionszeichen sowie der Abkürzungen gemäß den Transkriptionsrichtlinien (siehe Transkriptionszeichen der allographischen Transkription). So werden beispielsweise die Allographe «s», «w», «n» und «f» für das Graphem «s» in der allographischen Transkription verwendet. Ebenso werden ausgepunktete oder durchgestrichene Textpassagen in der allographischen Transkription mittels Durchstreichung wiedergegeben. Nicht wiedergegeben wird die exakte Größe von Lombarden, wobei jedoch deren Farbe (rot oder blau) als Orientierungshilfe beibehalten wird. Die restlichen Initialen, die sich zu Beginn der einzelnen Texte oder *âventiuren* befinden, werden durch eine Darstellung über drei Zeilen gekennzeichnet, die jedoch nicht der tatsächlichen Größe im Manuskript entspricht. Incipits und Explicits werden in der Transkription wie im Manuskript farblich (rot) hervorgehoben. Auf die Kennzeichnung der Rubrizierungen von Majuskeln wird zur Gänze verzichtet, die aber über den Manuskriptscan leicht erschließbar sind.

Um die Benutzung und den Vergleich von Manuskriptscan und linker Transkriptionsspalte möglichst effizient zu gestalten, wird eine synoptische Darstellung gewählt. Aufgrund der Wölbung des Pergaments und der Linienführung Hans Rieds kann es jedoch auch hier vereinzelt zu leichten Positionsabweichungen zwischen den Zeilen im Scan und der allographischen Transkription kommen.

Richtlinien für die allographische Transkription

Im Folgenden soll ein kurzer Überblick über die von Hans Ried im ›Ambraser Heldenbuch‹ verwendeten Buchstaben, Superskripta, Abkürzungs- und Interpunktionszeichen gegeben werden. Bei der Charakterisierung und Identi-

fizierung der Zeichen für die allographische Transkription wurde als Kriterium vor allem die Federführung Hans Rieds herangezogen. Trotz der großen Einheitlichkeit der Schreiberhand und dem Anspruch der vorliegenden allographischen Transkription musste in wenigen Fällen eine normative Auswahl getroffen werden. Hierzu zählen:

- Großbuchstaben-Varianten:

Insbesondere bei den Großbuchstaben hat Hans Ried einen relativ großen Facettenreichtum praktiziert. Da die ohnedies spärlich verwendeten Großbuchstaben es kaum erlauben, eigenständige Varianten klar voneinander abzugrenzen, wird in der vorliegenden Ausgabe bewusst auf Differenzierungen der Großbuchstabenvarianten verzichtet.

- Superskripta:

Die größte Herausforderung für die allographische Transkription des ›Ambraser Heldenbuchs‹ stellen die von Hans Ried verwendeten Superskripta dar. In der vorliegenden Transkription wird prinzipiell zwischen vier verschiedenen Superskripta unterschieden. Jedoch lassen diese Superskripta – mehr als alle anderen verwendeten Zeichen Hans Rieds – besonders fließende Übergänge in der Ausführung erkennen. In vielen Fällen ist daher eine eindeutige Zuordnung rein aufgrund der Linienführung Hans Rieds nicht möglich. Zur Unterscheidung wurden neben der Federführung Hans Rieds für jeden Einzelfall kontext- und wortspezifische Kriterien (z. B. Differenzierung ähnlich aussehender Grapheme wie «w» und «n» oder Kennzeichnung von Umlauten und Diphthongen) herangezogen.

Transkriptionszeichen der allographischen Transkription

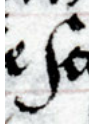
Im Folgenden werden die im ›Ambraser Heldenbuch‹ verwendeten Zeichen dokumentiert und den Transkriptionszeichen der vorliegenden Gesamtausgabe gegenübergestellt. Die Abbildungen der von Hans Ried verwendeten Zeichen sind dabei gegenüber dem Original um den Faktor 2 vergrößert. Bei den allographischen Varianten ist jeweils als Zusatzinformation angegeben, Allographe welchen Graphems sie sind. Zu diesen Graphemen werden die allographischen Varianten in der diplomatischen Transkription vereinheitlicht.

Kleinbuchstaben

Transkriptions- zeichen	Name	Unicode	Abbildung
a	Latin Small Letter A	U+0061	 fol. XCVra l. 2
b	Latin Small Letter B	U+0062	 fol. XCVrb l. 11
c	Latin Small Letter C	U+0063	 fol. XCVrb l. 7 ab imo
d	Latin Small Letter D	U+0064	 fol. XCVrb l. 5 ab imo
ð	Partial Differential	U+2202	 fol. XXXVrc l. 16 ab imo
Variante des Kleinbuchstabens <ð>			
e	Latin Small Letter E	U+0065	 fol. XCVrc l. 8
f	Latin Small Letter F	U+0066	 fol. XCVrb l. 5 ab imo
g	Latin Small Letter G	U+0067	 fol. XCVra l. 21

h	Latin Small Letter H	U+0068	 fol. XCVrc l. 28
ĥ	Latin Small Letter Heng with Hook	U+0267	 fol. XCVrc l. 25
Variante des Kleinbuchstabens <h>, die vor allem bei Abkürzungen und an Zeilenenden auftritt			
i	Latin Small Letter I	U+0069	 fol. XCVrb l. 11
j	Latin Small Letter J	U+006A	 fol. XCVra l. 22
k	Latin Small Letter K	U+006B	 fol. XCVra l. 18 ab imo
l	Latin Small Letter L	U+006C	 fol. XCVrb l. 1
m	Latin Small Letter M	U+006D	 fol. XCVrb l. 1
ḿ	Latin Small Letter M with Hook	U+0271	 fol. XLlrb l. 4 ab imo
Variante des Kleinbuchstabens <m>, die am Ende von Wörtern auftritt, jedoch nicht bei allen Wörtern, die mit <m> enden			

n	Latin Small Letter N	U+006E	 fol. XCVrc l. 1
ŋ	Latin Small Letter Eng	U+014B	 fol. XCVra l. 2
Variante des Kleinbuchstabens <n>, die am Ende von Wörtern auftritt, jedoch nicht bei allen Wörtern, die mit <n> enden			
o	Latin Small Letter O	U+006F	 fol. XCVra l. 8
p	Latin Small Letter P	U+0070	 fol. XXXVra l. 1 ab imo
q	Latin Small Letter Q	U+0071	 fol. CLIII*va l. 11
r	Latin Small Letter R	U+0072	 fol. XCVra l. 21
ʀ	Latin Small Letter R Rotunda	U+A75B	 fol. XCVra l. 6
Variante des Kleinbuchstabens <r>, die nach Buchstaben mit Rundung nach außen auftritt, jedoch nicht nach allen Buchstaben mit Rundung nach außen			
s	Latin Small Letter S	U+0073	 fol. XCVra l. 30 ab imo

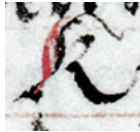
ß	Latin Small Letter Closed Reversed Open E	U+025E	 fol. XCVrc l. 16 ab imo
Variante des Kleinbuchstabens «s», die im Auslaut eines Wortes oder einer Silbe auftritt			
σ	Greek Small Letter Sigma	U+03C3	 fol. XVIIrc l. 5 ab imo
Variante des Kleinbuchstabens «s», die im Auslaut eines Wortes oder einer Silbe auftritt			
f	Latin Small Letter Long S	U+017F	 fol. XVIIrc l. 5 ab imo
Variante des Kleinbuchstabens «s», die im Anlaut oder Inlaut eines Wortes oder einer Silbe auftritt			
f	Latin Enlarged Letter Small Long S	U+EEDF	 fol. LIvc l. 21 ab imo
Variante des Kleinbuchstabens «s», die im Anlaut oder Inlaut eines Wortes oder einer Silbe auftritt			
ß	Latin Small Letter Sharp S	U+00DF	 fol. LIIvc l. 1 ab imo
t	Latin Small Letter T	U+0074	 fol. XCVrb l. 1
ʒ	Latin Small Letter Tz	U+A729	 fol. XXXVra l. 23
Ligatur aus den Kleinbuchstaben «t» und «z»			
u	Latin Small Letter U	U+0075	 fol. XCVrc l. 2

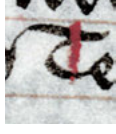
V	Latin Small Letter V	U+0076	 fol. XCVra l. 9
ƿ	Latin Small Letter Middle-Welsh V	U+1EFD	 fol. CXXXIIrb l. 21
Variante des Kleinbuchstabens <v>			
W	Latin Small Letter W	U+0077	 fol. XCVrc l. 15
ʷ	Latin Small Letter W with Hook	U+2C73	 fol. CXLlrc l. 2
Variante des Kleinbuchstabens <w>			
x	Latin Small Letter X	U+0078	 fol. CLXXIvc l. 10
y	Latin Small Letter Y	U+0079	 fol. XCVra l. 4 ab imo
z	Latin Small Letter Z	U+007A	 fol. XCVrb l. 11 ab imo
Variante des Kleinbuchstabens <z>, die im Anlaut oder Inlaut eines Wortes oder einer Silbe auftritt			
Ʒ	Latin Small Letter Ezh	U+0292	 fol. XCVra l. 4 ab imo
Variante des Kleinbuchstabens <z>, die im Auslaut eines Wortes oder einer Silbe auftritt			

Großbuchstaben

Transkriptions- zeichen	Name	Unicode	Abbildung
A	Latin Capital Letter A	U+0041	 fol. CXLVIIIra l. 32 ab imo  fol. CXXXIvb l. 5
B	Latin Capital Letter B	U+0042	 fol. XCVva l. 34 ab imo  fol. CXLIIIIrc l. 21  fol. CCVIIIvb l. 21 ab imo
C	Latin Capital Letter C	U+0043	 fol. XCVva l. 24 ab imo
D	Latin Capital Letter D	U+0044	 fol. CLXXXIIvb l. 14  fol. LIIIIra l. 23  fol. CLXXXIIvb l. 24

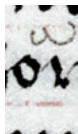
E	Latin Capital Letter E	U+0045	 fol. XCVva l. 25  fol. XCVIvb l. 4
F	Latin Capital Letter F	U+0046	 fol. XCVrb l. 6 ab imo
G	Latin Capital Letter G	U+0047	 fol. XCVvb l. 10  fol. CXVra l. 25  fol. XCVvc l. 3 ab imo
H	Latin Capital Letter H	U+0048	 fol. XCVra l. 5  fol. CLXXXIIvb l. 12  fol. CXXXIIrb l. 33  fol. CLXXIXvb l. 31 ab imo

I	Latin Capital Letter I	U+0049	 fol. CLXXXVIv l. 28 ab imo
J	Latin Capital Letter J	U+004A	 fol. XCVva l. 15  fol. CXXXIIrb l. 33
K	Latin Capital Letter K	U+004B	 fol. XCVra l. 15
L	Latin Capital Letter L	U+004C	 fol. CXLVIra l. 32  fol. CCXXXVIIIra l. 10
M	Latin Capital Letter M	U+004D	 fol. XCVrb l. 16
N	Latin Capital Letter N	U+004E	 fol. CXLVIra l. 28 ab imo
O	Latin Capital Letter O	U+004F	 fol. CLXVIIv l. 32

P	Latin Capital Letter P	U+0050	 fol. CVIIIra l. 22
R	Latin Capital Letter R	U+0052	 fol. XCVvc l. 8 ab imo  fol. CLXXVIIva l. 6 ab imo  fol. CLXXIvc l. 29 ab imo
S	Latin Capital Letter S	U+0053	 fol. XCVrc l. 7 ab imo  fol. XCVrc l. 6  fol. CLXXIXra l. 26  XCVvc l. 4 ab imo
T	Latin Capital Letter T	U+0054	 fol. CXLVIIIrb l. 19  fol. CXXXIIrb l. 16

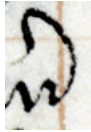
V	Latin Capital Letter V	U+0056	 fol. CXLVIIIrb l. 20  fol. CXLva l. 25 ab imo  fol. CXLva l. 26 ab imo
W	Latin Capital Letter W	U+0057	 fol. CXLVIIIra l. 31 ab imo  fol. CXLVIIIra l. 31 ab imo  fol. CXLVIIIra l. 32 ab imo
Y	Latin Capital Letter Y	U+0059	 fol. CLXXXVvb l. 33  fol. CXLvc l. 7 ab imo
Z	Latin Capital Letter Z	U+005A	 fol. XXIIIrb l. 13 ab imo

Superskripta

Transkriptions- zeichen	Name	Unicode	Abbildung
“	Combining Latin Small Letter Flattened Open A Above	U+1DD3	 fol. XCVrc l. 13  fol. CXVIIra l. 18 ab imo  fol. CCXXIXrb l. 23
o	Combining Latin Small Letter O	U+0366	 fol. XCVrc l. 8  fol. XCVrc l. 10  fol. XCVvb l. 6 ab imo
˘	Combining Breve	U+0306	 fol. XCVrc l. 6  fol. XCVra l. 26  fol. XCVrb l. 16

••	Combining Diaeresis	U+0308	 fol. XLVIIra l. 19 ab imo
----	---------------------	--------	--

Abkürzungszeichen

Transkriptions- zeichen	Name	Unicode	Abbildung
—	Combining Macron	U+0304	 fol. XLVva l. 12
ʔ	Modifier Letter Glottal Stop	U+02Co	 fol. CXCVIIvb l. 20 ab imo  fol. CXCIIIrc l. 17 ab imo  fol. CXCVIIrb l. 22 ab imo

Interpunktionszeichen

Transkriptions- zeichen	Name	Unicode	Abbildung
•	Middle Dot	U+00B7	 fol. XLVvb l. 13
Der Punkt markiert das Ende eines Verses. Vor dem Punkt und dahinter, falls danach noch weiterer Text folgt, wird jeweils ein Leerzeichen gesetzt.			
/	Short Virgula	U+F1F7	 fol. XCVrb l. 32 ab imo
Der Schrägstrich markiert eine Zäsur innerhalb eines Verses oder das Ende eines Verses. Vor dem Schrägstrich und dahinter, falls danach noch weiter Text folgt, wird jeweils ein Leerzeichen gesetzt.			
:	Colon	U+003A	 fol. XLVra l. 15 ab imo
Der Doppelpunkt markiert das Ende eines Verses. Vor dem Doppelpunkt und dahinter, falls danach noch weiterer Text folgt, wird jeweils ein Leerzeichen gesetzt.			
~	Tilde	U+007E	 fol. Iva l. 7
Die Tilde markiert das Ende eines Verses. Vor der Tilde und dahinter, falls danach noch weiterer Text folgt, wird jeweils ein Leerzeichen gesetzt.			
=	Double Oblique Hyphen	U+2E17	 fol. CXVIIrc l. 16
Der Doppelbindestrich markiert eine Worttrennung, bei der das Wort in der nächsten Zeile fortgeführt wird. Vor dem Doppelbindestrich wird kein Leerzeichen gesetzt.			
^	Logical And	U+2227	 fol. XXIIvb l. 34
Dieses Zeichen markiert eine Einfügung im laufenden Text.			

3.3. Diplomatische Transkription (rechte Seite der Gesamtausgabe, rechte Spalte)

Auf der rechten Seite der Gesamtausgabe befindet sich die diplomatische Transkription, die alle allographischen Varianten zu den entsprechenden Graphemen (siehe Auflistung der Kleinbuchstaben) vereinheitlicht. Alle Abkürzungen werden aufgelöst sowie ausgepunktete und durchgestrichene Textpassagen werden getilgt. Ebenso wird auf die Interpunktionszeichen in der diplomatischen Transkription verzichtet. Lombarden sowie Incipits und Expliciten werden wie in der allographischen Transkription farblich (rot oder blau) hervorgehoben. Initialen werden mittels Fettdruck hervorgehoben. Die Superskripta werden gemäß den folgenden Regeln transformiert, um die allgemeine Zitierbarkeit der diplomatischen Transkription zu gewährleisten.

Transformationen von Superskripta

Superskriptum a:

Beim Superskriptum a, das in der allographischen Transkription ein eigenes Zeichen (U+1DD3) darstellt, muss unterschieden werden, über welchem Buchstaben es sich befindet. Es ergibt sich daraus eine Bedeutungsunterscheidung, die bei der Transformation des Zeichens beachtet werden muss. Im Folgenden werden die verschiedenen Buchstaben, über denen sich das Superskriptum a in der Transkription befinden kann, aufgelistet und gezeigt, wie die Zeichen transformiert werden.

- Das Superskriptum a über ⟨y⟩ wird getilgt, da es keine bedeutungstragende Funktion hat, sondern rein graphischer Natur ist.
Beispiel: weȳb → weyb
- Die Kombination aus ⟨a⟩ und Superskriptum a wird zum Umlaut ⟨ä⟩ transformiert.
Beispiel: māre → märe
- Das Superskriptum a über ⟨e⟩ wird getilgt, da es keine bedeutungstragende Funktion hat, sondern rein graphischer Natur ist.
Beispiel: wēre → were
- Die Kombination aus ⟨o⟩ und Superskriptum a wird zum Umlaut ⟨ö⟩ transformiert.
Beispiel: mōcht → möcht
- Bei der Kombination aus ⟨u⟩ und Superskriptum a muss unterschieden werden, ob sich das ⟨u⟩ in der Schreibung eines Diphthongs, dargestellt durch ⟨e⟩ und ⟨u⟩, befindet oder ob das Superskriptum a über ⟨u⟩ einen Umlaut markiert.

- Die Kombination aus ⟨u⟩ und Superskriptum a wird zum Umlaut ⟨ü⟩ transformiert.

Beispiel: Fürften → Fürsten

- Befindet sich das Superskriptum a über ⟨u⟩ in der Schreibung eines Diphthongs, dargestellt durch ⟨e⟩ und ⟨u⟩, wird das Superskriptum a getilgt, da es keine bedeutungstragende Funktion hat, sondern rein graphischer Natur ist.

Beispiel: leūten → leuten

- Die Kombination aus ⟨v⟩ und Superskriptum a wird zur Kombination aus ⟨v⟩ und Trema transformiert.

Beispiel: v̇ntz → vntz

- Das Superskriptum a über ⟨w⟩ wird getilgt, da es keine bedeutungstragende Funktion hat, sondern rein graphischer Natur ist.

Beispiel: frewēn → frewen

Superskriptum o:

Das Superskriptum o, das in der allographischen Transkription ein eigenes Zeichen (U+0366) darstellt, wird durch ⟨o⟩ ersetzt. Dabei kommt es zu keiner Differenzierung, da das Superskriptum o stets über ⟨u⟩ oder vokalischem ⟨v⟩ vorkommt und einen Diphthong markiert.

Beispiel: gūt → guot; V̇te → Vote

Breve:

Das Breve, das in der allographischen Transkription ein eigenes Zeichen (U+0306) darstellt, wird ersatzlos gestrichen, da ihm eine rein graphische Funktion zur Kenntlichmachung von Vokalen (⟨u⟩, ⟨w⟩) in Abgrenzung zu Konsonanten (wie z. B. ⟨n⟩) zukommt oder es als Dehnungszeichen über Vokalen (⟨a⟩, ⟨o⟩) verwendet wird, wobei diese Fälle vernachlässigbar sind.

Beispiel: paūm → paum; treẇ → trew; ān → an; ōne → one

Trema:

Beim Trema, das in der allographischen Transkription ein eigenes Zeichen (U+0308) darstellt, muss unterschieden werden, über welchem Buchstaben es sich befindet. Es ergibt sich daraus eine Bedeutungsunterscheidung, die bei der Transformation des Zeichens beachtet werden muss. Im Folgenden werden die verschiedenen Buchstaben, über denen sich das Trema in der Transkription befinden kann, aufgelistet und gezeigt, wie die Zeichen transformiert werden.

- Das Trema über ⟨y⟩ wird getilgt, da es keine bedeutungstragende Funktion hat, sondern rein graphischer Natur ist.

Beispiel: nÿemand → nyemand

- Die Kombination aus ⟨a⟩ und Trema wird zum Umlaut ⟨ä⟩ transformiert.

Beispiel: märe → märe

- Die Kombination aus ⟨o⟩ und Trema wird zum Umlaut ⟨ö⟩ transformiert.

Beispiel: möcht → möcht

- Die Kombination aus ⟨u⟩ und Trema wird zum Umlaut ⟨ü⟩ transformiert.

Beispiel: künig → künig

- Die Kombination aus ⟨v⟩ und Trema bleibt unverändert, da es für diese Kombination kein eigenständiges Zeichen wie für ⟨ä⟩, ⟨ö⟩ oder ⟨ü⟩ gibt.
- Das Trema über ⟨e⟩ wird getilgt, da es keine bedeutungstragende Funktion hat, sondern rein graphischer Natur ist.

Beispiel: wëne → wene

Vers- und Strophengliederung

Im Gegensatz zur Zeilengliederung des Manuskripts, die in der allographischen Transkription beibehalten wird, bedient sich die diplomatische Transkription einer Vers- und Strophengliederung, die stets die vollständigen Verse aus der allographischen Transkription wiedergibt. Die Verse und Strophen sind gemäß etablierten Editionen nummeriert, um die Vergleichbarkeit mit diesen Editionen zu ermöglichen. Zusatzverse und -strophen sind mit Kleinbuchstaben nach den Nummern versehen. Das ›Nibelungenlied‹ im ›Ambraser Heldenbuch‹ folgt bei der Nummerierung der Strophen Handschrift B. Bei Strophen, die sich nicht in Handschrift B finden, sind die Siglen der Handschriften A und C oder, falls diese sich dort auch nicht finden, die Siglen der Handschriften a und k vor den Strophennummern angegeben. Es wird jedoch in allen Fällen die Abfolge der Verse und Strophen, wie sie im ›Ambraser Heldenbuch‹ vorliegt, beibehalten und nicht der Reihenfolge der Verse und Strophen in den etablierten Editionen angepasst. Bei jeder Abweichung der Reihenfolge der Verse gegenüber den etablierten Editionen werden die jeweils betroffenen Verse stets nummeriert. Damit sind jegliche Diskrepanzen der Versabfolge im ›Ambraser Heldenbuch‹ gegenüber den etablierten Editionen auf den ersten Blick ersichtlich. Ansonsten wird nur jeder fünfte Vers nummeriert.

Hierbei wird in der diplomatischen Transkription immer der Vers- und Strophenbestand des ›Ambraser Heldenbuchs‹ ungeachtet von Reiminkonsistenzen möglichst ohne editorische Eingriffe abgebildet. Bei fehlenden oder fehlerhaften Markierungen für Versgrenzen oder bei ausgefallenen ›Reimwörtern‹ wurden Versumbrüche nach Plausibilität oder gemäß etablierten Editionen vorgenommen.

Neben den Incipits der Texte mit *âventiuren* (›Nibelungenlied‹, ›Kudrun‹, ›Biterolf und Dietleib‹, ›Ortnit‹, ›Wolfdietrich A‹) befinden sich die Nummern der jeweiligen *âventiuren*. Wenn das Incipit nicht vorhanden ist, sich an einer falschen Stelle befindet oder sich im Incipit nicht das Wort ›Abenteuer‹ befindet, ist ein durch eckige Klammern eingefasster Zusatz hinzugefügt, der angibt, um welche *âventure* es sich handelt.

Bei Werken mit Langzeilen (›Nibelungenlied‹, ›Kudrun‹, ›Ortnit‹, ›Wolfdietrich A‹, ›Titurel‹), die alle in Strophen gegliedert sind, befinden sich die Incipits, Explicits sowie die Strophenanfänge in der diplomatischen Transkription auf gleicher Höhe mit den jeweiligen Incipits, Explicits sowie den Strophenanfängen in der allographischen Transkription. Aus satztechnischen Gründen musste in einigen wenigen Ausnahmefällen auf eine synoptische Anordnung verzichtet werden, wobei es zu leichten Abweichungen von ein bis zwei Verszeilen der Strophenanfänge gegenüber der allographischen Transkription kommen kann. Da Strophenanfänge in der Regel vom Schreiber durch abwechselnd rote oder blaue Lombarden gekennzeichnet wurden, die sowohl in der allographischen als auch der diplomatischen Transkription in der jeweiligen Farbe wiedergegeben sind, ist auch in diesen Fällen eine leichte Orientierung sichergestellt. Bei der ›Rabenschlacht‹ – dem einzigen Text mit Strophengliederung ohne Langzeilen – musste aus Platzgründen wie bei allen anderen Texten ohne Langzeilen auf eine synoptische Gegenüberstellung von allographischer und diplomatischer Transkription gänzlich verzichtet werden. Auch hier dienen wiederum die farbigen Lombarden als Orientierungshilfe. Lediglich auf der jeweils ersten Seite aller Texte (mit Ausnahme von ›Die Frauenehre‹ und ›Mauritius von Craûn‹) findet sich eine synoptische Gegenüberstellung der Incipits und ersten Verse. Bei ›Biterolf und Dietleib‹ sind darüber hinaus alle Incipits synoptisch angeordnet.

4. Bibliographie

4.1. Konsultierte Editionen für Nummerierung der Verse und Strophen

Die Nummerierung der Verse und Strophen der Werke des ›Ambraser Heldenbuchs‹ in der vorliegenden Gesamttranskription basiert auf folgenden Editionen:

Der Stricker: ›Die Frauenehre‹:

Hofmann, Klaus (Hrsg.) (1976): *Strickers ›Frauenehre‹: Überlieferung, Textkritik, Edition, literaturgeschichtliche Einordnung*. Marburg: N. G. Elwert, S. 117–155.

›Mauritius von Craûn‹:

Reinitzer, Heimo (Hrsg.) (2000): *Mauritius von Craûn*. Altdeutsche Textbibliothek Nr. 113. Tübingen: Niemeyer, S. 1–93.

Hartmann von Aue: ›Iwein‹:

Hartmann von Aue (2001): *Iwein*. 4., überarbeitete Auflage. Text der siebenten Ausgabe von G. F. Benecke, K. Lachmann und L. Wolff. Übersetzung und Nachwort von Thomas Cramer. Berlin: De Gruyter, S. 3–147.

Hartmann von Aue: ›Die Klage‹:

Hartmann von Aue (2015): *Die Klage*. Herausgegeben von Kurt Gärtner. Altdeutsche Textbibliothek Nr. 123. Berlin: De Gruyter, S. 1–80.

›Das Büchlein‹:

Hartmann von Aue (1972): *Das Klagebüchlein Hartmanns von Aue und Das zweite Büchlein*. Herausgegeben von Ludwig Wolff. Altdeutsche Texte in kritischen Ausgaben Band 4. München: Wilhelm Fink, S. 71–91.

›Der Mantel‹:

Schröder, Werner (Hrsg.) (1995): *Das Ambraser Mantel-Fragment*. Nach der einzigen Handschrift neu herausgegeben von Werner Schröder. Sitzungsberichte der Wissenschaftlichen Gesellschaft an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main Band XXXIII Nr. 5. Stuttgart: Franz Steiner, S. 132–165.

Hartmann von Aue (2017): *Ereck: Textgeschichtliche Ausgabe mit Abdruck sämtlicher Fragmente und der Bruchstücke des mitteldeutschen ›Erek‹*. Herausgegeben von Andreas Hammer, Victor Millet und Timo Reuvekamp-Felber unter Mitarbeit von Lydia Merten, Katharina Münstermann und Hannah Rieger. Berlin: De Gruyter, S. 2–52.

Hartmann von Aue: ›Erec‹:

Hartmann von Aue (2006): *Erec: Mit einem Abdruck der neuen Wolfenbütteler und Zwettler Erec-Fragmente*. Herausgegeben von Albert Leitzmann, fortgeführt von Ludwig Wolff. 7. Auflage besorgt von Kurt Gärtner. Altdeutsche Textbibliothek Nr. 39. Tübingen: Niemeyer, S. 1–297.

›Dietrichs Flucht‹:

Lienert, Elisabeth/Beck, Gertrud (Hrsg.) (2003): *Dietrichs Flucht: Textgeschichtliche Ausgabe*. Texte und Studien zur mittelhochdeutschen Heldenepik Band 1. Tübingen: Niemeyer, S. 3–299.

›Rabenschlacht‹:

Lienert, Elisabeth/Wolter, Dorit (Hrsg.) (2005): *Rabenschlacht: Textgeschichtliche Ausgabe*. Texte und Studien zur mittelhochdeutschen Heldenepik Band 2. Tübingen: Niemeyer, S. 3–235.

›Nibelungenlied‹:

Batts, Michael S. (Hrsg.) (1971): *Das Nibelungenlied: Paralleldruck der Handschriften A, B und C nebst Lesarten der übrigen Handschriften*. Tübingen: Niemeyer, S. 2–651.

›Nibelungenklage‹:

Bumke, Joachim (Hrsg.) (1999): *Die ›Nibelungenklage‹: Synoptische Ausgabe aller vier Fassungen*. Berlin: De Gruyter, S. 40–494.

›Kudrun‹:

Stackmann, Karl (Hrsg.) (2000): *Kudrun*. Nach der Ausgabe von Karl Bartsch herausgegeben von Karl Stackmann. Altdeutsche Textbibliothek Nr. 115. Tübingen: Niemeyer, S. 1–337.

›Biterolf und Dietleib‹:

Jänicke, Oskar (Hrsg.) (1866): *Biterolf und Dietleib*. Herausgegeben von Oskar Jänicke. *Laurin und Walberan*. Mit Benutzung der von Franz Roth gesammelten Abschriften und Vergleichen. Deutsches Heldenbuch Erster Teil. Berlin: Weidmannsche Buchhandlung, S. 1–197.

Schnyder, André (Hrsg.) (1980): *Biterolf und Dietleib*. Neu herausgegeben und eingeleitet von André Schnyder. Sprache und Dichtung Neue Folge Band 31. Bern: Paul Haupt, S. 79–417.

›Ortnit‹:

Kofler, Walter (Hrsg.) (2009): *Ortnit und Wolfdietrich A*. Stuttgart: Hirzel, S. 29–103.

›Wolfdietrich A‹:

Kofler, Walter (Hrsg.) (2009): *Ortnit und Wolfdietrich A*. Stuttgart: Hirzel, S. 107–167.

›Die böse Frau‹:

Ebbinghaus, Ernst A. (Hrsg.) (1968): *Daz buoch von dem übeln wibe*. 2., neubearbeitete Auflage. Altdeutsche Textbibliothek Nr. 46. Tübingen: Niemeyer, S. 1–33.

Herrand von Wildonie: ›Die treue Gattin‹:

Herrand von Wildonie (1969): *Vier Erzählungen*. Herausgegeben von Hanns Fischer. Zweite, revidierte Auflage besorgt von Paul Sappeler. Altdeutsche Textbibliothek Nr. 51. Tübingen: Niemeyer, S. 1–9.

Herrand von Wildonie: ›Der betrogene Gatte‹:

Herrand von Wildonie (1969): *Vier Erzählungen*. Herausgegeben von Hanns Fischer. Zweite, revidierte Auflage besorgt von Paul Sappeler. Altdeutsche Textbibliothek Nr. 51. Tübingen: Niemeyer, S. 10–21.

Herrand von Wildonie: ›Der nackte Kaiser‹:

Herrand von Wildonie (1969): *Vier Erzählungen*. Herausgegeben von Hanns Fischer. Zweite, revidierte Auflage besorgt von Paul Sappeler. Altdeutsche Textbibliothek Nr. 51. Tübingen: Niemeyer, S. 22–43.

Herrand von Wildonie: ›Die Katze‹:

Herrand von Wildonie (1969): *Vier Erzählungen*. Herausgegeben von Hanns Fischer. Zweite, revidierte Auflage besorgt von Paul Sappeler. Altdeutsche Textbibliothek Nr. 51. Tübingen: Niemeyer, S. 44–53.

Ulrich von Liechtenstein: ›Frauenbuch‹:

Ulrich von Liechtenstein (1993): *Frauenbuch*. 2., durchgesehene Auflage. Herausgegeben von Franz Viktor Spechtler. Göppinger Arbeiten zur Germanistik Nr. 520. Göppingen: Kümmerle, S. 2–122.

Wernher der Gärtner: ›Helmbrecht‹:

Wernher der Gartenære (1993): *Helmbrecht*. Herausgegeben von Friedrich Panzer und Kurt Ruh. 10. Auflage besorgt von Hans-Joachim Ziegeler. Altdeutsche Textbibliothek Nr. 11. Tübingen: Niemeyer, S. 1–77.

Der Stricker: ›Pfaffe Amis‹:

Henne, Hermann (Hrsg.) (1991): *Der Pfaffe Amis von dem Stricker: Ein Schwankroman aus dem 13. Jahrhundert in zwölf Episoden*. Herausgegeben und übersetzt von Hermann Henne. Göppinger Arbeiten zur Germanistik Nr. 530. Göppingen: Kümmerle, S. 9–108.

Wolfram von Eschenbach: ›Titurel‹:

Wolfram von Eschenbach (2006): *Titurel: Mit der gesamten Parallelüberlieferung des »Jüngeren Titurel«*. Kritisch herausgegeben, übersetzt und kommentiert von Joachim Bumke und Joachim Heinzle. Tübingen: Niemeyer, S. 2–44.

›Brief des Priesterkönigs Johannes‹:

Zarncke, Friedrich (Hrsg.) (1879): ›Der Priester Johannes: Erste Abhandlung: Enthaltend Capitel I, II und III‹, in: *Abhandlungen der philologisch-historischen Classe der Königlich Sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften* Siebenter Band. Leipzig: Hirzel, S. 827–1030, hier: S. 957–968.

Roth, F. W. E. (Hrsg.) (1895): ›Von dem reichertumb priester Johans‹, in: *Zeitschrift für deutsche Philologie* 27, S. 216–248, hier: S. 219–245.

4.2. Zitierte Sekundärliteratur

Im Folgenden ist die Literatur aufgelistet, die in der Einleitung der vorliegenden Gesamttranskription zitiert wurde. Für einen umfassenden Überblick über die Forschungsliteratur zum ›Ambraser Heldenbuch‹ siehe Janota (1978), Gärtner (2015) und Klarer (2019).

Alisade, Hubert (2019): »Zur Entstehungsgeschichte des *Ambraser Heldenbuchs*: Die Beauftragung Hans Rieds«, in: Klarer, Mario (Hrsg.): *Kaiser Maximilian I. und das Ambraser Heldenbuch*. Wien: Böhlau, S. 27–35.

Bäumel, Franz H. (1969a): »Das Ambraser Heldenbuch«, in: *Kudrun: Die Handschrift*. Herausgegeben von Franz H. Bäumel. Berlin: De Gruyter, S. 1–19.

Bäumel, Franz H. (1969b): »Die Kudrun Handschrift«, in: *Kudrun: Die Handschrift*. Herausgegeben von Franz H. Bäumel. Berlin: De Gruyter, S. 20–45.

Domanski, Kristina (2019): »Zwischen Naturstudium und Dekor: Kunsthistorische Bemerkungen zum gemalten Buchschmuck im *Ambraser Heldenbuch*«, in: Klarer, Mario (Hrsg.): *Kaiser Maximilian I. und das Ambraser Heldenbuch*. Wien: Böhlau, S. 145–169.

Gärtner, Kurt (2006): »Einleitung«, in: Hartmann von Aue: *Erec: Mit einem Abdruck der neuen Wolfenbütteler und Zwettler Erec-Fragmente*. Herausgegeben von Albert Leitzmann, fortgeführt von Ludwig Wolff. 7. Auflage besorgt von Kurt Gärtner. Altdeutsche Textbibliothek Nr. 39. Tübingen: Niemeyer, S. XI–XLIII.

Gärtner, Kurt (2015): »Einleitung«, in: Hartmann von Aue: *Die Klage*. Herausgegeben von Kurt Gärtner. Altdeutsche Textbibliothek Nr. 123. Berlin: De Gruyter, S. IX–XXXVIII.

Homeyer, Susanne/Knor, Ina (2015): »Zu einer umfassenden Untersuchung der Schreibsprache Hans Rieds im *Ambraser Heldenbuch*«, in: *Zeitschrift für deutsche Philologie* 134(1), S. 97–103.

Janota, Johannes (1978): »›Ambraser Heldenbuch‹«, in: *Die deutsche Literatur des Mittelalters: Verfasserlexikon*. Begründet von Wolfgang Stammeler, fortgeführt von Karl Langosch. Zweite, völlig neu bearbeitete Auflage unter Mitarbeit zahlreicher Fachgelehrter herausgegeben von Kurt Ruh zusammen mit Gundolf Keil,

Werner Schröder, Burghart Wachinger, Franz Josef Worstbrock. Redaktion Kurt Illing, Christine Stöllinger. Band 1 ›*A solis ortus cardine*‹ – *Colmarer Dominikanerchronist*. Berlin: De Gruyter, Sp. 323–327.

Klarer, Mario (Hrsg.) (2019): *Kaiser Maximilian I. und das Ambraser Heldenbuch*. Wien: Böhlau.

Leitzmann, Albert (1935): »Die Ambraser Erecüberlieferung«, in: *Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur* 59, S. 143–234.

Menhardt, Hermann (1961): *Verzeichnis der altdeutschen literarischen Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek*. 3. Band. Veröffentlichungen des Instituts für deutsche Sprache und Literatur 13. Berlin: Akademie-Verlag.

Mura, Angela (2007): »Spuren einer verlorenen Bibliothek: Bozen und seine Rolle bei der Entstehung des *Ambraser Heldenbuchs* (1504–1516)«, in: *cristallin wort: Hartmann-Studien* 1, S. 59–128.

Tratter, Aaron (2019): »Buchschnuck, Lagen, leere Seiten: Was kodikologische Merkmale über den Entstehungsprozess des *Ambraser Heldenbuchs* verraten können«, in: Klarer, Mario (Hrsg.): *Kaiser Maximilian I. und das Ambraser Heldenbuch*. Wien: Böhlau, S. 37–48.

Unterkircher, Franz (1973): *Ambraser Heldenbuch: Kommentar*. Codices Selecti Vol. XLIII. Graz: Akademische Druck- u. Verlagsanstalt.

4.3. Faksimile

Ambraser Heldenbuch: Vollständige Faksimile-Ausgabe im Originalformat des Codex Vindobonensis series nova 2663 der Österreichischen Nationalbibliothek. Codices Selecti Vol. XLIII. Graz: Akademische Druck- u. Verlagsanstalt. 1973.

5. Abbildungen

Alle Abbildungen in diesem Band stammen aus ›Ambraser Heldenbuch‹, Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Cod. ser. nova 2663.

Nibelungenklage



1 Ditz puech hayffet klagen ~

2 **H** Je hebt sich
 3 das märe
 4 vil redebäre
 5 vnd were
 6 auch güt ze
 7 fagene / nu
 8 daz es ze kla=
 9 genne den
 10 leüten allen gezimpt / wer es recht
 11 vernymbt / der müe es jämmer=
 12 lichen clagen / vnd iammer im
 13 hertzen tragen **H**et ich euch die
 14 synne / daz fys gar ze mynne hettē
 15 die es erfunden / es ist von alten
 16 stunden / heer vil werliche gefait /
 17 ob es yemand missehaget / der sol
 18 es lassen one hafs / vnd hōze die rede
 19 fürbas · **D**ifs alte märe hat ain
 20 tichter in ein pūch geschriben / deo
 21 enkundes nicht beleiben / es sey dauon
 22 bekannt / Wie die von Burgunden
 23 lannt / bey jren zeiten vnd bey jren
 24 tagen / mit eren het sich betragen /
 25 **D**annckwart ain künig hieso /

Ditz puech haysset klagen

1 **H**Je hebt sich das märe
 vil redebäre
 vnd were auch guot ze sagene
 nun daz es ze klagenne
 5 den leuten allen gezimpt
 wer es recht vernymbt
 der muos es jämmerlichen clagen
 vnd iammer im hertzen tragen
Het ich euch die synne
 10 daz sys gar ze mynne
 hetten die es erfunden
 es ist von alten stunden
 heer vil werliche gesait
 ob es yemand missehaget
 15 der sol es lassen one hass
 vnd hore die rede fürbas
Diss alte märe
 hat ain tichter
 in ein puoch geschriben
 20 des enkundes nicht beleiben
 es sey dauon bekannt
 Wie die von Burgunden lannt
 bey jren zeiten vnd bey jren tagen
 mit eren het sich betragen
 25 **D**annckwart ain künig hiess



26 der in die weiten landt liefs / den
 27 stoltzen Helden gûten / vnd auch
 28 der Edlen Vten / die da Crone mit jm
 29 trûg / fy hetten alles des genûg / daz
 30 reiche kunige solten haben oder wol=
 31 ten / **D**ie hetten auch one wan /
 32 ein Swefter wolgetan / die nam
 33 fyder ainen man / dauon sich brüe=
 34 fen began / vil maniges gûten rech=
 35 ten not / vnd daz Er selber den todt /
 36 gewan von seiner vbermût **S**eyt
 37 nam fy aber ain helt gû / aus Hû=
 38 nischem reiche / mit dem fy herliche
 39 nach jr Iammer seyt gefas / der
 40 rede maister hieß das richten an dem
 41 märe / wie reich der künig were /
 42 **D**ie rede ist genûg wissenlich / Er
 43 het alle tagelich zwelff annder kû=
 44 nige vnnder jm / von der warhait
 45 ich das nym / Er phlag vil grosser
 46 Eren / man gefriesch nyeman so hzj
 47 vnnder hayden noch vnnder criftj /
 48 **G**enûge die das wisten die ryten
 49 zu jm in das lannt / Er was Etzele
 50 genannt / Botelung sein vater
 51 hieß / der im vil gewalte liefs / nach
 52 seinem tode / vntz an sein stunde / ditz
 53 märe tut vnns von jm kunde / daz
 54 Er het ze wunsch ain weyb / daz tu=
 55 gentlicher Frawen leib / bey jr jarn
 56 nyemandt vanndt / Fraw Helche
 57 also was die genannt / Von der
 58 schied Er sich mit not / der vil ge=
 59 waltige todt / der nam im seine

der in die weiten landt liess
 den stoltzen Helden guoten
 vnd auch der Edlen Voten
 die da Crone mit jm truog
 30 sy hetten alles des genuog
 daz reiche kunige solten
 haben oder wolten
Die hetten auch one wan
 ein Swester wolgetan
 35 die nam syder ainen man
 dauon sich bruefen began
 vil maniges guoten rechten not
 vnd daz Er selber den todt
 gewan von seiner vbermuot
 40 **S**eyt nam sy aber ain helt guot
 aus Hünischem reiche
 mit dem sy herrliche
 nach jr Iammer seyt gesass
 der rede maister hiess das
 45 richten an dem märe
 wie reich der künig were
Die rede ist genuog wissenlich
 Er het alle tagelich
 zwelff annder künige vnnder jm
 50 von der warhait ich das nym
 Er phlag vil grosser Eren
 man gefriesch nyeman so heren
 vnnder hayden noch vnnder cristen
Genuoge die das wisten
 55 die ryten zuo jm in das lannt
 Er was Etzele genannt
 Botelung sein vater hiess
 der im vil gewalte liess
 nach seinem tode vntz an sein stunde
 60 ditz märe tut vnns von jm kunde
 daz Er het ze wunsch ain weyb
 daz tugentlicher Frawen leib
 bey jr jarn nyemandt vanndt
 Fraw Helche also was die genannt
 65 Von der schied Er sich mit not
 der vil gewaltige todt
 der nam im seine Wunne

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

Wunne. **S**ent redet in sein
 künne an frau Chrimhilden
 der Edlen vnd der milten. so ist wol
 gesait das wie sy zu den Chimen
 gesaz. **A**ls die Edle Helge. **E** doch
 tet sy zu allen zeiten wec. **D**az sy
 das ellemde gies. **W**ann sy der
Dammer nicht enlufs. gerien sel
 ten kainen tag. vnd sy in dem herg
 en lag. wie sy verlos sy wunne sy
 allen nachtes künne. **H**et sy syen
 lieben man benommen. da was es
 an die rede kainen. **D**az frau **V**ten
 kinde. alles das gesinde dient aus
 Chimen kichen. vnd also vorochti
 klichen. **S**am sy frau Helgen
 toten **E**. **E** sy het auch da frauen
 mit gl mee dann in sy. **V**ater lande
 der guten weggamiden het sy vil
 grosse crafft. tegetliche Ritterschaft.
 die sy augen sahen. das kinde mocht
 vertragen. syen warten on laren.
 alle zeit sy augen. **S**ent bracht
 sy dardan. da sy den gewalt gar
 gewan. **D**az sy on vinder sprache
 gedacht sy am rache vns. **S**ey frid
 sy lieben man. dem vil vbel an
 gewan sy vnder Guntgerden
 kreb. vnd **D**agen mit des künigs
 weib. von dem **E** do den tod genam
Den helde sterben nicht genam. von
 dhames Rottenhamnde. **W**ann sy het
 alle **L**amnt. mit seiner crafft wol
 verkeret. danon was sy geseret. da
 al sy herge vnd sy mit. **E** staucht
 sy vil selten gut. **V**es verraud
 freinde kinde plegen. des hetten
 alles sich bewegen. **V**ie es yet weder
 in kaimdt gekunt. **E** kinde kinde.

1 Wünne / Seyt riedt im feiſ
 2 künne / an Fraw Chrymhilden /
 3 der Edlen vnd der milten / fo ift wol
 4 gefait daß / wie fy zu den Hünen
 5 gefaß / Als die Edle Helche / Ee / doch
 6 tet jr zu allen zeiten wee / Daz fy
 7 daß ellennde hieß / Wann fy der
 8 Iammer nicht enließ / gerüen fel=
 9 ten kainen tag / vnd jr in dem heiz=
 10 en lag / wie fy verloß jr wunne / Jr
 11 aller nachstes künne / Het jr / jren
 12 lieben man benomen / da was es
 13 an die rede komen / Daz fraw Vten
 14 kinde / alles daß gefinde / dient aus
 15 Hünen Reichen / vnd also vorzhti=
 16 kleichen / Sam fy Fraw Helchen
 17 toten Ee · Sy het auch da frawen
 18 michl mee / dan in jr Vater lande
 19 der guten weygannden het fy vil
 20 groffe crafft / tegeliche Ritterschaft /
 21 die jr augen fahen / daß kunde nicht
 22 verfahen / jren warten on laugen /
 23 alle zeit jr augen / Seyt bracht
 24 fys daran / da fy den gewalt gar
 25 gewan / daz fy on vnnersprache /
 26 gedacht jr ain rache vmb Seyfrid
 27 jr lieben man / dem vil vbel an=
 28 gewan / jr Brueder Gunther den
 29 leib / vnd Hagen mit des künig
 30 weib / von dem Er do den tod genam
 31 Den Helde sterben nicht getzam / von
 32 dhaines Recken hanndt / Wann Er het
 33 alle Lannt / mit feiner crafft wol
 34 verkeret / dauon was jn geseeret / da

der nam im seine Wunne
 Seyt riedt im sein kunne
 an Fraw Chrymhilden
 70 der Edlen vnd der milten
 so ist wol gesait das
 wie sy zu den Hunen gesazz
 Als die Edle Helche Ee
 doch tet jr zu allen zeiten wee
 75 Daz sy das ellennde hiess
 Wann sy der Iammer nicht enliess
 geruen selten kainen tag
 vnd jr in dem hertzen lag
 wie sy verlos jr wunne
 80 Jr aller nachstes kunne
 Het jr jren lieben man benomen
 da was es an die rede komen
 Daz fraw Vten kinde
 alles das gesinde
 85 dient aus Hunen Reichen
 vnd also vorchtikleichen
 Sam sy Fraw Helchen toten Ee
 Sy het auch da frawen michl mee
 dann in jr Vater lande
 90 der guten weygannden
 het sy vil grosse crafft
 tegeliche Ritterschaft
 die jr augen sahen
 das kunde nicht verfahen
 95 jren warten on laugen
 alle zeit jr augen
 Seyt bracht sys daran
 da sy den gewalt gar gewan
 daz sy on vnnersprache
 100 gedacht jr ain rache
 vmb Seyfrid jr lieben man
 dem vil vbel angewan
 jr Brueder Gunther den leib
 vnd Hagen mit des kunigs weib
 105 von dem Er do den tod genam
 Den Helde sterben nicht getzam
 von dhaines Recken hanndt
 Wann Er het alle Lannt
 mit seiner crafft wol verkeret
 110 dauon was jn geseeret
 da al jr hertze vnd jr muot

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

oymmo. euen gannot. Wann er get
 alle. Lant mit seiner krafft wol
 verkeret. danon was ingeseret. da
 al he herge vnd jr mit. Es taucht
 so bel selten gut. **N**es vemand
 freinde kinde plegen. des hetten
 alles sich bewegen. **V**ie es betweder
 jr hamdt gekronte kinige bey jr
 vart. **C**hriuhilt die hette zehen vnde
 mer. das was jr alles am vint. **S**y
 het des **S**igmundes kind. gebracht
 mit diene daz zu. daz so spate vnd
 frir. gedachte an **S**igwinde. Wie sy
 mit frem kinde. hette freinde vnd
 wunne. **E**s fund jr baiden kinde.
Tren willen we er vunden. **S**y hett
 mit jr hemden ob **S**y mochte sein
 ein man. **J**r schaden also ich verstan.
Erroehen manige kinde. geschehn
 es wene kinde. **W**ann sy hette mir
 frauen leib. **E**s het das jammerhaf
 te weib den willen in frem munde.
 das kom den nicht je gute. **V**on den
Sy den schaden nam. **W**ann es jr
 zu rechen geham. **D**es en sol **S**y
 wemand schelten. solter des entgel
 ten. **D**er rechter tren kinde plegen.
 der hette schier sich bewegen. daz **E**r
 mit rechten dringen mochte nicht
 wol bringen. **D**hamen tren wagen
 mit. **T**ren die ist daz zu gut der
 machet werders mannes leib. vnd
 eret auch also schone weib. daz **J**r
 zucht. noch jr mit nach schanden
 wunne. nicht getut. **A**ls frau
Chriuhilt gesach. der von schulen
 nye gesprach. **M**issliche dhamen

pro
 em
 der
 her
 L
 m
 dau
 ter
 fre
 sy
 m
 m
 da
 der
 ge
 E
 bil
 set
 sch
 ho
 m
 de
 al
 ge
 E
 st
 W
 Co
 et
 m
 to
 der
 so
 G
 m
 ge

35 al jr hertze vnd jr mût / Es taucht
 36 fy vil felten gû / Wes yemand
 37 freude kunde phlegen / des hettens
 38 alles sich bewegen / Wie es yetweder
 39 jr hanndt gekronte kunige bey jr
 40 vant · Chrimhilt die hette zehen vnde
 41 mer / das was jr alles ain wint / Sy
 42 het des Sigmundes kind / gebzacht
 43 mit dienst dartzû / daz fy spate vnd
 44 frû / gedachte an Sigeline / wie fy
 45 mit jrem kinde / hette freude vnd
 46 wunne / Es kund jr baiden kunde /
 47 Jren willen nye erwynnden / Sy hett
 48 mit jr hennden / ob Sy möchte sein
 49 ein man / Jr schaden als ich verstan /
 50 Errochen manige stunde / gescheh
 51 es nyene kunde / Wann fy hette nû
 52 Frawen leib / Es het das jammerhaf
 53 te weyb / den willen in jrem mûte /
 54 das kom den nicht ze gûte / Von den
 55 Sy den schaden nam / wann es jr
 56 zu rechen getzam / Des ensol S
 57 nyemand schelten / solt er des entgel
 58 ten / Der rechter trew kunde phleg
 59 der hette schier sich bewegen / daz Er
 60 mit rechten dingen / möchte nicht
 61 wol bringen / dhainen trewlichen
 62 mût / trew die ist dartzû gû / dir
 63 machet werders mannes leib / vnd
 64 eret auch also schöne weyb / daz Ir
 65 zucht / noch jr mût / nach schanden
 66 nymmer nicht getû / Als Fraw
 67 Chrimhilt geschach / der von schulden
 68 nye gesprach / misseliche dhainen

da al jr hertze vnd jr muot
 Es taucht sy vil selten guot
 Wes yemand freude kunde phlegen
 des hettens alles sich bewegen
 115 Wie es yetweder jr hanndt
 gekronte kunige bey jr vant
 Chrimhilt die hette
 zehen vnde mer
 das was jr alles ain wint
 120 Sy het des Sigmundes kind
 gebracht mit dienst dartzuo
 daz sy spate vnd fruo
 gedachte an Sigeline
 wie sy mit jrem kinde
 125 hette freude vnd wunne
 Es kund jr baiden kunde
 Jren willen nye erwynnden
 Sy hett mit jr hennden
 ob Sy möchte sein ein man
 130 Jr schaden als ich verstan
 Errochen manige stunde
 geschehen es nyene kunde
 Wann sy hette nur Frawen leib
 Es het das jammerhafte weyb
 135 den willen in jrem muote
 das kom den nicht ze guote
 Von den Sy den schaden nam
 wann es jr zu rechen getzam
 Des ensol Sy nyemand schelten
 140 solt er des entgelten
 Der rechter trew kunde phlegen
 der hette schier sich bewegen
 daz Er mit rechten dingen
 möchte nicht wol bringen
 145 dhainen trewlichen muot
 trew die ist dartzuo guot
 dir machet werders mannes leib
 vnd eret auch also schöne weyb
 daz Ir zucht noch jr muot
 150 nach schanden nymmer nicht getuot
 Als Fraw Chrimhilt geschach
 der von schulden nye gesprach
 misseliche dhainen man

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

man. **V**er das mere mereten kan
der sagt unschuldig gar. **I**n leib daz das
vil edele werdes wert. tette nach **I**n treue
In rach in gros rein. **I**n ist das dide
wol gesagt. **V**on Ezele het betagt für
sten lobeliche. **H**aym in sein reiche
durch ain grosse wirtschafft. daz er
mit seiner helde crafft. wolte bezayn
seinen preys. **D**a was frau **C**hrim
hilt sowens. daz sy also anesie. daz
sy dhaynen beleben lie. die sy da ger
re sehe. **W**enn das geschehe oder wie
vil der weyle were. **I**n was sich nicht
der in daz. oder wie sy kommen in das
Landt. die da het besamt. **E**zele
der vil reiche. so recht herliche komen
sein die herren ober. **V**en das musset
zu grosser schade sein. an mannen und
an magen des endorft nicht betragen.
Chrimhilden die reiche. **D**az sy so lobe
leichen. **Z**um hinnen komen waren. da
von do geparen. nach freiden solt sy der
mit so wol gezogen helde gut. man so
mangen in besant. als aus **B**urgun
den lant. het gefueret. **B**untzer und
sein **B**ruider. **G**eselher und der herre
Bernot. **D**as **C**hrimhilde golt rot.
hetten sy se. **V**enme lassen die weyle sy
verwasen. daz sy so gewonnen funde
Noch so zu allen stunden entgulten und
nicht mere. **D**er wolgelobte herre kam
freulich zu in gegangen. von dem so wol
empfangen. wurden in sein reiche.
der in vil freuntliche seinen dienst ge
brach. den in lausten nicht wol liep.
Chrimhilde die vil edele künigin. das
muss geklaget sin. daz sy die helde gesach.
daron vil larde geschach. maniger in
tand. **D**er **C**hrimhilden wolmunde sich

1 man / Wer das mēre mercken kan /
 2 der fagt vnschuldig gar jr leib / daz daz
 3 vil edele werdes weib / tette nach jr trewe
 4 Jr rach in groo rew / Nu ift das dicke
 5 wol gefagt / wie Etzele het betagt / Für=
 6 ften lobeliche / haÿm in fein reiche
 7 durch ain groffe wirtschafft / daz Er
 8 mit feiner helde crafft / wolte betzaigē
 9 feinen preys / Da was fraw Chrim=
 10 hilt so weys / daz fÿs also anefie / daz
 11 fy dhaynen beleiben lie / die fy da ger=
 12 ne fehe / Wenn das gefchehe / oder wie=
 13 vil der weÿle wēre / ja wayß ich nicht
 14 der märe / oder wie fy komen in das
 15 Lanndt / die da het befannt / Etzele /
 16 der vil reiche / fo recht herzliche komen
 17 fein / die herren vber Rein / das müffet
 18 jn groffer schade fein / an mannen vnd
 19 an magen / des endozfft nicht betragen /
 20 Chrimhilden die reichen / Daz fy fo lobe=
 21 leichen / zum Hünen komen waren / da=
 22 von do geparen / nach freuden solt jr der
 23 müt / fo wol getzogen Helde güt / man fo
 24 manigen nie befant / als aus Burgun=
 25 den lant / het gefüeret Gunther / vnd
 26 fein Brüder Gifelher / vnd der herre
 27 Gernot / Das Chrimhilde golt rot /
 28 hetten Sy ze Reine laffen / die weyle Sÿ
 29 verwaffen / daz fÿs ye gewÿnnen kunde
 30 Ich fy zu allen ftunden entgulten vnd
 31 nicht mere **D**er wolgelobt herre kam
 32 frolich zū jn gegangen / von dem fy wol
 33 emphanngen / wurden in seine reiche /
 34 der jn vil fruntliche feinen dienst ge=

misseliche dhainen man
 Wer das mere mercken kan
 155 der sagt vnschuldig gar jr leib
 daz das vil edele werdes weib
 tette nach jr trewe
 Jr rach in gros rew
 Nu ist das dicke wol gesagt
 160 wie Etzele het betagt
 Fürsten lobeliche
 haym in sein reiche
 durch ain grosse wirtschafft
 daz Er mit seiner helde crafft
 165 wolte betzaigen seinen preys
 Da was fraw Chrimhilt so weys
 daz sys also anefie
 daz sy dhaynen beleiben lie
 die sy da gerne sehe
 170 Wenn das geschehe
 oder wievil der weyle were
 ja wayss ich nicht der märe
 oder wie sy komen in das Lanndt
 die da het besannt
 175 Etzele der vil reiche
 so recht herrliche
 komen sein die herren vber Rein
 das muosset jn grosser schade sein
 an mannen vnd an magen
 180 des endorfft nicht betragen
 Chrimhilden die reichen
 Daz sy so lobeleichen
 zum Hünen komen waren
 davon do geparen
 185 nach freuden solt jr der muot
 so wol getzogen Helde guot
 man so manigen nie befant
 als aus Burgunden lant
 het gefüeret Gunther
 190 vnd sein Bruoder Giselher
 vnd der herre Gernot
 Das Chrimhilde golt rot
 hetten Sy ze Reine lassen
 die weyle Sy verwassen
 195 daz sys ye gewÿnnen kunde
 Ich sy zu allen stunden
 entgulten vnd nicht mere
Der wolgelobt herre
 kam frolich zuo jn gegangen
 200 von dem sy wol emphanngen
 wurden in seine reiche
 der jn vil fruntliche
 seinen dienst gehiess

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

preuen zu in gegungen. **W**ie
 empfangen wurden in seine reiche
 der in vil freuntliche seinen dienste ge
 hies den in lauten nicht wol liep.
Lärinhilt die vil edele künigin das
 mifs geklaget in das sy die helden gesach
 danon vil larde geschach. maniger mu
 ter kinde des **E**zelen binnegewinde sich
 freuten gen in sere **S**ymanten das
Irere **N**urhoge were entstanden die
 syderinden **L**amiden **V**il harte rām
 merliche lag **I**n was se vrtail tag to
 men nuzen nagen die sy da gerinne sahn
 das was vedoch ein grosse not das sy von
 den in gelagen tot. **W**ie gerne in
 gedienet hette. **V**nd es vil gerne tette.
Ezelen der künigreiche dem auch sy
 billerliche dienste solten bringen da mifs
 set in miffelnigen. **V**on ammen alten
 schulden. **E**s het wider se hulden ge
 handelt also sere. **H**agene der ober
 mite here das sy lassen nicht enkin
 de. **S**ymantet bey der stunde rechen
 alles das ir was danon vil künig der
 genas die waffen mochten tragen.
E Hagene amne wurderslagen **E**
 starben **V**ierzig tausent man.
Wie gern het geschaden heer dan.
Lärinhilt die künigin des enkind
 et nicht gesien da lie sy geen als es
 mochte. **V**ann **I**r amners nicht
 tochte das kam von trancem syme
 der tot het ir mome die da sterben
 solten die doch freinde haben wolten.
Ob sy geloben künden da het auch
 in den selben stunden den sy so verre
 genommen der **I**at der da was bekomen.

35 hief̃ / den in laȝften nicht wol lief̃ /
 36 Chrimhilt die vil edele künigin / daz
 37 muß geklaget sin / daz fy die Helde ye gefach /
 38 dauon vil laide geschach / maniger muß
 39 ter kinde / des Etzelen ynngesynnde / sich
 40 freuten gen jn sere / Sy maynten daz
 41 Ir ere / Nu hohe were entstanden / die
 42 fyder in den Lannden / Vil harte iäm=
 43 merliche lag / Jn was jr vrtail tag ko=
 44 men nu ze nahen / die fy da gernne sah̃ /
 45 daz was yedoch ein grof̃e not / daz fy von
 46 den in gelagen tot / **W**ie gerne jn
 47 gedienet hette / vnd es vil gerne tette /
 48 Etzele der künig reiche / dem auch fy
 49 billeiche / dienst solten bringen / da muß=
 50 fet jn misseligen / Von ainen alten
 51 schulden / Es het wider jr hulden / ge=
 52 handelt also fere / Hagene der vber=
 53 muß here / daz sys lassen nicht enkun=
 54 de / Sy mußet bey der stunde / rechen
 55 alles daz jr was / dauon vil wenig der
 56 genas / die waffen mochten tragen /
 57 Ee hagene aine wurd erslagen / Ee
 58 sturben Viertzigk tausent man /
 59 Wie gern het geschaiden heer dan /
 60 Chrimhilt die künigin / des enkund
 61 et nicht gesein / da lie sys geen als es
 62 mochte / Wann Ir anndero nicht
 63 tochte / daz kam von kranckem synne /
 64 der tot het jr mynne / die da sterben
 65 solten / die doch freude haben wolten /
 66 Ob sys geleben kunden / da het auch
 67 in den selben stunden / den sy so verre
 68 genomen / der Rat der da was bekommen .

seinen dienst gehiess
 den in laysten nicht wol liess
 205 Chrimhilt die vil edele künigin
 das muoss geklaget sin
 daz sy die Helde ye gesach
 dauon vil laide geschach
 maniger muoter kinde
 210 des Etzelen ynngesynnde
 sich freuten gen jn sere
 Sy maynten daz Ir ere
 Nu hohe were entstanden
 die syder in den Lannden
 215 Vil harte iämmerliche lag
 Jn was jr vrtail tag
 komen nu ze nahen
 die sy da gernne sahen
 das was yedoch ein grosse not
 220 daz sy von den in gelagen tot
Wie gerne jn gedienet hette
 vnd es vil gerne tette
 Etzele der künig reiche
 dem auch sy billeiche
 225 dienst solten bringen
 da muosset jn misseligen
 Von ainen alten schulden
 Es het wider jr hulden
 gehandelt also sere
 230 Hagene der vbermuote here
 daz sys lassen nicht enkunde
 Sy muosset bey der stunde
 rechen alles daz jr was
 dauon vil wenig der genas
 235 die waffen mochten tragen
 Ee hagene aine wurd erslagen
 Ee sturben Viertzigk tausent man
 Wie gern het geschaiden heer dan
 Chrimhilt die künigin
 240 des enkund et nicht gesein
 da lie sys geen als es mochte
 Wann Ir annders nicht tochte
 das kam von kranckem synne
 der tot het jr mynne
 245 die da sterben solten
 die doch freude haben wolten
 Ob sys geleben kunden
 da het auch in den selben stunden
 den sy so verre genomen
 250 der Rat der da was bekommen

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

von Trimbilde munde. Daz sy sich
 zu der stunde nicht kunden schaiden
 her dan. Daron do Ezzele gewan die
 aller grössten not die ein künig on
 todt. Wegewan an seinem leibe das
 kam von seinem weibe. Wenn get
 sy also nicht gedacht. So get es gern
 daz zu bracht. da sy bruefen began
 daz nun der ante man den leib get
 verloren. so wer Ir sware vnd frjoen
 damit gar verschwunden. So wer
 auch zu den stunden. da nyemand
 arges nicht getan. da wolten sy nicht
 schlagen lan. seine herren mit den
 Ir was daz komen des ward in allen
 sambt benomen das leben zu den jee
 ten. da sy begunden streiten. den
 kunden mit den gesten. den boson sam
 den pesten. den Cristen zu den hayden.
 den lieben vnd den laiden. den heren
 sam den knechten. So begunden alle
 fechten. die verre vnd die nahen. da
 sy vor in ligen sahen. Vetslicher sein
 ein freunt todt. **D**its was doch allro
 ore not. man mocht es leicht erwen
 det han der Ezelen get künde getan
 von Erste die rechten mare. so get Ir
 die scarenge swere. vorse leichttlich
 erwannt die von Burgunden lant.
 lassen durch Ir vbermit. da get auch
 Trimbilt beuret. mit leichttlich
 sonne. daz ers nicht ward vme des
 ward in der schad da bekant. den
 Ir sendt nimmer mer vberwant.
Diz mare hies Ir alles schreib
 vnd was Ir von den leiben. wurd
 da geschaiden. Vnd wie Ir begunde
 laiden. vor jamer das leben allen
 Ja müssen si der gallen vnd auch

1 von Crimhilde munde / Daz fy sich
 2 zu der stunde / nicht kunden schaiden
 3 her dan / Dauon do Etzele gewan / die
 4 aller grössisten not / die ein künig on
 5 todt / Ye gewan an seinem leibe / das
 6 kam von seinem weibe / Wenn het
 7 frys also nicht gedacht / Sy het es gern
 8 dartzu bracht / da fye brüefen began /
 9 daz nun der aine man / den laib het
 10 verloren / fo wer Ir swäre vnd jr zorn
 11 damit gar verwunden / So wer
 12 auch zu den stunden / da nyemand
 13 argees nicht getan / da wolten jn nicht
 14 schlahen lan · feine herren mit den
 15 Er was darkomen / des ward jn allen
 16 sambt benomen / das leben zu den zeiten
 17 / da fy begunnden streiten / den
 18 kunden mit den gesten / den bösen sam
 19 den pesten / den Cristen zu den Hayden
 20 den lieben vnd den laiden / den herzen
 21 sam den knechten / Sy begunden alle
 22 fechten / die verre vnd die nahen / da
 23 Sy vor jn ligen sahen / Yetlicher fein
 24 en Freundt todt / **D**its was doch alle
 25 one not / man mocht es leicht erwen
 26 det han / der Etzelen het kundt getan /
 27 von Erste die rechten märe / fo het Er
 28 die stachen swere / vast leichtklich
 29 erwannt / die von Burgunden lant /
 30 lieffen durch jr vbermüt / da het auch
 31 Chrimhilt behuet / mit leichtklich
 32 synne / daz ers nicht ward ynne / des
 33 ward jm der schad da bekannt / den
 34 Er seydt nymmermer vberwant /

von Crimhilde munde
 Daz sy sich zu der stunde
 nicht kunden schaiden her dan
 Dauon do Etzele gewan
 255 die aller grössisten not
 die ein künig on todt
 Ye gewan an seinem leibe
 das kam von seinem weibe
 Wenn het sys also nicht gedacht
 260 Sy het es gern dartzuo bracht
 da sys brüefen began
 daz nun der aine man
 den laib het verloren
 so wer Ir swäre vnd jr zorn
 265 damit gar verwunden
 So wer auch zu den stunden
 da nyemand arges nicht getan
 da wolten jn nicht schlahen lan
 seine herren mit den Er was darkomen
 270 des ward jn allensambt benomen
 das leben zu den zeiten
 da sy begunnden streiten
 den kunden mit den gesten
 den bösen sam den pesten
 275 den Cristen zu den Hayden
 den lieben vnd den laiden
 den herren sam den knechten
 Sy begunden alle fechten
 die verre vnd die nahen
 280 da Sy vor jn ligen sahen
 Yetlicher seinen Freundt todt
Dits was doch alles one not
 man mocht es leicht erwendet han
 der Etzelen het kundt getan
 285 von Erste die rechten märe
 so het Er die stachen swere
 vast leichtklichen erwannt
 die von Burgunden lant
 liessen durch jr vbermuot
 290 da het auch Chrimhilt behuet
 mit leichtklichem synne
 daz ers nicht ward ynne
 des ward jm der schad da bekannt
 den Er seydt nymmermer vberwant

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

ward in der schadda bekant den
 Er sedt nimmer mer überwant.
Diz mare hies Er alles schreib
 Und was er von den leiben wird
 da geschaden. Und wie er begunde
 larden vor Jamer das leben allen
 Jamisen in der gallen und auch
 dem herzen folgen. Sy wurden
 starck erbolgen den stolzen kein
 franten als ob er sein solte danck
 hen. Ezele der künig mare ob es
 sein wille were da was es dem für
 ingelande. Es was in allen berarte
 anfallen. Vartlichen tag. Wie
 wol er der viert phlay das erkünd
 nicht veruagen die er da sassen
 nagen und frolich den er geyn
 Und sy er wol empfangen die layn
 in der mit er todt das was am not.
Durch wunder sol mans im
 mer sagen daz sein helde ward
 erschlagen von ames weibes forne
 da zecken anferforme die er warn
 vil werlich die der herre Dietrich
 mit er bracht in das land. Und
 der künig holldebrant der starck
 hechshundert da. Wie herlich sy
 am idersiro in volkes stürmen
 herten sich wol erwerten beide
 dise und die des gemessen sy vil
 litzel hie. Da verlos der herre Blo
 delm der hochsten und der pesten
 sein. Dreissig hundert seiner
 man. Er rügte es willklichen
 an. Durch ames weibes lere sein
 leib und auch sein ere in den

35 **D**itz märe hieße Er alles schreibē
 36 Vnd was jr von den leiben / wurd
 37 da geschaiden / Vnd wie jn begunde
 38 laiden / vor jamer das leben allen
 39 Ja müften fy der gallen / Vnd auch
 40 Irem hertzen volgen / Sy wurden
 41 starch erbolgen / den stoltzen Rein=
 42 Francken / als ob jn sein solte danck=
 43 hen / Etzele der künig märe / ob es
 44 sein wille were / da was es dem kü=
 45 nige layde / Es was jn allen beraite
 46 auf ainen Vaicklichen tag / wie
 47 wol jr der wiert phlag / das enkünd
 48 nicht veruahen / die jn da sassen
 49 nahen / vnd frölich bey jn giengē /
 50 Vnd fy Ee wol emphiengen / die lagē
 51 fyder mit jn todt / das was ain not /
 52 **D**urch wunder sol mans ym=
 53 mer fagen / daz fouil helde ward
 54 erlagen / von aines weybes zorne /
 55 da Recken auferkornne / die Ee warē
 56 vil werlich / die der herre Diettrich
 57 mit jm bracht in das landt / Vnnd
 58 der küene Hylldebrant / der sturbē
 59 Sechshundert da / Wie herzlich fy
 60 annderfwo in Volckes stürmen
 61 herten / sich wol erwerben / baide
 62 dise vnd die / des genuffen fy vil
 63 lützel hie / Da verlos der herre Blo=
 64 delin der höchsten vnd der pesten
 65 fein / Dreyßig Hundert seiner
 66 man / Er vienge es williklichen
 67 an / Durch aines weybes lere / fein
 68 leib vnd auch sein Eere / in den

295 **D**itz märe hiess Er alles schreiben
 Vnd was jr von den leiben
 wurd da geschaiden
 Vnd wie jn begunde laiden
 vor jamer das leben allen
 300 Ja muosten sy der gallen
 vnd auch Irem hertzen volgen
 Sy wurden starch erbolgen
 den stoltzen ReinFrancken
 als ob jn sein solte danckhen
 305 Etzele der künig märe
 ob es sein wille were
 da was es dem künige layde
 Es was jn allen beraite
 auf ainen Vaicklichen tag
 310 wie wol jr der wiert phlag
 das enkund nicht veruahen
 die jn da sassen nahen
 vnd frölich bey jn giengen
 Vnd sy Ee wol emphiengen
 315 die lagen syder mit jn todt
 das was ain not
Durch wunder sol mans ymmer sagen
 daz souil helde ward erslagen
 von aines weybes zorne
 320 da Recken auserkornne
 die Ee waren vil werlich
 die der herre Diettrich
 mit jm bracht in das landt
 Vnnd der küene Hylldebrant
 325 der sturben Sechshundert da
 Wie herrlich sy anderswo
 in Volckes stürmen herten
 sich wol erwerben
 baide dise vnd die
 330 des genussen sy vil lützel hie
 Da verlos der herre Blodelin
 der höchsten vnd der pesten sein
 Dreyssig Hundert seiner man
 Er vienge es williklichen an
 335 Durch aines weybes lere
 sein leib vnd auch sein Eere
 in den trewen was verloren

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

tremen was verloren. die Inze
schaden was gesworn. der dient
Er nach jr hulde Also daz er der
Schulde aller erst müße wesen
phant. Wann der von Burgun
den lande sich wereten also sere
daz man in gicht für ere. Der
Herzog Herman ein fürste aus
Polan. Vnd Siegher von flatgen.
vil willklichen rachen. der edeln
Chrimhilden laid. In an tansent
Pitter gemait. So brachten in der
wer schaffte. die vnder edlen gesce
crafft. Seit wurden verschwant
der het durch kriechische lant.
bracht aus Turcken walber der
edle frey. In elffhundert seimer
man. die müßen alle da bestan.
Was jr von kriechen was bekomen.
vnd was die hetten da genomen.
des Chrimhildes goldes vnd Ezel
oldes. den dienten so vil swinde.
von jr vil maniges kinde. ward
seit gewarret sere. So wann in
werben ere vnd wurden nun den
todt. die vil schedliche not. het den
sige an in genomen die auf gena
de waren komet. Ezele dem reich
en die dienten an ysterichen. Der
vil ich euch nennen drey. daz all
Lamdt des waren frey. daz ich
kiniges dar ym were. dann
Freisford der mare vnd Hawart
vnd Irmy. den Regelen waren. Ire
ding. grossen schaden han ich ver
nommen. daz in reiches achte wa
ren komet. doch ward des etachte
seit gedacht. daz man so gerime
gette bracht. Von Rome in des lant

1 trewen was verlozen / die Jm ze
 2 schaden was gefwozn / der dient
 3 Er nach jr hulde / Also daz Er der
 4 Schulde / aller erft müft wesen
 5 phant / Wann die von Burgun=
 6 den landt / sich wereten also fere /
 7 daz man jn gicht fur ere **Der**
 8 Hertzog Herman / ein Fürste aus
 9 Polan / vnd Sigheher von Flathen /
 10 vil williklichen rachen / der edlī
 11 Chrimhilden laid / Zway taufent
 12 Ritter gemait / Sy brachten zu der
 13 werschafft / die von der edlen geste
 14 crafft / Seyt wurden verschwant
 15 der het durch kriechische Lant /
 16 bracht / aus Türckey walber der
 17 edle frey / zwelffhundert seiner
 18 man / die müften alle da bestan
 19 Was jr von kriechen was bekommen /
 20 vnd was die hetten da genomen ·
 21 des Chrimhildes goldes / vnd Etzelī
 22 foldes / den dienten fy vil swinde /
 23 von jr vil maniges kinde / ward
 24 seyt gewaynet fere / Sy wannndī
 25 werben ere / vnd wurden nun den
 26 todt / die vil schedliche not / het den
 27 sige an jn genomen / die auf gena=
 28 de waren komen / Etzelen den reich=
 29 en / die dienten angflichen **Der**
 30 wil ich euch nennen dreī / daz alle
 31 Lanndt des waren frey / daz icht
 32 küniges darynne were / dan
 33 Jrenfrid der märe / Vnd Hawart
 34 vnd Jring / den Regken waren Ire

in den trewen was verloren
 die Jm ze schaden was gesworn
 der dient Er nach jr hulde
 340 Also daz Er der Schulde
 aller erst muost wesen phant
 Wann die von Burgunden landt
 sich wereten also sere
 daz man jn gicht fur ere
 345 **Der** Hertzog Herman
 ein Fürste aus Polan
 vnd Sigheher von Flathen
 vil williklichen rachen
 der edlen Chrimhilden laid
 350 Zway tausent Ritter gemait
 Sy brachten zu der werschafft
 die von der edlen geste crafft
 Seyt wurden verschwant
 der het durch kriechische Lant
 355 bracht aus Türckey
 walber der edle frey
 zwelffhundert seiner man
 die muosten alle da bestan
 Was jr von kriechen was bekommen
 360 vnd was die hetten da genomen
 des Chrimhildes goldes
 vnd Etzelen soldes
 den dienten sy vil swinde
 von jr vil maniges kinde
 365 ward seyt gewaynet sere
 Sy wannnden werben ere
 vnd wurden nun den todt
 die vil schedliche not
 het den sige an jn genomen
 370 die auf genade waren komen
 Etzelen dem reichen
 die dienten angsteichen
Der wil ich euch nennen drey
 daz alle Lanndt des waren frey
 375 daz icht küniges darynne were
 dann Jrenfrid der märe
 Vnd Hawart vnd Jring
 den Regken waren Ire ding

35 tumbes darvorne were. dann
 36 **F**rensfid der märe und **H**awart
 37 und **J**ring. den **R**egeln waren **D**re
 38 ding. grossen schaden han **J**ch ver
 39 nommen. daz uns reiches achte wa
 40 ren kómen. doch ward des etichte
 41 **J**ent gedacht. daz man so gerinne
 42 gette bracht. **V**on **R**ome zu des ká
 43 sers hilden. doch belibens in schul
 44 den. vnz an **J**erlebes ende. **S**o het
 45 mit gebender hemde **E**zeli vil wol
 46 bracht darzu. daz so in spat und
 47 frú. tetten was er wolte. do man
 48 in rechen solte der schönen **G**rim
 49 hilden loid. **V**annen so dar wa
 50 ren kómen. **F**rensfid der heldt auf
 51 **J**erkant der het geraumet **D**uring
 52 er lant. **D**a **E**r **L**amndtgrane
 53 griff. **D**a **J**er der káiser da ver seiff.
 54 **H**awart der heldt starcke was
 55 **V**ogt in **L**immarege **J**ringt
 56 der auf **J**erkant was von **L**otring
 57 gepom. **E**r was ein starcker kúe
 58 rix man. mit grosser gabe in
 59 an gewan. **H**awart daz **E**r ward
 60 sein man. **S**unst ist vns das märe
 61 kúmen an. **S**o hetten aus gesin
 62 dert. **D**ren und dreissig hundert
 63 **S**o brachten mit in in das **L**and
 64 der ward von **V**olckers hant so
 65 maniger in dem **S**turme er
 66 gen. daz man nimmer wol
 67 mag gesagen. **A**uch **J**ing der
 68 heldt märe. der speche **V**idelaere.
Frensfid den reichen in **S**turmen
 herrleichen. **D**a **J**ing von **T**ronge
 der heldt den **K**ieren auf **J**erwelt.

35 ding / grofſes ſchaden han jch ver=
 36 nomen / daz ins reiches achte wa=
 37 ren komen / doch ward des tichte
 38 ſeyt gedacht / daz man fy gerne
 39 hette b̄acht / Von Rome zu des k̄y=
 40 ſers hulden / doch belibens in ſchul=
 41 den / v̄ntz an jr leibes ennde / Sy het
 42 mit gebender hennde Etzele vil wol
 43 b̄acht dartzū / daz fy nu ſpat v̄nð
 44 frū / tetten was er wolte / do man
 45 nu rechen ſolte / der ſchönen Crim=
 46 hilden laid / Wannen fy dar wa=
 47 ren komen / Jrenfrid der heldt auf=
 48 ferkant / der het geraumet Dūring=
 49 er lannt / Da Er Lanndtgraue
 50 hiefs / da jn der k̄yſer da verſtiefs
 51 Hawart der heldt ſtarche / was
 52 Vogt in Tennmarche / Jringk
 53 der aufferkorn / was von Lottring
 54 geporn / Er was ein ſtarcher k̄üe=
 55 ner man / mit groffer gabe im
 56 an gewan / Hawart daz Er warð
 57 fein man / fünft iſt vnns das māze
 58 kumen an / Sy hetten aus geſūn=
 59 dert / Drey und dreißig Hundert
 60 S̄y brachten mit jn in das Landt /
 61 der ward von Volckers hant ſo
 62 maniger in dem ſturme erſla=
 63 gen / daz mans nymmer wol
 64 mag geſagen / Auch ſlūg der
 65 helt māre / der ſpeche Videläre /
 66 Jrenfrid den reichen / in ſturme
 67 herrleichen / da ſlūg von Tronege
 68 der helt den k̄üenen aufferwelt /

den Regken waren Ire ding
 groſſes ſchaden han jch vernomen
 380 daz ins reiches achte waren komen
 doch ward des tichte ſeyt gedacht
 daz man ſy gerne hette bracht
 Von Rome zu des kaysers hulden
 doch belibens in schulden
 385 v̄ntz an jr leibes ennde
 Sy het mit gebender hennde
 Etzele vil wol bracht dartzuo
 daz ſy nu ſpat vnd fruo
 tetten was er wolte
 390 do man nu rechen ſolte
 391 der ſchönen Crimhilden laid
 394 Wannen ſy dar waren komen
 395 Jrenfrid der heldt auſſerkant
 der het geraumet Düringer lannt
 Da Er Lanndtgraue hieß
 da jn der kayser da verſtieß
 Hawart der heldt ſtarche
 400 was Vogt in Tennmarche
 Jringk der auſſerkorn
 was von Lottring geporn
 Er was ein ſtarcher k̄üener man
 mit groſſer gabe im an gewan
 405 Hawart daz Er ward ſein man
 ſunſt iſt vnns das māre kumen an
 Sy hetten aus geſundert
 Drey und dreißig Hundert
 Sy brachten mit jn in das Landt
 410 der ward von Volckers hant
 ſo maniger in dem ſturme erſlagen
 daz mans nymmer wol mag geſagen
 Auch ſluog der helt māre
 der ſpeche Videläre
 415 Jrenfrid den reichen
 in ſturmenn herrleichen
 da ſluog von Tronege der helt
 den k̄üenen auſſerwelt

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

von Lutteringen fringen der het
 des gedringen. daz yemant künere
 solte leben. doch het im vollen lon
 gegeben. den Erda wolte stachen tot.
 Hagene der seyt in der not. bestund
 vnz hin dem lesten. beyden werdē
 gesten. Hantwarten den slig. Danc
 wart des ellen selten was gespart.
 in dhainer schlahte not. mich
 wundert des daz in der tot. Ve getost
 bestam. Wann fr het da getan daz
 man das sage je wäre ob es je loben
 wäre also künere geschehen. daz
 mans für wunder mochte iehen.
 Von wannen so dar waren fo
 men. von man so hette genommen
 mit potscheffen in den Lammiden.
 Je Burgunden hamiden waren
 geporn. des leutes ward so vil verlorē
 von der Vernotes hamidt man
 durch Drenssig künige lamidt.
 gefereich wol die mare. welch sein
 ellen were. Der schling auch Eidege
 ren. den Marggrauen here da so
 in stürme waren da sach man
 geparen. Eidegeren den reichen
 daz fr vil lobe leichen. den starcken
 Vernoten slig. Ir starb da baident
 halb genug. Ir baiden may vnd man
 fünffhundert Fitter wolgetan. bracht
 mit im Eideger. der lebt dhainer
 lamiger mer. für daz so in den sturm
 gesprungen. wie dick in was gelungē.
 ben Egel dem Feigen die sligen
 gewalttlichen die von Burgunden
 lamidt. also daz die stahlin pämmt
 dreten von den schwertē die so da
 zwungen begerten die wereten sich
 vil sere. Geseher der herre den hays
 Eidegeren nach.

1 von Luttringen Jringen / der het
 2 des gedingen / daz yemand kuener
 3 solte leben / doch het jm vollen lon
 4 gegeben / den Er da wolte slahen tot /
 5 Hagene der feyt in der not · bestûnð
 6 vntz hin dem leften / bey den werdē
 7 gesten / Hawarten den slûg Danck=
 8 wart / des ellen felten was gespart ·
 9 in dhainer schlachte not / mich
 10 wundert des daz in der tot / Ye getorst
 11 bestan / Wann Er het da getan / daz
 12 man das sage ze märe / ob es ze loben
 13 wäre / also kuenen geschehen / daz
 14 mans für wunder mochte iehen /
 15 **U**on wannen fy dar waren ko=
 16 men / wo man fy hette genomen /
 17 mit potschefften in den Lannden /
 18 ze Burgunden hannden / waren
 19 geporn / des leutes ward so vil verlozen
 20 von der Gernotes hanndt / man
 21 durch Dreyßig kunige lanndt /
 22 gefriesch wol die märe / welch sein
 23 ellen were / Der schlûg auch Rudege=
 24 ren / den Marggrauen here / da fy
 25 in stürme waren / da sach man
 26 geparen / Rudegeren den reichen /
 27 daz Er vil lobeleichen / den starchen
 28 Gernoten slûg / Jr starb da baident=
 29 halb genûg / jr baiden mag vnd man
 30 Fünffhundert Ritter wolgetan / bracht
 31 mit jm Rudeger / der lebt dhainer
 32 lannger mer / für daz fy in den sturm
 33 gesprungen / wie dick in was gelungē ·
 34 bey Etzeln dem Reichen / die slûgen

von Luttringen Jringen
 420 der het des gedingen
 daz yemand kuener solte leben
 doch het jm vollen lon gegeben
 den Er da wolte slahen tot
 Hagene der seyt in der not
 425 bestuond vntz hin dem lesten
 bey den werden gesten
 Hawarten den sluog Danckwart
 des ellen selten was gespart
 in dhainer schlachte not
 430 mich wundert des daz in der tot
 Ye getorst bestan
 Wann Er het da getan
 daz man das sage ze märe
 ob es ze loben wäre
 435 also kuenen geschehen
 daz mans für wunder mochte iehen
Uon wannen sy dar waren komen
 wo man sy hette genomen
 mit potschefften in den Lannden
 440 ze Burgunden hannden
 waren geporn
 des leutes ward so vil verloren
 von der Gernotes hanndt
 man durch Dreyssig kunige lanndt
 445 gefriesch wol die märe
 welch sein ellen were
 Der sluog auch Rudegeren
 den Marggrauen here
 da sy in stürme waren
 450 da sach man geparen
 Rudegeren den reichen
 daz Er vil lobeleichen
 den starchen Gernoten sluog
 Jr starb da baidenthalb genuog
 455 jr baiden mag vnd man
 Fünffhundert Ritter wolgetan
 bracht mit jm Rudeger
 der lebt dhainer lannger mer
 für daz sy in den sturm gesprungen
 460 wie dick in was gelungen
 bey Etzeln dem Reichen
 die sluogen gewaltikleichen

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

gesprungen. wie dick in was gelin-
ben. **E**geln dem Reichen die slagen
gewaltklirichen die von Burgunden
lammde also daz die schlagin pammde
dreten von den schwerten die so da
zwungen begerten die wereten sich
vil sere. **V**ieselher der herre den haw-
sen pluttigen pach. vngerinne flus-
sen sach. an denselben funden von
Vndigerswunden. **W**as des scha-
den funden ward. den so von der hofe
fart. zum hinnen genamen die je
Egeln kamen. das was not ober not.
daz den Vieselheres tode. nyemans
kund erwenden. der mit rate noch
mit gemiden. we dhain schuld ge-
wan. an Seyfrede Chringilden
man. man layet auch Vermoth
den so da sahen todten. von der Rude
geres hamndt. der helt aus Burgun-
den lammde. da vil sammerlichen
lay. der mit uren namigen tag. got
gelebt vntz an die stunde. got in nicht
entgunde. beleiden in der schulde
seiner Schwester hulde. kunde Gunt-
her nicht erwerben. da riet Er den
ersterben. Seyfreid misse frester
man. danon Er den hass gewan.
Seydt von Ir des ter wester barde scha-
den vnd laster wurden beide da
genommen. es was auch laider darzu
konnen daz Ir kindt was erslagen.
das wolten nicht vertragen. die es
da solten rechen. vnd auch dienen
wolten. Egeln dem Reichen das
geschach vil landeklirichen. **W**ir

35 gewaltikleichen / die von Burgundī /
 36 lanndt / also daz die stāhlin panndt /
 37 dreten von den schwertē / die fy da
 38 zwingen begerten / die wereten sich
 39 vil fere / Gifelher der herre / den hāyf=
 40 sen plūttigen pach / vngernne flief=
 41 sen sach / an denselben stunden / von
 42 Rudigers wūden / **W**as des scha=
 43 den fūden ward / den fy von der hofe
 44 fart / zun Hūnen genamen / die ze
 45 Etzeln kamen / das was not vber not /
 46 daz den Gyselheres todt / nyemand
 47 kund erwennden / der mit rate noch
 48 mit hennden / nye dhain schuld ge=
 49 wan / an Seyfride Chrimhilden
 50 man / man klaget auch Gernotī /
 51 den fy da sahen todten / von der Rude=
 52 gerees hanndt / der Helt aus Burgun=
 53 den lanndt / da vil jāmmerlichen
 54 lag / der mit eren manigen tag / het
 55 gelebt vntz an die stūnde / got jm nicht
 56 entgūnde / beleiben in der schulde
 57 seiner Swefter hulde / kunde Gunt=
 58 her nicht erwerben / Ia riet Er den
 59 ersterben / Seyfrid mūffe jr erster
 60 man / dauon Er den hafs gewan ·
 61 Seydt von jr dester vester baide scha=
 62 den vnd laster wurden baide da
 63 genomen / es was auch laider dartzū
 64 komen / daz Ir kindt was erlagen /
 65 das wolten nicht vertragen / die es
 66 da solten rechen / vnd auch dienen
 67 wolten / Etzelen dem reichen / das
 68 geschach vil laydekleichen / **W**ie

die sluogen gewaltikleichen
 die von Burgunden lanndt
 also daz die stāhlin panndt
 465 dreten von den schwerten
 die sy da zwingen begerten
 die wereten sich vil sere
 Giselher der herre
 den hayssen pluottigen pach
 470 vngernne fliesen sach
 an denselben stunden
 von Rudigers wunden
Was des schaden funden ward
 den sy von der hofe fart
 475 zun Huonen genamen
 die ze Etzeln kamen
 das was not vber not
 daz den Gyselheres todt
 nyemand kund erwennden
 480 der mit rate noch mit hennden
 nye dhain schuld gewan
 an Seyfride Chrimhilden man
 man klaget auch Gernoten
 den sy da sahen todten
 485 von der Rudegeres hanndt
 der Helt aus Burgunden lanndt
 da vil jāmmerlichen lag
 der mit eren manigen tag
 het gelebt vntz an die stunde
 490 got jm nicht entgunde
 beleiben in der schulde
 seiner Swester hulde
 kunde Gunther nicht erwerben
 Ia riet Er den ersterben
 495 Seyfrid muosse jr erster man
 dauon Er den hass gewan
 Seydt von jr dester vester
 baide schaden vnd laster
 wurden baide da genomen
 500 es was auch laider dartzuo komen
 daz Ir kindt was erlagen
 das wolten nicht vertragen
 die es da solten rechen
 vnd auch dienen wolten
 505 Etzelen dem reichen
 das geschach vil laydekleichen
Wie mocht man des getrawen

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

mocht man des getrauen. **D**az **C**hrim
 bilden der frauen selber sterben da ge
 sach. das land vnd das vngemach.
 het geprüefet ze selber münd. **I**n
 ward ze sterben mit **I**n künde die
 gerre waren noch genesen. des enmocht
 laider nicht wesen. daz sy lenger lebē
 solten die darachen vnde wolten. **d**e
 selber leibes Vogt wesen der künde
 ammer nicht genesen. **W**as man.
Ammers ee da vant da der alte **H**il
 debant durch seing grümmen heizē
 zorn. **S**ing die frau **V**olgeboren. **D**as
Egel der künig sach. daz hiebsich erst
 vngemach. vnder aller der **d**iete dem
Ammers ward ze miete sein hochster
Eil gesetzt. an freunden ward gelaget
 da vil maniger frauen leib. **E**s wäre
 magt oder weyb den muessel ze wun
 ne entweichen. **E**he den künig reit
 en. sach man vil **A**mmers liegen stan.
Es was nu alles das getan daz da ze
 ein was seht ze **d**hayer da genas
 die da waffen dorsten tragen die lagn
 alle da erschlagen. **V**nd todt genallen in
 das plüt. des was besweret **I**nder
 müt. die mit freunden wanden leben.
 die schware het **I**n got gegeben. **V**an
 man amders da nicht enphlag.
 bayde nacht vnde tag. **V**ann waynen
 vnde klagen man solt vndanck der
 weyle sagen. **I**nder die not geschache.
Vnd daz **C**hrim gilt be gesage des edin
 heysides leib. **D**anon vil manig
 schon weib. von liebe ward geschaidē
Es ward den namen baiden. **N**andin
 vnd **C**risten. von **f**ramer listen also
 laid getan daz weib vnd man gelan
 ben vil der maere daz **I**nder helle

1 mocht man des getrawen · Daz Chrim=
 2 hilden der frawen / selber sterben da ge=
 3 schach / das layd vnd das vngemach ·
 4 Het geprüfet jr selber münd / Nu
 5 ward jr sterben mit jn khündt / die
 6 gerne waren noch genesen / des enmocht
 7 laider nicht wesen / Daz f̃y lennger leb̃
 8 solten / die da rachen vnde wolten / Ir /
 9 selber leibes Vogt wesen / der kundt
 10 ainer nicht genesen / Was man ·
 11 Iammers ee da vant / da der alte Hil=
 12 debzant / durch seins gr̃ymmen hez̃h
 13 zoz̃h / sl̃ug die Frãw wolgeboz̃h / da es
 14 Etzel der k̃nig sach · da h̃ub sich erst
 15 vngemach · vnder aller der diete / dem
 16 Iammer ward ze miete feĩh h̃ochster
 17 st̃ul gesetzt / an freuden ward geletzet /
 18 da vil maniger frãwen leib / Es w̃re
 19 magt oder weyb / den muesset jr wun=
 20 ne entweichen / Etzeln den kunig reich=
 21 en / sach man vil j̃ammerlichen stan /
 22 Es was nu alles das getan / daz da ze=
 23 t̃un was / seyt jr dhayner da genaf̃z
 24 die da waffen dorsten tragen / die lag̃
 25 alle da erlagen / vnd todt geuallen in
 26 das plũt / des was befloweret jn der
 27 m̃ut / die mit freuden wanden leben /
 28 die schw̃re het jn got gegeben / Wãn
 29 man annders da nicht emphlag /
 30 bayde nacht / vnde tag / Wann waynen
 31 vnde klagen / man solt vndanck der
 32 weyle fagen / Jn der die not geschahe /
 33 Vnd daz Chrimhilt ye gefahe / des edl̃h
 34 Seyfrides leib · Dauon vil manig

Wie mocht man des getrawen
 Daz Chrimhilden der frawen
 selber sterben da geschach
 510 das layd vnd das vngemach
 Het geprüfet jr selber mund
 Nu ward jr sterben mit jn khündt
 die gerne waren noch genesen
 des enmocht laider nicht wesen
 515 Daz sy lennger leben solten
 die da rachen vnde wolten
 Ir selber leibes Vogt wesen
 der kundt ainer nicht genesen
 Was man Iammers ee da vant
 520 da der alte Hildebrant
 durch seins grymmen herzen zorn
 sluog die Fraw wolgeborn
 da es Etzel der k̃nig sach
 da huob sich erst vngemach
 525 vnder aller der diete
 dem Iammer ward ze miete
 sein h̃ochster stuol gesetzt
 an freuden ward geletzet
 da vil maniger frãwen leib
 530 Es w̃re magt oder weyb
 den muesset jr wunne entweichen
 Etzeln den kunig reichen
 sach man vil j̃ammerlichen stan
 Es was nu alles das getan
 535 daz da zetuon was
 seyt jr dhayner da genasz
 die da waffen dorsten tragen
 die lagen alle da erslagen
 vnd todt geuallen in das pluot
 540 des was besweret jn der muot
 die mit freuden wanden leben
 die schw̃re het jn got gegeben
 Wann man annders da nicht emphlag
 bayde nacht vnde tag
 545 Wann waynen vnde klagen
 man solt vndanck der weyle sagen
 Jn der die not geschahe
 Vnd daz Chrimhilt ye gesahe
 des edlen Seyfrides leib
 550 Dauon vil manig schön weib

35 weite sagen In der die not geschache
 36 Und daz Ehrimgilt be gesage des edin
 37 Seyfides leib. Danon vil manig
 38 schon weib. von liebe ward geschaiden
 39 Es ward den namen barden. Nanden
 40 und Cristen. Von framer leuten also
 41 laud getan daz weib und man gelan
 42 ken vil der marce. daz sy der helle
 43 schware. haben von solchen schulden.
 44 daz sy gen gotes hulden geworben hab
 45 so verre daz got unns herre. In sele
 46 mocht en wolte der das bewannen
 47 solte der unns zu der helle baren.
 48 das hasse aber ich vil wol bewarn
 49 daz ich nach dem mare zu der helle
 50 der pote ware. **D**es puerches
 51 marser sprach das ee dem getrewen
 52 tut vntrewen we. **D**eyt sy durch
 53 treu tot gelag. In gotes hulden ma
 54 nigen tag. sol du ze himel noch gelebn
 55 got hat unns allen das gegeben. **W**es
 56 leib mit trewen emde nymbt daz
 57 der zum himel kreit ze jumpt. die war
 58 hat unns das kundet. Vor got **E**r sich
 59 versundet. **V**er dem amndern
 60 durch hasse vertailt. **W**em mag **E**r
 61 das. **W**issen was got mit im getut.
 62 **W**em and tunte sich so gut. Und so
 63 gar vor sunden frey. **E**r bedarffe daz
 64 in got sey. genedig an der letzten
 65 zeit. so man unns allen lon geit.
 66 **D**as hasse laggen allen. ob den
 67 Lecken allen. die dures kreite komen
 68 dorein. dem **V**iert gieng hin die zeit
 sein mit laude wird auch mit sere
 sein gotes lob und ere. waren barden
 wider komen. mit seirflichen vafe

35 schön weib · von liebe ward geschaidē
 36 Es ward den namen baiden / Haydē
 37 vnd Criften / von jr ainer listen / also
 38 laid getan / daz weib vnd man / gelau=
 39 ben wil der märe / daz fy der helle
 40 schwäre / habe von folhen schulden /
 41 daz fy gen gotes hulden / geworben hab
 42 so verre / daz got vnnser herre / Ir sele
 43 nicht enwolte / der das bewainen
 44 solte / der müffe zu der Helle varn /
 45 das hayße aber ich vil wol bewarn /
 46 Daz ich nach dem mare / zu der helle
 47 der pote ware · **Des** pueches
 48 maister sprach das ee / dem getrew=
 49 en tût vntrew wee / Seyt fy durch
 50 trew tot gelag / In gotes hulden ma=
 51 nigen tag / sol Sy ze himel noch gelebē /
 52 got hat vnns allen das gegeben / Wes
 53 leib mit trewen ennde nymbt / daz
 54 der zum himelreiche zimpt / die wa=
 55 hait vnns das kûndet / Vor got Er sich
 56 verûndet · Wer dem anndern
 57 durch hafs vertailt / wie mag Er
 58 das / Wissen was got mit jm getût /
 59 Nyemand tuncke sich so gût / vnd so
 60 gar vor sünden frey / Er bedarffe daz
 61 im got fey · genedig an der letzten
 62 zeit · so man vnns allen lon geit ·
 63 **D**as hawß lag geuallen / ob den
 64 Recken allen / die durch streite komen
 65 darein / dem Wiert gieng hin die zeit
 66 fein / mit laide vnd auch mit fere /
 67 fein hoheß lob vnd Eere / waren baide
 68 nyder komen / mit sefftzen vast

550 Dauon vil manig schön weib
 von liebe ward geschaiden
 Es ward den namen baiden
 Hayden vnd Cristen
 von jr ainer listen
 555 also laid getan
 daz weib vnd man
 glauben wil der märe
 daz sy der helle schwäre
 habe von solhen schulden
 560 daz sy gen gotes hulden
 erworben hab so verre
 daz got vnnser herre
 Ir sele nicht enwolte
 der das bewainen solte
 565 der muosse zu der Helle varn
 das hayss aber ich vil wol bewarn
 Daz ich nach dem mare
 zu der helle der pote ware
Des pueches maister sprach das ee
 570 dem getrewen tuot vntrew wee
 Seyt sy durch trew tot gelag
 In gotes hulden manigen tag
 sol Sy ze himel noch geleben
 got hat vnns allen das gegeben
 575 Wes leib mit trewen ennde nymbt
 daz der zum himelreiche zimpt
 die warhait vnns das kûndet
 Vor got Er sich versündet
 Wer dem anndern durch hass
 580 vertailt wie mag Er das
 Wissen was got mit jm getuot
 Nyemand tuncke sich so guot
 vnd so gar vor sunden frey
 Er bedarffe daz im got sey
 585 genedig an der letzten zeit
 so man vnns allen lon geit
Das hawß lag geuallen
 ob den Recken allen
 die durch streite komen darein
 590 dem Wiert gieng hin die zeit sein
 mit laide vnd auch mit sere
 sein hohes lob vnd Eere
 waren baide nyder komen
 mit sefftzen vast Het genomen

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

Het genomen In des Fürsten herzh.
 vil jammerliches schmerzen. An
 dem ye vil uren lag, getrieben ward
 sein liechter tag freude in was zer-
 rumen. Schwene in sein summen
 nicht mer scheinen wolten die freu-
 den die da solten. In in seinem herzh
 wesen der miscrenunge sen.
 Vann Er anders nicht en sach.
 dann manigen plütigen pach fließ-
 sen aus sarchen winden die in
 in künzen stunden freude hetten be-
 nommen als seinen augen was im
 tomen vil wümmliches ansehen.
 Von des todes schulden es was gesche-
 gen daz Er in künzel beschrant. Er
 begunde hant vnd hant winden
 also sere daz es künigen nie mere we-
 der seyt noch te geschach. Er getteland
 vnd vngemach des mocht man wun-
 der von in segen man muesse Er gehn
 des rehen also sere geclagt wurde
 mit der warheit. Nemer von
 dhannem man. Vielant Er rueffn
 began jam hort an wissent horen
 dem edlen fürsten wolgeborn die
 stünne aus seinem munde. Er das
 in der stunde da Er so sere klagete
 daz danon erwagete bairde Turm
 vnd Palas wie künzel freuden te
 da was Er was nu verre de ste mein
 Er het verwandelt den son daz Er
 ben der stunde wessen mocht en künde.
 Ob es in laster ware. In halt fin
 seine schwaue vnd manig reich mai-
 se klagen. Velt Er nu wunder horen
 sagen so merket vnd beschaidenheit
 was ye in der welte ward geclait.
 das was alles heer am hant.

1 Het genomen / Jn des Fürsten hertzen /
 2 Vil jammerliches schmerzē / An
 3 dem ye vil eren lag / getrüebet ward
 4 fein liechter tag / Freude im was zer=
 5 runnen / Ich wene im fein sinnen
 6 nicht mer scheinen wolten / die freü=
 7 den die da solten / Jm in seinem hertzen
 8 wesen / der muß Er ane nu genesen /
 9 Wann Er annders nicht enſach ·
 10 dann manigen plütigen pach · fließ=
 11 sen aus starchen wunden / die im
 12 in kurtzen stunden · freude hetten be=
 13 nomen / aus seinen augen was im
 14 komen / vil mynnikliches ansehen /
 15 von des todes schulden es was gesche=
 16 hen / daz Er jr lützel bey jr vant / **Ir**
 17 begunde haupt vnd hant winden
 18 also sere / daz es kunige nie mere / we=
 19 der seyt noch Ee geschach / Er hette laid
 20 vnd vngemach / des mocht man wun=
 21 der von im sehen / man muesse Etzelē
 22 des iehen / also sere geclagt wurde
 23 mit der warhait · Nye mer von
 24 dhainem man / Wie laut Er rüeffē
 25 began / sam hort ain wýfentō horen /
 26 dem edlen Fürsten wolgeborn / die
 27 stymme aus seinem munde · Er das
 28 in der stunde / da Er so sere klagete /
 29 daz dauon erwagete / baide Turn
 30 vnd Palas / wie lützel freuden Ee
 31 da was / Jr was nu verre destē mein
 32 Er het verwandelt den syn / daz Er
 33 bey der stunde wissen nicht enkunde /
 34 Ob es im laster ware / **Nu** halff im

mit sewfftzen vast Het genomen
 595 Jn des Fürsten hertzen
 Vil jammerliches schmerzen
 An dem ye vil eren lag
 getrüebet ward sein liechter tag
 Freude im was zerrunnen
 600 Ich wene im sein sunnen
 nicht mer scheinen wolten
 die freuden die da solten
 Jm in seinem hertzen wesen
 der muos Er ane nu genesen
 605 Wann Er annders nicht ensach
 dann manigen pluotigen pach
 fliessen aus starchen wunden
 die im in kurtzen stunden
 freude hetten benomen
 610 aus seinen augen was im komen
 vil mynnikliches ansehen
 von des todes schulden es was geschehen
 daz Er jr lützel bey jr vant
Ir begunde haupt vnd hant
 615 winden also sere
 daz es kunige nie mere
 weder seyt noch Ee geschach
 Er hette laid vnd vngemach
 des mocht man wunder von im sehen
 620 man muesse Etzelen des iehen
 also sere geclagt
 wurde mit der warhait
 Nye mer von dhainem man
 Wie laut Er rüeffen began
 625 sam hort ain wysents horen
 dem edlen Fürsten wolgeborn
 die stymme aus seinem munde
 Er das in der stunde
 da Er so sere klagete
 630 daz dauon erwagete
 baide Turn vnd Palas
 wie lützel freuden Ee da was
 Jr was nu verre destē mein
 Er het verwandelt den syn
 635 daz Er bey der stunde
 wissen nicht enkunde
 Ob es im laster ware
Nu halff im seine schwäre

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

Er get veruamndelt den son. daz er
 ben der stunde wissen nicht erkunde.
 Ob es ein laster ware. **A**n halffun
 seine schwarze vnd manig reitig wai-
 se klagen. Velt ir in wunder horen
 sagen. so mercket vnbeschaidenheit.
 was ye in der welte ward geclart.
 das was alles heer am hant. so ma-
 niger werder miter kind. klagen
 wie begunde also so man do bestunde.
 ben Egele waynende fünde manig
 junckfrawen hamde mit vordem
 wardt zebrochen da ward selten itzt
 gesprochen. Nun daz vnd wie. wie
 laut der künig beschree die frawen
 schrien alles mit. es ist auch noch
 der kente syt. Wo ainem laid ge-
 herten gat. daz der amnder bey im
 am freunde lat. also ward da freind
 gelassen das volck anemassen die
 klage groesser machten. die zeit
 vil sere ertrachten. Vil maniger
 junckfrawen die man vil sere kla-
 gende vandt. **D**as Landt volck
 eilemde da lief alles vor einander
 zu da sy gehorten schiere wie es er-
 gangen were. Vayde durch schaw-
 en vnd durch klagen. Sumlich ka-
 men durch betagen. Etlicher durch
 freunde. Vechen schlagen vnd stechen.
 was da dhainer slachte not. Sy
 waren an rarbait todt. die freun-
 de mit der. Vierden segar man
 gepot dem volck also gar. daz sy sich
 nicht ensumbten. vnd mit den
 toden rambten. ein sere segen
 dem sal. Sy begunden ramben

daz
 wie
 liet
 lye
 ere
 ges
 hie
 je t
 an
 kün
 erf
 vor
 Ge
 ger
 dar
 W
 for
 red
 by
 da
 da
 pa
 Ge
 kün
 sy
 m
 ist
 kün
 als
 Vb
 her
 kün
 Er
 gon
 des
 als
 ten

35 feine schwäre / vnd manig reich wai=
 36 fe klagen / Welt jr nu wunder hören
 37 fagen / fo mercket vnbescheidenhait /
 38 was ye in der welte ward geclait /
 39 das was alles heer ain wint / fo ma=
 40 niger werder müter kind / klagen
 41 nye begunde / als fo man do Ee ftünde /
 42 bey Etzele waynende fände / manig
 43 Junckfrawen hannde / mit widem
 44 ward zebrochen / da ward felten icht
 45 gesprochen / Nun Ach / vnd wee / wie
 46 laut der kunig ye schree / die frawen
 47 schrien alles mit / es ist auch noch
 48 der leut fyt · Wo ainem laid ze
 49 hertzen gat / daz der annder bey im
 50 ain freude lat / also ward da freud
 51 gelassen / das Volck ane massen / die
 52 klag ye grösser machten / die zeit
 53 vil fere erkrachten / Vil maniger
 54 junckfrawen / die man vil fere kla=
 55 gende vandt / **D**as Lanndtuolck
 56 eilennde da lief alles vor einander
 57 zu da fy gehorten schiere wie es er=
 58 gangen were / Bayde durch schaw=
 59 en vnd durch klagen / sumelich ka=
 60 men durch beiagen / Etslicher durch
 61 Freunde Recken schlachen vnd ftechē /
 62 was da dhainer slachte not / Sy
 63 waren an Ir arbeit todt · die Freun
 64 de mit der Vierden schar / man
 65 gepot dem Volck also gar / daz fy sich
 66 nicht ensaumbten / vnd mit den
 67 todtten raumbten / ein strasse gen
 68 dem sal / Sy begunden raumen

Nu halff im seine schwäre
 vnd manig reich waise klagen
 640 Welt jr nu wunder hören sagen
 so mercket vnbescheidenhait
 was ye in der welte ward geclait
 das was alles heer ain wint
 so maniger werder muoter kind
 645 klagen nye begunde
 als so man do Ee stunde
 bey Etzele waynende fände
 manig Junckfrawen hannde
 mit widem ward zebrochen
 650 da ward selten icht gesprochen
 Nun Ach vnd wee
 wie laut der kunig ye schree
 die frawen schrien alles mit
 es ist auch noch der leut syt
 655 Wo ainem laid ze hertzen gat
 daz der annder bey im ain freude lat
 also ward da freud gelassen
 das Volck ane massen
 die klag ye grösser machten
 660 die zeit vil sere erkrachten
 Vil maniger junckfrawen
 die man vil sere klagende vandt
Das Lanndtuolck eilennde da
 lief alles vor einander zuo
 665 da sy gehorten schiere
 wie es ergangen were
 Bayde durch schawen vnd durch klagen
 sumelich ka men durch beiagen
 Etslicher durch Freunde Recken
 670 schlachen vnd stechen
 was da dhainer slachte not
 Sy waren an Ir arbeit todt
 die Freunde mit der Vierden schar
 man gepot dem Volck also gar
 675 daz sy sich nicht ensaumbten
 vnd mit den todtten raumbten
 ein strasse gen dem sal
 Sy begunden raumen vberal

1 vberal, von den die man hie aus
 2 vant. **S**o die Volckere hant. vnd
 3 hagen het ze todt erslagen die hies
 4 man von dem hant tragen also
 5 verre hndan, daz ein verzlicher man
 6 zu dem sal mochte kumen, der todt
 7 het hndan benomen, also vil ze wun-
 8 ne, was hndanes kume. bey dem
 9 streite gewesen die noch da waren
 10 gewesen die waren geru mit hnd tot.
 11 man sach vil manigen ring rot.
 12 ziehen ab den wunden. Von hnd wart
 13 empunden wil manig durch gel helm
 14 vas rot pluetig vnd nass, also
 15 was alles hnd gewant manigen
 16 herlichen rait. sach man bey hnd
 17 verschvoten die reichen werden
 18 todein, der ward so vil von dann
 19 getragen, alle die es horten sagen,
 20 daz sy des gros wunder nam, ob ve-
 21 mannd freude icht gezam in al-
 22 lem dem Lande die guten Wey-
 23 gamde vil wenig mite was man
 24 da sprach, vil magt von hante prag-
 25 mit grossem dammer das har vil
 26 maniges trautten medar. vil laut
 27 schreyende gie die von wunden em-
 28 phie, das plit an hnd geru. Die armen
 29 zu den herren waren also gelegen,
 30 daz der plitige degen, sy het gemacht
 31 alle nass. Welches wens das versajd
 32 daz sy den vngesinten bewainten
 33 nicht hnd wunden, das was vnnereib
 34 licher mite. **H**y ldebrant der
 lheldt gute der horte laut riefen
 crefftlichen waffen hnd er das
 gesinde der schonen vten kinde lag
 hnd aines vor dem sal, von des wunden
 so vil. Nach da aus lauten trach

1 vberal / von den die man hie aus
 2 vant / so die Volckeres hanndt / vnd
 3 Hagen het ze todt erslagen / die hiefs
 4 man von dem hawse tragen / also
 5 verre hin dan / daz ein yetzlicher man
 6 zu dem sale mochte kumen / der todt
 7 het jn da benomen / also vil jr wun=
 8 ne / was jr dhaines künne / bey dem
 9 freite gewesen / die noch da waren
 10 gewesen / die wären gern mit jn tot /
 11 man sach vil manigen ring rot /
 12 Ziehen ab den wunden / Von jn wart
 13 enpunden / vil manig dürchel helm
 14 vas / rot pluetic vnd nafs / also
 15 was alles jr gewannt / manigen
 16 herzlichen rannt / sach man bey jn
 17 verschroten / die reichen werdenn
 18 todt / der ward so vil von dann
 19 getragen / alle die es horten sagen /
 20 daz sy des gros wunder nam / ob ye=
 21 mannd freude icht getzam / in al=
 22 lem dem Lannde / Die gûten Weÿ=
 23 gannde / Vil wenig muete / was man
 24 da sprach / vil magt von haupten prach /
 25 mit grossem lammer das har / Vil
 26 maneges traутtenne dar / vil lawt
 27 schreyende gie / die von wunden em=
 28 phie / das pluot an jr geren / Die armen
 29 zu den herren / waren also gelegen /
 30 daz der pluotige degen / Sy het gemacht
 31 alle nafs / Welhes weyb das verfas
 32 daz sy den vngesunten / bewainten
 33 nicht jr wunden / das was vnweib
 34 licher muete / **H**yldebrant der

Sy begunden raumen vberal
 von den die man hie aus vant
 680 so die Volckeres hanndt
 vnd Hagen het ze todt erslagen
 die hiess man von dem hawse tragen
 also verre hin dan
 daz ein yetzlicher man
 685 zu dem sale mochte kumen
 der todt het jn da benomen
 also vil jr wunne
 was jr dhaines kunne
 bey dem streite gewesen
 690 die noch da waren gewesen
 die wären gern mit jn tot
 man sach vil manigen ring rot
 Ziehen ab den wunden
 Von jn wart enpunden
 695 vil manig dürchel helm vas
 rot pluetic vnd nass
 also was alles jr gewannt
 manigen herrlichen rannt
 sach man bey jn verschroten
 700 die reichen werdenn todt
 der ward so vil von dann getragen
 alle die es horten sagen
 daz sy des gros wunder nam
 ob yemannd freude icht getzam
 705 in al lem dem Lannde
 Die guoten Weygannde
 Vil wenig muete was man da sprach
 vil magt von haupten prach
 mit grossem lammer das har
 710 Vil maneges traутtenne dar
 vil lawt schreyende gie
 die von wunden emphie
 das pluot an jr geren
 Die armen zu den herren
 715 waren also gelegen
 daz der pluotige degen
 Sy het gemacht alle nass
 Welhes weyb das versass
 daz sy den vngesunten
 720 bewainten nicht jr wunden
 das was vnweiblicher muete
Hyldebrant der Heldt guote

35 nicht ir wunden das was vnnereib
 36 licher mite. **H**yldebrant mit der
 37 heldt gite der horte laut riefen
 38 crefftlichen waffen holt er das
 39 gesinde der schonen vten kinde lag
 40 hie ames vordem sal von des wunden
 41 ze tal Prach da ane laugen trahn
 42 aus schonen augen das was die
 43 küniginne die mit vnsinne het
 44 erschlagen hyldebrant wann so
 45 von Burgunden lant. **H**agen
 46 se ze tode slig. des hat man vnnere
 47 genig. danon noch se sagen. **W**ie
 48 das kam daz **H**agen starbe von ane
 49 Weibe. wann der mit seinem leibe
 50 sonil wunders het getan die leute
 51 kedenit sinde wan noch daz es ein
 52 luge sey. so ist das der warheit bey.
 53 daz in des zwanzig herr Diettreich.
 54 daz der helt wil lobelich in seinen
 55 panden gelag. **D**a slig in einen
 56 Schwertes slag. mit ir hamt des
 57 küniges weib. durch das verlor auß
 58 sy den leib. **V**on hyldebrant on not.
 59 man klaget der küniginne tode das
 60 ist war von allem rechte. **P**itter vnd
 61 knechte die tetten billiche samers
 62 also reiche. wurden alle die man vant.
 63 **V**ber Ehen lant. **D**a kam der
 64 herre Diettreich. mit anem mite
 65 klageleich. da **E**r Chrimhilden vant.
 66 **E**r pat die leute gehant daz sy durch
 67 got ir wainen lassen. **W**ie vil so in
 68 des geheissen. **V**edoch tetten sy des nicht.
 also gros was die geschicht. die so het
 ten gesehen. vnd die da vor in was

35 Heldt gûte / der hozte laüt rüeffen /
 36 crefftklichen waffen hozt Er dæ
 37 gefinde / der schöner Vten kinde / lag
 38 hie aines vor dem sal / Von des wundh
 39 ze tal / Prach da ane laügen / trahh
 40 aus schöner augen / dæ was die
 41 küniginne / die mit vnsynne / het
 42 erschlagen Hyldebrant / wann fy
 43 von Burgunden Lanndt / Hagen
 44 Ee ze tode flug · des hat man ymmer
 45 genug · dauon noch ze sagen / Wie
 46 dæ kam daz Hagen / starbe von ainē
 47 Weybe / wann der mit feinem leibe /
 48 fouil wonders het getan / die leute
 49 redent funder wan / noch daz es ein
 50 luge fey · so ist dæ der warhait bey /
 51 daz jn des zwang Herr Diettreich ·
 52 daz der Helt vil lobeleich in feinen
 53 pannden gelag / Da flug im einen
 54 Schwertes slag · mit jr hannt des
 55 kuniges weib / durch dæ verloz auch
 56 fy den leib / Von Hildebrant on not /
 57 man klaget der küniginne todt / Dæ
 58 ist war von allem rechte / Ritter vnd
 59 knechte / die tettens billeiche / sam ers
 60 also reiche / wurden alle die man vant /
 61 Vber Etzeln Lannt / **D**a kam der
 62 herre Diettreich / mit ainem muete
 63 klägeleich / da Er Chrimhilden vant /
 64 Er pat die leute ze hannt / daz fy durch
 65 got jr wainen lieffen / Wie uil fy im
 66 des gehieffen / Yedoch tetten fy des nicht /
 67 also gros was die geschicht / die fy het=
 68 ten gesehen · vnd die da vor jn was

Hyldebrant der Heldt guote
 der horte laut rüeffen
 crefftklichen waffen
 725 hort Er das gesinde
 der schönen Voten kinde
 lag hie aines vor dem sal
 Von des wunden ze tal
 Prach da ane laugen
 730 trahen aus schönen augen
 das was die küniginne
 die mit vnsynne
 het erschlagen Hyldebrant
 wann sy von Burgunden Lanndt
 735 Hagen Ee ze tode fluog
 des hat man ymmer genuog
 dauon noch ze sagen
 Wie das kam daz Hagen
 starbe von ainem Weybe
 740 wann der mit seinem leibe
 souil wonders het getan
 die leute redent sunder wan
 noch daz es ein luge sey
 so ist das der warhait bey
 745 daz jn des zwang Herr Diettreich
 daz der Helt vil lobeleich
 in seinen pannden gelag
 Da sluog im einen Schwertes slag
 mit jr hannt des kuniges weib
 750 durch das verlor auch sy den leib
 Von Hildebrant on not
 man klaget der küniginne todt
 Das ist war von allem rechte
 Ritter vnd knechte
 755 die tettens billeiche
 sam ers also reiche
 wurden alle die man vant
 Vber Etzeln Lannt
Da kam der herre Diettreich
 760 mit ainem muete klägeleich
 da Er Chrimhilden vant
 Er pat die leute ze hannt
 daz sy durch got jr wainen liessen
 Wie uil sy im des gehiessen
 765 Yedoch tetten sy des nicht
 also gros was die geschicht
 die sy hetten gesehen
 vnd die da vor jn was geschehen

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

gesehen. **D**az sie da irnemand
 künde gefreuen beyder stunde da
 sprach der Dietrich. **I**a han ich
 fursten mages rich. vil gesehen bey
 inen entagen. **I**ch gehört mir gesaght
 von schonem weibe. **O**we daz dem
 leibe der tode so sechere solte kumen.
Wie mir den rat hat benomen
 mir aller beste künde. **I**ch mus
 mit unwinne. **C**lagen dich vnd
 mich das ist war das thun ich mit
 also grosser reue. daz ich dich dem
 er treue. macht sol lan entgelten.
 du hast mir vil selten versagt. des
 ich dich ve gepat. nu ist es kumen
 an die stat. daz ich es frau dienen
 sol. damit wirdt mir nimmer wol.
Was ich nach dem tode thue da
 grayff der ellenthaftige vnd hies
 sy sechere paren die leute die da wa
 ren. **D**a man so geleite auf den
 re der furste het ir gaudt. **E**n dem
 leibe getragen da hort man. **H**ilde
 brande clagen der sy sing mit sem
 er hant. da kam aus hinen
 lammde. **E**gele der jammer so reich
 dem jammer wol geleich. **V**nd als
 es in do dauchte niemand voriam
 mer mochte gelassen. **E**rgulff in
 clagen vnd amick begund. **E**r saght.
 semem grossen vngayle wamen
 was in getaric. **N**u waren vngel
 liches hort die ye vnnatürliches wort
 hetten bey ir leibe. semer werden werbe
 viel. **E**r andie pruste. **I**r weyl se hen
 de. **E**r kufzte. **V**il senloch. **E**r klagte.
 aller erst dem künig. **E**r sagte. **D**iet
 rich die rechten mere. **W**ee mei
 ner schamere. **S**prach. **E**gele der wol

1 geschehen / Daz sich da nyemand
 2 kunde gefrewen bey der stunde / Da
 3 sprach der Diettrich / Ja han ich
 4 Fursten mage rich / vil gesehen beÿ
 5 meinen tagen / Ich gehort nie gefagē /
 6 von schonerm weibe / Owe daz deinē
 7 leibe / der todt so schiere solte kumen /
 8 Wie mir dem rat hat benomen /
 9 mein aller peſte kundine · Ich muo
 10 mit vnwünne / Clagen dich / vnd
 11 mich das ist war / das thuſ ich mit
 12 also groffer rewe · daz ich dich dein=
 13 er trewe / nicht fol lan entgelten /
 14 du haſt mir vil ſelten verſagt / deo
 15 ich dich ye gepat / nu iſt es kome
 16 an die ſtat / daz ich es frauwe dienen
 17 fol / damit wirdt mir nymmer wol /
 18 Was ich nach deinem todte thue / da
 19 grayff der ellenthafft zue / vnd hieo
 20 Sy ſchier paren / die leute die da wa=
 21 ren / **Da** man ſy geleite auf den
 22 re / der Fürſte het jr haubt Ee / zu dem
 23 leibe getragen / da hort man Hilde
 24 brannde clagen / der ſy fluog mit fein=
 25 er hannde / da kam aus Hünen
 26 Lannde / Etzele der jammers reich /
 27 dem iammer wol geleich / Vnd als
 28 es im do dauchte / niemand voriam=
 29 mer mochte / gelaffen / Er hulf jm
 30 clagen / vndannck begund Er ſagē /
 31 ſeinem groffen vnhayle / wainen
 32 was im ze taile · Nu waren vnge=
 33 lückes hort / die ye vnualſchliche wort
 34 hette bey jr leibe · feinē werden weibe /

vnd die da vor jn was geschehen
 Daz sich da nyemand kunde
 770 gefrewen bey der stunde
 Da sprach der Diettrich
 Ja han ich Fursten mage rich
 vil gesehen bey meinen tagen
 Ich gehort nie gesagen
 775 von schonerm weibe
 Owe daz deinem leibe
 der todt so schiere solte kumen
 Wie mir dem rat hat benomen
 mein aller peſte kundine
 780 Ich muos mit vnwunne
 Clagen dich vnd mich
 das ist war das thuon ich
 mit also grosser rewe
 daz ich dich deiner trewe
 785 nicht sol lan entgelten
 du haſt mir vil ſelten
 verſagt des ich dich ye gepat
 nu iſt es kome an die ſtat
 daz ich es frauwe dienen ſol
 790 damit wirdt mir nymmer wol
 Was ich nach deinem todte thue
 da grayff der ellenthafft zue
 vnd hieſſ Sy ſchier paren
 die leute die da waren
 795 **Da** man ſy geleite auf den re
 der Fürſte het jr haubt Ee
 zu dem leibe getragen
 da hort man Hilde brannde clagen
 der ſy fluog mit ſeiner hannde
 800 da kam aus Hünen Lannde
 Etzele der jammers reich
 dem iammer wol geleich
 Vnd als es im do dauchte
 niemand voriammer mochte
 805 gelassen Er hulf jm clagen
 vndannck begund Er ſagen
 ſeinem groſſen vnhayle
 wainen was im ze taile
 Nu waren vngelückes hort
 810 die ye vnualſchliche wort
 hette bey jr leibe
 ſeinem werden weibe

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

was in zettel. **I**n waren vngel
liches gort die he vnnaßliche wort
hette den jr lebe. semer werden werde
viel **E**ran die pruste. **I**r weyl se hen
de **E**rkuszte **V**il senloch **E**r klagte.
allerer se dem künig **E**r sagte. **D**iet
trich die rechten mere **W**e mei
ner sechwere sprach **E**geli der wol
geborn. **W**ie han **I**ch armer man
verloren. **B**arde mein kint vnd mei
weib. **D**arzu manigen werden leib.
aus meinen hohen künne. **V**und
meiner augen trunne an meinen
kone nagen. die grofser Eeren pfla
gen. die weil daz **S**ymochten leben.
Wie bin ich in gegeben. in also grof
ser ew. **H**et ich die gamitzen treu.
an jr vil werden leib erkant. **I**ch
het mit jr alle lammid geraumet.
E ich so hette verloren. getreuer
weib ward me geporn. vondham
er muter mere. **O**wie fürsten.
here. **B**ünther vnd die **B**ürw
der dem. **V**nd die hohen Lecken
mein. **A**gem **B**rieder vnd meine
marge die mit des todes lage wan
der lichen sind erlagen. **W**ie kint
ich ymmer verklagen. die vil gu
ten **W**engamiden die ich von ma
nigen **L**amiden zu meiner
hochzeit heergewan. **D**arzu
alle meine man der ich nicht
kan beschaiden. **V**under **C**risten
vnd haiden. **V**onden mein Eere
vevaste staves. **N**ach der klag **E**r
inder saich als **E**r was entslaffen
darumb begunde straffen von

35 viel Er an die prufte · jr weyffe hen=
 36 de Er kufzte / Vil fenlich Er klagte /
 37 aller erft dem kunig Er fagte / Diet=
 38 rich die rechten mēre / Wee mei=
 39 ner ſchwēre / ſprach Etzele der wol=
 40 gebozn / Wie han jch armer man
 41 verlozn / baide mein kindt vnd mei
 42 weib / dartzū manigen werden leib /
 43 auß meinen hohen kunne / vnnnd
 44 meiner augen wunne / an meinen
 45 kone magen / die groffer Eeren phla=
 46 gen / die weil daz Sÿ mochten leben /
 47 Wie bin ich nu gegeben / in alfo grof=
 48 ſe rew / het ich die ganntzen trew /
 49 an jr vil werden leib erkannt / Jch
 50 het mit jr alle lanndt geraūmet /
 51 Ee ich fy hette verlozen / getrewe
 52 weib ward nie gepozn / von dhain=
 53 er muter mere / O wie Fürften
 54 here / Günther vnd die Brūe=
 55 der dein / vnd die hohen Recken
 56 mein / Mein Brueder vnd meine
 57 mage / die mit des todes lage wun=
 58 derlichen find erlagen · wie kūð
 59 ich ymmer verklagen · die vil gū=
 60 ten Weygannden / die ich von ma=
 61 nigen Lannden / zu meiner
 62 Hochtzeit heer gewan / dartzū
 63 alle meine man / der ich nicht
 64 kan beſchaiden / vnnder Criften
 65 vnd hayden / Von den mein Eere
 66 ye vaſte ſtaych / Nach der klag Er
 67 nider ſaich / als Er was entlaſſen
 68 darumb begunde ſtraffen von

viel Er an die pruste
 jr weysse hende Er kuszte
 815 Vil ſenlich Er klagte
 aller erſt dem kunig Er ſagte
 Dietrich die rechten mere
 Wee meiner ſchwere
 ſprach Etzele der wolgeborn
 820 Wie han jch armer man verlorn
 baide mein kindt vnd mein weib
 dartzuo manigen werden leib
 aus meinen hohen kunne
 vnnd meiner augen wunne
 825 an meinen kone magen
 die groſſer Eeren phlagen
 die weil daz Sy mochten leben
 Wie bin ich nu gegeben
 in alſo groſſe rew
 830 het ich die ganntzen trew
 an jr vil werden leib erkannt
 Jch het mit jr alle lanndt
 geraumet Ee ich ſy hette verloren
 getrewer weib ward nie geporn
 835 von dhainer muter mere
 O wie Fürſten here
 Günther vnd die Brüeder dein
 vnd die hohen Recken mein
 Mein Brueder vnd meine mage
 840 die mit des todes lage
 wunderlichen ſind erlagen
 wie kund ich ymmer verklagen
 die vil guoten Weygannden
 die ich von manigen Lannden
 845 zu meiner Hochtzeit heer gewan
 dartzuo alle meine man
 der ich nicht kan beſchaiden
 vnnder Criften vnd hayden
 Von den mein Eere ye vaſte ſtaych
 850 Nach der klag Er nider ſaich
 als Er was entlaſſen
 darumb begunde ſtraffen
 von Bern her Dietterreich

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

Der her Dietterich. Er sprach
 Er thuet dem vngleich daz er seit
 ein weys man daz er nicht ver-
 vachen kan das lat das ist mein
 Lere. **N**u sammet euch nicht
 mere sprach der degen giter. tra-
 get zu seiner miter numwainiges
 kindeln Die poten giengendo dar
 in. Da sy Otlichen funden mit
 anner starcken wunden in dem
 plite ligen haubtlos. **W**ie war
 Ezele verlos an im der grossen ere
 es gewinnet nimmer mere. **K**un-
 kuny solhe not in den Blodelines
 todt der Wirt auch gedachte. Er
 schuff daz man im prachte. tot
 zu disen barden wir sy waren
 gaiden doch was ze wamen vmb
 sy daz leit dort vnd hie. **W**affen
 vnd seigrens pflag vil manig
 prius schlag schlugen in die wer-
 den verb vil manig minnichlicher
 leib was mit grossen laiden von
 Liebe geschaiden. **H**ie gepotes
 sy wol gedachten da sy Blodelin
 brachten da in der kuny selber
 sach der Sun Botelunges sprach.
Hwie lieber Brueder mein meine
 Lammde vnd die dem geligent mir
 vil anre. Die herfart samre. sieht
 man in den reichen die tet vnguet
 lichen vil lieber Brueder an mir.
Wie solt ich getrawen dir daz du
 meinen gesen Degenen aller pest
 en. **V**e erzirrest soden mit daz
 sy dich mare helde güt. danon
 ze tode hant erslagen. Dieselben
 helde muos ich elagen. **V**ann
 ich in hette gelaub. wanne noten

1 Bern her Diettereich · Er sprach
 2 jr thûet dem vngeleich / daz jr feit
 3 ein weys man / daz ew nicht ver=
 4 vahen kan / das lat / das ift mein
 5 Lere / **Nu** faumet euch nicht
 6 mere / sprach der Degen gûter · tra=
 7 get zu feiner mûter / nun wainigeo
 8 kindelin / Die poten giengen do dar=
 9 in / Da fy Ortlieben funden / mit
 10 ainer starchen wunden in dem
 11 plûte ligen haubtlos / Awe waz
 12 Etzele verlos / an jm der groffen ere /
 13 es gewinnet nymmermere · kain
 14 kunig folhe not / in den Blodelines
 15 todt / der Wirt auch gedachte / Er
 16 schuff daz man im prachte / tot
 17 zu disen baiden / wie Sy waren
 18 haiden / doch was ze wainen vmb
 19 Sy / daz leut dort vnd hie / Waffen
 20 vnd Schreyens phlag / vil manig
 21 pruft schlag / schlügen jn die wer=
 22 den weib · vil manig miniclicher
 23 leib / was mit groffen laiden / von
 24 Liebe geschaiden **Ains** gepotes
 25 Sy wol gedachten / da Sy Blodelin
 26 brachten / da jn der kunig selber
 27 sach / der Sun Botelunge sprach ·
 28 Owie lieber Brueder mein / meine
 29 Lanndt vnd die dein / geligent nu
 30 vil aine / Die Herfart faine / ficht
 31 man in den reichen / die tet vngüet
 32 leichen / vil lieber Brueder an mir /
 33 Wie solt ich getrawen dir / daz du
 34 meinen gesten / degenen aller peft=

von Bern her Diettereich
 Er sprach jr thûet dem vngeleich
 855 daz jr seit ein weys man
 daz ew nicht vervahen kan
 das lat das ist mein Lere
Nu saumet euch nicht mere
 sprach der Degen guoter
 860 traget zu seiner muoter
 nun wainiges kindelin
 Die poten giengen do darin
 Da sy Ortlieben funden
 mit ainer starchen wunden
 865 in dem pluote ligen haubtlos
 Awe waz Etzele verlos
 an jm der grossen ere
 es gewinnet nymmermere
 kain kunig solhe not
 870 in den Blodelines todt
 der Wirt auch gedachte
 Er schuoff daz man im prachte
 tot zu disen baiden
 wie Sy waren haiden
 875 doch was ze wainen vmb Sy
 daz leut dort vnd hie
 Waffen vnd Schreyens phlag
 vil manigen prust schlag
 schluogen jn die werden weib
 880 vil manig miniclicher leib
 was mit grossen laiden
 von Liebe geschaiden
Ains gepotes Sy wol gedachten
 da Sy Blodelin brachten
 885 da jn der kunig selber sach
 der Sun Botelunge sprach
 Owie lieber Brueder mein
 meine Lanndt vnd die dein
 geligent nu vil aine
 890 Die Herfart saine
 sicht man in den reichen
 die tet vngüet leichen
 vil lieber Brueder an mir
 Wie solt ich getrawen dir
 895 daz du meinen gesten
 degenen aller pesten

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

reichen vil lieber Brueder an mir.
 Wie solt ich getrauen dir daz du
 meinen gesien Degenen aller pest
 en. Ve erzürrest soden mit daz
 sy dich märe helde güt daron
 ze tode hant erslagen. Dieselben
 helde muos ich edagen. Vann
 ich in hette gesant meine poten
 in ir Lammid daz sy mich sehen
 solten die trewe haben wolten und
 mir getrewe wolten wesen die
 solten sy han lan gesehen und
 solten sy vermiten han. Wie sol
 ten sy do han getan. Die vil wer
 lich waren ye da man sy seeretes
 nicht erlie. Die helden erwerten
 auch sich. Daz sy das verdagten
 mich. das kaim von ir übermüt.
 Ich het das vil wol bequert. Daz es
 icht beschehen were. Auch solstir
 helle märe sy vil billich han verloren.
 was denen ob amehalten sorn auf sy
 trug das edel weyb. Du soltest ere und
 lob darumb nicht gemagt han daz
 ir Hagene het getan. Des west ich wol
 die märe. Wie lieb sy mir were. Ich
 het in nimmer erslagen. Ob er vor
 mir ze tausent tagen solte han ge
 schlaffen so het ich mein waffen nym
 mer über in erzogen. Brueder nu
 hat dich betrogen dem vil tünlicher
 mit. **W**affen seirer tünig güt.
 daz ich ye ward geporn. Was ich trost
 es han verlorn an in und an den
 meinen. Bunt her mit den seimen
 ware mir gestanden mit wellign
 hamden. alles des ich wolte. Wes

35 en / Ye erzürneft fo den mût / Daz
 36 Sy dich mare helde gût / dauon
 37 ze tode hant erlagen / Dieselben
 38 helde müfs ich klagen / Wann
 39 jch jn hette gefant / meine poten
 40 in jr Lanndt / daz fy nicht sehen
 41 folten / die trewe haben wolten / vnd
 42 mir getrewe wolten wesen / die
 43 folten Sy han lan genesen / vnd
 44 folten Sy vermiten han / wie fol=
 45 ten fy do han getan / Die vil wer=
 46 lich waren ye / da man fy freites
 47 nicht erlie / Die helden erwerten
 48 auch sich / daz fy das verdagten
 49 mich / das kam von jr vbermût /
 50 Ich het das vil wol behüet / daz es
 51 icht beschehen were / Auch solstu
 52 helt märe Sy vil billich han verloren /
 53 was denen ob ainen alten zorn / auf fy
 54 trüg das edel weyb / Du soltest Eere vnd
 55 leib · darumb nicht gewagt han / daz
 56 jr Hagene het getan / des west ich wol
 57 die märe / wie lieb Sy mir were Jch
 58 het jn nymmer erlagen / Ob Er vor
 59 mir ze tausent tagen / folte han ge=
 60 flaffen / fo het jch mein waffen / nym=
 61 mer vber jn ertzogen · Brueder nu
 62 hat dich betrogen / dein vil tumlicher
 63 mût / **W**affen sere der künig gût ·
 64 daz ich ye ward geporn / was ich trost=
 65 es han verloren / an jn vnd an den
 66 meinen / Günther mit den seinen /
 67 ware mir gestannden / mit willigē
 68 hannden / alles des ich wolte / Wes

degenen aller pesten
 Ye erzürnest so den muot
 Daz Sy dich mare helde guot
 dauon ze tode hant erslagen
 900 Dieselben helde muoss ich klagen
 Wann jch jn hette gesant
 meine poten in jr Lanndt
 daz sy nicht sehen solten
 die trewe haben wolten
 905 vnd mir getrewe wolten wesen
 die solten Sy han lan genesen
 vnd solten Sy vermiten han
 wie solten sy do han getan
 Die vil werlich waren ye
 910 da man sy streites nicht erlie
 Die helden erwerten auch sich
 daz sy das verdagten mich
 das kam von jr vbermuot
 Ich het das vil wol behüet
 915 daz es icht beschehen were
 Auch solstu helt märe
 Sy vil billich han verloren
 was denen ob ainen alten zorn
 auf sy truog das edel weyb
 920 Du soltest Eere vnd leib
 darumb nicht gewagt han
 daz jr Hagene het getan
 dess west ich wol die märe
 wie lieb Sy mir were
 925 Jch het jn nymmer erslagen
 Ob Er vor mir ze tausent tagen
 solte han geslaffen
 so het jch mein waffen
 nymmer vber jn ertzogen
 930 Brueder nu hat dich betrogen
 dein vil tumlicher muot
Waffen sere der künig guot
 daz ich ye ward geporn
 was ich trostes han verlorn
 935 an jn vnd an den meinen
 Gunther mit den seinen
 ware mir gestannden
 mit willigen hannden
 alles des ich wolte
 940 Wes ain künig solte

1 am künig solte an guten fecten han
 2 begert. des ward ich wol an ingewert.
 3 **N**un ist des laider nicht geschehen.
 4 **A**ber daz mir nyemand verzeihen
 5 wolte der rechten mære daz in so
 6 wint were. **S**chirmgilt **I**n **S**wepten
 7 der schade vnd mein lasten die sein
 8 barde wol so gros wie mich ze leben
 9 me verdros. **N**u verdreut set mich
 10 so fere daz ich nimmermere gern
 11 lebe dhaimen tag. **W**ann es ist der
 12 gotes slag vber mich ergangen.
 13 die sein gewalt bezwungen hat.
 14 **N**u wolt ich des haben rat daz ich in
 15 macht en solte fürchten noch en wolte.
 16 **N**u schilt ich meine abgot. **S**eidt
 17 des gewaltigen gepot gezwungen hat
 18 so fere. **W**o ist in die michel ere der
 19 azachmet vnd nachesen. **S**o
 20 lange liessen heer gesien. **W**as
 21 ich erreiten kunde das was bey
 22 meiner scunde alles gar von mir
 23 bedienter mir ze leben reit. **D**arzu
 24 **J**uden vnd **C**risten mit gottlichen
 25 listen. **H**ies erschienen den tag mit
 26 den seinen **E**r mein phlag. **S**am ich
 27 sein augen were. **N**u riet mir mein
 28 schwäre. **O**b **E**r mein rüchen wolte.
 29 daz ich mich aber bekere solte. **O**b
 30 **E**r mir helffen wolt darzu. **N**u
 31 fürcht ich daz **E**r nicht entzün. **N**un
 32 **S**ich in auch betrag. **M**eine schirfen
 33 daz ich lög seiner starcken gotthait
 34 daz ich lie die **C**ristenheit das ist
 an zweuel. **W**ann ich was **C**risten
 wol fünf jar. **D**och geschrieffen
So das syder daz ich mich bekerte
 wider. **V**nd ward in als te binder
 tan. **A**uch ich nu gern wolte em

1 ain künig folte / an gūten Recken han
 2 begert · des ward ich wol an jn gewert ·
 3 Nun ift des laider nicht gefchehen /
 4 Awe daz mir nyemand veriehen /
 5 wolte der rechten märe / daz jn fo
 6 veint wëre / Chrimhilt jr Swefter /
 7 der schade vnd mein lafter / die fein
 8 baide wol fo gros / wie mich ze leben
 9 nie verd200 · Nu verdzeüffet mich
 10 fo fere / daz ich nymmermere gern
 11 lebe dhainen tag · wann es ift der
 12 gotes flag / vber mich erganngen /
 13 die fein gewalt betzwungen hat /
 14 ye wolt ich des haben rat / daz ich jn
 15 nicht enfolte fürchten / noch enwolte /
 16 Nu schilt ich meine abgot / Seidt
 17 des gewaltigen gepot / gezürnet hat
 18 fo fere / Wo ift nu die michel ere / die
 19 Machamet vnd Machafen / So
 20 lange lieffen heer gesteen / was
 21 ich erreiten künde / das was beÿ
 22 meiner ftunde / alles gar von mir
 23 bedienter mir ze leben riet / Dartzu
 24 juden vnd Criften / mit göttlichen
 25 liften / Hieße erscheinen den tag / mit
 26 den feinen Er mein phlag / sam ich
 27 fein aigen wëre / nu riet mir mein
 28 schwäre / Ob Er mein ruchen wolte /
 29 daz ich mich aber bekere folte / Ob
 30 Er mir helffen wolt dartzu / Nu
 31 fürcht ich daz Er nicht enthū / waÿ
 32 jch jn auch betrög / meine schufen
 33 daz ich lög / feiner starchen gothait
 34 daz ich lie die Criftenhait / das ift

940 Wes ain künig solte
 an guoten Recken han begert
 des ward ich wol an jn gewert
 Nun ist des laider nicht geschehen
 Awe daz mir nyemand veriehen
 945 wolte der rechten märe
 daz jn so veint were
 Chrimhilt jr Swester
 der schade vnd mein laster
 die sein baide wol so gros
 950 wie mich ze leben nie verdros
 Nu verdreusset mich so sere
 daz ich nymmermere
 gern lebe dhainen tag
 wann es ist der gotes slag
 955 vber mich erganngen
 957 die sein gewalt betzwungen hat
 ye wolt ich des haben rat
 daz ich jn nicht ensolte
 960 fürchten noch enwolte
 Nu schilt ich meine abgot
 Seidt des gewaltigen gepot
 gezürnet hat so sere
 Wo ist nu die michel ere
 965 die Machamet vnd Machesen
 So lange liessen heer gesteen
 was ich erreiten kunde
 das was bey meiner stunde
 alles gar von mir bedienter
 970 mir ze leben riet
 Dartzuo juden vnd Criften
 mit göttlichen listen
 Hiess erscheinen den tag
 mit den seinen Er mein phlag
 975 sam ich sein aigen were
 nu riet mir mein schwäre
 Ob Er mein ruochen wolte
 daz ich mich aber bekere solte
 Ob Er mir helffen wolt dartzuo
 980 Nu fürcht ich daz Ers nicht enthuo
 wann jch jn auch betrög
 meine schuofen daz ich lög
 seiner starchen gothait
 daz ich lie die Criftenhait
 985 das ist ane zweiucl

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

Ich in auch oetere. mensechen
 daz ich log seiner starcken gotheit
 daz ich die Cristenheit das ist
 an zweifel. Wann ich was Cristen
 wol fünff jar. Doch geschüffen.
 By das yoder daz ich mich bekerte
 wider. vnderward in als te vnder
 tan. Auch ich nu gern wolte em
 pfangen. Cristen leben vnd die rechten.
 te das wirt mir wider nymmer
 mel. Wann ich mich vnerforcht.
 so sere wider in verivorecht daz er
 mich laider nicht enwil. Tausent
 künige hetten vil. daim mein an
 es schwere. Ich wist wol daz er were
 von dem aller höchsten luffte
 wirt in die vmdreyen gruffte
 gewaltig wes. Er wolte. dem ich
 da dienen solte für den getran
 ich nymmer kumen. den laid
 hat mir benommen. freud vnd
 allen hohen mit. mich end auch
 in nicht so gut. so mit den ligen
 den hie der tot. der künig erschuffte
 des grem not. michels lauter er
 erschree. Das tet Diettriche vwe.
 dem fürsten von Perre. Er hort
 es vil vngerne. **E**r vnd maist
 er heldebrant. gung da er
 den künig wart. Als er Enche
 gesach. dem geleich. Er do sprach
 sam in nicht arges were. Ach
 wie diser maxe gefrayset man
 die in dem lamde. daz er mit
 wintens handt. stett als am blo
 des weis. die ir iucht vnd iren
 leib. nach freunde sere hat gesent

35 ane zweiucl / wann ich was Cristj
 36 wol Fünff jar / Doch geschüffen /
 37 Sy das fyder / daz ich mich bekerte
 38 wider / vnd ward jn als Ee vnder=
 39 tan / Auch ich nu gern wolte em=
 40 phan / Cristen leben vnd die rechtj /
 41 Ee / das wirt mir wider nymmer
 42 me / Wann ich mich vnerforcht /
 43 so fere wider jn verworcht / daz Er
 44 mich laider nicht enwil / Taufent
 45 künige hetten vil / dann mein ain=
 46 es schwere / jch wist wol daz Er wēze /
 47 von dem aller hochsten luffte /
 48 vntz in die vndziften gruffte /
 49 gewaltig wes Er wolte / dem ich
 50 da dienen solte / für den getraw
 51 ich nymmer kumen / ditz laid
 52 hat mir benomen / frewd vnnd
 53 allen hohen mūt / mich endauht
 54 nu nicht so gūt / so mit den ligen=
 55 den hie der tot / der künig erseuffte
 56 des gie im not / michels lauter Er
 57 erschree / das tet Diettriche wee /
 58 dem Furften von Perne / Er hort
 59 es vil vngerne / **Er** vnd maift=
 60 er Hildebrannt / gieng da Er
 61 den kunig vant / Als Er Etzeln
 62 gefach / dem geleich Er do sprach
 63 sam jm nicht arges were / Ach
 64 wie diser mare gefrayſchet man
 65 die in dem Lanndt / daz er mit
 66 wintens handt / stett als ain blö=
 67 des weib / die jr zucht / vnd jren
 68 leib / nach Freūde fere hat gesent

985 das ist ane zweiucl
 wann ich was Cristen wol Fünff jar
 Doch geschuoffen Sy das syder
 daz ich mich bekerte wider
 vnd ward jn als Ee vndertan
 990 Auch ich nu gern wolte emphan
 Cristen leben vnd die rechten Ee
 das wirt mir wider nymmer me
 Wann ich mich vnerforcht
 so sere wider jn verworcht
 995 daz Er mich laider nicht enwil
 Tausent künige hetten vil
 dann mein aines schwere
 jch wist wol daz Er were
 von dem aller hochsten luffte
 1000 vntz in die vndristen gruffte
 gewaltig wes Er wolte
 dem ich da dienen solte
 für den getraw ich nymmer kumen
 ditz laid hat mir benomen
 1005 frewd vnnd allen hohen muot
 mich endauht nu nicht so guot
 so mit den ligenden hie der tot
 der kunig erseuffte des gie im not
 michels lauter Er erschree
 1010 das tet Diettriche wee
 dem Fursten von Perne
 Er hort es vil vngerne
Er vnd maister Hildebrannt
 gieng da Er den kunig vant
 1015 Als Er Etzeln gesach
 dem geleich Er do sprach
 sam jm nicht arges were
 Ach wie diser mare
 gefrayschet man die in dem Lanndt
 1020 daz er mit wintens handt
 stett als ain blödes weib
 die jr zucht vnd jren leib
 nach Freunde sere hat gesent

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

des seyn wir von euch vngewendet. daz
 vnmännlichen tuet. **N**u solt
 er Edel künig gut. trosten freunt-
 lichen mich armen Diettrichen.
Er sprach wie solt ich geben trost. **I**a
 bin ich alles des belost. daz ich zu der
 welt wegerwan. **N**un daz ich den
 leib noch han on gute synne. mich
 hat mit vnmyme der gotes has
 bestanden. **I**ch waz in meinem Lan-
 den gewaltig vnd reich. nu steen
 ich jammerleich. recht als am
 arman. der we hure gewan.
Da sprach der Bernere her-
 künig lat fur sware vnd tzuet dem
 geleiche. wellel helfen von der not.
In sind mir alle erslagen todt die
 mir da helfen solten. vnd bringen
 wolten. wider an mein ere. **I**a erw-
 ent sy mich sere die not gestalten
 meine. **I**a magstu künig die deme
 vil wol vberwinden der dich nicht
 vnderwageu lat. vmb mich es
 anders stat. als du selber hie machst
 schawen. **I**a ligent sy verhanen ge-
 vallen. tuff in das plüt. die d nuch
 mich leib vnd gut. sauten auf die
 Vage. **I**n ist an einer lage der tot
 vil grimmliche kumen. vnd hat
 sy alle mir benomen. **D**er künig
 sprach des wil ich riehen. **I**ch gehört
 vnd gesehen. vnd sagen von vil gros-
 ser not. daz der ganeliche todt. den
 gewalt we mer gewan. **D**er künig
 hiefs do tragen dann. beide sein kint
 vnd sein weib. vnd seins vagen br-
 der leib. geparet auf den re. den kün-
 gen ward allen wee. dies mit jm
 sahen vor dem hawse nagen. noch

1 des seÿ wir von euch vngewendt · daz
 2 jr vnmannlichen tuet / Nu folt
 3 jr Edel kunig gû̃t / trosten freunt=
 4 lichen mich armen Diettrichen /
 5 Er sprach wie folt ich geben trost / ja
 6 bin ich alles des belost / daz ich zu der
 7 welt ye gewan / Nun daz ich den
 8 leib noch han / on gû̃te synne / mich
 9 hat mit vnmÿnne / der gotes haß
 10 bestannden / jch waz in meiner Lan=
 11 den / gewaltig vnd reich / nu steen
 12 ich jâmmereich / recht als ain
 13 arm man / der nye huebe gewan /
 14 Da sprach der Bernere her
 15 kunig lat Ewr fwere / vnd thuet dem
 16 geleiche / wellet helffen von der not /
 17 Sy find mir alle erslagen todt / die
 18 mir da helffen solten / vnd bringen
 19 wolten / wider an mein ere / Ja rew=
 20 ent fy mich fere / die not gestallen
 21 meine / Ja magstu kunig die deine /
 22 vil wol vberwinden / der dich nicht
 23 vnnderwagen lat / vmb mich es
 24 anndere stat / als du selber hie machst
 25 schawen / Ja ligent fy verhawen / ge=
 26 uallen tieff in das plût / die durch
 27 mich leib vnnd gû̃t / satzten auf die
 28 Wage / jn ist an ainer lage / der tot
 29 vil grimmikliche kumen / vnd hat
 30 Sy alle mir benomen / der kunig
 31 sprach des wil ich iehen / jch gehõrt
 32 vnd gesehen / vnd fagen von vil grof=
 33 fer not / daz der gameliche todt / den
 34 gewalt nye mer gewan / der kû̃nig

des sey wir von euch vngewendt
 1025 daz jr vnmannlichen tuet
 Nu solt jr Edel kunig guot
 trosten freuntlichen
 mich armen Diettrichen
 Er sprach wie solt ich geben trost
 1030 ja bin ich alles des belost
 daz ich zu der welt ye gewan
 Nun daz ich den leib noch han
 on guote synne
 mich hat mit vnmynne
 1035 der gotes hass bestannden
 jch waz in meinen Landen
 gewaltig vnd reich
 nu steen ich jâmmereich
 recht als ain arm man
 1040 der nye huebe gewan
 Da sprach der Bernere
 herr kunig lat Ewr swere
 1043 vnd thuet dem geleiche
 1045 wellet helffen von der not
 Sy sind mir alle erslagen todt
 die mir da helffen solten
 vnd bringen wolten
 wider an mein ere
 1050 Ja rewent sy mich sere
 die not gestalten meine
 Ja magstu kunig die deine
 1053 vil wol vberwinden
 1055 der dich nicht vnnderwagen lat
 vmb mich es annders stat
 als du selber hie machst schawen
 Ja ligent sy verhawen
 geuallen tieff in das pluot
 1060 die durch mich leib vnnd guot
 satzten auf die Wage
 jn ist an ainer lage
 der tot vil grimmikliche kumen
 vnd hat Sy alle mir benomen
 1065 der kunig sprach des wil ich iehen
 jch gehõrt vnd gesehen
 vnd sagen von vil grosser not
 daz der gameliche todt
 den gewalt nye mer gewan
 1070 der kû̃nig hiess do tragen dann

35 vnd gesagen vnd sagen von vil grof
 36 ser not daz der gancliche todt den
 37 gewalt nimmer geman der künig
 38 hieff do tragen dann beide sein kint
 39 vnd sein weib. Vnd seine vagen brü
 40 der leit geparet auf den re den kün
 41 ten ward allen wee dices mit jm
 42 sahen vordem harpse nahen. noch
 43 vil meniger fange lag den fruchtig
 44 licher tag das leben gette da benom
 45 en. **N**ur was auch der künig künne
 46 da Er zwingen vant den mit will
 47 ger ganc mit des mites vmerdroffin
 48 hagen het erschossen daz Er im ang
 49 stlichen entran. **W**ie der harpates
 50 man wol stete mit dem degene vnd
 51 widoch der starcke hagenen von im
 52 wunt wane der künne Tronegere helt
 53 ze todt erlagen den begunde do klagn
 54 azit Ezeli dem reichen also klageleich
 55 en. **D**er furst von Bre besahen vil en
 56 gerne die seinen tieffen wunden.
 57 auch klagt in an den stunden der alte
 58 mauer Hildebrant also daz man
 59 es wol erfant. **N**ech hulff in elagn
 60 in die weib des vil künne denen leit.
 61 den klaget man von schulden nach
 62 schoner weiber hulden. ellender man
 63 nie bas gerang auch muess man
 64 in des sagen danc daz Er so herrlichen
 65 warb vnd also gndlichen starb vor
 66 maniges lechen augen. **S**o wolten
 67 nicht gelouben daz Er hagen dozt be
 68 stan. **H**et es der helt syder lan so moecht
 wol sein gewesen. **D**a sprach der künig
 es solte weisen. **I**n mer es mir am dero
 gefant. **I**n not vnd mein arbeit. het

35 hiefs do tragen dann / baide fein kint
 36 vnd fein weib · Vnd seins vaigen Brū=
 37 der leib / geparet auf den re / den leū=
 38 ten ward allen wee / die es mit jm
 39 fāhen vor dem hawse nahen / noch
 40 vil meniger fayge lag / den jr weig=
 41 licher tag / das leben hette da benom=
 42 en / Nu was auch der kunig kumen /
 43 da Er jringen vant / den mit willi=
 44 ger hannt / des mütes vnuerdroffē /
 45 Hagen het erschossen / daz Er jm ang=
 46 ftlichen entran / wie der Hawartes
 47 man / wol strite mit dem degene / vnd
 48 wie doch der starche Hagene / von im
 49 wunt ware / der küene Tronegere helt
 50 Ze tode erslagen / den begunde do klagē /
 51 Mit Etzele dem reichen / also klāgeleich=
 52 en / Der Fürst von Bere / befāhen vil vn=
 53 gerne / die seinen tieffen wunden /
 54 Auch klagt jn an den stūden / der alte
 55 maister Hildebrant / also daz man
 56 es wol erfant / **I**ch hulff jn clagē
 57 in die weyb / des vil kuenen denen leib /
 58 den klaget man von schulden / nach
 59 schoner weiber hulden / ellender man
 60 nie bas gerang / auch muesse man
 61 im des sagen danck / daz Er so herzlīchen
 62 warb / vnd also gnediclichen starb / vor
 63 maniges Recken augen / Sy wolten
 64 nicht gelaūben / daz Er Hagen dorft be=
 65 stan / Het es der Helt syder lan / so möcht
 66 wol fein genesen / Da sprach der künig
 67 es solte wesen / ja wer es mir anndero
 68 gefait / Jr not vnd mein arbeit / het

1070 der künig hiess do tragen dann
 baide sein kint vnd sein weib
 Vnd seins vaigen Bruoder leib
 geparet auf den re
 den leuten ward allen wee
 1075 die es mit jm sahen
 vor dem hawse nahen
 noch vil meniger fayge lag
 den jr weiglicher tag
 das leben hette da benomen
 1080 Nu was auch der kunig kumen
 da Er jringen vant
 den mit williger hannt
 des muotes vnuerdrossen
 Hagen het erschossen
 1085 daz Er jm angstlichen entran
 wie der Hawartes man
 wol strite mit dem degene
 vnd wie doch der starche Hagene
 von im wunt ware
 1090 der küene Tronegere
 helt Ze tode erslagen
 den begunde do klagen
 1093 Mit Etzele dem reichen
 1095 also klāgeleichen Der Fürst von Bere
 besāhen vil vngerne
 die seinen tieffen wunden
 Auch klagt jn an den stunden
 der alte maister Hildebrant
 1100 also daz man es wol erfant
Ich hulff jn clagen in die weyb
 des vil kuenen denen leib
 den klaget man von schulden
 nach schoner weiber hulden
 1105 ellender man nie bas gerang
 auch muesse man im des sagen danck
 daz Er so herrlichen warb
 vnd also gnediclichen starb
 vor maniges Recken augen
 1110 Sy woltens nicht gelauben
 daz Er Hagen dorst bestan
 Het es der Helt syder lan
 so möcht wol sein genesen
 Da sprach der künig es solte wesen
 1115 ja wer es mir annders gesait
 Jr not vnd mein arbeit
 het Jch wol alles vnnderstan

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

Ich wol alles vnderstan. Herre was
 het ich getan. Bunt herre vnd den
 seinen. wir habent sy mir der meinen
 aller sambt enwinnen. **M**ir ist auch
 In gerinnen des lebens vnd der ere
 der künig klaget sere. des starcken
 Irnigs ellen. vnd seiner heer gesellen.
An hies der **W**iert auch tragen
 dan. vnd mit **m**ir dreyssig seiner man.
 die bey **m**ir zu den stunden. auch tot
 waren funden. da man sy geparet.
 dannen trug als er gepoet. da vant
 der künig herre noch der Lecken mere.
 Bunt herren den künig reichen. ligen
 sammerleichen. da **m**ir das hant
 was abgesehen. den begunden sy do
 klagen. als **m**ir Einzel der künig sach. der
 fürste senlichen sprach. **D**u lieber
 Swager mein. sol ich dich wider an
 den Lein. wol gesunden sein den. daz ich
 mit meinen hemden hette das erschoch
 ten. da sy selbe man mochten. des wolt
 ich ymmer wesen fro. **H**erz Dietrich
 sprach do. her künig von seinen schul
 den. **N**ach ewig grossen hulden. rang
 ich also sere. daz ich den helt nicht me
 re wol gesparen mochte. **W**ann er
 mir mocht tochte. da sy vns aller
 vnser man hotten ane getan. da
 schalt mich von dem sal. **H**agene
 der vbermilt her. jetal. zu allem mei
 nem sere. daz ich **m**ir nicht mere. lei
 der kund vertragen. da mir mein
 volck lageslagen. **V**nd auch herre **k**ün
 man. den künig ich klagen began.
 daz ers trug zu mir sine. **H**agene
 der künig des frides magten wolte.
Er sprach zu mir. **E**r solte. **S**eyt daz die
 beide degen todt. **E**iselher vnd **G**er

1 Jch wol alles vnderstan / Herre was
 2 het ich getan / Günthere vnd den
 3 feinen / nu habent fy mir der meinen /
 4 allersambt enwunnen / Nu ist auch
 5 jn zerunnen / des lebenns vnd der Eere /
 6 der kunig klaget fere / des ftarchen
 7 Jrings ellen / vnd feiner heergefellr
 8 In hiefs der wiert auch tragen /
 9 dan / vnd mit jm dreyßig feiner man /
 10 die bey Im zu den ftunden / auch tot
 11 waren fünden / da man fy geparet ·
 12 dannen trueg als Er gepoet / da vant
 13 der kunig herre / noch der Recken mere /
 14 Guntheren den künig reichen / ligr
 15 Jämmerleichen / da jm das haubt
 16 was abgeflagen / den begunden fy do
 17 klagen / als jn Etzel der kunig sach · der
 18 Fürste fenlichen sprach / Awe lieber
 19 Swager mein / fol ich dich wider an
 20 den Rein / wol gefunden fennden / daz ich
 21 mit meiner hennden / hette das erfoch=
 22 ten / da fy selbe niene mochten / des wolt
 23 ich ymmer wesen fro / **H**erz Diettrich
 24 sprach do / Her² künig von feinen schul=
 25 den / Nach Ewrn groffen hulden / rang
 26 ich also fere / Daz ich den helt nicht me=
 27 re / wol gesparen mochte / Wann er
 28 mir nicht tochte / da fy vnn^o aller
 29 vnnser man hetten ane getan / Da
 30 schalt mich von dem fal / Hagene
 31 der vbermüt her² ze tal / zu allem mei=
 32 nem fere / daz ich^o jn nicht mere / lai=
 33 der kund vertragen / da mir mein
 34 Volck lag erflagen / Vnd euch herre Ewr

het Jch wol alles vnderstan
 Herre was het ich getan
 Gunthere vnd den seinen
 1120 nu habent sy mir der meinen
 allersambt enwunnen
 Nu ist auch jn zerunnen
 des lebenns vnd der Eere
 der kunig klaget sere
 1125 des starchen Jrings ellen
 vnd seiner heergesellen
 In hiess der wiert auch tragen dan
 vnd mit jm dreyssig seiner man
 die bey Im zu den stunden
 1130 auch tot waren funden
 da man sy geparet
 dannen trueg als Er gepoet
 da vant der kunig herre
 noch der Recken mere
 1135 Guntheren den künig reichen
 ligen Jämmerleichen
 da jm das haubt was abgeslagen
 den begunden sy do klagen
 als jn Etzel der kunig sach
 1140 der Fürste senlichen sprach
 Awe lieber Swager mein
 sol ich dich wider an den Rein
 wol gesunden sennden
 daz ich mit meinen hennden
 1145 hette das erfochten
 da sy selbe niene mochten
 des wolt ich ymmer wesen fro
Herr Diettrich sprach do
 Herr künig von seinen schulden
 1150 Nach Ewrn grossen hulden
 rang ich also sere
 Daz ich den helt nicht mere
 wol gesparen mochte
 Wann er mir nicht tochte
 1155 da sy vnns aller vnnser man
 hetten ane getan
 Da schalt mich von dem sal
 Hagene der vbermuot herr ze tal
 zu allem meinem sere
 1160 daz ichs jn nicht mere
 laider kund vertragen
 da mir mein Volck lag erslagen
 Vnd euch herre Ewr man

nem jere daz tags in mecht mere lori
 der künig vertragen. dā mir mein
 Volc lag erslagen. Vnd auch herre kün-
 35 man. den künig ich klagen began.
 36 daz ers treig in amersune. Hagen
 37 der künne des freides magten wolte.
 38 Er sprach zu mir. Er solte. Seyt daz die
 39 beide degen todt. Biselher vnd Ger-
 40 not vnd daz mein alter Hyldebrant
 41 hette von Burgunden Lammde. ze tode
 42 Volckern erslagen. Er begundes jere
 43 clagen. daz in Hildebrant entrat.
 44 da Er die wunden gewan. Wam die
 45 slug in Hagene. Hie aus vor dem
 46 gademe durch sein herren mye dem
 47 künne. Bottenunge. Da pat ich
 48 Buntgere. daz Er durch sein ere
 49 gedechte an alle meine not. daz ich
 50 vnz an meinem todt. seinem briedere
 51 daz Er dem Bisel were vnd auch
 52 künig der meine. daz ich in in dem
 53 kenne. gesunden wolte bringen. da
 54 het Er des gedingen. Er lieff nyemand
 55 hie genesen. das mocht auch vil wol
 56 sein gewesen. Ware gerastet in sein
 57 hamde. Ja schlug mich der weygant.
 58 das wisset die vstund in der. so daz ich
 59 vil kenne wider. erholt mit mein
 60 er crafft. vnd mein wolgerute hant.
 61 daz ich den fursten gepant. mit
 62 amers ferech wunden. Ich beualoh
 63 in in den stunden. Larmhilde mei-
 64 ner frauwen. Wie mocht ich des ge-
 65 trawen. daz so den helt hress ilan.
 66 Ich het vngern das getan. daz ich
 67 in gebem den todt. von seiner swes-
 68 ter zorne. hie leyt der Volgeborne.

35 man · Den kunig ich klagen began /
 36 daz Ers trüeg zu ainer fūne / Hagen
 37 der küene / des frides nicht enwolte /
 38 Er sprach zweu Er solte / Seyt daz die
 39 baide degen todt / Gifelher / vnd Ger=
 40 not / vnd daz mein alter Hyldebrant /
 41 hette von Burgunden Lanndt / ze tode
 42 Volkern erslagen / Er begund es fere
 43 clagen / Daz im Hildebrant entrat /
 44 da Er die wunden gewan / wann die
 45 flug im Hagene / hie aus vor dem
 46 gademe / durch flins herte ringe / dem
 47 küenen Gottelinge **D**a pat ich
 48 Günthere / daz Er durch sein Eere /
 49 gedechte an alle meine not / daz ich
 50 vntz an meinen todt / feinen bñd bere /
 51 daz Er dein Gifel were / vnd auch
 52 kunig der meine / daz ich jn zu dem
 53 Reine / gefunden wolte bringen / da
 54 het Er des gedingen / Er lieffe nyemand
 55 hie genesen / das mocht auch vil wol
 56 sein gewesen / wäre gerastet im sein
 57 hanndt / Ja schlug mich der weygant /
 58 das wisset dreystund nider / so daz ich
 59 vil kaume / wider / erholt mit mein=
 60 er crafft / vnd mein wolgerute hant /
 61 daz ich den Fürsten gepant / mit
 62 ainer ferch wunden / Jch beualch
 63 jn zu den stunden / Chrimhilde mei=
 64 ner frawen / Wie mocht ich des ge=
 65 trawen / daz fy den helt hiefs / ilan /
 66 Ich het vngerne das getan / daz ich
 67 jn gebe in den todt / Von seiner Swes=
 68 ter zorne / hie leyt der Wolgeborne /

Vnd euch herre Ewr man
 Den kunig ich klagen began
 1165 daz Ers trüeg zu ainer sune
 Hagen der küene
 des frides nicht enwolte
 Er sprach zweu Er solte
 Seyt daz die baide degen todt
 1170 Giselher vnd Gernot
 vnd daz mein alter Hyldebrant
 hette von Burgunden Lanndt
 ze tode Volkern erslagen
 Er begund es sere clagen
 1175 Daz im Hildebrant entrat
 da Er die wunden gewan
 wann die fluog im Hagene
 hie aus vor dem gademe
 durch flins herte ringe
 1180 dem küenen Gottelinge
Da pat ich Gunthere
 daz Er durch sein Eere
 gedechte an alle meine not
 daz ich vntz an meinen todt
 1185 seinen bñd bere
 daz Er dein Gisel were
 vnd auch kunig der meine
 daz ich jn zu dem Reine
 gesunden wolte bringen
 1190 da het Er des gedingen
 Er liesse nyemand hie genesen
 das mocht auch vil wol sein gewesen
 wäre gerastet im sein hanndt
 Ja schluog mich der weygant
 1195 das wisset dreystund nider
 so daz ich vil kaume wider
 1197 erholt mit meiner crafft
 1199 vnd mein wolgeruote hant
 1200 daz ich den Fürsten gepant
 mit ainer ferch wunden
 Jch beualch jn zu den stunden
 Chrimhilde meiner frawen
 Wie mocht ich des getrawen
 1205 daz sy den helt hiess ilan
 Ich het vngerne das getan
 1207 daz ich jn gebe in den todt
 1209 Von seiner Swester zorne
 1210 hie leyt der Wolgeborne

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

der künig darwainende sprach. Owe
daz es ye geschach. men gruessen
in vnd seinen man. Ver es mir
bekunt getan. Sy muessen alle
sein gruessen. teure helde künde wesen
wunder auf der erde. es wane auch
immer werde. so maniger künig
wegant. des eigent alle manne lant.
in rammere vnd in frauße des ist vil
manig waise. da haym in ir reich.
die sy nu bilreichen. mit freunden sol
ten empfangen. In mag ich vngel
claget lan. nicht den meinen. Vant.
Da sprach maister Hildebrant. Ge
re nu lasset. Ewre clagen. Vnd hayßet
den fürsten von himmen tragen. da
sprach der herre Dietrich. Helt
also lobereich. Wann ye werde gepom.
soder Edel auß Norn. Vnd wirt
auch wimmermere. des reuet er
mich fere. Da sprach der Boteling
es. Sun. lader. sammessen. so das
thun. daz mir ze schaden ist. bekom
en. auch habent. so selbs klammern
frummen. do sy wurden bestanden.
von meinen weggangenden. In reu
ent mich die bärde. Von schulden ist
mir larde. vmb meine Lecken. Vnd
sy. daz ich so manigen helt. hie
hette. die es verclageten. daz sy nix
nicht ensageten. Da sprach mai
ster Hildebrant. Nu secht wo der
Valant leit. der es alles riet. daz
man mit gut nicht enschiedt.
das ist von Hagenen schulden.
meyer frauen hulden. Sy mocht
ten wol sein bekommen. Herz künig
ia hetten wir vernomen. hart wol
der mare. Wir hetten Ewre sware

1 der künig da wainende sprach / owe
 2 daz es ye geschach / mein grüeffen
 3 jm / vnd feinen man / Wer es mir
 4 Ee kunt getan / Sy müeften alle
 5 fein genefen / tewr helde kunde wefen
 6 nyndert auf der erde / es wane auch
 7 immer werde / so maniger küener
 8 Weygant / des ligent alle meine lant /
 9 in iammer vnd in fräyfe / des ist vil
 10 manig wayfe / da haym in jr reichē /
 11 die fy nu billeichen / mit freuden sol=
 12 ten emphahen / Nu mag ich vnge=
 13 claget lan / nicht den meinen Viant /
 14 Da sprach maister Hyldebrant / her=
 15 re nu laffet Ewre clagen / Vnd hayffet
 16 den Fürsten von hinnen tragen / da
 17 sprach der herre Diettreich / Hellt
 18 also lobeleich / Wann ye warde geporn /
 19 so der Edel aufferkorn / Vnd wirt
 20 auch nymmermere / des rewet Er
 21 mich sere / **D**a sprach der Botelung=
 22 es Sun / laider ja müeffen fy das
 23 thun / daz mir ze schaden ist bekom=
 24 en / auch habent sys selbs klainen
 25 Frummen / do fy wurden bestandē
 26 von meinen weyganden / Nu rewt=
 27 ent mich die baide / Von schulden ist
 28 mir laide · vmb meine Recken / vnd
 29 fy / daz ich so manigen helt hie /
 30 hette die es verclageten / daz fy miro
 31 nicht ensageten / Da sprach mai=
 32 fter Hildebrant / Nu secht wo der
 33 Valant leit / der es alles riet / daz
 34 mans mit güt nicht enschiedt /

der künig da wainende sprach
 owe daz es ye geschach
 mein grüessen jm vnd seinen man
 Wer es mir Ee kunt getan
 1215 Sy müesten alle sein genesen
 tewr helde kunde wesen
 nyndert auf der erde
 es wane auch immer werde
 so maniger küener Weygant
 1220 des ligent alle meine lant
 in iammer vnd in frayse
 des ist vil manig wayse
 da haym in jr reichen
 die sy nu billeichen
 1225 mit freuden solten emphahen
 Nu mag ich vngeclaget lan
 nicht den meinen Viant
 Da sprach maister Hyldebrant
 herre nu lasset Ewr clagen
 1230 Vnd haysset den Fürsten von hinnen tragen
 da sprach der herre Diettreich
 Hellt also lobeleich
 Wann ye warde geporn
 so der Edel ausserkorn
 1235 Vnd wirt auch nymmermere
 des rewet Er mich sere
Da sprach der Botelunges Sun
 laider ja müessen sy das thuon
 daz mir ze schaden ist bekommen
 1240 auch habent sys selbs klainen Frummen
 do sy wurden bestanden
 von meinen weyganden
 Nu rewent mich die baide
 Von schulden ist mir laide
 1245 vmb meine Recken vnd sye
 daz ich so manigen helt hie
 hette die es verclageten
 daz sy mirs nicht ensageten
 Da sprach maister Hildebrant
 1250 Nu secht wo der Valant
 leit der es alles riet
 daz mans mit guot nicht enschiedt

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

Valant leit, der es alles riet, daz
 man mit gut nicht en schiedt.
 Das ist von Hagenen schulden,
 meiner frauen hilden. **S**o moech-
 ten wol sein bekommen. **H**erz künig
 ra hetten wir vernomen, hart wol
 die mare. **W**ir hetten **E**wer swäre,
 vil wol vnder stamden meiner
 frauen anden, den wolte rechen
Blodelin, des solt nicht geschehen
 sin. **H**ie ist vöbele gepirrende lant, daz
 den **H**eyfrides todt, vnd daz die vinge-
 fruege not, an erwem hofe solte er-
 geen. **D**es lant michs am dero nicht
 versteen. **W**ann daz die **H**elde an-
 erkorn den frayslichen gotes zorn.
In lantze heer verdienet hant.
 da künde es lantzer nicht getan,
 vber **J**r zil amen tag, da muessen
So den gotes slay, leiden daz **J**r
 vber mit, des ligt hie manig helde
 gut der in manigem sturme herte
 sich die wol erwerte, von sind nu
 hie ersorben, das habend **S**o **J**r
 erworben. **D**a sprach der künig
 reiche, in laide guetliche. **I**n
 haysset balde **H**agen, zu **S**untgr
 seinem herren tragen, vnd zu
 den am dero **H**u. **A**we daz etz
 vnder lebentig bin, daz mocht
 got erparmen, vnd ließe mich
 armen, leben nu nicht mere,
 in diesem grossen sere, daz mich
 ireme der todt, des war mir sprac
 der künig not, do die leute **H**a-
 genen sahen. **S**o begunden zu

35 das ift von Hagenen schulden /
 36 meiner frawen hulden / Sy mocht=
 37 ten wolfein bekommen / Herz künig
 38 ia hetten wir vernomen / hart wol
 39 die märe / Wir hetten Ewz fwäre /
 40 vil wol vnnderftannden / meinez
 41 Frawen anden / den wolte rechen
 42 Blodelin · des solt nicht gefchehen
 43 fin · hie ift vbele gepüende lan / durch
 44 den Seyfrides todt / vnd daz die vnge=
 45 füege not / an ewzem hofe folte er=
 46 geen / Ich kan mich anndero nicht
 47 verfteen / Wann daz die Helde auß=
 48 erkorz / den Frayßliches gotes zorn /
 49 Nu lannghe heer verdienet han /
 50 da kund es lannger nicht getan /
 51 vber jr zil ainen tag / da müffen
 52 Sy den gotes slag / leiden durch jr
 53 vbermüt / des ligt hie manig helde
 54 güt / der in manigem sturme hezte /
 55 sich dick wol erwerte / von find nu
 56 hie erftorben / das habend Sy jn
 57 erworben / Da sprach der künig
 58 reiche / in laide güetleiche / Nu
 59 hayßet balde Hagen / zu Gunther?
 60 feinem herren tragen / vnd zu
 61 den annderen hin / Awe daz ich
 62 ynndert lebentig bin / das mocht
 63 got erparmen / vnd ließe mich
 64 armen / leben nu nicht mere /
 65 in difem groffen fere / daz mich
 66 neme der todt / des war mir sprach
 67 der kunig not / do die leute Ha=
 68 genen / fahen / Sy begunden zu

das ist von Hagenen schulden
 meiner frawen hulden
 1255 Sy mochten wolsein bekommen
 Herr künig ia hetten wir vernomen
 hart wol die märe
 Wir hetten Ewz swäre
 vil wol vnnderstannden
 1260 meiner Frawen anden
 den wolte rechen Blodelin
 des solt nicht geschehen sin
 1263 hie ist vbele gepuende
 1266 lan
 durch den Seyfrides todt
 vnd daz die vngefüege not
 an ewrem hofe solte ergeen
 1270 Ich kan michs anders nicht versteen
 Wann daz die Helde auserkorn
 den Fraysliches gotes zorn
 Nu lannghe heer verdienet han
 da kund es lannger nicht getan
 1275 vber jr zil ainen tag
 da muossen Sy den gotes slag
 leiden durch jr vbermuot
 des ligt hie manig helde guot
 der in manigem sturme herte
 1280 sich dick wol erwerte
 von sind nu hie erstorben
 das habend Sy jn erworben
 Da sprach der künig reiche
 in laide güetleiche
 1285 Nu hayset balde Hagen
 zu Guntherr seinem herren tragen
 vnd zu den anndern hin
 Awe daz ich ynndert lebentig bin
 das mocht got erparmen
 1290 vnd liesse mich armen
 leben nu nicht mere
 in disem grossen sere
 daz mich neme der todt
 des war mir sprach der kunig not
 1295 do die leute Hagenen sahen
 Sy begunden zuo Jm gahen

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

In gahen **I**n ward gesüchset sere **D**r
 freud vnd auch **I**n **E**ere der was vil
 von **I**n verloren. Die lute raiten darz
In **J**orn. **E**s waren von seinen schuld
Vider nyemand hilden het **E**r da
 nicht getan. **H**et die künigin darz
 anre lan. **D**az **S**u **B**lodelinen **H**a
 genen den **B**riteder seinen. **I**n tode
 nicht hette hayssen slagen so wer
 es alles nicht getan. **D**a weret sich
 der **V**eigant. **D**az die von **B**urgun
 den **L**amit. **M**üssen kumen in den
Streit. **D**anon vil manig wurden
 wert. **S**eder ward gehawen. **E**s was
 also geprawen von des **T**erwils secul
 den. **N**ach nyemands hilden künden
Su gewarben des müse **H**oerster gen.
Mit der rede grengen dann der künig
 vnd die zwen man mit rüeffendem
 lante. **D**a her **D**ietrich seiner trau
 te manegen lecken ligen vant. **A**uf
 sen vor des **S**ales wamit. **S**ach **E**r an
 en hie ligen seine ringe durch sigen
 waren von dem plirke. **D**a sprach
 der **H**eldt gute. **H**ildebrant war ist
 das. **E**r antwortet in ane hant; **H**ere
 das ist **V**olker der vms da grossen
 ser hat mit seinen hantden gesprunt
 in disen lantden. **E**r hat gedient
 so den solt. **D**az ich der selbe nimmer
 holt wol werden mag. **E**r slug mir
 einen nortelag. **A**uf die meien
 ringe. **D**az der mein gedinge zum
 leben was vil elame. **D**er **H**eldt be
 stund mich anre. **I**ch het auch **I**n
 bestanden. **E**rener **H**eldt zum han
 den. **V**idelenis meiner began. **H**et
 mich gescheiden nicht herdan. **D**az
 wil ich eren lant. **H**o hette **V**olker

1 Jm gahen / Jm ward geflüchet fere Ir
 2 freud vnd auch jr Eere / der was vil
 3 von jm verloren / Die leute raiten durch
 4 Jr zorn / Es ware von seinen schuldē /
 5 Wider nyemand hulden het Er da
 6 nicht getan / hiet die künigin daz
 7 aine lan / Daz Sy Blodelinen / Ha=
 8 genen den Brueder seinen / Ze tode
 9 nicht hette hayffen slahen / so wër
 10 es alles nicht getan / Da weret sich
 11 der Weigant / daz die von Burgun=
 12 den Lannt / müeffen kumen in den
 13 Streit / Dauon vil manig wunden
 14 weit / fider ward gehawen / Es was
 15 also geprawen / von des Tewfels schul=
 16 den / nach nyemandō hulden / kundē
 17 Sy gewarben / des müft Sy ersterben /
 18 Mit der rede giengen dann / der kunig
 19 vnd die zwen man / mit rüeffendem
 20 laute / da herz Diettrich / feiner traü=
 21 te / manegen Recken ligen vant / auf=
 22 fen vor des Sales wannt / sach Er ain=
 23 en hie ligen / feine ringe / durch sigen
 24 waren von dem plüte / Da sprach
 25 der Heldt gūte / Hyldebrant war ist
 26 das / Er antwurtet im ane hafz / her²e
 27 das ist Volcker / der vnns da groffen
 28 fer / hat mit seinen hannden / gefrūbt
 29 in disen lannden / Er hat gedient
 30 so den solt / daz ich derfelbe nymmer
 31 holt / wol werden mag / Er flūg mir
 32 sinen neydtflag / auf die meinen
 33 ringe / daz der mein gedinge / zum
 34 leben was vil claine / der heldt be=

Sy begunden zuo Jm gahen
 Jm ward gefluochet sere
 Ir freud vnd auch jr Eere
 der was vil von jm verloren
 1300 Die leute raiten durch Jr zorn
 Es ware von seinen schulden
 Wider nyemand hulden
 het Er da nicht getan
 hiet die künigin daz aine lan
 1305 Daz Sy Blodelinen
 Hagenen den Brueder seinen
 Ze tode nicht hette hayssen slahen
 so wer es alles nicht getan
 Da weret sich der Weigant
 1310 daz die von Burgunden Lannt
 müessen kumen in den Streit
 Dauon vil manig wunden weit
 sider ward gehawen
 Es was also geprawen
 1315 von des Tewfels schulden
 nach nyemands hulden
 kunden Sy gewarben
 des muost Sy ersterben
 Mit der rede giengen dann
 1320 der kunig vnd die zwen man
 mit rüeffendem laute
 da herr Diettrich seiner traute
 manegen Recken ligen vant
 aussen vor des Sales wannt
 1325 sach Er ainen hie ligen
 seine ringe durch sigen
 waren von dem pluote
 Da sprach der Heldt guote
 Hyldebrant war ist das
 1330 Er antwurtet im ane hasz
 herre das ist Volcker
 der vnns da grossen ser
 hat mit seinen hannden
 gefrūbt in disen lannden
 1335 Er hat gedient so den solt
 daz ich derselbe nymmer holt
 wol werden mag
 Er sluog mir sinen neydtflag
 auf die meinen ringe
 1340 daz der mein gedinge
 zum leben was vil claine
 der heldt bestuond mich aine

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

einen nederlag auf die meinen
 ringe daz der mein gedinge zum
 leben was vil elamer. Der heldt be-
 kund mich ayne. Ich het auch in
 bestanden. Ertmer heldt zum han-
 den. Videlins meiner began. Het
 mich geschanden nicht herdan daz
 wil ich euch sagen. So hette Volker
 mich erschlagen. **I**n we sprach der
 Ertmer reich. Sem rucht du was so
 lobeleich. darhi vil manlich ge-
 mit. daz es mir vimmer weert
 daz er noch solt erstorben so gahes
 verderben. Ertzele do fraget mare
 von wannen er geporn ware. da
 sprach der marster. Hildeprant.
 Es het bei dem das Landt mit
 Guntgere besessen der heldt vil ver-
 müssen. was von Alzave geporn
 sem man hat außserkorn. die ist
 all sefrun gelegen da klaget heri
 Dietrich den degen durch seinen ge-
 treulichen mit. wamit in der heldt
 gut. was klaget. Er sprach do Hilde-
 prant. Vm is hat die Volkeres
 hamit geschadet. Sie so sere daz wir
 es vimmermere kunden überwin-
 den der demen vimgesinden. Er ame
 hat wol zwelf erschlagen. Got wil
 ich des dancke sagen. daz er leny-
 er nicht genas. da ich bei in in
 sturme was. so sere weret sich der
 degen. Es do set alsam von doner fle-
 gen. Vedoeh verhanet ich in seyt.
 dise wunden also weyt. In sigen
 meine heimde daz er in ellennde
 vor mir raiger ist gelegen. des mis-

35 ftûnd mich aine / jch het auch jn
 36 bestannden / küener heldt zun han=
 37 den / Videlen8 niemer began / het
 38 mich geschaiden nicht herdan / da8
 39 wil ich euch fagen / So hette Volcker
 40 mich erlagen / Awe sprach der
 41 kûnig reich / fein zucht die was fo
 42 lobeleich / dartzû vil mannlich ge=
 43 mût / daz es mir ymmer wee tût /
 44 daz Er noch folt ersterben / fo gâhes
 45 verderben / Etzele do fraget märe /
 46 von wannen Er gepo2n wäre · da
 47 sprach der maister Hildeprant /
 48 Es het bey Reine des Lanndt / mit
 49 Gunthere befeffen / der Heldt vil ver
 50 messen / was von Altzaye gepo2n
 51 fein manhait aufferkorn / die ist
 52 all ze früe gelegen / da klaget her2
 53 Diettrich / den degen / durch feinen ge=
 54 treulichen mût / waint jn der helt
 55 gût / was klagt Ir sprach do Hilde=
 56 brant / Vnn8 hat die Volckere8
 57 hannt / geschaidet hie fo fere / daz wiz
 58 es nymmermere / künden vberwin=
 59 den / der deinen ynngefinden / Er aine
 60 hat wol zwelff erschlagen / Got wil
 61 ich des danncke fagen / daz Er leng=
 62 er nicht genas / da ich beÿ jm in
 63 stürme was / fo fere weret sich der
 64 degen / Es doset alsam von Donerfle=
 65 gen / Yedoch verhawet ich jn feÿt /
 66 dife wunden also weÿt / Jm slûgġ
 67 meine hennde / daz Er in ellennde /
 68 vor mir vaiger ist gelegen / das mu8 /

der heldt bestuond mich aine
 jch het auch jn bestannden
 küener heldt zun handen
 1345 Videlen8 niemer began
 het mich geschaiden nicht herdan
 das wil ich euch sagen
 So hette Volcker mich erslagen
 Awe sprach der kûnig reich
 1350 sein zucht die was so lobeleich
 dartzuo vil mannlich gemuot
 daz es mir ymmer wee tuot
 daz Er noch solt ersterben
 so gâhes verderben
 1355 Etzele do fraget märe
 von wannen Er geporn wäre
 da sprach der maister Hildeprant
 Es het bey Reine des Lanndt
 mit Gunthere besessen
 1360 der Heldt vil ver messen
 was von Altzaye geporn
 sein manhait ausserkorn
 die ist all ze früe gelegen
 da klaget herr Diettrich den degen
 1365 durch seinen getreulichen muot
 waint jn der helt guot
 was klagt Ir sprach do Hildebrant
 Vnns hat die Volckeres hannt
 geschaidet hie so sere
 1370 daz wir es nymmermere
 künden vberwinden
 der deinen ynngefinden
 Er aine hat wol zwelff erschlagen
 Got wil ich des danncke sagen
 1375 daz Er lenger nicht genas
 da ich bey jm in stürme was
 so sere weret sich der degen
 Es doset alsam von Donerslegen
 Yedoch verhawet ich jn seyt
 1380 dise wunden also weyt
 Jm sluogen meine hennde
 daz Er in ellennde
 vor mir vaiger ist gelegen
 das muos Jch seufftzen vmb den Degen

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

Ich seufftchen vmb den Degen vnd
 auch ich elckende bin der sein vil
 hochfirtig syon der schardet vns
 vnnernere Er ward nach gros
 ser ere Durch des Videlen künde das
Volet In zu aller stunde hießen
 einen Spilman als ich euch wol
 gesagen kan er was von freyen li
 den komen vnd hette sich des ange
 nemen daz er diente schönen frau
 en vnd lebt von in verharren so ma
 ny **E**del. Vergant daz in Videlares
 gannet das wunder mer geworachte
 als der vnerforchte in diesem sturm
 hat getan des mus in dem herke tra
 gen Da der **W**uffend das elagen
 dort bey den amidern was Hey was
 man **S**elas der stolzen helde gute
 darnach aus dem plute die find
 by darinne mit larde in vnsinn
 gieng do der **V**ernere vnd seharrete
 seine schwere der ersteden Er do
 vamt das was von **B**urgunden
Lamde **H**agene Bruder **D**and
 wart der vil manigen **K**ing schart
 gemacht get darinne man sagt
 daz vil grimmie von **T**ronege ware
 vberal Doch **S**ing fr in dem sal
Dandwart der Degen ziere mere dan
Hagene **V**iere **E**r reiet mich sprach
Dietterich sein mut was so tugent
 lich Ob es ein künig were so mocht
 der helt mere nicht herlich han ge
 tan fr muget in vngeloubet kan
Vil wol sprach der **H**ildebrant ge
 sieht fr das was euch sein gannet
 hat gedienet in seinen lesten tagen
 so muos euch dester wirser begagen
 daz **E**xellen veevman wann ich des

1 Jch seufftzen vmb den Degen / Vnd
 2 auch ich ellennde bin / der fein vil
 3 hochfertig synn / der schaydet vnns
 4 ymmermere / Er warb nach grof=
 5 fer ere / Durch des Videlen kunde / das
 6 Volck jn zu aller stunde / hießen
 7 ainen Spilman / als ich euch wol
 8 gefagen kan / er was von freyen li=
 9 den komen / vnd hette sich des ange=
 10 nomen / daz er diene schönen frau=
 11 en / vnd leyt von jn verhawen / so ma=
 12 nig Edel Weygant / daz nie Videläre
 13 hanndt / das wunder mer geworchte /
 14 als der vnerforchte / in disem sturm
 15 hat getan / des muß mein hertze tra=
 16 gen / Da der Wüff vnd das clagen /
 17 dort bey den anndern was / Hey waz
 18 man jr laß / der stoltzen helde gute
 19 darnach aus dem pluote / die funden
 20 Sy darynne / mit laide in vnsynne
 21 gieng do der Pernere / vnd schawete
 22 seine schwere / der erste den Er do
 23 vannt / das was von Burgunden
 24 Lanndt / Hagene Brüder Danck=
 25 wart · der vil manigen Ringschart
 26 gemachet het / darynne · man sagt /
 27 daz vil grimme / von Tronege ware /
 28 vberal / Doch sluog jr in dem sal ·
 29 Danckwart der Degen ziere / mere daz
 30 Hagene Viere / Er rewet mich sprach /
 31 Dietterich / fein muß was so tugent=
 32 lich / Ob es ein kunig were / so mocht
 33 der helt mere / nicht herrlich han ge=
 34 tan / jr müget jn vngelaubet lan /

das muos Jch seufftzen vmb den Degen
 1385 Vnd auch ich ellennde bin
 der sein vil hochfertig synn
 der schaydet vnns ymmermere
 Er warb nach grosser ere
 Durch des Videlen kunde
 1390 das Volck jn zu aller stunde
 hiessen ainen Spilman
 als ich euch wol gesagen kan
 er was von freyen liden komen
 vnd hette sich des angenommen
 1395 daz er diene schönen frawen
 vnd leyt von jn verhawen
 so manig Edel Weygant
 daz nie Videläres hanndt
 das wunder mer geworchte
 1400 als der vnerforchte
 in disem sturm hat getan
 des muos mein hertze
 tragen
 Da der Wuoff vnd das clagen
 1405 dort bey den anndern was
 Hey waz man jr las
 der stoltzen helde guote
 darnach aus dem pluote
 die funden Sy darynne
 1410 mit laide in vnsynne
 gieng do der Pernere
 vnd schawete seine schwere
 der erste den Er do vannt
 das was von Burgunden Lanndt
 1415 Hagene Bruoder Danckwart
 der vil manigen Ringschart
 gemachet het darynne
 man sagt daz vil grimme
 von Tronege ware vberal
 1420 Doch sluog jr in dem sal
 Danckwart der Degen ziere
 mere dann Hagene Viere
 Er rewet mich sprach Dietterich
 sein muot was so tugentlich
 1425 Ob es ein kunig were
 so mocht der helt mere
 nicht herrlich han getan
 jr müget jn vngelaubet lan

35 **u**ch. **U**o es em künig were. so mocht
 36 der helt mere nicht herrlich han ge
 37 tan. Ir müget in ungeloubet lan.
 38 **V**il wol sprach der Hildebrant. ge
 39 secht ir das was euch sem hamde.
 40 hat gedienet in seinen besten tagen.
 41 so müß euch dester wirser begagen.
 42 **D**az ir ellen vegenwan. wann ich des
 43 wissen nicht entan. ob ir dhamer
 44 mere vms has geschadet. so sere der
 45 künig da balde das benaleg. von kenne
 46 vnde Aarschalit. daz man ir
 47 zu den amndern trug. **D**a begunden
 48 vanden der genung die den heldt
 49 saben. **I**y hiez in allen gahen. am
 50 stenwig rueffen vil grimmitäcs
 51 wffen. **D**a sprach Ham und kreis
 52 den nam blodelinen den leib. Den
 53 schal der künig hoete sem treibes
 54 herze in stoite. **D**ez wüffen
 55 und clagen. hie müget ir wunder
 56 horen sagen. **E**r trat in den Palas.
 57 da die not gewesen was. da vande
 58 **E**r ligen amnen man seine ruge
 59 wolgetan in leuchten aus dem
 60 plüte. **I**n was der helme gute
 61 verharren durch die vemen das
 62 het in amnders nyemand. **V**ann
 63 **D**amctwart getan. **E**s was am
 64 diettreiches man. und was gehayf
 65 sen. **V**olphrant da ertant in der
 66 **V**enganne der edel Perrere aller
 67 seiner swere. der gehuget **E**r dabey
 68 er ward aller freunden frey. die sem
 herze vegenwan. **D**er helt mit laide
 began. wannen alle seine seer. des
 halff in der künig heer. **E**zel für

35 Vil wol sprach der Hyldebrant / ge=
 36 fecht jr das was euch fein hanndt /
 37 hat gedienet in feinen lesten tagen /
 38 so müßs euch defter wirser behagen /
 39 Daz Er ellen ye gewan / wann ich des
 40 wissen nicht enkan / ob jr dhainer
 41 mere vnns hab geschadet so fere / Der
 42 künig da balde das beualch · von Reine
 43 vmbe Marfchalck / daz man jne
 44 zu den anndern trüg / Da begundñ
 45 wainen der genüg / die den Heldt
 46 fahen · Sy hub jn allen gahen / ain
 47 ytenwitz rueffen / vil grymmiklichs
 48 wffen / Da sprach Manj vnd weib
 49 Den nam Blodelinen den leib / den
 50 schal der kunig horte / fein trüebes
 51 hertze im storte / Ditz wuffen
 52 vnd clagen / hie mügt jr wunder
 53 horen sagen / Er trat in den Palas /
 54 da die not gewesen was / da vandt
 55 Er ligen ainen man / seine ringe
 56 wolgetan / im leuchten aus dem
 57 plüte / jm was der Helme gute /
 58 verhawen durch die ryemen / das
 59 het jm anders nyemand / wann
 60 Dannckwart getan / Es was ains
 61 Diettreiches man / vnd was gehayß=
 62 sen Wolphrant / da erkannt jn der
 63 Weygannt / der Edel Pernere / aller
 64 feiner fwere · der gehuget Er dabey /
 65 er ward aller freuden frey / die sein
 66 Hertze ye gewan / Der Helt mit laide
 67 began · wainen alle seine seer · des
 68 halff im der künig heer / Etzel für

Vil wol sprach der Hyldebrant
 1430 gesecht jr das was euch sein hanndt
 hat gedienet in seinen lesten tagen
 so muoss euch defter wirser behagen
 Daz Er ellen ye gewan
 wann ich des wissen nicht enkan
 1435 ob jr dhainer mere
 vnns hab geschadet so sere
 Der künig da balde das beualch
 von Reine vmbe Marschalck
 daz man jne zu den anndern truog
 1440 Da begunden wainen der genuog
 die den Heldt sahen
 Sy hub jn allen gahen
 ain ytenwitz rueffen
 vil grymmiklichs woffen
 1445 Da sprach Mann vnd weib
 Den nam Blodelinen den leib
 den schal der kunig horte
 sein trüebes hertze im storte
 Ditz wuoffen vnd clagen
 1450 hie mügt jr wunder horen sagen
 Er trat in den Palas
 da die not gewesen was
 da vandt Er ligen ainen man
 seine ringe wolgetan
 1455 im leuchten aus dem pluote
 jm was der Helme guote
 verhawen durch die ryemen
 das het jm anders nyemand
 wann Dannckwart getan
 1460 Es was ains Diettreiches man
 vnd was gehayssen Wolphrant
 da erkannt jn der Weygannt
 der Edel Pernere
 aller seiner swere
 1465 der gehuoget Er dabey
 er ward aller freuden frey
 die sein Hertze ye gewan
 Der Helt mit laide began
 wainen alle seine seer
 1470 des halff im der künig heer
 Etzel für Diettreiche sprach

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

Dietrich sprach. **A**we daz ich ve
 gesach. gesigen den helt todt. **E**r ist
 in maniger sturmes not. so dicit
 frumbtich geseien in wes hilff
 solte wesen. der mocht es guten
 crost han. **S**y kunden nicht verlan.
Sy wainten herzen sere es wirt
 ymmernere. **I**ch wane geclaget
 so grimme noch mit so lauter
 stimme also ward geclaget. **W**olf
 prant. **S**ey dem **T**egken mein
 da vand. **S**igeseab den reichen ligen.
 raimmerlichen den **H**erzogen von
Pernre liecht als die sterne in leuch
 ten. **S**eam durch die wat. **W**er was
 der dich erslagen hat. **S**prach der
 herre **D**ietrich. **H**eld in reuest
 du mich. tewer degen vil guter.
Wem vater vnd dem **A**nter. die
 waren ames vater kind. wie triff
 dir deme wunden sind. **E**der rechte
 here. **W**ie vil du nimmer ere vber
 rugge hast getragen. **I**n hat **V**olke
 erslagen. **S**prach der maister **H**il
 debrant. **D**arumb seig auch in
 mein hand. **I**ch seind da bey in
 barden. ich künde es nicht gescheiden.
 wann mit dem ende. **A**wen mein
 ellennde sprach der **P**ernere. **D**az ich
 erstorben were. **D**o het got vil wol
 getan. **W**as ich armer man verlorn
 han. freunde daz es got erparme
 den. **S**igil von dem **A**rne. **E**r **S**igeseab
 nemen hieß. manigen tragen in di
 hieß. **D**ietrich vnd **H**ildebrant.
Ezeln freunde was gewant. mit
In andas wunnst. **S**y hetten and
 ohamen lise vom ungefuzen
 herzen sere da was nicht kurzweil

1 Diettreiche sprach / Awe daz Jch ye
 2 gefach / gefigen den helt todt / Er ift
 3 in maniger sturmes not / so dickh
 4 frumbklich genesen / in wes hilffe
 5 solte wesen / der mocht es gûten
 6 trost han / Sy kundens nicht verlan /
 7 Sy waiten hertzen fere / es wirt
 8 ymmere / Jch wâne geclaget /
 9 so grimme / noch mit so lauter
 10 stimme / also ward geclaget Wolf
 11 prant / Sey dem Regken mein
 12 da vand Sigestab den reichen ligen /
 13 iâmerlichen / den Hertzogen von
 14 Perne / liecht als die sterne / im leuch=
 15 ten Stain durch die wat / Wer was
 16 der dich erslagen hat / Sprach der
 17 herre Diettrich / Held / nu rewet
 18 du mich / tewrer degene vil gûter /
 19 Mein vater vnd dein Mûter · die
 20 waren aines vater kind · wie tieff
 21 dier deine wunden sind · Edler recke
 22 here · Wieul du meiner ere / ũber
 23 Rugge hast getragen / Jn hat Volcker
 24 erslagen / Sprach do maister Hil=
 25 debrant / Darumb flûg auch jn
 26 mein handt / jch stund da bey jn
 27 baiden / ich kund es nicht geschaidn /
 28 wann mit dem ende / Awe mein
 29 ellennde / sprach der Pernere / Daz ich
 30 erstorben were / So het got vil wol
 31 getan / Was Ich armer man verlorn
 32 han / Frewnde daz es got erparme
 33 den Schilt von dem Arme / Er Sigestab
 34 nemen hiefs / manigen trahen nide

Etzel für Diettreiche sprach
 Awe daz Jch ye gesach
 gesigen den helt todt
 Er ist in maniger sturmes not
 1475 so dickh frumbklich genesen
 in wes hilffe solte wesen
 der mocht es guoten trost han
 Sy kundens nicht verlan
 Sy waiten hertzen sere
 1480 es wirt ymmere
 Jch wâne geclaget so grimme
 noch mit so lauter stimme
 also ward geclaget Wolf prant
 Sey dem Regken mein da vand
 1485 Sigestab den reichen
 ligen iâmerlichen
 den Hertzogen von Perne
 liecht als die sterne
 im leuchten Stain durch die wat
 1490 Wer was der dich erslagen hat
 Sprach der herre Diettrich
 Held nu rewet du mich
 tewrer degene vil guoter
 Mein vater vnd dein Muoter
 1495 die waren aines vater kind
 wie tieff dier deine wunden sind
 Edler recke here
 Wieul du meiner ere
 ũber Rugge hast getragen
 1500 Jn hat Volcker erslagen
 Sprach do maister Hildebrant
 Darumb sluog auch jn mein handt
 jch stund da bey jn baiden
 ich kund es nicht geschaiden
 1505 wann mit dem ende
 Awe mein ellennde
 sprach der Pernere
 Daz ich erstorben were
 So het got vil wol getan
 1510 Was Ich armer man verlorn han
 Frewnde daz es got erparme
 den Schilt von dem Arme
 Er Sigestab nemen hiess
 manigen trahen nider liess

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

gant. **E**re wille daz es got erparne
den Schilt von dem Arme. **E**r Siegestab
niemen hieß. manigen tragen in der
liß. **D**ietherich und **H**ildebrant.
Egeln freude was gewant. mit
In andas mornist. **S**y hetten ando
dhamen list vom ungefüegen
herzen. **S**er da was nicht kurgweil
mer. **D**a bekamt **V**olf wene
von ames helmes schenre. den der
helt aufstrug. der was lauter
genug. **N**ur was **E**r nass von plute.
Ja was der degen guete. todt gen allin
an die want. da sprach maister
Hildebrant. **H**erre das ist der Neue
mein. und der **B**urggrawe dein.
Sun des kuenen. **N**eren wir helt
so gar unheren. **I**ch gesach bey mein
zeit. **N**ur secht wie den flus zeit. plut
von seinen wunden. der **R**echt ward
me finden. an dhamer jagt. **S**ait.
in diesem sturme. **E**r gie strait. wol
ginem degen gelich. da slug in der
tunng reich. **B**is her der unng.
der **V**ogt der **N**ibelunge der schlug
auch. **N**ittergere der **H**ol und der
here da **E**r valt beide. **E**r tet um
vil ze laide. **E**r sprang in **G**e
warten. die helde nicht entspart.
die scharffen waffen an der hant.
da slugen in die helme pande. **S**o
losse in rotem feur. **V**iel her der
ungeheir slug die helde alle drey.
auch leit in die beneben bey der
vil kuenen. **W**erchmant den slug
des **G**unt her. **G**amnde der **H**erre
aus **B**urgunden. das entgind

35 liefs / Diettrich vnd Hildebrant /
 36 Etzeln freude was gewant / mit
 37 Jn an das mynnst / Sy hetten ando?
 38 dhainen list / vom vngefuegen
 39 hertzen fer da was nicht kurtzweil
 40 mer / **Da** bekannt Wolf weine
 41 von aines helmes scheine / den der
 42 Helt auftrug · der was lauter
 43 genug · Nu was Er nafs von plute /
 44 ja was der degen guete / todt geuallē
 45 an die want / da sprach maister
 46 Hildebrant / Herre das ist der Neue
 47 mein / vnd der Burggraue dein /
 48 Sun des küenen Neren / nie helt
 49 so gar vnheren / Ich gefach beÿ mein?
 50 zeit · Nu secht wie den Fluß geit · plüt
 51 von seinen wunden / der Recke warð
 52 nie funden / an dhainer zagkhait ·
 53 in difem sturme Er hie strait · wol
 54 ainem degen gleich · da flug jn der
 55 kunig reich · Gifelher der iunge /
 56 der Vogt der Nibelunge / der schlug
 57 auch Nittrigere der Edel vnd der
 58 here / da Er valt baide · Er tet vnnō
 59 vil Ze laide Er sprang zu Ge=
 60 warten · die helde nicht entspartē
 61 die scharffen waffen an der hant /
 62 da flugen jn die helme pandt Tÿ=
 63 ioffe in rotem fewr · Gifelher der
 64 Vngehewr / flug die helde alle dreÿ /
 65 auch leit jn hie beneben beÿ · der
 66 vil küene Weichnant / den flug
 67 des Gunthero hanndt / der Herre
 68 aus Burgunden / das enkhünd

manigen trahen nider liess
 1515 Diettrich vnd Hildebrant
 Etzeln freude was gewant
 mit Jn an das mynnst
 Sy hetten andrs dhainen list
 vom vngefuegen hertzen ser
 1520 da was nicht kurtzweil mer
Da bekannt Wolf weine
 von aines helmes scheine
 den der Helt auftruog
 der was lauter genuog
 1525 Nu was Er nass von pluote
 ja was der degen guete
 todt geuallen an die want
 da sprach maister Hildebrant
 Herre das ist der Neue mein
 1530 vnd der Burggraue dein
 Sun des küenen Neren
 nie helt so gar vnheren
 Ich gesach bey meiner zeit
 Nu secht wie den Flus geit
 1535 pluot von seinen wunden
 der Recke ward nie funden
 an dhainer zagkhait
 in disem sturme Er hie strait
 wol ainem degen gleich
 1540 da sluog jn der kunig reich
 Giselher der iunge
 der Vogt der Nibelunge
 der schlug auch Nittrigere
 der Edel vnd der here
 1545 da Er valt baide
 Er tet vnns vil Ze laide
 Er sprang zu Gewarten
 die helde nicht entsparten
 die scharffen waffen an der hant
 1550 da flugen jn die helme pandt
 Tyiosse in rotem fewr
 Giselher der Vngehewr
 sluog die helde alle drey
 auch leit jn hie beneben bey
 1555 der vil küene Weichnant
 den sluog des Gunthers hanndt
 der Herre aus Burgunden
 das enkhund nicht erwennden

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

nicht erwendend die hilff alle
dem er man daz er ware komen
dan. Auch schlug er **S**igehere an den
degen märe vñ den künen weich
ardten. **S**o beide lügel sparten in
stürm die gemide. **I**n bader ellen
de nms vms vmmernachgan.
vil dicke seuffzen began mit ia
mer da her. **D**ietrich. **E**gele
der künig reich den seufft mit bo
te erschupfte sein waffen gendem
luffte mit crafft ersch also sere
daz ob dem künige here. von sein
er clage der vesten. das haubt
möcht wider presten. **D**a **S**o
genug elageten die. so **S**o finden
hetten **H**ie. denn sahen **S**o daz der
palas gemuret allenthalb was.
von den ferehwunden. wo **S**o wur
den finden. dannen **H**ie **S**o tra
gen **D**ietrich. **I**n laid was so ramm
merlich. vñ so großlich **I**n elagen.
daz euch das niemant kün gesagen.
Hye aussen wartten die weib. vil
manger **I**nnd frauen leib. **S**ein
mit großem laide. gen truerer an
gen warde. es was ein wunderlich
geschicht. dann was so vil der man
nicht. so die toden jungen aus der
wat. die man da vorge finden hat
Ich **S**o **S**o wie errethen daz **I**n leib. daz
so schon **S**o maid vñ weib. entraf
fen müssen die toden. vil manig
rmy roten. sach man von frauen
abe gezogen. der marster sagt das
vngelogen. sein die märe. in her
zen lüger sware vñ mit man
haftem siten die riemen der frau
en auffschinten. der **S**o möcht er
l'reichen künden. **D**a der künig

lie
dhe
gu
au
ne
H
Al
hen
Du
tre
des
m
W
sen
an
ge
den
D
ho
E
po
m
la
an
po
da
H
ri
ho
S
he
L
he
de
w
L
de
H
n
ti

1 nicht erwennden / die hilffe aller
 2 deiner man / daz Er ware komen
 3 dan / Auch flûg Er Sigehere ainen
 4 degen märe / vnd den kuenen weich=
 5 arden / Sy baide lützel sparten / in
 6 stürme die hennde / jn baider ellen=
 7 de / muß vnne ymmer nach gan /
 8 vil dicke seufftzen began / mit ia=
 9 mer da herz Dietreich · Etzele
 10 der kunig reich · den seufft mit bo=
 11 te erschupfte sein waffen gen dem
 12 luffte · mit crafft erschäl so sere /
 13 daz ob dem kunige here · von fein=
 14 er clage der vesten · das haubt
 15 möcht nider presten **Da** Sy
 16 genug clageten die · so fy funden
 17 hetten hie · den sahē fy daz der
 18 palas · gemüret allenthalben was /
 19 von den Ferchwunden / wo fy wur=
 20 den funden / dannen hiefs fy tra=
 21 gen Diettrich · jr laid was so iam=
 22 merlich · vnd so gröflich jr clagen ·
 23 Daz euch das nyemand kan gesagē ·
 24 Hye aussen waiten die weib / vil
 25 maniger junckfrawen leib · stund
 26 mit großem laide · gen trueber au=
 27 gen wayde · es was ein wunderlich
 28 geschicht / danne was so vil der man
 29 nicht · so die todten zugen aus der
 30 wat · die man da vaige funden hat
 31 Ich sorg wie errechen daz jr leib · daz
 32 so schone maid vnd weib · entwaf=
 33 fen mußten die todten / vil manig
 34 ring roten / sach man von frawen

das enkhund nicht erwennden
 die hilffe aller deiner man
 1560 daz Er ware komen dan
 Auch sluog Er Sigehere
 ainen degen märe
 vnd den kuenen weichardten
 Sy baide lützel sparten
 1565 in stürme die hennde
 jn baider ellende
 muos vnns ymmer nach gan
 vil dicke seufftzen began
 mit iamer da herr Dietreich
 1570 Etzele der kunig reich
 den seufft mit bote erschupfte
 sein waffen gen dem luffte
 mit crafft erschäl so sere
 daz ob dem kunige here
 1575 von seiner clage der vesten
 das haubt möcht nider presten
Da Sy genug clageten die
 so sy funden hetten hie
 denn sahen sy daz der palas
 1580 gemuoret allenthalben was
 von den Ferchwunden
 wo sy wurden funden
 dannen hiess sy tragen Diettrich
 jr laid was so iammerlich
 1585 vnd so gröslich jr clagen
 Daz euch das nyemand kan gesagen
 Hye aussen waiten die weib
 vil maniger junckfrawen leib
 stuond mit grossem laide
 1590 gen trueber augen wayde
 es was ein wunderlich geschicht
 danne was so vil der mann nicht
 so die todten zugen aus der wat
 die man da vaige funden hat
 1595 Ich sorg wie errechen daz jr leib
 daz so schone maid vnd weib
 entwaffen muosten die todten
 vil manig ring roten
 sach man von frawen abe gezogen

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

so schon man vnd weib entwa-
 fen müßen die toden. vil manig
 rmy roten. sach man von fraiven
 abe gezogen. der marster sagt das
 vngelogen. sein die wäre. in her-
 renlicher sware vnd mit man-
 haften siten die riemen die frau-
 en auffschinten. der sy nicht er-
 reichen künden. da der künig
 das hette erfunden. daz sy schin-
 ten aus der wat. was er heer ge-
 wainet hat. das was noch alles
 nicht. vngemut hette phlicht. sein
 er vngetauten spil. Er gesach ge-
 sinder manner vil. die dar kommen
 durch die not. da sy ir mage funden
 todt. die straffte der künig sere. Wilt
 ir des haben. Erre daz die weib mit
 den toden umbe gant. vnd daz hie
 gesunde stamnd. die es billich taten.
 Er gepot sy einmaten. Die recken
 aus den ringen. der Wirt künde
 bringen. das völd ze großen sorgen
 Ja müßen sy im porzen. vil gern
 dienst an ir danck. Ir wike waren
 darzu krank. wie sy so ze hant.
 Da Er aber Diettrichen nammt. An-
 muessig was her Diettrich. Ja sach
 Er ligen der leute stam. Vedoeh entrug
 nicht anie. die sorge der von Perne.
 der künig sach vngerne seinen scha-
 den also gros. das plüt allenthalben
 vlos. durch die ringeloch durch wider.
 Sy giengen heer. oder her wider. Sy
 funden nicht wann toden. Den sal
 mit plüte roten. sach man vonden
 wunden. die wol gesunde wurden.

35 abe getzogen / der maister sagt das
 36 vngelogen / fein die märe / in her-
 37 tzenlicher fwäre / vnd mit man-
 38 hafftem siten / die riemen die frau-
 39 en auffchniten / der fy nicht ent-
 40 streichen kunden / Da der kunig
 41 des hette erfunden / daz fys schni-
 42 ten aus der wat / was Er heer ge-
 43 wainet hat / das was noch alles
 44 nicht / vngemüt hette phlicht / fein-
 45 er vngetailten spil · Er gefach ge-
 46 funder manne vil · die darkomen
 47 durch die not / da fy jr mage fundj
 48 todt / die straffte der künig fere / Welt
 49 jr des haben Eere / daz die weib mit
 50 den todten vmbe gand / vnd daz hie
 51 gefunde stannd / die es billich taten /
 52 Er gepot fy einnaten / Die recken
 53 aus den ringen / der wirt kunde
 54 bringen / das volck ze groffen sozgj
 55 Ja müften Sÿ im porzen / vil gern
 56 dienst an jr danck · jr witze waren
 57 dartzu kranck · wie Sy so ze hant /
 58 Da Er aber Diettrichen vannt / **U**n-
 59 müessig was her Diettrich / ja fach
 60 Er ligen der leüte staine Yedoch entruog
 61 nicht aine / die sozge der von Perne ·
 62 der künig fach vngerne / feinen scha-
 63 den also gros / das pluot allenthalbj
 64 vlos / durch die ringe loch durch nider /
 65 Sy giengen heer / oder herwider / Sÿ
 66 funden nicht wann todten / Den sal
 67 mit plute roten / fach man von den
 68 wunnden / die wol gefunden / wurdj

sach man von frawen abe getzogen
 1600 der maister sagt das vngelogen
 sein die märe
 in hertenlicher swäre
 vnd mit manhafftem siten
 die riemen die frauen aufschneiden
 1605 der sy nicht ent streichen kunden
 Da der kunig des hette erfunden
 daz sys schnitten aus der wat
 was Er heer gewainet hat
 das was noch alles nicht
 1610 vngemuot hette phlicht
 seiner vngetailten spil
 Er gesach ge sunder manne vil
 die darkomen durch die not
 da sy jr mage funden todt
 1615 die straffte der künig sere
 Welt jr des haben Eere
 daz die weib mit den todten vmbe gand
 vnd daz hie gesunde stannd
 die es billich taten
 1620 Er gepot sy einnaten
 Die recken aus den ringen
 der wirt kunde bringen
 das volck ze grossen sorgen
 Ja muosten Sy im porgen
 1625 vil gern dienst an jr danck
 jr witze waren dartzuo kranck
 1627 wie Sy
 1629 so ze hant
 1630 Da Er aber Diettrichen vannt
Unmüessig was herr Diettrich
 ja sach Er ligen
 der leute staine
 Yedoch entruog nicht aine
 1635 die sorge der von Perne
 der künig sach vngerne
 seinen schaden also gros
 das pluot allenthalben vlos
 durch die ringe loch durch nider
 1640 Sy giengen heer oder herwider
 Sy funden nicht wann todten
 Den sal mit plute roten
 sach man von den wunnden
 die wol gesunden
 1645 wurden siech von der klage

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

siech von der klage. Es ward ben mit
 dhamen tage. gewaffet also. Acht
 hundert oder mere. waren ir in
 aufgetragen da hie sich sinder
 neues elagen. Das hebeten maister
 Hildebrant. Da er Wolffharten kamt.
 Als er seinen Leuten sach. In seinem
 herren Erdo sprach. Tu secht vil edel
 Dietrich. Wie der todt umbe sich mit
 treffen hat gepawen. Wie solt ich
 des getrawen. daz ain so cummes
 mannes hamnde. Als Vgelher der
 Weggant. sich disen Volc degen. Nur
 sey baude sie gelegen der tünig vnd
 auch der Neie mein. das mir got
 geclaget sein. Daz sy in sturmes stün-
 den. ye an einander finden. Herz
 Dietrich schawet seinen man. Wie
 hart in Dammern began. Da sach
 Er Wolffharte mit roten lichen
 parte. genallen in der in das phit. da
 man es den Helt gut. aller seiner
 laide. Da wartens aber baude. in
 anstlichen sorgen die hilff vnuer-
 porgen. man do an Egelvamt.
 da stünd mit windender hamit.
 hie bey Dietrichen elage der tünig
 rich. Wolffhart der Weggant
 het verclummen in der hamnde. das
 swert in sturmerter not. Wieder
 helt were todt. Daz Dietrich vnd
 Hildebrant. in das swerte aus der
 hamnde. funden nicht gebrechen.
 den zorn mit frechen. vnz daz sy
 mit zammigen aus seinen vngern
 Längen. müsten kloeden in man.
 do man das waffen gewan. Twe
 sprach herz Dietrich guet swert
 wer sol dich. Nu also herrlichen
 trawen. die wirt in...

In
 vo
 an
 en
 die
 du
 ab
 tre
 m
 ge
 ick
 m
 m
 ho
 ab
 sy
 ve
 wi
 ick
 Er
 Ir
 wi
 m
 re
 vo
 den
 en
 w
 w
 fa
 be
 he
 so
 br
 ve
 ja
 ve
 m
 ko

1 siech von der klage / Es ward bey nie
 2 dhainen tage · gewaffet also · Acht=
 3 hundert oder mere / waren jr nu
 4 aufgetragen / da hūb sich funder
 5 newes clagen / Das vebete maister
 6 Hyldebrant / Da Er Wolfharten vant ·
 7 Als Er seinen Neuen sach · zu seinem
 8 herren Er do sprach · Nu secht vil edel
 9 Diettrich / Wie der todt vmbe sich / mit
 10 krefften hat gepawen / Wie solt ich
 11 des getrawen / daz ains so tummes
 12 mannes hanndt / Als Giselher der
 13 Weygant / slūg disen Volck degen / Nu
 14 seÿ baide hie gelegen / der künig / vnd
 15 auch der Neue mein · das mūs got
 16 geclaget sein · daz Sÿ in stürmes stūn=
 17 den / ye aneinander funden / Herz
 18 Diettrich schawet seinen man / Wie
 19 hart jn Iammern began / Da sach
 20 Er wolffhardt / mit rotenlichem
 21 parte / geuallen nider in das pluot · da
 22 manet es den Heldt gūt / aller seiner
 23 laide / da waintens aber baide / in
 24 angstlichen forgen / die hilffe vnuer=
 25 porgen / man do an Etzele vannt ·
 26 da stūend mit windender hannt ·
 27 hie bey Diettriche / in clage der künig
 28 riche / **W**olffhart der Weygant /
 29 het verklummen in der hanndt / das
 30 Swert in sturmherter not / wie der
 31 helt were todt / Daz Diettrich vnd
 32 Hildebrant · im das swerte aus der
 33 hanndt / kunden nicht gebrechen /
 34 den zornmütsfrechen / vntz daz sÿs

1645 wurden siech von der klage
 Es ward bey nie dhainen tage
 gewaffet also
 Achthundert oder mere
 waren jr nu ausgetragen
 1650 da huob sich sunder newes clagen
 Das vebete maister Hyldebrant
 Da Er Wolfharten vant
 Als Er seinen Neuen sach
 zu seinem herren Er do sprach
 1655 Nu secht vil edel Diettrich
 Wie der todt vmbe sich
 mit krefften hat gepawen
 Wie solt ich des getrawen
 daz ains so tummes mannes hanndt
 1660 Als Giselher der Weygant
 sluog disen Volck degen
 Nu sey baide hie gelegen
 der künig vnd auch der Neue mein
 das muos got geclaget sein
 1665 daz Sy in stürmes stunden
 ye aneinander funden
 Herr Diettrich schawet seinen man
 Wie hart jn Iammern began
 Da sach Er wolffhardt
 1670 mit rotenlichem parte
 geuallen nider in das pluot
 da manet es den Heldt guot
 aller seiner laide
 da waintens aber baide
 1675 in angstlichen sorgen
 die hilffe vnuerporgen
 man do an Etzele vannt
 da stuend mit windender hannt
 hie bey Diettriche
 1680 in clage der künig riche
Wolffhart der Weygant
 het verklummen in der hanndt
 das Swert in sturmherter not
 wie der helt were todt
 1685 Daz Diettrich vnd Hildebrant
 im das swerte aus der hanndt
 kunden nicht gebrechen
 den zornmuotsfrechen
 vntz daz sys mit zanngen

35 **W**underant. in das swerte aus der
 36 hamdt. kunden nicht gebrechen.
 37 den zorn mit frechen. vntz daz sy
 38 mit zungen aus seinen vngern
 39 langen. müsten kloeden den man.
 40 do man das waffen gewan. **W**ie
 41 sprach herz Dietrich güt swert
 42 wer sol dich. **N**u also herrlichen
 43 tragen. du wirst nimmermer
 44 geslagen. so vil beküngen reich.
 45 als dich vil lobelichen hat geslagen
 46 **W**olfhart. **W**ie daz ich ve geporn
 47 ward. **W**ie mir mein hilff ist beno
 48 men. war sol ich ellen in der tomen.
 49 **W**olfhart vorden Wegganden mit
 50 durch pissenen zanden. **N**och lay
 51 in dem plute. man hies den heldt
 52 güt. **H**eben aus dem aschen. sein
 53 herre pat in waschen. vnd flarven
 54 aus den ringen. vil grossen geding.
 55 was vil an in beligen. da stund
 56 **E**r vber den werden degen sein todt
 57 in sammer brachte. **H**ey was **E**r
 58 gedachte des in gedient het der man.
 59 danon **E**r reden da began. **W**ie
 60 sprach herz Dietrich mich müet
 61 daz du helle mich. bringest nu
 62 nimmermere. **I**c sturme in solch
 63 **E**ere. so du mich dick hast bracht.
 64 **G**ot hat vbel mich bedacht. daz er
 65 dich leben nicht enlie. **W**a es an
 66 die herte gie. da war est du ve. bene
 67 ben mein. **N**u getrostet ich mich
 68 dem. lauder nimmermere. **E**zel
 der künig here. hat manigen sig
 von der genommen. **N**u ist es lauder
 also komen dein hilff ist vns be-

35 mit zanngen / auß feinen vngern
 36 Langen / müſten kloetzen dem man /
 37 do man das waffen gewan / Awe
 38 ſprach herz Diettrich / guet ſwert
 39 wer ſol dich · Nu alfo herrlichen
 40 tragen / du wirſt nymmermer
 41 geſlagen / fo vil bey kunigen reichē /
 42 als dich vil lobeleichen / hat geſlagē
 43 Wolfhart / Wee daz ich ye geporn
 44 ward / wie mir mein hilffe iſt beno=
 45 men / war ſol ich ellennder komen /
 46 Wolfhart vor den Weyganden mit
 47 durch piſſenen zannē / Noch lag
 48 in dem pluote / man hieß den Heldt
 49 gūte · heben auß dem aſchen / fein
 50 herre pat jn waſchen / vnd flawen
 51 auß den ringen / vil groſſes gedingē /
 52 was vil an jm belegen / da ſtünd
 53 Er vber den werden degen / fein todt
 54 jm Jammer brachte / hey was Er
 55 gedachte / des im gedient het der man /
 56 dauon Er reden da began **A**we
 57 ſprach herz Diettrich mich müet
 58 daz die hellt mich / bringeſt nu
 59 nymmermere / ze Sturme in ſölchē?
 60 Eere / fo du mich dick haſt bracht /
 61 Got hat vbel mich bedacht / daz Er
 62 dich leben nicht enlie · Wa es an
 63 die herte gie · da wareſt du ye · bene=
 64 ben mein · Nu getröſte ich mich
 65 dein · laider nymmermere / Etzel
 66 der künig here / hat manigen ſig
 67 von dir genomen / Nu iſt es laider
 68 alfo komen / dein hilffe iſt vnne be=

vntz daz ſys mit zanngen
 1690 auß ſeinen vngern Langen
 muoſten kloetzen dem man
 do man das waffen gewan
 Awe ſprach herr Diettrich
 guet ſwert wer ſol dich
 1695 Nu also herrlichen tragen
 du wirſt nymmermer geſlagen
 ſo vil bey kunigen reichen
 als dich vil lobeleichen
 hat geſlagen Wolfhart
 1700 Wee daz ich ye geporn ward
 wie mir mein hilffe iſt benomen
 war ſol ich ellennder komen
 Wolfhart vor den Weyganden
 mit durch piſſenen zannē
 1705 Noch lag in dem pluote
 man hieß den Heldt guote
 heben auß dem aſchen
 ſein herre pat jn waſchen
 vnd flawen auß den ringen
 1710 vil groſſes gedingen
 was vil an jm belegen
 da ſtuond Er vber den werden degen
 ſein todt jm Jammer brachte
 hey was Er gedachte
 1715 des im gedient het der man
 dauon Er reden da began
Awe ſprach herr Diettrich
 mich müet daz die hellt mich
 bringeſt nu nymmermere
 1720 ze Sturme in ſölcher Eere
 ſo du mich dick haſt bracht
 Got hat vbel mich bedacht
 daz Er dich leben nicht enlie
 Wa es an die herte gie
 1725 da wareſt du ye beneben mein
 Nu getröſte ich mich dein
 laider nymmermere
 Etzel der künig here
 hat manigen ſig von dir genomen
 1730 Nu iſt es laider also komen
 dein hilffe iſt vnns beſwichen

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

swichen. Dem varbeist dir erblich
 von Giselheres wunden. wilt ich
 an disen stunden an wem ichs rech
 en solte. Wie gern ich dir nu wolte
 dienen tugenthafter man. Als
 du mir diest hast getan. des mag
 aber linder nicht gesen. aller der
 trost mein. der leyt hie an dem ende.
 mein langes ellenrde hat vast sich
 gemeret. der tag sen gemerret. das
 ich ye schied von Irre. Ir waret bey
 mir gerne mein magt und mein
 man. was ich setun ye gewan. des
 halfft ir mir gemant. Nu see ich
 alters anre. **D**a sprach maister
 Hildeprant. Ir vil edel weingāt.
Wann lat ir Ewre clagen stan. solt
 wir des frummen han. So klaget
 ich nimmer mere disen degen gere.
 Er was meiner Schwester Sun. herre
 Ir soltes nicht thun. von Jammer
 wemdet Ewren mit klage ist we
 mand gut. den Lecken man von hin
 ren trug. er ward geschawet genug
 von den Lammdeuten. Sy begun
 den trauten den helt nach seinem
 ende von maniger weissen hende
 ward der heldt geirissen han. Er
 were weib oder man. Die ir E be
 kamden mit zügedructen handen
 bewanten. Sy ir sere. sol des yemand
 haben ere der nach tode ward berait.
 so het Er mit der warhait Eren
 vil erworben. an im lag verborgh
 vil maniger swindes schwertes
 sigwann. klaget man tausent
 Jare lamm. so mus mans doch
 vergessen. **D**er wirt was gefessh.
 vnder die tur in das plüt. so sere

1 fwichen · Dein Varbe ist dir erblich
 2 Von Giselheres wunden / wist ich
 3 an disen stunden / an wem ich so rech=
 4 en solte / Wie gern ich dir nu wolte /
 5 dienen tugenthaffter man · Als
 6 du mir dick haft getan / des mag
 7 aber laider nicht gesein / aller der
 8 trost mein · der leyt hie an dem ende /
 9 mein langes ellennde / hat vast sich
 10 gemeret / der tag sey geuneeret / daz
 11 ich ye schied von Berne / Jr waret beÿ
 12 mir gerne / mein mage vnd mein
 13 man / was ich zetun ye gewan / des
 14 halfft jr mir gemaine · Nu ftee ich
 15 alters aine · **Da** sprach maister
 16 Hildeprannt / Awe vil edel weÿgāt /
 17 Wann lat jr Ewr clagen stan / folt
 18 wir des frummen han / So klaget
 19 ich nÿmmere / disen degen here /
 20 Er was meiner Swester Sun / herze
 21 jr folt es nicht thun · von jammer
 22 wenndet Ewren mût / klage ist nye=
 23 mand gût / den Recken man von hin=
 24 nen trûg · er ward geschawet genûg /
 25 von den Lanndtleuten / Sy begun=
 26 den trauten / den Helt nach seinem
 27 ende / von maniger weÿffen hende /
 28 ward der Heldt gegriffen han / Es
 29 were weib / oder man · Die jn Ee be=
 30 kannden / mit zûgedzugten handÿ /
 31 bewainten Sy jn fere · fol des yemand
 32 haben ere / der nach tode ward beclait ·
 33 so het Er mit der warhait / Eeren
 34 vil erworben / an jm lag verborgÿ

dein hilffe ist vnns beswichen
 Dein Varbe ist dir erblichen
 Von Giselheres wunden
 wist ich an disen stunden
 1735 an wem ichs rechen solte
 Wie gern ich dir nu wolte
 dienen tugenthaffter man
 Als du mir dick haft getan
 des mag aber laider nicht gesein
 1740 aller der trost mein
 der leyt hie an dem ende
 mein langes ellennde
 hat vast sich gemeret
 der tag sey geuneeret
 1745 daz ich ye schied von Berne
 Jr waret bey mir gerne
 mein mage vnd mein man
 was ich zetuon ye gewan
 des halfft jr mir gemaine
 1750 Nu stee ich alters aine
Da sprach maister Hildeprannt
 Awe vil edel weygant
 Wann lat jr Ewr clagen stan
 solten wir des frummen han
 1755 So klaget ich nymmere
 disen degen here
 Er was meiner Swester Sun
 herre jr solt es nicht thuon
 von jammer wenndet Ewren muot
 1760 klage ist nyemand guot
 den Recken man von hinnen truog
 er ward geschawet genuog
 von den Lanndtleuten
 Sy begunden trauten
 1765 den Helt nach seinem ende
 von maniger weyssen hende
 ward der Heldt gegriffen han
 Es were weib oder man
 Die jn Ee bekannten
 1770 mit zuogedrugten handen
 bewainten Sy jn sere
 sol des yemand haben ere
 der nach tode ward beclait
 so het Er mit der warhait
 1775 Eeren vil erworben
 an jm lag verborgen

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

hagen ere oer nach tot n...
 so het Er mit der warheit Eren
 vil erworben an Im lag verborgh
 vil maniger swundes schwertes
 sigwanny klagt man tausent
 Jare lanny. so nims mans doch
 vergessen. **D**er Wirt was gefessh.
 vnder die tur in das plut. so seze
 klaget der helde gut. daz In nyeman
 trosten kinde seht war Er in
 kurer kinde. funden der Edel
 Veygant. **E**iseler von Burgund
 Jamde. da er da Volgharten
 kung. bey Im lag Ir noch genug.
 die Er auch hette erslagen da be-
 gunden sy Ir keme clagen. **D**er
 Dietrich vnd Hildebrand. **S**y
 sprachen dwe daz dem Jamde.
 von dir nu erbloses lit. dwe daz
 dem gelt git. **N**u nyeman sam
 du tate du warest. **E** so stete daz
 dich des nye gedachte vil. Was
 du zu freuden vnd gespil. der
 Wette kindest machen. du bist
 von hohen sachen komen vnz an
 das ende. **V**ns haben denre hende.
 der layde hie so vil getan. daz me
 thumber helt began sich rechen.
 also seze. **D**reyssig oder mere. **S**ky
 mir dem ellen mare. der kuenre
 Perre. **O** wie wanne were das
 er gan. als Im riet der Spilman.
 der kuenre gegen Volcker. **S**o were
 der Junge kung heer. worden der
 Jungen. **A**xygranin man mit
 rate krigen. **S**y das an. do so ze
 Bechlaren. bey Rudegeren waren.

35 vil maniger fwindes fchwertes
 36 fchwanng / klagt man taufent
 37 Iare lanng / fo mus mane doch
 38 vergeffen / **D**er wirt was gefeffē ·
 39 vnnder die tür in das plūt / fo fere
 40 klaget der helde gūt · daz jn nyeman
 41 troften künde / feyt war Er in
 42 kurtzer ftünde · funden der Edel
 43 Weygant / Gifelher von Burgundī
 44 Lanndt / da Er da Wolfharten
 45 flūg · bey jm lag jr noch genūg ·
 46 die Er auch hette erlagen / da be=
 47 gunden fy jr veint clagen / Her?
 48 Diettrich vnd Hildebrant / Sī
 49 fprachen Awe daz dein Lanndt /
 50 von dir nu erblofes lit · Awe daz
 51 dein gelt git · Nu nyeman fām
 52 du tate / du wareft Ee fo fte · daz
 53 dich des nye gedauchte vil · was
 54 du zu freūden vnd ze fpil · der
 55 Welte kundef machen / du bift
 56 von hohen fachen / komen vntz an
 57 das ennde / vnns haben deine hende ·
 58 der layde hie fo vil getan / daz nie
 59 thumber helt began / fich rechen
 60 also fere / Dreiffig / oder mere / flūg
 61 mir dein ellen märe · der kuene
 62 Pernere / O wie wanne were das
 63 ergan / als jm riet der Spilman /
 64 der kuene degen Volcker / So were
 65 der junge kunig heer / worden der
 66 jungen Marggrauin man / mit
 67 rate trügen Sy das an / do fy ze
 68 Bechlaren · bey Rudegeren waren /

vil maniger swindes schwertes schwanng
 klagt man tausent Iare lanng
 so mus mans doch vergessen
 1780 **D**er wirt was gesessen
 vnnder die tür in das pluot
 so sere klaget der helde guot
 daz jn nyeman trosten kunde
 seyt war Er in kurtzer stunde
 1785 funden der Edel Weygant
 Giselher von Burgunden Lanndt
 da Er da Wolfharten fluog
 bey jm lag jr noch genuog
 die Er auch hette erslagen
 1790 da begunden sy jr veint clagen
 \u0020Herr Diettrich vnd Hildebrant
 Sy sprachen Awe daz dein Lanndt
 von dir nu erbloses lit
 Awe daz dein gelt git
 1795 Nu nyeman sam du tate
 du warest Ee so state
 daz dich des nye gedauchte vil
 was du zu freuden vnd ze spil
 der Welte kundest machen
 1800 du bist von hohen sachen
 komen vntz an das ennde
 vnns haben deine hende
 der layde hie so vil getan
 daz nie thumber helt began
 1805 sich rechen also sere
 Dreyssig oder mere
 sluog mir dein ellen märe
 der kuene Pernere
 O wie wanne were das ergan
 1810 als jm riet der Spilman
 der kuene degen Volcker
 So were der junge kunig heer
 worden der jungen Marggrauin man
 mit rate truogen Sy das an
 1815 do sy ze Bechlaren
 bey Rudegeren waren

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

Ir lobet sy zewerbe. du Lieben lang
 liebe zetrant. lobt sy auch den degn
 Tu ist vil vbel gelegen. Ir gedynge
 vnd die fraue mein. Ich solt vil
 vmertriben sein von künigen vñ
 mermere ob da lebet degenhere die
 Marggrauine. Gottedint die ist mei-
 ner Basen kint. Danonerket sy mich
 an. Tu ist die maget wol getan.
 Verwittibet lader all zefrue. Tu
 was si anders was ich tue. Ich pet
 got es zuremenden. **M**it trachen
 den hernden man hub den helt
 mare. Er was ain tail zefwere. Er
 empfiel in wider in das wal. vor wfe
 er doo do aber der sal. von werben vnd
 von mannen. Jedoch trug man in
 dammen. da man Chrimhilde vant.
 die kint von Burgunden lant.
 hieß man zesamen bringen. das
 geschach auf den gedynge durch
 das sy waren Cristen. Ir Engelen vil
 wol wissen wohin Ir sele solten kom-
 en. ward Er wiffes recht vernomen.
 von herzenlichem lade das tetten
 in die barte die Cristen vnd die hai-
 den. Ir clag was vnbeschaiden. **D**a
 vant man Bernoten so sere ver-
 schroten mit amer feregwunden.
 gen den priuaten vunden was sy
 wol Ellen wert geslagen. Wie wol ze
 schirme kint tragen der Recke sein
 en Schildes vant. In het die Rinde
 geres hant. verwundet also sere
 daz der nicht mere der wunden
 mochte genesen danon muost Er
 tott wesen. Wann in hette bestanden

ge
 ta
 Vi
 in
 ge
 in
 dr
 Ir
 sy
 er
 di
 se
 m
 pe
 den
 m
 he
 es
 so
 an
 ze
 te
 vñ
 w
 ze
 fr
 te
 w
 da
 da
 sa
 w
 he
 da
 da
 den
 te

1 Er lobet fŷ ze weibe / zu Liebem lang=
 2 liebe / ze trawt / lobt fŷ auch den degē
 3 Nu ift vil v̄bele gelegen / Jr gedinge
 4 v̄nd die frauwe mein / Jch solt vil
 5 vnuertriben fein von künigen ym=
 6 mermere / ob da lebet degen here / die
 7 Marggrauine Gottelint die ift mei=
 8 ner Baſen kindt / Dauon erbet Sy mich
 9 an / Nu ift die maget wol getan /
 10 Verwittibt laider all ze früe / Nu
 11 wayſs anndere was ich tue / Ich pit
 12 got es zuuerennden / **Mit** krachen=
 13 den hennden / man hūb den Helt
 14 māre / Er was ain tail ze fwere · Er
 15 empfiel jn wider in das wal / vor w̄fe
 16 erdos do aber der ſal / von weiben / v̄nd
 17 von mannen · Yedoch trūg man jn
 18 dannen · da man Chrimhilte vant ·
 19 die kindt von Burgunden lanndt /
 20 hieſs man ze ſamen bringen / das
 21 geſchach auf den gedingen / durch
 22 das ſy waren Criften / Jr Engele vil
 23 wol wiſſen / wohin Ir ſele ſolten kom=
 24 en / ward Ee wūffes icht vernomen /
 25 von hertzenlichem laide / das tetten
 26 nu die baide / die Criften v̄nd die hai=
 27 den / jr clag was vnbeſchaiden **Da**
 28 vant man Gernoten / ſo fere ver=
 29 ſchroten / mit ainer Ferchwunden /
 30 gen den prūſten vnnden / was Sŷ
 31 wol Ellen weŷt geſlagen / Wie wol ze
 32 ſchirme kunde tragen / der Recke fein=
 33 en Schildes rant / Jn het die Rude=
 34 gereſ hanndt / verwundet alſo fere /

Er lobet sy ze weibe
 zu Liebem langliebe
 ze trawt lobt sy auch den degen
 1820 Nu ist vil v̄bele gelegen
 Jr gedinge v̄nd die frawe mein
 Jch solt vil vnuertriben sein
 von künigen ymmere
 ob da lebet degen here
 1825 die Marggrauine Gottelint
 die ist meiner Basen kindt
 Dauon erbet Sy mich an
 Nu ist die maget wol getan
 Verwittibt laider all ze früe
 1830 Nu wayss annders was ich tue
 Ich pit got es zuuerennden
Mit krachenden hennden
 man huob den Helt māre
 Er was ain tail ze swere
 1835 Er empfiel jn wider in das wal
 vor wofe erdos do aber der sal
 von weiben v̄nd von mannen
 Yedoch truog man jn dannen
 da man Chrimhilte vant
 1840 die kindt von Burgunden lanndt
 hiess man ze samen bringen
 das geschach auf den gedingen
 durch das sy waren Cristen
 Jr Engele vil wol wissen
 1845 wohin Ir sele solten komen
 ward Ee wuoffes icht vernomen
 von hertzenlichem laide
 das tetten nu die baide
 die Cristen v̄nd die haiden
 1850 jr clag was vnbeschaiden
Da vant man Gernoten
 so sere verschroten
 mit ainer Ferchwunden
 gen den prūsten vnnden
 1855 was Sy wol Ellen weyt geslagen
 Wie wol ze schirme kunde tragen
 der Recke seinen Schildes rant
 Jn het die Rudegeres hanndt
 verwundet also sere

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67

Ich wuene tünde tragen der rechte jün-
 en Schildes rant. In het die Rinde-
 geres hamnde verwundet also sere
 daz der nicht mere der wunden
 mochte genesen danon muost er
 todt wesen. Wann in hette bestanden
 am heldt zu seinen hamnden Rinde-
 ger von Bechelaren. Da so in Stur-
 mi waren auch het er Rudeger er-
 schlagen den man wunnter verclagn
 in diser welde tünde vng an die
 lezten stunde. Da sach der alt hil-
 debrant die gabe in Bernotes
 hamnde die in hette Rudeger getan
 het es der heldt verlan. vil leicht wer
 er genesen nyemand do. ff. lüner
 wesen. Dann der herre Bernot
 man sach in noch das swert lot
 von plute nass an seiner handt da
 sach maister Hildebrant nach
 des swertes egge scharten noch fleche
 Er da wunndert ane rant. Wann
 du Rudegeres hamnde tünde wunnt
 liche geben. Er het alles sein leben
 gefu. ff. sich auf ere man klaget in
 de ferner ere. Da sprach der künig
 reiche. zum herren Diettreiche solt
 diser heldt leben so getrich alles das
 niem geben an meinen sun wol
 gewant. Nach den von Burgun-
 den lant. Het das kint geraten da
 ve das pesten taten. sam hets anghem
 het an dem heldt ich meine lant lan.
 der were wol so reiche. daz so all geleiche
 hetten trost an den degen. Nu ist sein
 künne hie gelegen. das pesten daz er ve-

35 daz der nicht mere / der wunden
 36 mochte genefen / dauon mueft Er
 37 todt wesen · Wann jn hette bestandē
 38 ain Heldt zu feinen hannden / Rude=
 39 ger von Bechelaren / Da fy in Stur=
 40 me waren / auch het Er Rudeger er=
 41 slagen / den man nymmer verclagē
 42 in diser welde kunde / ũntz an die
 43 letzten stunde / Da sach der allt Hil=
 44 debrannt / die gabe in Gernotes
 45 hanndt / die jm hette Rudeger getan /
 46 het es der Helt verlan / villeicht wer
 47 Er genefen / nyemand dorfft küenez
 48 wesen / Dann der herre Gernot /
 49 man sach im noch das swert Rot /
 50 von pluote nafs an seiner handt / da
 51 sach maister Hildebrant / nach
 52 des swertes egge / scharten noch fleche /
 53 Er da nynnndert ane vant / Wann
 54 du Rudegeres hanndt künde wunsch=
 55 liche geben / Er het alles fein leben ·
 56 gefliffen sich auf ere / man klaget jn
 57 destermere / Da sprach der kunig
 58 reiche · zum herren Diettreiche / solt
 59 diser helde leben / so het ich alles das
 60 mein geben / an meinen Sun wol=
 61 gewannt / Nach den von Burgun=
 62 den lant / het das kindt geraten · da
 63 ye das peste taten / sam hetō auch mein
 64 Setan / dem helt ich meine lannt lan ·
 65 der wēre wol so reiche / daz fy all geleichē
 66 hetten trost an den degen / Nu ist fein
 67 kunne hie gelegen / das peste daz Er ye /

1860 daz der nicht mere
 der wunden mochte genesen
 dauon muest Er todt wesen
 Wann jn hette bestanden
 ain Heldt zu seinen hannden
 1865 Rudeger von Bechelaren
 Da sy in Sturme waren
 auch het Er Rudeger erslagen
 den man nymmer verclagen
 in diser welde kunde
 1870 vntz an die letzten stunde
 Da sach der allt Hildebrannt
 die gabe in Gernotes hanndt
 die jm hette Rudeger getan
 het es der Helt verlan
 1875 villeicht wer Er genesen
 nyemand dorfft küener wesen
 Dann der herre Gernot
 man sach im noch das swert Rot
 von pluote nass an seiner handt
 1880 da sach maister Hildebrant
 nach des swertes egge
 scharten noch fleche
 Er da nynnndert ane vant
 Wann du Rudegeres hanndt
 1885 kunde wunschliche geben
 Er het alles sein leben
 geflissen sich auf ere
 man klaget jn destermere
 Da sprach der kunig reiche
 1890 zum herren Diettreiche
 solt diser helde leben
 so het ich alles das mein geben
 an meinen Sun wolgewannt
 Nach den von Burgunden lant
 1895 het das kindt geraten
 da ye das peste taten
 sam hets auch mein Setan
 dem helt ich meine lannt lan
 der were wol so reiche
 1900 daz sy all geleichē
 hetten trost an den degen
 Nu ist sein kunne hie gelegen
 das peste daz Er ye gewan

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

genan. **N**ur daz sich nicht vermeiden
 kan. deme vunden vnd demen todt.
Vil eurenthafter **B**ernot. des mris
 in mir mein leben liden. **E**s get wol
 geschaiden. **C**hrimhilt **H**ayenen. von
 in drin. **W**ann das lutzel weibes sin.
 die lemmge für die spannen gat. **A**n
 ir thumben hertzen rat. so haben **S**y
 syme mere. dann veman der auf
 ere. sinne herten künde. das ist an
 diser stunde an meiner trannture
 sehem. daz so so weise wolte sem. daz
 mit syme am leuchter man. het ein
 pesser getan. **D**a hieß **B**ernoth.
 den schulde hafften todten. wegen auf
 mit hamiden. der von allen schamiden.
 het gewemidet seinen mit. da gepot
 es der künig. guet daz man in tragen
 solte dan. **W**ol gewachsen was der man.
 an gros vnd an lemmge. die ward in
 ze emge. da man die todten aufz treug.
Es da was er schnelle genig. der edel
 vnd der mere. **W**ie schwere aber in
 were. da **S**y in brachten aus der tür.
 zu in giengen dar für die **E**re gernden
 frawen. die in da wolten schawen.
Es wer in **E**s gehemet bas. von schulden
 wil ich sprechen das. da er noch hette
 das leben. got der wolte es in nicht gebn.
 daz in das lube geschehe. daz in dhame
 sahe. bey gesundem seinem leibe. **E**r
 ward von manigem weibe. geclagt
 hart sere. da was am dero nicht mere.
 dann waimen vnd elagen. die kumbn
 das wil ich tuch sagen. klayten mit
 den weysen. die toren mit den greysen.
 klayten alle gemaine. daz sich die

1 gewan / Awe daz Jch nicht wennden
 2 kan / deine wunden vnd deinen todt ·
 3 Vil tugenthaffter Gernot / des muo
 4 in mir mein leben laiden / Er het wol
 5 geschaiden · Chrimhilt Hagenen / von
 6 jn drin / Wann das lutzel weibes fin ·
 7 die lennge für die spannen gat / An
 8 jr thūmben hertzen rat / so haben Sȳ
 9 fȳnne mere · dann yeman der auf
 10 ere / sinne hurten kunde · das ift an
 11 difer stūde / an meiner traüttine
 12 schein · daz fy so weȳfe wolte fein · daz
 13 mit fȳnne ain leychter man · het ein
 14 peffers getan / **D**a hiefs Gernotȳ /
 15 den schuldehafften todten / wegen auf
 16 mit hannden / der von allen schannden /
 17 het gewenndet feinen mūt / da gepot
 18 es der kunig gūet / daz man jn tragen
 19 solte dan / wol gewachsen was der man /
 20 an grōs vnd an lennge / die ward jn
 21 ze ennge / da man die todten aufztrūg ·
 22 Ee da was Er schnelle genūg · der edel
 23 vnd der mere / wie schwere aber nu
 24 were / da Sȳ jn brachten aus der tūz ·
 25 zu jm giengen darfür / die Eere gerndȳ
 26 fraȳen / die jn da wolten schawen
 27 Ees wer jn Ee getzemet bas / von schulden
 28 wil ich sprechen das / da Er noch hette
 29 das leben / got der wolte es jn nicht gebȳ /
 30 daz jn das liebe geschehe / daz jn dhaine
 31 sāhe / bey gefundem feinem leibe / Er
 32 ward von manigem weibe / geclagt
 33 hart fere / da was anndero nicht mere ·
 34 dann wainen vnd clagen / die tumbȳ

das peste daz Er ye gewan
 Awe daz Jch nicht wennden kan
 1905 deine wunden vnd deinen todt
 Vil tugenthaffter Gernot
 des muos in mir mein leben laiden
 Es het wol geschaiden
 Chrimhilt Hagenen von jn drin
 1910 Wann das lutzel weibes sin
 die lennge für die spannen gat
 An jr thumben hertzen rat
 so haben Sȳ synne mere
 dann yeman der auf ere
 1915 sinne hurten kunde
 das ist an diser stunde
 an meiner traüttine schein
 daz sy so weyse wolte sein
 daz mit synne ain leychter man
 1920 het ein pessers getan
Da hiess Gernoten
 den schuldehafften todten
 wegen auf mit hannden
 der von allen schannden
 1925 het gewenndet seinen muot
 da gepot es der kunig guet
 daz man jn tragen solte dan
 wol gewachsen was der man
 an grōs vnd an lennge
 1930 die ward jn ze ennge
 da man die todten aufztruog
 Ee da was Er schnelle genuog
 der edel vnd der mere
 wie schwere aber nu were
 1935 da Sȳ jn brachten aus der tür
 zu jm giengen darfür
 die Eere gernden fraȳen
 die jn da wolten schawen
 Es wer jn Ee getzemet bas
 1940 von schulden wil ich sprechen das
 da Er noch hette das leben
 got der wolte es jn nicht geben
 daz jn das liebe geschehe
 daz jn dhaine sāhe
 1945 bey gesundem seinem leibe
 Er ward von manigem weibe
 geclagt hart sere
 da was annders nicht mere
 dann wainen vnd clagen
 1950 die tumben das wil ich Euch sagen

35 was von manigen velt genung
 36 hart sere da was anndero nicht mere.
 37 dann wamen vnd elayen die künne
 38 das wilich tuch sagen, klayten mit
 39 den weysen die toren mit den greysen.
 40 klayten alle gemaine daz sich die
 41 Adam stamme mochten klieben her
 42 dan da bracht man den künne
 43 max verrer an die weite darnach
 44 in künner zeite da vart man k
 45 degere. Daz an helt so sere. mir mir
 46 ward geklart. an dem was mit
 47 margarit. verloren der welte wun
 48 ne. daz aus einem künne. so vil
 49 feren mir verdarb. als do der Marg
 50 graf erstarb. Vnlassen sem die
 51 schware. vnd sagen tuch die mare
 52 was mir redte Dietrich. da fr den
 53 Marggrauen rich. in seinem
 54 schilde ligen vart. Er vnd maist
 55 er hyldebrant. Da sprach der her
 56 re von Berne. Tu mocht als ger
 57 ne sem vor zwelff jaren todt. Du
 58 hast mich lassen in der not. daz
 59 mir besser ware begraben. In
 60 wem selich mir trost haben. mein
 61 aller pester künne. mein freude
 62 vnd mein wunne. ist an dir anie
 63 beligen. es ward nie getrewer deyn.
 64 vnd auch auf der erden mer dhar
 65 nix werden. das tette do vil wol mir
 66 schein. da hz den veniden mein.
 67 misse rannen mein lant.
 die trewe ich mindert da vande.
 Wann an dir anie kudeger. Ezel
 der künig heer. Was mir so vemt.

35 das wil ich Euch fagen / klagten mit
 36 den weyfen / die tozen mit den greyfen /
 37 klagten alle gemaine / daz sich die
 38 Maur ftaine / mochten klieben her?
 39 dan / da bracht man den küenen
 40 man / verrer an die weite / darnach
 41 in kurtzer zeite / da vant man Ru=
 42 degere / Daz ain helt fo fere / nie meze
 43 ward geklait · an dem was mit
 44 warhait / verlozen der welte wun=
 45 ne · daz aus ainem kunne · fo vil
 46 Eeren nie verdarb / als do der Marz=
 47 graf erstarb / Nu lassen fein die
 48 schwäre · vnd fagen Ew die märe /
 49 was nu redte Diettrich / da Er den
 50 Marggrauen rich / in feinem
 51 Schilde ligen vant / Er / vnd maift=
 52 er Hyldebrant / Da sprach der her=
 53 re von Berne / Nu möcht als ger=
 54 ne / fein vor zwelff jaren todt / Du
 55 hast mich lassen in der not / daz
 56 mir peffer wäre begraben / zu
 57 wem sol ich nu trost haben / mein
 58 aller pefte kunne / mein frewde
 59 vnd mein wünne / ist an dir ainē
 60 belegen / es ward nie getrewer degē ·
 61 vnd auch auf der erden / mer dhai=
 62 ner werden / das tette do vil wol mir
 63 schein · da jch den veinden mein ·
 64 müffe rawmen meine lant /
 65 die trewe ich nindert da vandt /
 66 wann an dir ainen Rudeger · Etzel
 67 der künig heer / was mir fo veint=

1950 die tumben das wil ich Euch sagen
 klagten mit den weysen
 die toren mit den greysen
 klagten alle gemaine
 daz sich die Maur staine
 1955 mochten klieben herr dan
 da bracht man den küenen man
 verrer an die weite
 darnach in kurtzer zeite
 da vant man Rudegere
 1960 Daz ain helt so sere
 nie mere ward geklait
 an dem was mit warhait
 verloren der welte wunne
 daz aus ainem kunne
 1965 so vil Eeren nie verdarb
 als do der Marggraf erstarb
 Nu lassen sein die schwäre
 vnd sagen Ew die märe
 was nu redte Diettrich
 1970 da Er den Marggrauen rich
 in seinem Schilde ligen vant
 Er vnd maister Hyldebrant
 Da sprach der her re von Berne
 Nu möcht als gerne
 1975 sein vor zwelff jaren todt
 Du hast mich lassen in der not
 daz mir pesser wäre begraben
 zu wem sol ich nu trost haben
 mein aller pefte kunne
 1980 mein frewde vnd mein wunne
 ist an dir ainem belegen
 es ward nie getrewer degen
 vnd auch auf der erden
 mer dhainer werden
 1985 das tette do vil wol mir schein
 da jch den veinden mein
 muosse rawmen meine lant
 die trewe ich nindert da vandt
 wann an dir ainen Rudeger
 1990 Etzel der künig heer
 was mir so veintlich gram

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

lich gram. **D**az es nyemant dan
 der mir das gegesse daz er mich
 leben ließe da krypt ich auf den
 trost dein zu den widerwinnen
 mein. Da lobtestu do **I**ndeger. **D**az
Ezelen der künig heere dich **E**zelen
 haben. **E** du mich ließe varen.
Da erwurdest du mir hulde
 daz **E**zelen meiner schulde also gros
 ser vergas. mit trewen tuest du das.
 da het auch mein langes den **D**ich
 mit **F**rauen bey dir vil dicke **S**ach.
Ich was **E**zelen nahen helt in dem
 hute. **V**ng **F**rauw **B**elehe die vil gute
 die edel küniginne. andir ward
 des ymre daz du enthieltest mich
 in not der **F**rauen **F**ir tugent das
 gepot. daz sy sich ymmernere. be
 gunde vlessen sere wie **S**odas bedarft.
 daz **S**y mich **F**ir hulden pracht. mit
 dir vil tugenthafter man alles
 truge do das an **H**inz **E**zelen dem
Verichen daz **E**rgnede ich an sein
 hulde mich emphe daz zu verbiest
 du mich mit trewen aus den
 genaden dem. wes mir vnd den man
 nen mein gepraße in ellende dem
 milt vnd dem heimde tetten mir
 sein alles püs. **A**weder mir demen
 grus so verre in gescombt hat.
 der hat mir allen meinen rat. aus
 meiner rammern genommen das
 sterben ist vil vbel konnen. mir vil
 ellimden man got der het wol getan
 daz **E**rdich het leben lassen. mit schrei
 en one massen so laute erwamet
Dietreich. **D**az **E**zel der künig reit

1 lich gram / Daz es nyeman zam /
 2 der mir daz gehieße / daz er mich
 3 leben ließe / da rät ich auf den
 4 trost dein zu den widerwinnen
 5 mein / Da lobtestu do Rudeger / daz
 6 Etzele der kunig heer / dich Ee müesse
 7 haben · Ee du mich ließest vahn /
 8 Da erwurdest du mir hulde /
 9 daz Etzele meiner schulde / also grof=
 10 fer vergaot · mit trewen tetst du das /
 11 da het auch mein läugen / den Ich
 12 mit jr aügen / bey dir vil dicke sahē /
 13 Ich was Etzele nahen / helt in deiner
 14 hute / Vntz frau Helche die vil gute /
 15 die edel kuniginne / an dir ward
 16 des ynne / daz du enthieltest mich
 17 in not / der frawen jr tugent das
 18 gepot / daz sy sich ymmermere · be=
 19 gunde vleissen fere / wie sy das bedacht /
 20 daz sy mich ze hulden pracht / mit
 21 dir vil tugenthaffter man / alleo
 22 trüge do das an / Hintz Etzelen dem
 23 Reichen / daz Er gnedicleichen / an sein
 24 hulde mich emphie / dartzu verlieft
 25 du mich nie · mit trewen aus den
 26 genaden dein · wes mir vnd den man=
 27 nen mein / geprast in ellende / dein
 28 milt vnd dein hennde / tetten mir
 29 sein alles puot · Awe der mir deinen
 30 gruo / so verre nu gefrömbt hat /
 31 der hat mir allen meinen rat / aus
 32 meiner cammer genomen / das
 33 sterben ist vil vbel komen / mir vil
 34 ellennden man / got der het wol getan /

was mir so veintlich gram
 Daz es nyeman zam
 der mir das gehiesse
 daz er mich leben liesse
 1995 da rät ich auf den trost dein
 zu den widerwinnen mein
 Da lobtestu do Rudeger
 daz Etzele der kunig heer
 dich Ee müesse haben
 2000 Ee du mich liessest vahn
 Da erwurdest du mir hulde
 daz Etzele meiner schulde
 also grosser vergas
 mit trewen tetst du das
 2005 da het auch mein läugen
 den Ich mit jr augen
 bey dir vil dicke sahen
 Ich was Etzele nahen
 helt in deiner huote
 2010 Vntz frau Helche die vil guote
 die edel kuniginne
 an dir ward des ynne
 daz du enthieltest mich in not
 der frawen jr tugent das gepot
 2015 daz sy sich ymmermere
 begunde vleissen sere
 wie sy das bedacht
 daz sy mich ze hulden pracht
 mit dir vil tugenthaffter man
 2020 alles truoge do das an
 Hintz Etzelen dem Reichen
 daz Er gnedicleichen
 an sein hulde mich emphie
 dartzuo verliet du mich nie
 2025 mit trewen aus den genaden dein
 wes mir vnd den mannen mein
 geprast in ellende
 dein milt vnd dein hennde
 tetten mir sein alles puos
 2030 Awe der mir deinen gruos
 so verre nu gefrömbt hat
 der hat mir allen meinen rat
 aus meiner cammer genomen
 das sterben ist vil vbel komen
 2035 mir vil ellennden man
 got der het wol getan

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67

sterben ist vil vbel konnen. mir vil
ellenden man got der het wol getan
daz er dich het leben lassen. mit schrei
en one massen. so laute er wammet
Dietrich. Daz Ezel der künig reit
danon vil sere erschraete. als er
von schulden mochte. **D**a sprach
der fürst herre sol ich Eudegere. mit
euch vil billich elagen. sein treu
hat mich enpor getragen. **A**ls nam
die federn tünd der wunde. **E**s ward
mir. **M**üter kind. so recht gar vntreu
los. **I**ch wan auch bekümg verloo
dhamern tüenern man. seht ich
sein künde begewan. so misriet
er mit mir. **W**ann an mein
sprach gie. **V**es mich der hellt
denne pat. das misriet ich laisten an
der stat. das ist mir zergamigen. mit
herze das ist beuangen. mit ma
niger hande swäre. ob er noch le
bentig were. so wer er wol so wille.
daz in nicht beuulte. was **T**ausent
kümgen mochten han. das het er an
wol vertan. **A**we daz niemand
sterben mag. vnz in kumbt sein
letzter tag. so wer auch ich in tod
yelegen. sehd ich so manigen tewren
degen. die todten vor mir sich. **S**o
legen rechte als das vich. das er piffen
haben die lewen. **S**o migen in
lechte mir gedere. die mir be
waren gram. den bin ich allen wor
den jam. **D**a sprach der herre
Dietrich. **E**der künig verdiente

35 daz Er dich het leben lassen / mit schrei=
 36 en one massen / so laute erwainet
 37 Diettreich / Daz Etzel der künig reich
 38 dauon vil sere erschrackte / als Er
 39 von schulden mochte **Da** sprach /
 40 der Fürst herre / sol ich Rudegere / mit
 41 euch vil billich clagen / sein trew
 42 hat mich empor getragen / Alssam
 43 die federn tünd der windt · Es waz
 44 nie Muter kind / so recht gar vntreü=
 45 los / Jch wän auch ye künig verloo /
 46 dhainern küenern man / feyt jch
 47 sein kunde ye gewan / so miszriet
 48 er mit mir nie / Wann an mein
 49 sprach gie · Wes mich der Hellt
 50 denne pat / das müst ich laisten an
 51 der stat / das ist nu zergangen / mei
 52 hertze das ist beuangen / mit ma=
 53 niger hande swäre · ob Er noch le=
 54 bentig were / so wer Er wol so milte /
 55 daz jn nicht beuilete / was Taufent
 56 kunige mochten han / das het Er aine
 57 wol vertan / Awe daz nyemand
 58 sterben mag / vntz jm kumbt sein
 59 letzster tag / so wer auch jch nu tod
 60 gelegen / feyd ich so manigen tewren
 61 degen · hie todten vor mir sich · Sy
 62 ligen rechte als das vich / das erpiffen
 63 haben die lewen / Sy mügen nu
 64 leichte mir gedienen / die mir ye
 65 waren gram / den bin ich allen wor=
 66 den zam / **Da** sprach der herre
 67 Diettrich Edler künig verdencke

daz Er dich het leben lassen
 mit schreien one massen
 so laute erwainet Diettreich
 2040 Daz Etzel der künig reich
 dauon vil sere erschrackte
 als Er von schulden mochte
Da sprach der Fürst herre
 sol ich Rudegere
 2045 mit euch vil billich clagen
 sein trew hat mich empor getragen
 Alssam die federn tuond der windt
 Es ward nie Muoter kind
 so recht gar vntreulos
 2050 Jch wän auch ye künig verlos
 dhainern küenern man
 seyt jch sein kunde ye gewan
 so miszriet er mit mir nie
 Wann an mein sprach gie
 2055 Wes mich der Hellt denne pat
 das muost ich laisten an der stat
 das ist nu zergangen
 mein hertze das ist beuangen
 mit maniger hande swäre
 2060 ob Er noch lebentig were
 so wer Er wol so milte
 daz jn nicht beuilete
 was Tausent kunige mochten han
 das het Er aine wol vertan
 2065 Awe daz nyemand sterben mag
 vntz jm kumbt sein letzster tag
 so wer auch jch nu tod gelegen
 seyde ich so manigen tewren degen
 hie todten vor mir sich
 2070 Sy ligen rechte als das vich
 das erpissen haben die lewen
 Sy mügen nu leichte mir gedienen
 die mir ye waren gram
 den bin ich allen worden zam
 2075 **Da** sprach der herre Diettrich
 Edler künig verdencke dich

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35

nach dem grossen dienste
 sein vnd an die lieben Ristel dem
 vnd an Rudegeres kinde die in dem
 hofgesinde die zum Eeren waren
 vnd die lobes vil geparen. Da sprach
 der Botelunges Sun das solt ich bil
 lich tun. Vnd pat fr des micht Diet
 rich. Er sollen nimmer anemich
 gedungen sam ich sein hebater. Gilde
 branden da pat er. dar Er den helt gi
 te. hude aus dem plute. Wunt war
 selbe Hildebrand. Das eet des grim
 men Hagen handt. da sich naigte
 der man sein wunden pluten be
 gan. das miet den heldt mare in
 was ein tail zesehwere. Rudeger
 der lobes reiche. Er erung in angst
 leiche. da fr in brachte in der tur.
 Er kunde in mit herfür vor vntrefen
 bringen. es mochte noch missehung
 en mit solhem dienst amem man.
 der künig sach den leggen an dem
 was sein crafft entwichen. Vnd
 die varbe erparhen. Er sig in Rude
 gere. des erkam vil sere der Edel Per
 nere. Es was in hart schwere.
 Nach wasser man do sande. Daz man
 Hildebrande seiner creffte hulfe
 wider. Der künig Ezel da mider
 in im knete in das plute. da vergoo
 Er den helt gute. sich erschamte
 Hildebrand sein handt auf des
 küniges handt. vil hart swayssiges
 lag. dem Er da diente manigen tag.
 der dient in in von schulden. Er get
 nach seinen gulden. vil hart dicke
 wol geriten. Es ware vbel vermiten.
 dar Ezele het yetan. Hildebrandt

De
 als
 wa
 ob
 en
 den
 sich
 me
 der
 an
 der
 be
 an
 Er
 wi
 ne
 ho
 vo
 den
 in
 Da
 Fe
 po
 da
 wa
 ta
 ja
 be
 si
 re
 se
 Er
 En
 Er
 la
 ar
 in
 ja

1 dich · Nach dem groffen dienste /
 2 feiꝛ / Vnd an die lieben Niftel deiꝛ /
 3 vnd an Rudegeres kinde · die iꝛ deiꝛē
 4 hofgesinde · dir zun Eeren waren /
 5 vnd die lobes vil geparen / Da sprach
 6 der Botelunges Sun / daz solt ich bil=
 7 lich tûn / Vnd pat jr des nicht Diet=
 8 trich / Sy füllen immer ane mich ·
 9 gedingen / sam ich seÿ jr vater / Hilde=
 10 branden da pat Er / daz Er den helt gû=
 11 te / hûbe aus dem plûte / Wunt waz
 12 selbe Hyldebrant / Das tet des grim=
 13 men Hagen Handt / da sich naigte
 14 der man / sein wunden plûten be=
 15 gan / daz müet den Heldt märe / im
 16 was ein tail ze schwære · Rudeger
 17 der lobes reiche / Er truog jn angft=
 18 leiche / da Er jn brachte zu der tür ·
 19 Er kund jn nit herfür / vor vncreftiꝛ
 20 bringen / es möchte noch misseling=
 21 en / mit sölhem dienst ainem man /
 22 der kunig sach den Reggen an / dem
 23 was sein crafft entwichen / Vnd
 24 die varbe erplichen / Er sig zu Rude=
 25 gere · des erkam vil sere / der Edel Per=
 26 nere / Es was im hart schwäre ·
 27 Nach wasser man do sande / Daz man
 28 Hildebrannde / seiner creffte hulfe
 29 wider / Der kunig Etzel / da nider
 30 zu jm kniete in daz plûte · da vergoꝛ
 31 Er den Helt gûte · sich erschamte
 32 Hildebrant / sein haubt auf des
 33 kuniges hant / vil hart swayßliges
 34 lag · dem Er da diente manigen tag /
 35 der dient jm nu von schulden / Er het

Edler künig verdencke dich
 Nach dem grossen dienste sein
 vnd an die lieben Niftel dein
 vnd an Rudegeres kinde
 2080 die in deinem hofgesinde
 dir zun Eeren waren
 vnd die lobes vil geparen
 Da sprach der Botelunges Sun
 das solt ich billich tuon
 2085 Vnd pat jr des nicht Diettrich
 Sy süllen immer ane mich
 gedingen sam ich sey jr vater
 Hildebranden da pat Er
 daz Er den helt guote
 2090 huobe aus dem pluote
 Wunt waz selbe Hyldebrant
 Das tet des grimmen Hagen Handt
 da sich naigte der man
 sein wunden pluoten began
 2095 das müet den Heldt märe
 im was ein tail ze schwere
 Rudeger der lobes reiche
 Er truog jn angstleiche
 da Er jn brachte zu der tür
 2100 Er kund jn nit herfür
 vor vncreften bringen
 es möchte noch misselingen
 mit sölhem dienst ainem man
 der kunig sach den Reggen an
 2105 dem was sein crafft entwichen
 vnd die varbe erplichen
 Er sig zu Rudegere
 des erkam vil sere
 der Edel Pernere
 2110 Es was im hart schwäre
 Nach wasser man do sande
 Daz man Hildebrannde
 seiner creffte hulfe wider
 Der kunig Etzel da nider
 2115 zuo jm kniete in das pluote
 da vergos Er den Helt guote
 sich erschamte Hildebrant
 sein haubt auf des kuniges hant
 vil hart swayssiges lag
 2120 dem Er da diente manigen tag
 der dient jm nu von schulden
 Er het nach seinen hulden

36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69

dem Erda diene manigen tag.
 der dient in in von schulden Er get
 nach seinen gilden vil hant die
 wol geriten. Es ware vbel vermiten
 daz Ezele het yetan. Hildebrant
 der pat do lan. weiter auf den sal
 sich hie vngesueger schal. hie aus
 von dem more do man sagt was
 das were. **S**y saumbten sich
 nicht mere da trug man Eidegere
Vater aller tugende daz in alter von
 der yugende getreuer nym and
 was bekomen da ward swerzen
 gar benomen. Vil maniger mu
 ter kinde alles das gesinde mit
 vngelertgem munde schreiben da
 begunde. **S**y riefen all geleichte
 beide arm vnd reiche gar ane
 freudehaften sen daz die erde in
 der zu sich moechte haben aufgetan
Mayde weib vnd man die elaght
 Eidegere so herzenliche sere daz in
 Turne vnd palas vnd was ye
 mannet da was. antwurte von
 dem schalle der augen grunde
 walle von herzen da den furs
 trug man sach da somelos gung.
Vil der schonen weibe die wat von
 irer be was in zerissen sere vil
 manig maget here von frem
 hant brach das har. Ir het der
 vngeden var. Ober hant ge
 wunnen mit plit berunnen
 man manig antlitz vant da
 ward von maniger wessenn
 hant gen herzen gestunnen

36 nach feinen hulden / vil hart dicke
 37 wol geriten / Es ware v̄bel vermiten /
 38 daz Etzele het getan / Hildebrant
 39 der pat do lan · weiter auf den fal /
 40 sich hūb vngefūeger schal / hie aus
 41 von dem märe / do man sagt was
 42 das wēre / Sy saumbten sich
 43 nicht mere / da trūg man Rudegere
 44 Vater aller tugende / daz jn alter von
 45 der jugende / getrewer nyemand
 46 was bekomen / da ward sweigen
 47 gar benomen / Vil maniger mū=
 48 ter kinde / alles das gefinde / mit
 49 vngeleichem munde · schreyen da
 50 begunde / Sy rüefften all geleich
 51 baide Arm / vnd reiche / gar āne
 52 freudehafften syn / daz die erde vn=
 53 der jn / sich möchte haben aufgetan /
 54 mayde weyb vnd man / die clagt
 55 Rudegere · fo hertzenliche fere · daz die
 56 Turne vnd palas / vnd was ge=
 57 mauret da was · antwūrte von
 58 dem schalle / der augen grundt
 59 walle · von hertzen da den flus
 60 trūg · man sach da synnelos gnūg ·
 61 Vil der schonen weibe / die wat von
 62 jr leibe · was jn zerriffen fere / vil
 63 manig maget here · von jrem
 64 haubt brach das har / Jr het der
 65 vngenaden var · Ober hant ge=
 66 wunen / mit plūt berunen /
 67 man manig antlitz vant · da
 68 ward von maniger weyffenn
 69 hant · gen hertzen gefwungen /

Er het nach seinen hulden
 vil hart dicke wol geriten
 Es ware v̄bel vermiten
 2125 daz Etzele het getan
 Hildebrant der pat do lan
 weiter auf den sal
 sich huob vngefūeger schal
 hie aus von dem märe
 2130 do man sagt was das were
 Sy saumbten sich nicht mere
 da truog man Rudegere
 Vater aller tugende
 daz jn alter von der jugende
 2135 getrewer nyemand was bekomen
 da ward sweigen gar benomen
 Vil maniger muoter kinde
 alles das gesinde
 mit vngeleichem munde
 2140 schreyen da begunde
 Sy rüefften all geleich
 baide Arm vnd reiche
 gar ane freudehafften syn
 daz die erde vnder jn
 2145 sich möchte haben aufgetan
 mayde weyb vnd man
 die clagten Rudegere
 so hertzenliche sere
 daz die Turne vnd palas
 2150 vnd was gemauret da was
 antwūrte von dem schalle
 der augen grundt walle
 von hertzen da den fluss truog
 man sach da synnelos gnuog
 2155 Vil der schonen weibe
 die wat von jr leibe
 was jn zerrissen sere
 vil manig maget here
 von jrem haubt brach das har
 2160 Jr het der vngenaden var
 Ober hant gewonnen
 mit pluot berunen
 man manig antlitz vant
 da ward von maniger weyssenn hant
 2165 gen hertzen geswungen

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35

Die alten und den jungen ruffen
also sere. daz es nimmer mere.
ward von leuten vernomen als
ob branten waren komen schrey-
ende in das reich. **E**zel und Dietrich
den ward dogemeret ir land mit
schedlicher warheit. **D**a hieß
man paren jehant. was man
der pesten da vant. der ward da
ausß besondert. **S**iben und hundert
Cristen und heyden die lie-
ben in den landen wurden gelegt
auf den **E**. was da was geclaget
E. das was alles garen nicht da
wider in die geschicht. von ma-
nigem ellenden kinde das reich
hof gesinde mit iammer an
winne. der hohen künige künne.
der kam dar mit larde. wol **G**erho-
und achzig maide. die frau
Heleche het erzogen den **E**. wiffen
Egebogen mit freunden was ge-
parren wer mocht des getrauen
daz so so inder solten komen **S**ie
was **S**etrost gar benomen. **E**inen
tail ich eroch dennenie. die ich von
sage bekennie. **W**ann so angescri-
ben sind. **D**ar gie frau **H**elechen
Swesten kind. frau **H**errant die
reichte. da merete sich **D**ietrich
sein ungefüge herten sere noch
kein der hochgeborn mere. des
künig **N**itgers kint. die minni-
klitz **S**igelint. dar kom durch
larde schawre. **G**oldum die frau
am küniges tochter heer. der
was gehawssen **L**udeger. und
saz in **f**ranckreiche dem hette

1 Die Alten Zu den Jüngen / rufftē
 2 also fere · daz es nymmermere ·
 3 ward von leuten vernomen / also
 4 ob krancken waren komen / schrey=
 5 ende in das reich / Etzel vnd Diettreich /
 6 den wardt do gemeret jr laid · mit
 7 schedlicher warhait · **Da** hieſ
 8 man paren zehant · was man
 9 der pesten da vant · der ward da
 10 auß besonndert / Siebentzen hun=
 11 dert / Cziſten vnd Hayden / die lie=
 12 ben zu den laiden / wurden gelegt
 13 auf den Re / was da was geclaget
 14 Ee · das was alles gar ennicht / da=
 15 wider nu hie geschicht / von ma=
 16 nigem ellenden kinde / das reich
 17 hofgefinde / mit iammer āne
 18 wunne · der hohen kunige kunne /
 19 der kam dar mit laide · wol Sech=
 20 undachtzigk maide · die Fraſ
 21 Helche het ertzogen / den Ee wffen
 22 Regebogen / mit frewdē was ge=
 23 paſen / wer mocht des getrāwen
 24 daz sy so nider solten komen / Jne
 25 was jr troſt gar benomen / Einen
 26 tail ich euch dernelle · die ich von
 27 ſage bekenne · Wann sy angeſchri=
 28 ben ſind / Dar gie fraſ Helchen
 29 Sweſter kind · Fraſ Herrant die
 30 reiche / da merte ſich Diettreiche ·
 31 ſein vngeſuege herten fere / noch
 32 kom der Hochgeborn mere · des
 33 kunig Nitgers kint / die minni=
 34 kliche Sigelint / dar kom durch
 35 laide ſchawe / Goldrun die fraſe /

Die Alten Zu den Jungen
 ruofften also sere
 daz es nymmermere
 ward von leuten vernomen
 2170 als ob krancken waren komen
 schreyende in das reich
 Etzel vnd Diettreich
 den wardt do gemeret jr laid
 mit schedlicher warhait
 2175 **Da** hiess man paren zehant
 was man der pesten da vant
 der ward da auss besonndert
 Siebentzen hundert
 Cristen vnd Hayden
 2180 die lieben zu den laiden
 wurden gelegt auf den Re
 was da was geclaget Ee
 das was alles gar ennicht
 dawider nu hie geschicht
 2185 von manigem ellenden kinde
 das reich hofgefinde
 mit iammer ane wunne
 der hohen kunige kunne
 der kam dar mit laide
 2190 wol Sechsendachtzigk maide
 die Fraſ Helche het ertzogen
 den Ee woffen Regebogen
 mit frewdē was gepawen
 wer mocht des getrawen
 2195 daz sy so nider solten komen
 Jne was jr troſt gar benomen
 Einen tail ich euch dernelle
 die ich von sage bekenne
 Wann sy angescriben sind
 2200 Dar gie fraſ Helchen Swester kind
 Fraſ Herrant die reiche
 da merte sich Diettreiche
 sein vngeſuege herten sere
 noch kom der Hochgeborn mere
 2205 des kunig Nitgers kint
 die minnikliche Sigelint
 dar kom durch laide schawe
 Goldrun die fraſe

36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69

künig. Ingero mit. die mün
 kluge. Fegelt. dar koin durch
 laide. schaw. Goldum die frane
 ames küniges tochter heer. Der
 was gehawffen. Indeger. vnd
 saß in frantreich dem gette
 in myrreich. Heleger erhogen
 sein kint. mit der junckfrawen
 sindt. kam Hildeburg vnd her
 kint. zwaver. Fischen fürster
 kint. Hildeburg die schanden
 frey. was geporn von Normanden
 her kint was von Fischen. von
 klage man vil der Fischen vnder
 den frawen vant. Nach dem
 kam do so ze hant. die Herzogin
 Abelnit. des künigen. Ingero
 kint. den helt man wol bekant.
 Er saß bei Osterlande. sein hant
 an Hungermarck stat. Puten
 noch den namen hat. da wuchs
 von kint die magt. von der Hg
 gie han gesagt. **S**u sint vns
 alle nicht erkant. die Heleger joch
 in Egelant. Vnd Chrimgilt
 kam an Egelman. so sande
 dan vnd Heleger zum Eren.
 neman also herren. man in
 allen landen vant. dem Heleger
 ingende was erkant. Er ließ
 Ir gerne dar sein kint. Wol
 achtzig. Frawen tochter sint.
 künig zu dem schalle. Die wit
 wen kanten alle. der man vnd
 magt da lagen todt. sich hieb
 von klage die maist not. man
 in der welde ve bekant. des ward

36 aines küniges tochter heer / Der
 37 was gehayffen Ludeger / vnd
 38 faß in Franckreiche / dem hette
 39 mynnekleiche / Helche ertzogen
 40 fein kindt / mit der junckfrawen
 41 findt / kam Hyldeburg vnd her=
 42 lint / Zwayer Reichen Fürsten
 43 kind · Hildeburg die schanden
 44 frey · was geporn von Normandei
 45 Herlint was von kriechen / von
 46 klage man vil der siechen / vnder
 47 den Frawen vant · Nach dem
 48 kann do so ze hant / die Hertzogin
 49 Abelint · des kuenen Sintram
 50 kindt · den Helt man wol bekante /
 51 Er fass bey Osterlande / fein hauf
 52 an Hungermarche stat · Puten
 53 noch den namen hat · da wuchs
 54 von kinde die magt · von der Ich
 55 hie han gefagt / **Sy** sint vnne
 56 alle nicht erkant · die Helche zoch
 57 in Etzeln lant · Vnd Chrimhilt
 58 kam an Etzele man / sy fande
 59 dan / vnd Helchen zun Eren /
 60 nyemand also herren / man in
 61 allen Landen vant · dem Helch
 62 tugende was erkant · Er ließ
 63 Ir gerne dar fein kindt / Wol
 64 Achtzigk Grauen töchter sint ·
 65 kumen zu dem schalle · Die wit=
 66 wen kamen alle · der man vnd
 67 mage da lagen todt · sich hub
 68 von klage die maist not · man
 69 in der welde ye beuant · des ward

aines küniges tochter heer
 2 210 Der was gehayssen Ludeger
 vnd sass in Franckreiche
 dem hette mynnekleiche
 Helche ertzogen sein kindt
 mit der junckfrawen sindt
 2 215 kam Hyldeburg vnd herlint
 Zwayer Reichen Fürsten kind
 Hildeburg die schanden frey
 was geporn von Normandei
 Herlint was von kriechen
 2 220 von klage man vil der siechen
 vnder den Frawen vant
 Nach dem kann do so ze hant
 die Hertzogin Abelint
 des kuenen Sintrams kindt
 2 225 den Helt man wol bekante
 Er sass bey Osterlande
 sein hauss an Hungermarche stat
 Puten noch den namen hat
 da wuchs von kinde die magt
 2 230 von der Ich hie han gesagt
Sy sint vnns alle nicht erkant
 die Helche zoch in Etzeln lant
 Vnd Chrimhilt kam an
 Etzele man sy sande dan
 2 235 vnd Helchen zun Eren
 nyemand also herren
 man in allen Landen vant
 dem Helchen tugende was erkant
 Er liess Ir gerne dar sein kindt
 2 240 Wol Achtzigk Grauen töchter sint
 kumen zu dem schalle
 Die witwen kamen alle
 der man vnd mage da lagen todt
 sich huob von klage die maist not
 2 245 man in der welde ye beuant
 des ward des Etzeln Lannd

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35

des Irchen Land. aller freunden
 lach. Von diesem grimmigen mar.
 hieb sich dar die Ländschafft
 mit vil claglicher crafft. Sāde
 spat und freie. das volc sagg allen
 thalben zu. Sy giengen singende
 Ir freunde zu der stunde. allen
 thalben auf dem wol. vor dem
 hause und in dem sal. sam je marckt
 durch die kramen. der tode het seinen
 samen. gesäet vil weit in die lant.
 da velticher den seinen vant. Wo
 Ir inder was geslagen genug sach
 man dammen tragen. Ir freunde aus
 dem plite. da hūben frauen gute.
 Ir clag zu den stunden. sam sy vor
 nie begunden. **I**r treure man bew
 jammer vant. man sach von Irnel
 frauen hant. und von manigem
 edlen weibe gebrochen von Irnem leibe.
 manig wolgeriet klaid. Sy wolten
 nicht daz Ir land dem golde gezāme
 wie recht vngeneime. die todeu sein
 den leuten küssen und treivten.
 sach man da manigen todeu. Ir
 ferech verschroten. Ir laret was der
 palas. der Ir so vol der vāgen was.
 da kunde niemand trosten. die pestu
 und bosten. was vor vemand hat ge
 clagt. oder von klage heer gesagt.
 oder noch geclagen kunde der klage
 vgrunde was alles aufeinander
 kumen da het der Dietrich veruo
 men. der schonen Herraten mūnd.
 wie vil Ir landes ware kūdt. Doch
 irparmet Ir Ir laid. Sy und ander
 manig mard. müssen tūn daz Ir
 gepot. am tail schied Ir sy von der

1 des Etzeln Lannd · aller freuden
 2 lār · Von diesem grymmen mār ·
 3 hūb sich dar die Lanndtschafft /
 4 mit vil cläglicher crafft / baide
 5 spat / vnd früe / das volck sayg allen=
 6 thalben zū · Sÿ giengen fūchende
 7 Ir freunde zu der stunde · allen=
 8 thalben auf dem wal · vor dem
 9 hawse vnd in dem sal · sam ze marckt
 10 durch die kramen / der todt het feinen
 11 famen · gefāet vil weit in die lannt ·
 12 da yetzlicher den feinen vant · wo
 13 Er nider was geflagen · genūg sach
 14 man dannen tragen · Jr Freunde aus
 15 dem plūte · da hūben Frawen gūte ·
 16 jr clag zu den stunden · sam Sy vor
 17 nie begunden · **I**r trewe man beÿ
 18 jammer vant / man sach von jūnck=
 19 frawen hant / vnd von manigem
 20 edlen weibe / gebrochen von Irem leibe /
 21 manig wolgetziert klaid · Sy wolten
 22 nicht daz jr laid / dem golde getzāme
 23 wie recht vngenēme / die todten seÿ
 24 den leūten / küssen / vnd trewten ·
 25 sach man da manigen todten · Ze
 26 ferch verschroten / Erlāret was der
 27 palas · der Ee so vol der vaigen was /
 28 da kunde nyemand trōften / die pestē
 29 vnd bösten · was vor yemand hat ge=
 30 clagt / oder von klage heer gefagt ·
 31 oder noch geclagen kunde / der klage
 32 vrgrunde / was alles aufeinander
 33 kumen / da het der Diettrich verno=
 34 men · der schonen Herraten mūnd /
 35 wie uil jm laides ware kundt / Doch

des ward des Etzeln Lannd
 aller freuden lār
 Von diesem grymmen mār
 huob sich dar die Lanndtschafft
 2250 mit vil cläglicher crafft
 baide spat vnd frue
 das volck sayg allenthalben zuo
 Sy giengen suochende
 Ir freunde zu der stunde
 2255 allenthalben auf dem wal
 vor dem hawse vnd in dem sal
 sam ze marckt durch die kramen
 der todt het seinen samen
 gesāet vil weit in die lannt
 2260 da yetzlicher den seinen vant
 wo Er nider was geslagen
 genuog sach man dannen tragen
 Jr Freunde aus dem pluote
 da huoben Frawen guote
 2265 jr clag zu den stunden
 sam Sy vor nie begunden
Ir trewe man bey jammer vant
 man sach von junckfrawen hant
 vnd von manigem edlen weibe
 2270 gebrochen von Irem leibe
 manig wolgetziert klaid
 Sy wolten nicht daz jr laid
 dem golde getzāme
 wie recht vngene
 2275 die todten sein den leuten
 küssen vnd trewten
 sach man da manigen todten
 Ze ferch verschroten
 Erlāret was der palas
 2280 der Ee so vol der vaigen was
 da kunde nyemand trōsten
 die pesten vnd bösten
 was vor yemand hat geclagt
 oder von klage heer gesagt
 2285 oder noch geclagen kunde
 der klage vrgrunde
 was alles aufeinander kumen
 da het der Diettrich vernomen
 der schonen Herraten mund
 2290 wie uil jm laides ware kundt
 Doch erparmet jm jr laid

36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69

men. der schönen Herraten mind.
wievil in lades ware kint. Doch
erparmet in se laid. Sy vnd ander
manig iraid. müssen tun daz er
gepot. am tail segiert. Er sy von der
not. vat er sy larten von dann. Wie
grosse vnnusse da gewan. her Diet-
rich vnd Hildebrand. Sy gie zu
den Farenen so zehamnt die Drey
künige reiche. got lone Diettreiche.
daz er die trewe ye gewan. daz man
sy sündert dan die edlen vnd die
Reichen das tet man billichen der
künig gie so zehamnt da er sein
weib legen vant. vnd sein kint an
dem be. vor jammer ward in also
wee. daz er viel in onmacht. In het
der jammer daz zu pracht. daz in
in der stunde. aus oren vnd aus
munde. begunde presten das plut.
so sere claget der heldt gut. daz es
am gros wunder was. daz er der
clage ye genas. Wer künde clage
da gedagen. Sy begunden alle mit
clagen. die den jammer müssen
schawen. Ritter vnd frawen. in
jammer clägelich. paten den künig
reich. daz er den leid icht so verliere.
vnd daz er besser trost kün. das
were in bardenthalben gut. Da
getorsten sy den heldt gut. da was
beraitet in ammen serech. der was
weit vnd stark. da man sy ein-
legen solte ein phellib von golde.
teirz vnd reiche. geworcht vil spech-
liche. verre pracht aus händen

36 erparmet jm jr laid · Sy vnd ander
 37 manig maid · müften tûn daz Er
 38 gepot / ains tail schied Er Sy von der not
 39 not / pat Er fy laiten von dann · Wie
 40 groffe vnmüffe da gewan / Her Diet-
 41 trich vnd Hildeprant · Sÿ hie zu
 42 den Sarchen / fo ze hannt / die Dreÿ
 43 kunige reiche / got lone Diettreiche /
 44 daz Er die trewe ye gewan / daz man
 45 Sy fündert dan / die edlen vnd die
 46 Reichen / das tet man billichen / der
 47 kunig gie fo ze hannt / da Er fein
 48 weib ligen vant · vnd fein kindt an
 49 dem ye · vor jammer ward im also
 50 wee / daz Er viel in onmacht · In het
 51 der jammer dartzû pracht · daz im
 52 zu der stunde / aus oren vnd aus
 53 munde · begunde presten das plût ·
 54 fo fere claget der heldt gût · daz es
 55 ain gros wunder was · daz Er der
 56 clage ye genas · Wer kunde clage
 57 da gedagen / Sy begunden alle mit
 58 clagen / die den iammer müften
 59 schawen / Ritter vnd frawen · in
 60 Jamer clägelich / paten den künig=
 61 reich / daz Er den leib icht fo verlür ·
 62 vnd daz Er peffer trost kur / das
 63 were jn baidenthalben gût / Da
 64 getorsten Sy den Helt gût · da was
 65 beraitet in ainen sarch / der was
 66 weit vnd starch / da man Sÿ ein=
 67 legen folte / ein phellel von golde ·
 68 tewr vnd reiche / geworcht vil spech=
 69 leiche / verre pracht aus Hayden

Doch erparmet jm jr laid
 Sy vnd ander manig maid
 muosten tuon daz Er gepot
 ains tail schied Er Sy von der not
 2295 pat Er sy laiten von dann
 Wie grosse vnmuosse da gewan
 Her Diettrich vnd Hildeprant
 Sy hie zu den Sarchen so ze hannt
 die Drey kunige reiche
 2300 got lone Diettreiche
 daz Er die trewe ye gewan
 daz man Sy sündert dan
 die edlen vnd die Reichen
 das tet man billichen
 2305 der kunig gie so ze hannt
 da Er sein weib ligen vant
 vnd sein kindt an dem ye
 vor jammer ward im also wee
 daz Er viel in onmacht
 2310 In het der jammer dartzuo pracht
 daz im zu der stunde
 aus oren vnd aus munde
 begunde presten das pluot
 so sere claget der heldt guot
 2315 daz es ain gros wunder was
 daz Er der clage ye genas
 Wer kunde clage da gedagen
 Sy begunden alle mit clagen
 die den iammer muosten schawen
 2320 Ritter vnd frawen
 in Jamer clägelich
 paten den künigreich
 daz Er den leib icht so verlür
 vnd daz Er pesser trost kur
 2325 das were jn baidenthalben guot
 Da getorsten Sy den Helt guot
 da was beraitet in ainen sarch
 der was weit vnd starch
 da man Sy einlegen solte
 2330 ein phellel von golde
 tewr vnd reiche
 geworcht vil spechleiche
 verre pracht aus Hayden Lanndt

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

lant. Danne man sy bader vnt
 vant. sein kint vnd sein weyb. da be-
 scattet man sy bader leib. nach künig-
 elichen eren. durch sy hail ze maren
 sy paten got der seli pflegen. **S**am-
 tet man. Blodelin den degen. des wer-
 den Votelinges sun. Was mocht er
 Dietrichen mit tün. Wann als es
 erewen tochte. Was man der wun-
 den mochte. die messen solten singen.
 die hieß er balde bringen. Also künd-
 er es da schaffen. den Cristen ir pfaffen
 den hayden der auch den geham.
 darnach man do zehant. nam den
 yuten Rudegeren. mit den vil michel-
 eren. ward gelait in sein grab. da
 sach man manigen kreuz stab. da
 den pfaffen ander hant. Waz man
 ir vnder stole vant. die paten die
 geleiche. got von himelreiche. vnd sant
 wrihail ze genaden. Ir aller sele
 die da fürsten hießen. Nicht lenger
 sy die lieffen. sy prechten sy zu
 der erde die künige wurden werde-
 besattet in manigen sarche. Ha-
 gene der sarche. Vnd sein geselle
 Volker. vnd dannet wart der kete
 heer. die wurden da alle drey. Ir
 herre gelegt nach bey. Hannwart der
 sarche. Der künig von Temmarce.
 Irmyt vnd frenfrid. die drey wun-
 den auch damit. bestat herlichen
 die dar aus am dorn reiche. zu
 der hochzeit waren komen. der
 ward auch da war genommen. mit
 gütlichen dingen. man hieß es
 alle bringen. die künden vnd die
 geste. zu der lammigen pete beset.
Das Volck da reuens nicht

m
gr
den
no
gr
vi
ser
vor
der
wi
wa
Es
lie
ser
en
sp
get
ich
lu
Ir
gr
m
in
Ein
go
H
V
lu
ich
m
m
w
to
go
tu
da
m
br
Ce

1 Lanndt · Danne man Sÿ baide ynne
 2 vant · fein kindt vnd fein weÿb / da be=
 3 stattet man jr baider leib · nach künig=
 4 clichen Eeren / durch jr hail ze mären
 5 Sy paten got der sele phlegen / Sam
 6 tet man Blodelin den degen / des we2=
 7 den Botelūges fūn / was mocht Er
 8 Diettrichen nu tūn · Wann als es
 9 trewen tochte / Was man der wūn=
 10 den mochte / die messe solten singen /
 11 die hiefs Er balde bringen / Also künd
 12 er es da schaffen · den Cziſten jr pfaffr
 13 Den Hayden der auch den getzam ·
 14 darnach man do zehant / nam den
 15 gūten Rudegeren · mit den vil michel
 16 Eeren / ward gelait in fein grab / da
 17 sach man manigen Creütz stab · da
 18 den pfaffen an der hant · Waz man
 19 Jr vnnder stole vant · die paten die
 20 geleihe / got von himelreiche / vnd fant
 21 Michaelē ze genaden / Ir aller sele
 22 die da Fürſten hießen · Nicht lenger
 23 Sÿ die ließen / Sy prechten Sy zu
 24 der erde / die künige wurden werde ·
 25 beſtattet in manigem ſarche · Ha=
 26 gene der ſtarche / Vnd fein gefelle
 27 Volcker / vnd dannckwart der Recke
 28 heer die wurden da alle dreÿ · Ir
 29 herre gelegt nach beÿ / Hawart der
 30 ſtarche · Der künig von Tennmarche /
 31 Jringk vnd Jrenfrid / die dreÿ wu2=
 32 den auch damit · beſtat herlichen /
 33 die dar aus anndern reichen / zu
 34 der hochzeit waren komen / der

verre pracht aus Hayden Lanndt
 Danne man Sy baide ynne vant
 2335 sein kindt vnd sein weyb
 da beſtattet man jr baider leib
 nach küniglichen Eeren
 durch jr hail ze mären
 Sy paten got der sele phlegen
 2340 Sam tet man Blodelin den degen
 des werden Botelunges suon
 was mocht Er Diettrichen nu tuon
 Wann als es trewen tochte
 Was man der wunden mochte
 2345 die messe solten singen
 die hieß Er balde bringen
 Also kund er es da schaffen
 den Cristen jr pfaffen
 Den Hayden der auch den getzam
 2350 darnach man do zehant nam
 den guoten Rudegeren
 mit den vil michel Eeren
 ward gelait in sein grab
 da sach man manigen Creutz stab
 2355 da den pfaffen an der hant
 Waz man Jr vnnder stole vant
 die paten die geleihe
 got von himelreiche
 vnd sant Michaelē
 2360 ze genaden Ir aller sele
 die da Fürſten hießen
 Nicht lenger Sy die ließen
 Sy prechten Sy zu der erde
 die künige wurden werde
 2365 beſtattet in manigem ſarche
 Hagene der ſtarche
 Vnd sein geselle Volcker
 vnd dannckwart der Recke heer
 die wurden da alle drey
 2370 Ir herre gelegt nach bey
 Hawart der ſtarche
 Der künig von Tennmarche
 Jringk vnd Jrenfrid
 die drey wurden auch damit
 2375 beſtat herlichen
 die dar aus anndern reichen
 zu der hochzeit waren komen
 der ward auch da war genomen

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

den auch damit. bestat herlichen
die dar aus amideren reichen. In
der hochzeit waren komen. der
ward auch da war genommen. mit
gütlichen dingen. man hies es
alle brüngen. die künden vnd die
geste. In der lammigen pete veste.
Das Volck da verwens nicht
empflag. dihe warde vnz an den
dritten tag. Se man begrab die her-
ren. Ir müde müsse weren. Se
die amideren wurden begraben. die
müsten auch ir rechte haben. Egel
vnd Dietrich die berieten do sich.
es künde nicht weren. Vult man
die ellenden. alle sinder begraben.
Sy müessen am grab haben so tieff
vnd also weit. daz mans je etlicher
zeit. vol weren künde. der künig
schriff so je stunde. daz die Lande
leit die griffen allsamb zu. vnd
gruben am graben seht. Siben sper
schaffte weit. vnd als troff in die
erde. Ich wen ymmer werde. mit
sölhem sammer mer begraben. die
kürzte wurden auferhaben. Das
gesinde von dem Reine. die Guntger
vnd die seine. mit in brachten in
das Land. Vnter seit man
der vant. an den sich erste grub die
not. den leiten samer das gepot.
durch prellende. so wunden sy ir hende.
man vant da karger mare. mit
laide vnd auch mit sere. als ioh enef
dret han gesait. So wurden sy in
das grab gelait. Das alle je stote
waren komen. da ward erst verno-

35 ward auch da war genomen / mit
 36 gütlichen dingen / man hieß es
 37 alle bringen / die kunden vnd die
 38 geste · zu der lanngen pete veste ·
 39 **D**aß Volck da rewsens / nicht
 40 emphlag / ditz wart vntz an den
 41 dritten tag / Ee man begrub die her=
 42 ren · Ir müede muesse weren / Ee
 43 die anndern wurden begraben / die
 44 mußten auch jr rechte haben · Etzel
 45 vnd Dietrich / die berieten do sich ·
 46 es kunde nicht verenden / wolt man
 47 die ellenden / alle funder begraben /
 48 Sy müessen ain grab haben / so tieff
 49 vnd also weit · daz mans ze etlicher
 50 zeit · vol verenden kunde / der künig
 51 schuff so ze stunde / daz die Landt=
 52 leute du / griffen allesamt zu · vnd
 53 gruben ain gruben seyt / Siben sper
 54 schaffte weit · vnd als tieff in die
 55 erde · jch wæn ymmer werde / mit
 56 sölhem jammer mer begraben / die
 57 knechte wurden auferhaben / Daß
 58 gefinde von dem Reine · Die Günther?
 59 vnd die seine · mit jn brachten in
 60 das Landt / Neuntaufent man
 61 der vant · an den sich Erste hub die
 62 not · den leuten jamer das gepot /
 63 durch jr ellende / so wunden Sy jr hende /
 64 man vant da vaiger märe · mit
 65 laide vnd auch mit fere / als ich euch
 66 dick han gesait · So wurden Sy in
 67 das grab gelait · da sy alle ze state
 68 waren komen · da ward erst verno=

der ward auch da war genomen
 mit guotlichen dingen
 2380 man hiess es alle bringen
 die kunden vnd die geste
 zu der lanngen pete veste
 Das Volck da rewsens nicht emphlag
 ditz wart vntz an den dritten tag
 2385 Ee man begrub die herren
 Ir müede muesse weren
 Ee die anndern wurden begraben
 die muosten auch jr rechte haben
 Etzel vnd Dietrich
 2390 die berieten do sich
 es kunde nicht verenden
 wolt man die ellenden
 alle sunder begraben
 Sy müessen ain grab haben
 2395 so tieff vnd also weit
 daz mans ze etlicher zeit
 vol verenden kunde
 der künig schuff so ze stunde
 daz die Landtleute duo
 2400 griffen allesamt zuo
 vnd gruben ain gruben seyt
 Siben sper schaffte weit
 vnd als tieff in die erde
 jch wen ymmer werde
 2405 mit sölhem jammer mer begraben
 die knechte wurden auferhaben
 Das gefinde von dem Reine
 Die Guntherr vnd die seine
 mit jn brachten in das Landt
 2410 Neuntausent man der vant
 an den sich Erste huob die not
 den leuten jamer das gepot
 durch jr ellende
 so wunden Sy jr hende
 2415 man vant da vaiger märe
 mit laide vnd auch mit sere
 als ich euch dick han gesait
 So wurden Sy in das grab gelait
 da sy alle ze state waren komen
 2420 da ward erst vernomen

1 men. von den die gingen vom
 2 grabe. die allernützte vngelade.
 3 der so zu kamen stunden. da vor
 4 noch vebegunden. **E**s was an
 5 grimmes scharden. von Cristen
 6 vnd von heiden. Die klagten also
 7 sere. daz man ymmer mere. da
 8 von mare sagen mag. vnn an
 9 den jnnigsten tag. Seydt zu freunde
 10 nicht gezam. nyemand des andern
 11 war nam. der die noch lebende war.
 12 **E**helen man geparn. vil vngut
 13 lichen vart. da er zu vettweder
 14 seiner handt. der guten decken mocht
 15 enlach. wider Diettrichen Erdo
 16 sprach. den fürsten von Perne. Da
 17 het ich noch vil gerne. manigen des
 18 ich mich ane mirs. mir hat vngel
 19 luche pries. aller freunden getan.
 20 **D**iettrich sprach. Ja siult ze lan. ewe
 21 grosse vngelalten. **S**o sint noch
 22 mit alle begraben. die luche ze dienst
 23 sint gewant. Her künig ia mügt
 24 Er lammot. mit helden noch beschn.
 25 got mag euch wol ergehen. **V**nd
 26 **H**ildebrant bey ewech im lande.
 27 **W**as hilffet das sprach Erdo. ich
 28 künde nyimmer werden fro. **V**nd solt
 29 ich tausent Jar leben. Wer künd
 30 mir den mit gegeben. oder wer
 31 moecht mirs geraten. die das mit
 32 willen taten. die sint laider gelegen
 33 tot. was sol mir mir in mein
 34 golt rot. oder dhaimerschlachte reich.
 tumb gewalt vnd weltlicher rumb.
 das ist an mir verdorben. wenn
 man sind erstorben. Daz zu kind
 vnd weib. warzu sol mir der leib.
Ceptum oder Trohe. die mir vor

1 men / von den die giengen vom
 2 grabe / die allermaiste vnghebe ·
 3 der fy zu kainen stunden / da vor
 4 noch ye begunden / Es was ain
 5 grimmes schaiden / von Cristen
 6 vnd von hayden · Die klagten also
 7 fere · daz man ymmere · da
 8 von mare fagen mag · vntz an
 9 den jüngsten tag · Seydt jn freude
 10 nicht getzam · nyemand des andern
 11 war nam · der die noch lebende wazn /
 12 Etzelen man geparn / vil vngüet=
 13 lichen vant · da Er zu yettweder
 14 feiner handt / der gûten Recken nicht
 15 enfach · wider Diettrichen Er do
 16 sprach · den Fürften von Perne · Ia
 17 het ich noch vil gerne · manigen des
 18 ich mich ane muos · mir hat vnge=
 19 lucke pues · aller freuden getan ·
 20 Diettrich sprach ja sult jr lan · ewr
 21 groffe vnghehaben · Sy sint noch
 22 nit alle begraben · die Euch ze dienst
 23 sint gewant · Herz künig ia mügt
 24 Ewr lanndt · mit helden noch besetzj ·
 25 got mag euch wol ergetzen / Vnd
 26 Hyldebrannt bey ewch im lande ·
 27 Was hilffet das sprach Er do · ich
 28 kunde nymmer werden fro · Vnd solt
 29 ich taufent Iar leben · wer kûnd
 30 mir den mût gegeben / oder wer
 31 möcht mirs geraten / die das mit
 32 willen taten · die sint laider gelegj
 33 todt · was sol mir mir nu mein
 34 golt rot · oder dhainer schlachte reich=

2420 da ward erst vernomen
 von den die giengen vom grabe
 die allermaiste vnghebe
 der sy zu kainen stunden
 da vor noch ye begunden
 2425 Es was ain grimmes schaiden
 von Cristen vnd von hayden
 Die klagten also sere
 daz man ymmere
 da von mare sagen mag
 2430 vntz an den jungsten tag
 Seydt jn freude nicht getzam
 nyemand des andern war nam
 der die noch lebende warn
 Etzelen man geparn
 2435 vil vngüetlichen vant
 da Er zu yettweder seiner handt
 der guoten Recken nicht ensach
 wider Diettrichen Er do sprach
 den Fürsten von Perne
 2440 Ia het ich noch vil gerne
 manigen des ich mich ane muos
 mir hat vngelucke pues
 aller freuden getan
 Diettrich sprach ja sult jr lan
 2445 ewr grosse vnghehaben
 Sy sint noch nit alle begraben
 die Euch ze dienst sint gewant
 Herr künig ia mügt Ewr lanndt
 mit helden noch besetzen
 2450 got mag euch wol ergetzen
 2453 Vnd Hyldebrannt
 bey ewch im lande
 2455 Was hilffet das sprach Er do
 ich kunde nymmer werden fro
 Vnd solt ich tausent Iar leben
 wer kund mir den muot gegeben
 oder wer möcht mirs geraten
 2460 die das mit willen taten
 die sint laider gelegen todt
 was sol mir mir nu mein golt rot
 oder dhainer schlachte reichtuomb

35 wunnen taten. die mit lader gelegen
 36 todt. was sol mir mir in mein
 37 golt rot. oder dhainer schlachte reich
 38 tumb. gewalt und weltlicher rumb.
 39 das ist an mir verdorben. mein
 40 man sind erstorben. Darzu kind
 41 und weib. warzu sol mir der leib.
 42 **C**eptrum oder **C**rone. die mir vor
 43 vil schonen stund in allen meinen
 44 tagen. die wil ich nimmer mere
 45 getragen. freude. ere und werdes
 46 leben. das wil ich alles aufgeben.
 47 und wils alles widerlegen. des ich
 48 in der welte solte pflegen. **S**eyt es
 49 mir alles mißgezimp. Ich en wil
 50 wenn mich der tot nymbt. **S**o
 51 wolten trosten in den mit. das
 52 was in dhani gut. wann er het ze
 53 vil verlor. vber in hette gesworn.
 54 seines leibes vngail. In was der
 55 allermarste tail. seiner vngnaden
 56 kumen. wann es in alles was be
 57 nommen. daz Erdes pesten vegerwan.
 58 der kunig wainen began. sam
 59 da ers aller erste pflag. am tail
 60 auch wider gelag. Herren Diet
 61 treichen vester mit. Vor miede
 62 der helt gut. sich in am Fenster
 63 kante inder. **H**oldebrant sprach
 64 **S**ider. dem herren Dietrichen
 65 in. herre wes paritet in mi. **a**
 66 **F**at ich sprach der weygant. seyt
 67 verwirret ist das landt was
 68 sullen wir darinne. das helege
 die kuniginne. Euch gab vil edel
 Dietrich. das tuncet mich in
Sattlich damit rannen wir

35 tumb / gewalt vnd weltlicher rumb /
 36 das ist an mir verdorben / mein
 37 man find erstorben / Dartzu kind
 38 vnd weib · wartzu fol mir der leib ·
 39 Ceptrum oder Crone · die mir vor
 40 vil schone / stund in allen meinen
 41 tagen · die wil ich nymmermere
 42 getragen · Freude · Eere · vnd werden
 43 leben · das wil ich alles aufgeben /
 44 vnd wil alles niederlegen · des ich
 45 zu der welte solte phlegen · Seyt es
 46 mir alles missezimpt · ich enruch
 47 wenn mich der / tot nymbt / **Sy**
 48 wolten trösten jm den mut · das
 49 was im dhain gut / wann Er het ze
 50 vil verlorne / vber jn hette gefworne ·
 51 seines leibes vnheil · Jm was der
 52 allermaiste tail · feiner vngnad
 53 kumen · wan es jm alles was be=
 54 nomen / daz Er des pesten ye gewan /
 55 der kunig wainen began / sam
 56 da Ers aller erste phlag · ain tail
 57 auch nyder gelag · Herren Diet=
 58 treichen vester mut · Vor müede
 59 der Helt gut · sich in ain Venster
 60 lainte nider / Hyldebrant sprach
 61 Sider · dem herren Diettrichen
 62 zu · Herre was paitet jr nu · Ia
 63 Rat ich sprach der weygant · seyt
 64 verwüestet ist das Lanndt / was
 65 füllen wir darynne · das Helche
 66 die küniginne · Euch gab vil edel
 67 Diettrich / das tuncket mich nu
 68 Rättlich / damit rawmen wir

oder dhainer schlachte reichtuomb
 gewalt vnd weltlicher ruomb
 2465 das ist an mir verdorben
 mein man sind erstorben
 Dartzuo kind vnd weib
 wartzuo sol mir der leib
 Ceptrum oder Crone
 2470 die mir vor vil schone
 stuond in allen meinen tagen
 die wil ich nymmermere getragen
 Freude Eere vnd werden leben
 das wil ich alles aufgeben
 2475 vnd wil alles niederlegen
 des ich zu der welte solte phlegen
 Seyt es mir alles missezimpt
 ich enruoch wenn mich der tot nymbt
Sy wolten trösten jm den muot
 2480 das was im dhain guot
 wann Er het ze vil verlorn
 vber jn hette gesworn
 seines leibes vnheil
 Jm was der allermaiste tail
 2485 seiner vngnaden kumen
 wann es jm alles was benomen
 daz Er des pesten ye gewan
 der kunig wainen began
 sam da Ers aller erste phlag
 2490 ain tail auch nyder gelag
 Herren Diettreichen vester muot
 Vor müede der Helt guot
 sich in ain Venster lainte nider
 Hyldebrant sprach Sider
 2495 dem herren Diettrichen zuo
 Herre was paitet jr nu
 Ia Rat ich sprach der weygant
 seyt verwüestet ist das Lanndt
 was süllen wir darynne
 2500 das Helche die küniginne
 Euch gab vil edel Diettrich
 das tuncket mich nu Rättlich
 damit rawmen wir das Lannt

1 das lant. Er wullen vnd
 2 mein handt. die beide sullen
 3 beraten mein frau beraten.
 4 Wann wir sein swuren beide.
 5 wir sullen durch unser laide.
 6 der treu nicht vergessen. Wir
 7 wider so gesehen. Er freude
 8 vnd der mein doch sullen wir die
 9 ymmer sein. die schlechter treu
 10 en kinnen phlegen. das tün ich
 11 gerne sprach der degen. **W**ie
 12 sol ich von diesen lantiden mit uren
 13 von hünne schaden. seit ich den
 14 schaden han genomen. Arre mag
 15 laider man kommen. miß hin
 16 wider auf den wegen. Vondann
 17 an yetz licher degen. rant in dyer
 18 hochzeit. Ach wie was guter
 19 schwerte leit. Herren los in diesem
 20 sal. Nimm vnd helme on sal.
 21 die wissen wir mit wem gegeben.
 22 seit daz die nicht solten leben.
 23 die so da vor haben getragen. got
 24 wil ich vimmer elagen. daz ich
 25 so manigen werden man. mus
 26 toden hie beleben. **W**ie sül
 27 len sprach der Hildebrant der
 28 gürten Recken gewant. hawssen
 29 waschen aus dem plint. vnd die
 30 zieren waffen gut. hawssen wol
 31 behalten. **W**el Egele wike wal
 32 ten. es may in lichte noch ge
 33 fommen. vnd je groffen scaten
 34 kinnen. **D**oder tünig das ver
 nam. den rat Ergut nam. vnd
 en samet sich nicht mere. nach
 er bader lere. hieß er behalten
 das gewant. vnd die pesten siwert
 der man vant. hieß do behalten.

1 das Lannt · Ewr ellen vnd
 2 mein hanndt · die baide füllen
 3 beraten / mein fraw Herraten /
 4 Wann wir sein fwüren baide ·
 5 wir füllen durch vnnser laide ·
 6 der trew nicht vergeffen / Wie
 7 nider Sy gefeßen · Ewr frewde
 8 vnd die mein · doch füllen wir die
 9 ymmer fein · die schlechter trew=
 10 en kunnen phlegen · das tûn Ich
 11 gerne sprach der degen **W**ie
 12 sol ich von disen lannden / mit eren
 13 von hynne schaiden / seyt ich den
 14 schaden han genomen / Awe waz
 15 laider märekomen · müß hin=
 16 wider auf den wegen / Von dann
 17 ain yetzlicher degen · rayt zu diser
 18 hochzeit · Ach we was güter
 19 schwerte leit · Herren los in difem
 20 Sal · Prunne vnd Helme on zal ·
 21 die wissen wir nit wem zegeben /
 22 Seyt daz die nicht solten leben ·
 23 die sy da vor haben getragen · got
 24 wil ichs ymmer clagen / daz ich
 25 so manigen werden man · müß
 26 todten hie beleiben lan · Wir fül=
 27 len sprach da Hildebrannt / der
 28 güten Recken gewant / hayffen
 29 waschen aus dem plüt · vnd die
 30 zieren waffen gut · hayffen wol
 31 behalten · Wil Etzele witze wal=
 32 ten · es mag jm leichte noch ge=
 33 frummen / vnd ze grossen staten
 34 kumen · **D**o der kunig das ver=

damit rawmen wir das Lannt
 Ewr ellen vnd mein hanndt
 2505 die baide süllen beraten
 mein fraw Herraten
 Wann wir sein swüren baide
 wir süllen durch vnnser laide
 der trew nicht vergessen
 2510 Wie nider Sy gesessen
 Ewr frewde vnd die mein
 doch süllen wir die ymmer sein
 die schlechter trewen kunnen phlegen
 das tuon Ich gerne sprach der degen
 2515 **W**ie sol ich von disen lannden
 mit eren von hynne schaiden
 seyt ich den schaden han genomen
 Awe waz laider märekomen
 muoss hinwider auf den wegen
 2520 Von dann ain yetzlicher degen
 rayt zu diser hochzeit
 Ach we was guoter schwerte leit
 Herren los in disem Sal
 Prunne vnd Helme on zal
 2525 die wissen wir nit wem zegeben
 Seyt daz die nicht solten leben
 die sy da vor haben getragen
 got wil ichs ymmer clagen
 daz ich so manigen werden man
 2530 muos todten hie beleiben lan
 Wir süllen sprach da Hildebrannt
 der guoten Recken gewant
 hayssen waschen aus dem pluot
 vnd die zieren waffen guot
 2535 hayssen wol behalten
 Wil Etzele witze walten
 es mag jm leichte noch gefrummen
 vnd ze grossen staten kumen
Do der kunig das vernam

35 nam · den rat Er gû̃t nam · vnd
 36 enſawmet ſich nicht mere · nach
 37 jr baidere lere · hieſs Er behalten
 38 das gewant · vnd die peſten ſwert
 39 die man vant · hieſs do behalten /
 40 tragen / herz Diettrich ſprach /
 41 Ich wil euch fagen / vil edel künig
 42 reiche · welt jr nu lobeleiche / tun
 43 nach groſſem laide · ſo raten wir
 44 euch baide · Jch vnd maister Hilde=
 45 brant / daz jr in yetzlich landt / ſolt
 46 wider den wayſen ſennden / des laſt
 47 euch niemand wenden / was von
 48 jr lannden heer ſey kumen / die der
 49 todt hie hat genomen / des gewinnet
 50 jr noch ere · die jungen mügen Euch
 51 noch mere / gefrummen dann die
 52 ſarwat · die hie der todt erlöſet hat
 53 **Da** ſprach der Botelunges Sun ·
 54 das ſol ich billich tûn · vnd volg es
 55 Ew von rechte / die Rudegeres knechte ·
 56 hieſs man allererſte bringen / den
 57 ſach man zähre dringen / aus den
 58 augen ze tal · Zu Etzele jr komen
 59 auf den ſal / Siben vnd nicht mere ·
 60 Da ſprach der künig here · wie jr
 61 nu welt herz Diettreich / ſo empiet
 62 der Marggrauin reich · hin ze
 63 Bechelaren / alle die da waren · den
 64 beſwäret es den mût · Yedoch riet
 65 es der Helt gû̃t · Rudegeres ſwert
 66 vnd fein gewant · vnd fein Roß daz
 67 man das vant · hieſs man balde
 68 bringen / wie möchte miſſelingj ·

Do der künig das vernam
 2540 den rat Er guot nam
 vnd enſawmet ſich nicht mere
 nach jr baidere lere
 hiess Er behalten das gewant
 vnd die peſten ſwert die man vant
 2545 hiess do behalten tragen
 herr Diettrich ſprach Ich wil euch ſagen
 vil edel künig reiche
 welt jr nu lobeleiche
 tun nach groſſem laide
 2550 ſo raten wir euch baide
 Jch vnd maister Hildebrant
 daz jr in yetzlich landt
 ſolt wider den wayſen ſennden
 des laſt euch nyemand wenden
 2555 was von jr lannden heer ſey kumen
 die der todt hie hat genomen
 des gewinnet jr noch ere
 die jungen mügen Euch noch mere
 gefrummen dann die ſarwat
 2560 die hie der todt erlöſet hat
Da ſprach der Botelunges Sun
 das ſol ich billich tun
 vnd volg es Ew von rechte
 die Rudegeres knechte
 2565 hiess man allererſte bringen
 den ſach man zähre dringen
 aus den augen ze tal
 Zu Etzele jr komen auf den ſal
 Siben vnd nicht mere
 2570 Da ſprach der künig here
 wie jr nu welt herr Diettreich
 ſo empiet der Marggrauin reich
 hin ze Bechelaren
 alle die da waren
 2575 den beſwäret es den muot
 Yedoch riet es der Helt guot
 Rudegeres ſwert vnd ſein gewant
 vnd ſein Roß daz man das vant
 hiess man balde bringen
 2580 wie möchte miſſelingen

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

harter frauen liebe. dann sein
 ein weibe. da man dr sagte mere.
 wie es ergangen were. **D**a sprach
 maister Hildebrand. Wer sol in
 Burgunden lammot. dises were
 pote wesen. seyt ir nyemand ist ge-
 nesen. der kitter noch der knechte.
 der künig sol von kette. sein selbs
 poten vber kein sunden. daz **S**ye
 Schwameln. sprach der künig al-
 zehant. dem smid die wege wol be-
 kannt. **D**arzu schuf man zwelf
 man. die das gewaffen fûrten.
 dann mit dem vdelere. daz die
 helde mare. **W**ie es geschehen were.
 die herren wurden des enam. daz
 man der poten all dham. ließe nicht
 beliben. man sandt sy iren weiben.
 mit den maren haim ze lammde.
 vnd auch mit dem geirande. daz
 die vaigen trûgen ee. **I**ren freunden
 ward dort also wee. sam disen ee. was
 von clage. **D**a mochten nimmer
 dem tage fûngen. daz die wirtsch-
 afft. also maniges heldes crafft.
 mit tode het geleget. sy wurden gar
 enntsetet. was sy freunden solten
 han. den es kûndt wart getan.
Die da solten an den kûn. mit
 den gieng de Schwambelein. fûr
 Egelin den kûnig stan. **E**r sprach
 An sult ir mit lan. **D**r sagt beschai-
 denleichen. **P**raunhilden der reifn.
 wie es alles sey ergangen. **V**nd
 wie wir sy beirungen. in **L**ant
 mit grossen sere. **V**nd daz die geste
 mare. getaten wirt so laide. des
 en sullen sy doch baide. nicht ent-
 gelten. sprach der gute **P**raunhilt

1 harter Frawen Leibe · dann fein=
 2 em weibe / da man Ir sagte mere ·
 3 wie es erganngen were **D**a sprach
 4 maister Hildebrant / Wer sol in
 5 Burgunden lanndt · difes mere
 6 pote wesen / feyt jr nyemand ist ge=
 7 nesen / der Ritter noch der knechte ·
 8 der künig fol von Rechte / feinfelb
 9 poten vber Rein sennden / daz Sye
 10 Schwämelin · sprach der künig al=
 11 zehant / dem findt die wege wol be=
 12 kannt · Dartzu schuf man zwelf
 13 man / die das gewaffē fürten /
 14 dann mit dem Videlere · daz die
 15 Helde märe / wie es geschehen were
 16 Die herren würden des enain · daz
 17 man der poten all dhain · lieffe nicht
 18 beleiben / man sandt fy jren weiben /
 19 mit den mären haim ze lannde ·
 20 vnd auch mit dem gewande · daz
 21 die vaigen trügen ee · Jren freünd
 22 ward dort als wee · sam disen ee / was
 23 von clage · Ia mochtens nymmer
 24 dem tage fluchen / daz die Wirtsch=
 25 afft / also maniges helde crafft ·
 26 mit tode het geletzet · fy wurden gar
 27 enntsetzet · was fy frewden solten
 28 han · den es kundt wart getan ·
 29 **D**ie da solten an den Rein · mit
 30 den gieng do Schwämbelein · für
 31 Etzelen den künig stan · Er sprach
 32 Nu sült jr nit lan · Ir sagt beschai=
 33 denleichen · Praunhilden der reich
 34 wie es alles fey erganngen / Vnnd

harter Frawen Leibe
 dann seinem weibe
 da man Ir sagte mere
 wie es erganngen were
 2585 **D**a sprach maister Hildebrant
 Wer sol in Burgunden lanndt
 dises mere pote wesen
 seyt jr nyemand ist genesen
 der Ritter noch der knechte
 2590 der künig sol von Rechte
 seinselbs poten vber Rein
 sennden daz Sye Schwämelin
 sprach der künig alzehant
 dem sindt die wege wol bekannt
 2595 Dartzuo schuof man zwelf man
 die das gewaffen fuorten dann
 mit dem Videlere
 2598 daz die Helde märe
 2602 wie es geschehen were
 Die herren würden des enain
 daz man der poten all dhain
 2605 liesse nicht beleiben
 man sandt sy jren weiben
 mit den mären haim ze lannde
 vnd auch mit dem gewande
 daz die vaigen truogen ee
 2610 Jren freunden ward dort als wee
 sam disen ee was von clage
 Ia mochtens nymmer dem tage
 fluochen daz die Wirtschafft
 also maniges heldes crafft
 2615 mit tode het geletzet
 sy wurden gar enntsetzet
 was sy frewden solten han
 den es kundt wart getan
Die da solten an den Rein
 2620 mit den gieng do Schwämbelein
 für Etzelen den künig stan
 Er sprach Nu sült jr nit lan
 Ir sagt bescheidenleichen
 Praunhilden der reichen
 2625 wie es alles sey erganngen
 Vnnd wie wir sy beuiegen

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

In sult frunt län. Er sagt beschai-
 denleichen. Prainhilden der reiche.
 wie es alles sey ergangen. Vnd
 wie wir so beuengen in Lant
 mit grossen sere. Vnd daz die geste-
 mare. getaten wirt so laide. des
 enfüllen sy doch baide. nicht ent-
 gelten sprach der gute Prainhilt
 vnd frau. Er sprach frunt
 auch nicht verdagen. mein vn-
 schult solt frunt sagen. den pesten
 da ze lene. daz ich noch die mēne.
 me verdienten solhe not. Vann
 ich so quettlicher expot. vnd tet
 vil willklichen das dawider jūg-
 ten so mir gals. was ich des schadh
 han genomen. das ist auch frunt
 schaden komen. Da sprach der
 adelare. als vnnrede mare. die
 geführt ich noch me mere. der Lande
 freude vnd ere. das ist nuxpersum-
 den. die yemit wunne künden.
 wol leben vnd schone. die diel vnder
 crone. mit freuden sindt gegangn.
 von den wirt mir empfangen.
 so schwinde dise potschafft. daz ich
 in meiner synne crafft. han nūgel
 sorge darzu. Wie ich den mare so
 getu. daz ich nū den leib bewaren.
 der künig sprach. Ja sult frunt
 mit den von Burgundien. berait
 sy schiere waren. Da sprach her
 Dietrich mere. als vnnfreundliche.
 die mus ich laider senden. Awe
 mocht ichs wenden mit mein
 selbes leibe. daz ich dem edlen weibe.
 Er herten laid emprieten sol. damit

35 wie wir fy beuiengen / im Lant
 36 mit groffem fere / Vnd daz die gefte
 37 märe · getaten wirt fo laide / des
 38 enfullen fy doch baide · nicht ent
 39 gelten sprach der gūte / Praūnhilt
 40 vnd fraw Vte / Er sprach jr fūlt
 41 auch nicht verdagen / mein vn=
 42 schūlt folt jr jn fagen / den pesten
 43 da ze Reine · daz ich noch die meine ·
 44 nie verdienten folhe not / Wann
 45 ichō jn gūettlicher erpot · vnd tet
 46 vil williklichen daē · dawider zaig=
 47 ten fy mir hafs · was ich des schadī
 48 han genomen / daē ift auch jn ze
 49 schaden komen / **D**a sprach der
 50 Videläre · als vnwerde märe · die
 51 gefüert ich noch nie mere · der Lande
 52 freude vnd ere · daē ift nu verfwun=
 53 den / die ye mit wunne kunden ·
 54 wol leben vnd schöne / die dick vnder
 55 Crone · mit freuden findt gegangen /
 56 von den wirt mir emphanen ·
 57 so schwinde dife potschafft / daz ich
 58 in meiner fynne crafft · han michel
 59 sozge dartzū · wie ich den mären so
 60 getū · daz ich mūg den leib beware /
 61 der kunig sprach ja fūlt jr varn
 62 mit den von Burgundien / bereit
 63 Sy schiere waren / **D**a sprach her?
 64 Diettrich mere / als vnfreuntliche ·
 65 die muß ich laider fennden / Awe
 66 möcht ichs wennden / mit mein
 67 selbes leibe · daz ich dem edlen weibe /
 68 Ir hertzen laid empieten fol / damit

Vnnd wie wir sy beuiengen
 im Lant mit grossem sere
 Vnd daz die geste märe
 getaten wirt so laide
 2630 des ensullen sy doch baide
 nicht ent gelten sprach der guote
 Praunhilt vnd fraw Vote
 Er sprach jr sūlt auch nicht verdagen
 mein vnschult solt jr jn sagen
 2635 den pesten da ze Reine
 daz ich noch die meine
 nie verdienten solhe not
 Wann ichs jn gūettlicher erpot
 vnd tet vil williklichen das
 2640 dawider zaigten sy mir hass
 was ich des schaden han genomen
 das ist auch jn ze schaden komen
Da sprach der Videläre
 als vnwerde märe
 2645 die gesüert ich noch nie mere
 der Lande freude vnd ere
 das ist nu verschwunden
 die ye mit wunne kunden
 wol leben vnd schöne
 2650 die dick vnder Crone
 mit freuden sindt gegangen
 von den wirt mir emphanen
 so schwinde dise potschafft
 daz ich in meiner synne crafft
 2655 han michel sorge dartzuo
 wie ich den mären so getuo
 daz ich mūg den leib beware
 der kunig sprach ja sūlt jr varn
 mit den von Burgundien
 2660 bereit Sy schiere waren
Da sprach herr Diettrich
 mere als vnfreuntliche
 die muos ich laider sennden
 Awe möcht ichs wennden
 2665 mit mein selbes leibe
 daz ich dem edlen weibe
 Ir hertzen laid empieten sol
 damit Wirt mir nymmer wol

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

Nur mir wimmere wol. Ir
solt heln sprach Dietrich. dise
mare iammerlich. allenthal-
ben auf den strassen. Ir solt das
pot mit lassen. des schaden werden
vnnen. so Ir sy schadet vnnem. so
mitten sy euch zesehe. Ir sult von
Fudegere. nyemand sagen seinen
todt. es wirt doch ain langwerende
not. **W**enn es in rechte wirt ge-
sart. so muessen sy mit arbeit.
darnach wamen manigen tag.
die mein begriettlichen pflag. der
sult Ir sagen den dienst mein. **V**nd
daz ich vimmer welle sein. wie mir
geperet Gotte mit. **V**nd auch des
Aarggrawin kinde. mein mittel
die here fragen sy von Fudegere. **W**en
Ir se hanse welle kommen. so sagt Ir
habt von in vernomen. der künig
welle in nicht kommen lan. **V**nd daz
sy danon getan. daz Ir danne
piten. **W**ir daz die geste riten. mit
Irem gezeug an den Fern. der gelait
muß Ir sein. das ist in meinem
sinn. so wil ich die Aarggrawine
mitsamte Fudegere sehen. Ir solt
auch Dietrich sehen. **V**nd ob des
nicht muße gesen. so welle ich doch
die mittel mein. gesehen in vil kün-
gen tagen. in Ir herzen was begri-
ben. den poten manig sware. **D**a
lie der Pernere mit manigen kün-
en laiden. die poten von in schaden.
Durch lieffen sy da hinder in des
sol Ir gewis sein. **S**erganngen
vunne vil iammerhafftes künne.
freunde vnd muge in des todes lage.
sammelich die noch leben.

1 Wirt mir nymmer wol · Jr
 2 folt heln sprach Diettrich · dife
 3 mare iämmerlich · allenthal=
 4 ben auf den straffen / Ir folt das
 5 pot nit lassen / des schaden werden
 6 ynne / so jr Sy schaidet hynne / fo
 7 müten Sy euch ze fere · Ir fült von
 8 Rudegere · nyemand fagen feinen
 9 todt · es wirt doch ain langwerende
 10 not · Wenn es jn rechte wirt ge=
 11 fait · fo müessen Sy mit arbeit ·
 12 darnach wainen manigen tag ·
 13 die mein ye güettlichen phlag · der
 14 fült jr fagen den dienst mein · Vnd
 15 daz ich ymmer welle fein · wie mir
 16 gepeutet Gottelint / vnd auch des
 17 Marggrauin kindt · mein nifftel
 18 die here / fragen fy von Rudegere · weñ
 19 Er ze haufe welle komen · fo sagt Ir
 20 habt von jm vernomen · der künig
 21 welle jn nicht komen lan · vnd daz
 22 fy dauon getan · daz Er da muesse
 23 piten / vntz daz die geste riten / mit
 24 Irem getzeug an den Rein · der gelait
 25 müß Er fein · das ist in meinem
 26 synne · fo wil ich die Marggrauine
 27 mitsambt Rudegere sehen / Jr folt
 28 auch Diettlinde iehen · Vnd ob des
 29 nicht müge gefein · fo welle ich doch
 30 die nifftel mein · gesehen in vil kurz=
 31 tzen tagen / in Ir hertzen was begza=
 32 ben / den poten manig swäre / Da
 33 lie der Pernere / mit manigen h̄t̄z=
 34 en laiden / die poten von im schaiden ·

damit Wirt mir nymmer wol
 Jr solt heln sprach Diettrich
 2670 dise mare iämmerlich
 allenthalben auf den strassen
 Ir solt das pot nit lassen
 des schaden werden ynne
 so jr Sy schaidet hynne
 2675 so muoten Sy euch ze sere
 Ir sült von Rudegere
 nyemand sagen seinen todt
 es wirt doch ain langwerende not
 Wenn es jn rechte wirt gesait
 2680 so müessen Sy mit arbeit
 darnach wainen manigen tag
 die mein ye güettlichen phlag
 der sült jr sagen den dienst mein
 Vnd daz ich ymmer welle sein
 2685 wie mir gepeutet Gottelint
 vnd auch des Marggrauin kindt
 mein nifftel die here
 fragen sy von Rudegere
 wenn Er ze hause welle komen
 2690 so sagt Ir habt von jm vernomen
 der künig welle jn nicht komen lan
 vnd daz sy dauon getan
 daz Er da muesse piten
 vntz daz die geste riten
 2695 mit Irem getzeug an den Rein
 der gelait muoss Er sein
 das ist in meinem synne
 so wil ich die Marggrauinne
 mitsambt Rudegere sehen
 2700 Jr solt auch Diettlinde iehen
 Vnd ob des nicht müge gesein
 so welle ich doch die nifftel mein
 gesehen in vil kurtzen tagen
 in Ir hertzen was begraben
 2705 den poten manig swäre
 Da lie der Pernere
 mit manigen hertzen laiden
 die poten von im schaiden

35 den den poten manig wäre. Da
 36 lie der Perne mit manigen h
 37 en laiden die poten von in schaiden.
 38 Auch lieffen sy da hinder in des
 39 sol jr gewiss sem. S erganngen
 40 wunne vilammerhafftes künne.
 41 freunde vnd mäge in des todes lage.
 42 sammelich die noch lebten. Vnd
 43 mit dem tode serebten. mit trieffen
 44 den poren die noch nicht todt waren.
 45 die andern waren begraben. des
 46 mns jr herzerammer haben. da
 47 lieffen auch die Marchman.
 48 man soech schreibende dan. vil leu
 49 te one masse. sem Ross auf der
 50 strasse. da sy dariten ober lant.
 51 mit frage es nyemand erfant.
 52 recht was in were. Sa hetten sy die
 53 mare. gesagt vil offte gerne. da het
 54 es der von Perne. Verpoten betzlich
 55 em knechte. da lieffen sy von rechte.
 56 nyemand wardes noch gesant.
 57 vnzim Osterreich rait. des Rudegero
 58 gesinde von maniger miter kinde.
 59 wart gahen durch gemonhait. da
 60 der Videlare rait. Sy wanden der
 61 mare. daz es der künig were. oder
 62 Rudeger der reiche. das volk gemain
 63 leiche. fragte do den Spileman.
 64 Wo habt jr den künig gelan. Da
 65 sprach der Videlare. daz der herre
 66 wäre noch in seinem lande. mit
 67 manigem vergande. das gelaub
 68 ten die da wolten. die mare fragen
 wolten. der was so vil noch bey dem
 wege. daz beyde Prugte vnd Stege.
 alles was bestanden. von hunnisch

35 Auch lieffen fy da hinder jn / des
 36 sol jr gewifs feij / zerganngen
 37 wunne / vil iammerhafftes künne ·
 38 Freünde vnd mage / in des todes lage ·
 39 faümelich die noch lebten / Vnd
 40 mit dem tode strebten / mit trieffen
 41 den paren · die noch nicht todt wazj ·
 42 die andern waren begraben · des
 43 müß jr hertze iammer haben · da
 44 lieffens auch die Marchman ·
 45 man zoech schreyende dan · vil leü=
 46 te one maffe · fein Roß auf der
 47 ftraße / da fy da riten vber lant ·
 48 mit frage es nyemand erfant ·
 49 recht was jn wêre · Ja hetten fy die
 50 märe · gesagt vil oft gerne · da het
 51 es der von Perne · Verpoten yetzlich=
 52 em knechte · da lieffens sys von rech=
 53 te · nyemand ward es noch gesait ·
 54 vntz in Österreich rait · des Rudege20
 55 gefinde / von maniger müter kinde /
 56 wart gahen durch gewonhait · da
 57 der Videläre rait · Sy wanden der
 58 märe · daz es der künig wêre / oder
 59 Rudeger der reiche · das Volck gemain=
 60 leiche · fragte do den Spileman ·
 61 Wo habt jr den künig gelan / Da
 62 sprach der Videläre · daz der herre
 63 wäre / noch in seinem lande · mit
 64 manigem weygande · das gelaub=
 65 ten die da wolten · die märe fragen
 66 wolten · der was fouil noch bey dem
 67 wege · daz bayde Prugke vnd stege /
 68 alles was bestanden · von Hünifch=

Auch liessen sy da hinder jn
 2710 des sol jr gewiss sein
 zerganngen wunne
 vil iammerhafftes kunne
 Freunde vnd mage
 in des todes lage
 2715 faumelich die noch lebten
 Vnd mit dem tode strebten
 mit trieffen den paren
 die noch nicht todt waren
 die andern waren begraben
 2720 des muos jr hertze iammer haben
 da liessens auch die Marchman
 man zoech schreyende dan
 vil leute one masse
 sein Ross auf der strasse
 2725 da sy da riten vber lant
 mit frage es nyemand erfant
 recht was jn were
 Ja hetten sy die märe
 gesagt vil oft gerne
 2730 da het es der von Perne
 Verpoten yetzlichem knechte
 da liessens sys von rechte
 nyemand ward es noch gesait
 vntz in Österreich rait
 2735 des Rudegers gesinde
 von maniger muoter kinde
 wart gahen durch gewonhait
 da der Videläre rait
 Sy wanden der märe
 2740 daz es der künig were
 oder Rudeger der reiche
 das Volck gemainleiche
 fragte do den Spileman
 Wo habt jr den künig gelan
 2745 Da sprach der Videläre
 daz der herre wäre
 noch in seinem lande
 mit manigem weygande
 das gelaubten die da wolten
 2750 die märe fragen wolten
 der was souil noch bey dem wege
 daz bayde Prugke vnd stege
 alles was bestanden
 von Hünischen Lannden

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

en Landen. **S**ye **V**ienne kam
en in die Stat mit juchten so ze
hantse pat. am **f**rawe saß darinne.
die reiche **h**erzoginne. **V**ald ain
vil schöne magt. die künde worden
nicht verdagt anden poten so erfant.
Sy ward so **s**ammerlich gehant. vnd
so **t**raurigs gemiet. daz **s**ie von **h**erz
das **p**lit. dretz aus **s**ie munde. **N**ach
wie wie **v**bel günde. **S**ie den poten di
ser **s**age. **V**on der **j**unct **f**rauen clage.
erschales seyt vil weiten. man be
günde an allen seiten. in der **S**tat
vberal. **v**eben also **g**rossen schal. die
armen mit den reichen. daz sich die
clage geleichen. wol mochten so **s**ie
Jahren. die dort die clage sahen. vnd
auch mit clage schreden dan. die **s**ie
hilffe da gewan. daz **s**ie mit **s**ich mit
presten schar. die poten künden
nicht bewarn. da erschald **d**iz **m**are.
vnder die **B**urgere. vnd vnder die
kainferte kint. die **g**ut **S**tat ward
sint. alle an **e**ttes des vol. **D**a lieffen
in die poten wol. von **V**ienne jagen
aus der **S**tete. **h**erren **D**ietriches petr.
vnsaffte laisten sy daran. **V**ann
in do vil manig man. wider **r**ait
auf der **s**traße. der in **g**eleicher **m**asse.
mit **s**chelffen tragen **s**ie **l**and. **s**int
furrens in der **a**rbait. vnz **h**in ze
traffen manne. **V**itter noch **g**edurre.
mit **b**erant die **m**are. **V**nz das der
Videlaire. ze **S**echelaren zu **r**ait. magt
nach **s**ie **g**ewonhait. noch nach **s**ie
alten **r**echten. die **V**idegeres **r**ech
ten. **r**iten in die **V**areche. **s**amite
sy vil **s**tarche. daz **s**ie **v**er **s**weigen.
alt. **d**az **s**ie **k**unne **k**unne **k**unne.

1 en Lannden / Sy ze Wyenne kam=
 2 en in die Stat · mit züchten fy ze
 3 hawfe pat · ain Frawe fafs darÿnne ·
 4 die reiche Hertzoginne · Yfald ain
 5 vil schöne magt · die kundes warden
 6 nicht verdagt an den poten fÿs erfant /
 7 Sy ward fo jammerlich ze hant · vnd
 8 fo traurig gemuet · daz jr von hertzÿ
 9 das plüt · drete aus jr munde · Ach
 10 wee wie vbel günde · Sy den poten di=
 11 fer fage · Von der junckfrawen clage ·
 12 erschalt es seyt vil weÿten · man be=
 13 gunde an allen seiten · in der Stat
 14 vberal · veben also groffen schal · die
 15 Armen mit den reichen · daz sich die
 16 clage gleichen / wol mochten fo fy
 17 Jehen · die dort die clage sahen / vnd
 18 auch mit clage schieden dan · die jr
 19 hilffe da gewan · daz fy nu für mit
 20 preften scharn / die poten kundens
 21 nicht bewaren · Da erschalt ditz märe ·
 22 vnnder die Burgere · vnd vnnder die
 23 kaufleute kindt / die guet Stat wart
 24 sint · alle aines todes vol / Da lieffÿ
 25 jn die poten wol · von wienne zugen
 26 aus der Stete · herren Diettriches pete ·
 27 vnsaffte laiften fy daran · Wann
 28 jn do vil manig man · wider rait
 29 auf der strasse · der jn gleicher masse ·
 30 müffe helffen tragen jr laid · sünft
 31 fuerens in der Arbeit · vntz hin ze
 32 Trayfen maüre / Ritter noch gepauze ·
 33 nie beuant die märe · Vntz das der
 34 Videläre · ze Bechelaren zu rait · nicht

von Hünischen Lannden
 2755 Sy ze Wyenne kamen in die Stat
 mit züchten sy ze hawse pat
 ain Frawe sass darynne
 die reiche Hertzoginne
 Ysald ain vil schöne magt
 2760 die kundes warden nicht verdagt
 an den poten sys erfant
 Sy ward so jammerlich ze hant
 vnd so traurigs gemuet
 daz jr von hertzen das pluot
 2765 drete aus jr munde
 Ach wee wie vbel gunde
 Sy den poten diser sage
 Von der junckfrawen clage
 erschalt es seyt vil weyten
 2770 man begunde an allen seiten
 in der Stat vberal
 veben also grossen schal
 die Armen mit den reichen
 daz sich die clage gleichen
 2775 wol mochten so sy Jehen
 die dort die clage sahen
 vnd auch mit clage schieden dan
 die jr hilffe da gewan
 daz sy nu fuor mit presten scharn
 2780 die poten kundens nicht bewaren
 Da erschalt ditz märe
 vnnder die Burgere
 vnd vnnder die kaufleute kindt
 die guet Stat wart sint
 2785 alle aines todes vol
 Da liessen jn die poten wol
 von wienne zugen aus der Stete
 herren Diettriches pete
 vnsaffte laisten sy daran
 2790 Wann jn do vil manig man
 wider rait auf der strasse
 der jn gleicher masse
 muosse helffen tragen jr laid
 sünst fuerens in der Arbeit
 2795 vntz hin ze Traysen maure
 Ritter noch gepauze
 nie beuant die märe
 Vntz das der Videläre
 ze Bechelaren zu rait
 2800 nicht nach jr gewonhait

35 **A**rasen manre. Ritter noch gepawen
 36 mir berant die mare. **U**nz das der
 37 **V**idelare. ze Sechelaren zu rait. magt
 38 nach ir gewonhait. noch nach ir
 39 alten rechten. die **F**udegeres trech-
 40 ten. riten in die **M**arege. z amite
 41 **S**o vil starege. daz soz versireigen.
 42 solten. daz **S**o doch sagen wolten.
 43 auf bey **T**imaw. hette **G**ottelint
 44 die **f**raw. die **s**crasse wol bekant. die
 45 poten fieren in die landt. da **s**o da
 46 vor vil dicke **s**o man. sach reiten
 47 frolich dan. mit der **M**areggravin
 48 gestanden an die **w**unne. was vil
 49 manig schone maid. reden in gros-
 50 ser arbeit. so do die poten sagen.
 51 dem **h**awse also naben. daz **s**o am
 52 stant erkanten. in **F**udegeres land.
 53 nach alter gewonhait. da sprach
 54 vil manig schone maid. lob **s**o der
 55 herre trechtin. **A**u schawet **f**rawe
 56 **M**areggravin. **V**ir segen dort
 57 **E**rite reiten. von den hochzeiten. da
 58 kumbt unser herre. der trest was
 59 in vil herre. daz en guen bestanden.
 60 von **B**ernotes hamiden. **U**nd vil
 61 **s**o herren **w**unne. der **L**andtleute
 62 **k**unne. kamen nun **S**iben man.
 63 von dem **M**areggraven dan. fir-
 64 ten sein **g**ezawe. **G**ottelint die
 65 **f**rawe. het auch die mare vernom.
 66 **S**o was zu der **T**ochter komen.
 67 **U**nd wunden beide liebe on lide.
 68 emphaben als ee dicke. von lieben
 augen plisten. da empfiengen **s**o
 nun herzen laid. und lange werde
 arbeit **D**ie **k**uaben waren in

35 nach jr gewonhait / noch nach jr
 36 alten rechten / die Rudegeres knech=
 37 ten / riten in die Marche · ja müte
 38 Sy vil ftarche · daz fys verfwegen ·
 39 folten · daz Sy doch fagen wolten ·
 40 auf bey Tūnaw · hette Gottelint
 41 die fraw · die ftraffe wol bekant · die
 42 poten fueren in die landt · da fy da
 43 vor vil dicke jr man · sach reiten
 44 frölich dan · mit der Marggrauine
 45 gestannden an die zynne · was vil
 46 manig schöne maid · reden in grof=
 47 fer arbeit · fy do die poten fahen ·
 48 dem hawfe also nahen · daz fy ainen
 49 ftaub erkanten · in Rudegeres landē ·
 50 nach alter gewonhait / da sprach
 51 vil manig schöne maid · lob fy dir
 52 herre trechtin · Nu schawet Frauwe
 53 Marggrauin · Wir sehen dort
 54 leute reiten / von den hochzeiten / da
 55 kumbt vnnser herre · der trost was
 56 jn vil verre / daz enhüenen bestandē ·
 57 von Gernotes hannden / Vnd vil
 58 jr hertzen wünne · der Lanndtleute
 59 kunne · kamen nūn Siben man ·
 60 von dem Marggrauen dan · für=
 61 ten fein getzawe / Bottelint die
 62 Frawe · het auch die märe vernomē /
 63 Sy was zu der Tochter komen ·
 64 vnd wannden baide liebe on laide /
 65 emphahen als ee dicke / von lieben
 66 augen plicken / da emphiengen fy
 67 nun hertzenlaid · vnd lange werde
 68 arbeit / **D**ie knaben waren in

2800 nicht nach jr gewonhait
 noch nach jr alten rechten
 die Rudegeres knechten
 riten in die Marche
 ja muote Sy vil starche
 2805 daz sys versweigen solten
 daz Sy doch sagen wolten
 auf bey Tuonaw
 hette Gottelint die fraw
 die strasse wol bekant
 2810 die poten fueren in die landt
 da sy da vor vil dicke jr man
 sach reiten frölich dan
 mit der Marggrauine
 gestannden an die zynne
 2815 was vil manig schöne maid
 reden in grosser arbeit
 sy do die poten sahen
 dem hawse also nahen
 daz sy ainen staub erkanten
 2820 in Rudegeres landen
 nach alter gewonhait
 da sprach vil manig schöne maid
 lob sy dir herre trechtin
 Nu schawet Frawe Marggrauin
 2825 Wir sehen dort leute reiten
 von den hochzeiten
 da kumbt vnnser herre
 der trost was jn vil verre
 daz enhüenen bestanden
 2830 von Gernotes hannden
 Vnd vil jr hertzen wunne
 der Lanndtleute kunne
 kamen nun Siben man
 von dem Marggrauen dan
 2835 fuorten sein getzawe
 Bottelint die Frawe
 het auch die märe vernomen
 Sy was zu der Tochter komen
 vnd wannden baide
 2840 liebe on laide
 emphahen als ee dicke
 von lieben augen plicken
 da emphiengen sy nun hertzenlaid
 vnd lange werde arbeit
 2845 **D**ie knaben waren in den siten

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

den siten. **S**o sy ze Bechlaren
riten. daz sy furen alle mit freu-
de haften schalle dem was es
nu vil ungeliche. es hette sich ze
vergleich. indergedrungen auf das
March. **W**ann ze **D**ammer was so
starch. daz sy mocht singen lunden.
sant vor zemanegen stunden. **E**n-
degeres roß **B**oymmint wider se-
hende ander stund. gieng es dem
tuechte ander handt. der site was
an im bekant. so es sein herren
nicht ersach. daz es vil offte den
sant sprach. und lief wider auf
den wegen. **E**n was **E**n linder
gelegen. der es het dar geriten.
und die darauf gesritten. als von
Recht am **E**del man. sein tochter gau-
men began. der knaben gepare. daz er
saw offte sy zware. **D**a sprach des
Endegeres kind. vil liebe minter. **G**ot-
telmt. das ist doch selten gesehen. daz
Ich so wemig hab gesehen. heer bey mir-
ren zeiten. mein vater's pferd rei-
ten. **W**ann aber sy heerkamen.
wie wol wir das vernemen. daz sy
waren wolgemut. **W**ar et die hoch-
zeit gut. gewesen meiner frauen.
des mag ich vol getrauen. **D**a sprach
die **A**lte **M**argggravin. **F**uchet's got.
so sol sy sein in allen vrschiedlich.
ergan. nun daz ich von trawen
han. erliten vil der sere. demen vater
Endegeres. sach ich heinte gar gra. sein
gesinde bey im da. das vallen gar der
Schnee. von ammen. Regen ward in
wee. danon wurden alle nass.
Du solt Tochter gelanden. daz mein
han bet was von hare plos. **D**as ich

1 den fiter / So fy ze Bechlaren
 2 riter / daz fy füren alle / mit freu=
 3 dehafftem schalle / dem was es
 4 nu vil vngeleiche · es hette sich jr
 5 yetzleich · nidergedrugt auf das
 6 March · wann jr Iamer was fo
 7 ftarch · daz Sy nicht fingen kunden /
 8 sam vor ze manegen ftunden / Ru=
 9 degereß rofs Boymünt / wider fe=
 10 hende an der ftünd · gienge es dem
 11 knechte an der handt · der fite was
 12 an jm bekant · fo es feins herren
 13 nicht enfach · das es vil offte den
 14 zawm prach · vnd lief wider auf
 15 den wegen · Nu was Er laider
 16 gelegen · der es het dar geriten ·
 17 vnd dick darauf gefriten · als von
 18 Recht ain Edel man / fein tochter gaũ
 19 men began / der knaben gepäre · da er=
 20 sawffte fy zware / **D**a sprach des
 21 Rudegereß kind · Vil liebe müter Got=
 22 telint · das ist doch felten geschehen / daz
 23 Ich so wenig hab gesehen / heer bey mei=
 24 nen zeiten · meins vaters poten rei=
 25 ten / Wann aber fy heerkämen /
 26 wie wol wir das vernemen / daz fy
 27 waren wolgemüt · wär et die hoch=
 28 zeit güt · gewesen meiner frawen
 29 des mag ich vbel getrawen · Da sprach
 30 die Alte Marggrauin / Rûchet got /
 31 so sol Sy fein jn allen vnschedlich ·
 32 ergan / nun daz Ich von trawmen
 33 han / erliten vil der fere / deinen Vater
 34 Rudegere / sach jch heinte gar gra / fein

2845 **D**ie knaben waren in den siten
 So sy ze Bechlaren riten
 daz sy fuoren alle
 mit freudehafftem schalle
 dem was es nu vil vngeleiche
 2850 es hette sich jr yetzleich
 nidergedrugt auf das March
 wann jr Iamer was so starch
 daz Sy nicht singen kunden
 sam vor ze manegen stunden
 2855 Rudegereß ross Boymunt
 wider sehende an der stund
 gienge es dem knechte an der handt
 der site was an jm bekant
 so es seins herren nicht ensach
 2860 das es vil offte den zawm prach
 vnd lief wider auf den wegen
 Nu was Er laider gelegen
 der es het dar geriten
 vnd dick darauf gestriten
 2865 als von Recht ain Edel man
 sein tochter gaumen began
 der knaben gepäre
 da ersawffte sy zware
Da sprach des Rudegereß kind
 2870 Vil liebe muoter Gottelint
 das ist doch selten geschehen
 daz Ich so wenig hab gesehen
 heer bey meinen zeiten
 meins vaters poten reiten
 2875 Wann aber sy heerkämen
 wie wol wir das vernemen
 daz sy waren wolgemuot
 wär et die hochzeit guot
 gewesen meiner frawen
 2880 des mag ich vbel getrawen
 Da sprach die Alte Marggrauin
 Ruochets got so sol Sy sein
 jn allen vnschedlich ergan
 nun daz Ich von trawmen han
 2885 erliten vil der sere
 deinen Vater Rudegere
 sach jch heinte gar gra
 sein gesinde bey jm da

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

ergan. nun daz **I**ch von trawnen
 han. erliten vil der sere. demen Vater
Endegere. sach **I**ch heinte gar gra. sein
 gesinde bey **I**n da. das vallen gar der
 Schure. von ainem Regen ward **I**n
 wee. danon wurden alle nass.
Du solt Tochter gelariben daz mein
 hanbet was von hare plos. das ich
 ames hares gros. meins bates
 mecht entrey. am gadem brister
 genig. da hest **I**ch mich **I**n gan.
Ich vant **I**n ymmerthalben stan.
 zu seuse **I**ch die tür. wimmer kam
 en wir dafür. vngerne was ich da.
 ymme. sust sprach die **M**areggra
 mine. **D**a sprach **E**ndegeres kint
 liebe miter trawne sint. samme
 litz senffte. die amndern storch **I**ch
 sach meines Vater **M**arech. in
 trawne sere springen. vnd lante
 an **I**n erdigen. sein toberten
 silben. in merck liebe miter
 mein. enis wassers es getrant.
 so se stete es da versant. einander
So nicht mere. sageten warm mit
 sere. **S**o giengen miteinander dan.
 da waren als ich gesagt han. die
 poten komen so nahen. daz so all
 die leute sahen. zum marstalle
 dariten. nyndert nach **I**ch alten
 siten gepareten do die knechte aber
 nach des hofes rechte die **K**itter
 giengen gegen **I**n. vnd paten will
 komen **S**yn. den **E**zelen **V**idelare.
 wol grueßten helde mare. **D**ie po
 ten von der **H**ünen lant. dar
 nach empgiengen so se lant.

35 gefinde bey jm da · das vallen gar der
 36 Schnee / von ainem Regen ward jn
 37 wee · dauon wurden alle nafs ·
 38 Du solt Tochter gelauben daz mein
 39 haubet was / von hare ploos · Das ich
 40 aines hares groos · meins vachfes
 41 nicht entrug · ain gadem vinsten
 42 genug · da hiefs Er mich jnngan /
 43 Ich vant jn ynnerthalben stan /
 44 Zuflus Er die tür / nymmer kam=
 45 en wir dafür / vngerne was ich da=
 46 rynne / fult sprach die Marggra=
 47 uine · **D**a sprach Rudegeres kindt
 48 liebe mûter trawme sint · faume=
 49 lich senffte / die annderen starch · jch
 50 sach meines Vater March · im
 51 trawme sere springen / vnd laute
 52 an jm erklingen / seine koberteuze
 53 silbrin / nu mercke liebe mûter
 54 mein · eins wassers es getranck /
 55 so ze stete es da versanck / einander
 56 Sy nicht mere / sageten wann mit
 57 sere / Sy giengen miteinander dan /
 58 da waren als ich gesagt han / die
 59 poten komen so nahen · daz sy all
 60 die leute sahen / zum marstalle
 61 da riten / nynnndert nach jr alten
 62 siten / gepareten do die knechte / aber
 63 nach des hofes rechte / die Ritter
 64 giengen gegen jn / vnd paten wille=
 65 komen syn · den Etzelen Videläre ·
 66 wol gruezten helde märe / Die po=
 67 ten von der Hünen lanndt / dar
 68 nach emphiengen sy ze hanndt /

sein gesinde bey jm da
 das vallen gar der Schnee
 2890 von ainem Regen ward jn wee
 dauon wurden alle nass
 Du solt Tochter glauben daz
 mein haubet was von hare plos
 Das ich aines hares gros
 2895 meins vachses nicht entruog
 ain gadem vinsten genuog
 da hiess Er mich jnngan
 Ich vant jn ynnerthalben stan
 Zuoslus Er die tür
 2900 nymmer kamen wir dafür
 vngerne was ich darynne
 süst sprach die Marggrauine
Da sprach Rudegeres kindt
 liebe muoter trawme sint
 2905 saumelich senffte die anndern starch
 jch sach meines Vater March
 im trawme sere springen
 vnd laute an jm erklingen
 seine koberteure silbrin
 2910 nu mercke liebe muoter mein
 eins wassers es getranck
 so ze stete es da versanck
 einander Sy nicht mere
 sageten wann mit sere
 2915 Sy giengen miteinander dan
 da waren als ich gesagt han
 die poten komen so nahen
 daz sy all die leute sahen
 zum marstalle da riten
 2920 nynnndert nach jr alten siten
 gepareten do die knechte
 aber nach des hofes rechte
 die Ritter giengen gegen jn
 vnd paten willekomen syn
 2925 den Etzelen Videläre
 wol grueszten helde märe
 Die poten von der Hünen lanndt
 dar nach emphiengen sy ze hanndt

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

Irer herren vmyesinde mit gedung-
 ten worten swinde hort man. **Sy**
 antwurte phlegen. **I**n was es alles
 gelegen. danon sy hetten hohen mit
 sa lunden. **Sy** dhain gut. von der
 wirtschafft gesagen. **B**arnasch
 sach man. **Sy** tragen. die frechte
 von den Rossen dan. **G**ottelwit
 erplickt san. der knaben gepare.
Sy ward in manigen jare. mit
 so torlich gemuet. **Sy** sprach ich
 nemme dhain gut. nicht für die
 maxe. daz ich wiste wie im were.
 da sprach der pester vnder in. euch
 emperitet trewe emperenden sin.
 gnade michel ere. **E**zel der künig
 here. vnd holden willen. setze der
 werch vnd auch der räte. sey. **E**r
 euch vnnier bereit. das wisset
 mit der warhait. **A**uch emperitet
 euch mein herre. **E**r kam euch mit
 so verre. **E**r ver euch doch mit trew-
 en bey. **I**r solt wissen daz. **E**r sey. **E**uch
 holt vor allen werden. **V**nd wil also
 beleiben an seinen jingsten tag.
Er woyt mit ob. **E**r kochen mag.
 wider hayn in lammiger zeit. der
 künig in alles anleit. **E**rlait in
 an heersart. die lammige vor ver-
 sprochen wart. die ist mein herre
 in gefarn. **Sy** sprach in mines
 in got bewaren. vnd alles hnnelich
 heer. **E**r far lammde oder mer. **V**el-
 kes emnd. **E**r here. durch seines ge-
 walt es ere. **I**n crise beheretten
 des Ezel beinde wuerten. **M**ir
 nicht entgumme mines man. die
 magt do fragen began. **S**agt mir
 poten gute. wie ist mir so se mite.

1 Jrer herren ynngesinde / mit gedzug=
 2 ten worten fwinde / hozt man Sy
 3 antwurte phlegen / Ja was es alles
 4 gelegen / dauon fy hetten hohen mūt
 5 Ja kunden Sȳ dhain gūt · von der
 6 Wirtschafft gefagen / Harnasch
 7 sach man Sy tragen · die knechte
 8 von den Rossen dan / **G**ottelint
 9 erplickt fan · der knaben gepäre ·
 10 Sy ward in manigem jare · nie
 11 so tozlich gemüet / Sy sprach ich
 12 neme dhain guet / nicht für die
 13 märe / daz ich wiste wie jm were ·
 14 da sprach der peſte vnnder jn / euch
 15 empeütet trewe empernden fin ·
 16 gnade michel ere · Etzel der künig
 17 here · vnd holden willen stette / der
 18 werch vnd auch der räte · sey Er
 19 euch ymmer berait · das wiſſet
 20 mit der warhait · Auch empeütet
 21 euch mein herre · Er kam euch nie
 22 ſo verre · Er wer Euch doch mit trew=
 23 en beȳ · Jr ſolt wiſſen daz Er ſeȳ · Euch
 24 holt vor allen weiben / Vnd wil alſo
 25 beleiben / an ſeinen jüngen tag ·
 26 Er wäȳſe nit ob Er komen mag ·
 27 wider hāȳm in lannger zeit · der
 28 künig im alles aneleit · Er lait im
 29 ain heerfahrt / die lanngē vor ver=
 30 ſprochen wart · die iſt mein herze
 31 nu gefarn / **S**y ſprach nū müeſ
 32 jn got bewaren / vnd alles himeliſch
 33 heer / Er far lanndt oder mer / wel=
 34 heſ ennd Er kere · durch ſeines ge=

Jrer herren ynngesinde
 2930 mit gedrugten worten swinde
 hort man Sy antwurte phlegen
 Ja was es alles gelegen
 dauon sy hetten hohen muot
 Ja kunden Sy dhain guot
 2935 von der Wirtschafft gesagen
 Harnasch sach man Sy tragen
 die knechte von den Rossen dan
Gottelint erplickt san
 der knaben gepäre
 2940 Sy ward in manigem jare
 nie so torlich gemuet
 Sy sprach ich neme dhain guet
 nicht für die märe
 daz ich wiste wie jm were
 2945 da sprach der peſte vnnder jn
 euch empeutet trewe empernden sin
 gnade michel ere
 Etzel der künig here
 vnd holden willen stette
 2950 der werch vnd auch der räte
 sey Er euch ymmer berait
 das wiſſet mit der warhait
 Auch empeutet euch mein herre
 Er kam euch nie so verre
 2955 Er wer Euch doch mit trewen bey
 Jr ſolt wiſſen daz Er ſey
 Euch holt vor allen weiben
 Vnd wil also beleiben
 an ſeinen jüngen tag
 2960 Er wayſſ nit ob Er komen mag
 wider haym in lannger zeit
 der künig im alles aneleit
 Er lait im ain heerfahrt
 die lanngē vor verſprochen wart
 2965 die iſt mein herre nu gefarn
Sy ſprach nu mües jn got bewaren
 vnd alles himeliſch heer
 Er far lanndt oder mer
 welhes ennd Er kere
 2970 durch ſeines gewaltes ere

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

In got bewarten vnd alles gnnelich
 heer. Er farr lammid oder mer. Vnd
 ges emd Er fere. durch seines ge-
 walt es ere. mus In Crist bequitten
 des Ehelv beinde wierten. mir
 nicht entgumme meines man. die
 magt do fragen began. Sagt mir
 poten grite. wie ist mir soze mitte.
 mein vater Rudegere das muet
 mich hart sere. Wann mir ze vor-
 derst sprach die maid. die mare
 ye wurden gesant. Wenn Er sande
 in sein land. so zornig ich In mir be-
 vart. mir entomen seine mare
 von schulden ist schwarz. die magt
 da warnen began. da sach sy fr
 miter an. Vnd erwarnten da
 beide. Ich wan So der layde. mant.
 do fr herze. In nagete grosser schmerz.
 Der pote sprach lat fur el-
 gen. Ich sol euch mare sagen. Die
 euch vil freuntliche. von dem gnn
 die triche. sind empoten in das
 lammid. Vmgepot der weggant.
 bey den seinen gilden. daz wir
 von waren schulden. Euch sagten
 den dienst sin. Er empent euch
 edle Marggravin. Liebe vnd alles
 gut. treu vnd seten mit. Ir duist
 auch des nicht fragen. ob euch vnder
 Ewren magen. holder ye wurde man.
 vnd hayset euch das wissen larn.
 das sullen wir euch frane sagen.
 daz er euch ymer zwelf tagen. wil
 gie ze beschlaren sehen. Das wolte
 got vnd moecht es geschehen. sprach
 die Marggravinne. von allem

35 waltes ere · müß jn Cziht behuetten
 36 Des Etzeln veinde wüeten · mir
 37 nicht entgunne meines man / die
 38 magt do fragen began / Sagt mir
 39 poten güte · wie ift nu so ze müte ·
 40 mein vater Rudegere / das müet
 41 mich hart fere / wann mir ze vor=
 42 derft sprach die maid · die märe
 43 ye wurden gefait / Wenn Er fand
 44 in sein land · so zornig ich jn nie be=
 45 vant · mir enkomen seine märe /
 46 von schulden ift schwäre / die magt
 47 da wainen began · da sach Sy jr
 48 müter an / Vnd erwainten da
 49 baide · jch wän Sy der layde / mant /
 50 do jr hertze / Jn nahete groffer schme=
 51 tze / Der pote sprach lat Ewr cla=
 52 gen / jch fol euch märe sagen / Die
 53 euch vil frēuntliche · von dem hzn?
 54 Diettriche / sint empoten in das
 55 Lannð · vnne gepot der Weygant ·
 56 bey den feinen hulden / daz wir
 57 von waren schulden · Euch sagt
 58 den dienst sin · Er empeut Euch
 59 edle Marggräuin / Liebe / vnd alle
 60 gūt · trew vnd steten müet · Ir dürft
 61 auch des nicht fragen / ob euch vnder
 62 Ewren magen / holder ye würde man /
 63 vnd haysset euch das wissen lan /
 64 das füllen wir euch frawe sagen ·
 65 daz Er euch vnner zwelf tagen / wil
 66 hie ze Bechlaren sehen / Das wolte
 67 got vnd möcht es gesehen / sprach
 68 die Marggräuinne / von allem

2970 durch seines gewaltes ere
 muos jn Crist behuetten
 Des Etzeln veinde wüeten
 mir nicht entgunne meines man
 die magt do fragen began
 2975 Sagt mir poten guote
 wie ist nu so ze muote
 mein vater Rudegere
 das müet mich hart sere
 wann mir ze vorderst sprach die maid
 2980 die märe ye wurden gesait
 Wenn Er sande in sein land
 so zornig ich jn nie bevant
 mir enkomen seine märe
 von schulden ist schwäre
 2985 die magt da wainen began
 da sach Sy jr muoter an
 Vnd erwainten da baide
 jch wän Sy der layde
 mant do jr hertze
 2990 Jn nahete grosser schmerz
 Der pote sprach lat Ewr clagen
 jch sol euch märe sagen
 Die euch vil freuntliche
 von dem hern Diettriche
 2995 sint empoten in das Lannð
 vnns gepot der Weygant
 bey den seinen hulden
 daz wir von waren schulden
 Euch sagten den dienst sin
 3000 Er empeut Euch edle Marggräuin
 Liebe vnd alles guot
 trew vnd steten muot
 Ir dürft auch des nicht fragen
 ob euch vnder Ewren magen
 3005 holder ye würde man
 vnd haysset euch das wissen lan
 das füllen wir euch frawe sagen
 daz Er euch vnner zwelf tagen
 wil hie ze Bechlaren sehen
 3010 Das wolte got vnd möcht es gesehen
 sprach die Marggräuinne
 von allem meinem synne

1 meinem fÿnne Freüdt es hardt mein
 2 mût · **D**o sprach die junge magt ·
 3 gût · fagt vnne der märe mere · Wie
 4 Crimhilt die here / emphienge Ir Bzüe=
 5 der vnd auch jr man · oder wie was
 6 der grûs getan / Den fy sprach gen
 7 Hagene / wie geparet Sÿ gegen ime ·
 8 Degene oder gegen Günthere · ob Sÿ noch
 9 nicht fere · Zürnne hintz jn baiden / oder
 10 wie ift das gefchaiden / Der pote sprach
 11 die künigin gieng mit freüden gegen
 12 jm · Vnd emphieng Sy mynnikliche /
 13 daz Sÿ jn holt wäre · Etzele der künig
 14 märe / Der emphieng die herren alle fo /
 15 sam er jrs kumen were fro / Er vnd alle
 16 seine man · nyemand ich da gesehen
 17 han · der jn trûge dhainen hafs · Nu
 18 fagt mir vmb was · Lie das der künig
 19 Gifelher / daz mir der jünge Fürste her /
 20 herwider bey Euch nicht empot · der fra=
 21 ge mich zwinget not · Seyt Er mir nicht
 22 empoten hat · Jch fürcht wie es darumb
 23 stat · Jch gesech jn nymmermer · Ia fagt
 24 mir der künig heer / Er wolte mich ze
 25 trawte han · Die red solt jr fräwe lan ·
 26 Wir lieffen jn vil wol gefunt · Sÿ kumbt
 27 heer in kurtzer stünd / das wisset edle
 28 Marggrauin / fo nu wider reytend
 29 an den Rein · Darumb solt jr forzgj
 30 nicht / der künig euch vil gerne sicht /
 31 Wenn Er nu reitet in sein Landt ·
 32 So wil euch frawe alzehant · mit
 33 Jm füeren vber Rein · Da fült jr kü=
 34 niginne fein · **D**ise lugelichen

von allem meinem synne
 Freudt es hardt mein muot
Do sprach die junge magt guot
 3015 sagt vnns der märe mere
 Wie Crimhilt die here
 emphienge Ir Brüeder vnd auch jr man
 oder wie was der gruos getan
 Den sy sprach gen Hagene
 3020 wie geparet Sy gegen ime Degene
 oder gegen Gunthere
 ob Sy noch nicht sere
 Zürnne hintz jn baiden
 oder wie ist das geschaiden
 3025 Der pote sprach die künigin
 gieng mit freuden gegen jm
 3027 Vnd emphieng Sy mynnikliche
 3029 daz Sy jn holt wäre
 3030 Etzele der künig märe
 Der emphieng die herren alle so
 sam er jrs kumen were fro
 Er vnd alle seine man
 nyemand ich da gesehen han
 3035 der jn truoge dhainen hass
 Nu sagt mir vmb was
 Lie das der künig Giselher
 daz mir der junge Fürste her
 herwider bey Euch nicht empot
 3040 der frage mich zwinget not
 Seyt Er mir nicht empoten hat
 Jch fürcht wie es darumb stat
 Jch gesech jn nymmermer
 Ia sagt mir der künig heer
 3045 Er wolte mich ze trawte han
 Die red solt jr frawe lan
 Wir liessen jn vil wol gesunt
 Sy kumbt heer in kurtzer stund
 das wisset edle Marggrauin
 3050 so nu wider reytend an den Rein
 Darumb solt jr sorgen nicht
 der künig euch vil gerne sicht
 Wenn Er nu reitet in sein Landt
 So wil euch frawe alzehant
 3055 mit Jm füeren vber Rein
 Da sült jr küniginne sein
Dise lugelichen mare

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

Im fieren vber dem. da sielt ir kün-
nigme sein. **D**ese luge lichen
mare. ze schirmen in ir swäre.
das tet ir armen also we. daz ir
nicht leiniger mochte me. ver-
dollen in seinem herzen. den scha-
den vnd den schmerzen. Ir erwän-
ten die augen. Wie gern ers hette
langen. Darnach erwante mere.
Die Aarggrawinne here. Ir träge-
ne wider vliessen sach. Ir tochter
da zehant sprach. Ach we vil liebe
mutter mein. Ich wene wir gar
geschaiden sein. von freude vnd auch
von wunne. mein fraw hat ir
künne. laider vil schwach empfangen.
Es ist vns vbel ergangen. Wir
mugen wol wännen von rechter
not. **S**o vnd mein vater sind werlich
todt. **I**r armen do sy das gesprach.
em woffe aus seinem hal. Ir sprach.
mit zugetanem munde. Er wande
es da ze stunde. damit verhehlen
mochte. dhanem herzen das tochte.
daz das versweigen künde. Da brach
aus seinem munde. das schreiten
mit dem plute. da der triabe gute-
ane dannet so laut erschree. Da
ward den anndern so we. daz sy
erwainten all geleiche. die Aarg-
grawin reiche. sprach Arre mir
armen weib. daz ich ye gewan den
leib. Was ich nu verloren han der
freunden der ich gewan. die mis
nu mit dem laide mein. gar von
mir geschaiden sein. Ir poten dunge

35 mare / Ze schirmen in jr swäre ·
 36 das tet jr ainem also wee · daz Er
 37 nichte lennger mochte me · ver=
 38 dollen in feinem hertzen / den scha=
 39 den vnd den schmerzzen / Jm erwain=
 40 ten die augen / Wie gern ers hette
 41 laugen · Darnach erwainte mere ·
 42 Die Marggrauinne here · Ir trāhe=
 43 ne nider vlieffen sach · Jr tochter
 44 da ze hant sprach · Ach wee vil liebe
 45 mûter mein · jch wene wir gar
 46 geschaiden fein · von freude vnd auch
 47 von wünne / mein fraw hat jr
 48 kunne · laider vil fwach emphanġ ·
 49 Es ist vnne vbel ergangen · Wir
 50 mügen wol wainen von rechter
 51 not / Sÿ vnd mein Vater sind werlich
 52 todt · **Ir** ainem do fy das gesprach ·
 53 ein wiffe aus feinem halße prach ·
 54 mit zûgetanem mûnde · Er wande
 55 es da ze ftûnde · damit verhelen
 56 mochte · dhainem hertzen das tochte ·
 57 daz das verfweigen kûnde / Da brach
 58 aus feinem munde · das schreiten
 59 mit dem plûte · da der knabe gûte ·
 60 ane dannck so laût erschree / Da
 61 ward den annderen fo wee / daz Sÿ
 62 erwainten all geleich · die Marg=
 63 grauin reiche · sprach Awe mir
 64 armen weib · daz ich ye gewan den
 65 leib · was ich nu verlozen han / der
 66 freuden der ich gewan · die mû
 67 nu mit dem laide mein · gar von
 68 mir geschaiden fein · Ir poten durch

Dise lugelichen mare
 Ze schirmen in jr swäre
 das tet jr ainem also wee
 3060 daz Er nichte lennger mochte me
 verdollen in seinem hertzen
 den schaden vnd den schmerzzen
 Jm erwainten die augen
 Wie gern ers hette laugen
 3065 Darnach erwainte mere
 Die Marggrauinne here
 Ir trāhene nider vliessen sach
 Jr tochter da ze hant sprach
 Ach wee vil liebe muoter mein
 3070 jch wene wir gar geschaiden sein
 von freude vnd auch von wunne
 mein fraw hat jr kunne
 laider vil swach emphanġen
 Es ist vnns vbel ergangen
 3075 Wir mugen wol wainen von rechter not
 Sy vnd mein Vater sind werlich todt
Ir ainem do sy das gesprach
 ein wiffe aus seinem halsse prach
 mit zuogetanem munde
 3080 Er wande es da ze stunde
 damit verhelen mochte
 dhainem hertzen das tochte
 daz das versweigen kunde
 Da brach aus seinem munde
 3085 das schreiten mit dem pluote
 da der knabe guote
 ane dannck so laut erschree
 Da ward den anndern so wee
 daz Sy erwainten all geleich
 3090 die Marggrauin reiche
 sprach Awe mir armen weib
 daz ich ye gewan den leib
 was ich nu verloren han
 der freuden der ich gewan
 3095 die muos nu mit dem laide mein
 gar von mir geschaiden sein
 Ir poten durch Ewr trewe

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

Wir trenne. **L**at mich mit in der kerre.
Ich wisse von schulden umb was. sagt
 mir beschaidenlich das. **W**ie schiedet
 Ir von meinem man. da mus die luge
 an ende han. **D**a sprach videlere.
Swem mîn der mære. frau wir
 wolten ewig verdagen. **D**az man tûch
 doch müesse sagen. **W**ann es nyem
 and verichen künde. **I**r gesecht nach
 diser stunde. den **A**darggrauich kûnde.
 geren lebentig wunnen mere. **V**il
 lante hort man so do klagen here.
Wer hat Ir erschlagen. **E**r sprach der
 herz **G**ernot. **S**u sehligen beide an
 emander ze tot. **D**a schree die mûter
 und die mard. **W**ard nach be geclait.
Daz ist mir nicht bekant. was man
 bey Ir Leute vant. oder seot kamen
 in dem schalle. die erwuffen als **A**m
 alle. **d**az ze hinnen umbder helde tot.
 ward me grosser die not. **V**on dem
Jammer also besten. der **A**darggra
 umme presten. begunde von munde
 das plit. **U**nd auch Ir ellen tochter
 gut. **S**u vielen beide in vncraft. so
 das Ir fruchte maister schafft. vergafs
 vil sonne. die leute waren ymme. wor
 den wol der warhait. **W**as Ir vemaere
 ward gesait. des gesaites Ir das mære.
 ans freunde in alle swære. **D**es herzen
Jammer ward so gros. **d**az man mit
 prunne so vergos. und naizete vnder
 augen. **I**r leib begunde lungen. ob so
 rechte sonne be gewan. das bewante
 weyb und man. **U**nd alle die da waren
 in der stat ze **B**echelaren. von den an
 dern man **S**u trug. da waren nothaft
 genug. beide **A**darggrauumme. **S**u
 lagen in bysonne. man horte bynrech

1 Ewr trewe · Lat mich nit in der Rewe /
 2 Jch wisse von schulden / vmb was / fagt
 3 mir beschaidenlich das / Wie schiedet
 4 jr von meinem man · da muo die luge
 5 ain ennde han · **D**a sprach videlere /
 6 Swemmelin der märe · Frau wir
 7 wolten ewch verdagen / Daz man Euch
 8 doch muesse fagen · Wann es nyem=
 9 and veriehen kunde · Jr gefecht · nach
 10 difer stunde / den Marggrauen Rude=
 11 geren lebentig nymmermere / Vil
 12 laute hort man fy do klagen here ·
 13 wer hat jn erlagen · Er sprach der
 14 herz Gernot · Sy schlügen baide an
 15 ein ander ze tot · Da schree die müter
 16 vnd die mayd / ward nach ye geclait ·
 17 Daz ist mir nicht bekannt · was man
 18 bey jn Leute vant · oder seyt kamen
 19 zu dem schalle · die erwöften allsam
 20 alle · daz ze Hünen vmb der Helde tot ·
 21 ward nie gröffer die not · **U**on dem
 22 Jammer also besten / der Marggra=
 23 uinne presten / begunde von münde
 24 das plüt · Vnd auch jr ellen tochter
 25 gut · Sy vielen baide in vncrafft · so
 26 das jr zuchte maisterschaft · vergafs
 27 vil synne · die leute waren ynne · wo=
 28 den wol der warhait · was jn ye mäze
 29 ward gefait · des gesatzte fy das mäze ·
 30 aus freude in alle swäre / Irs herten
 31 Jammer ward so gros · daz man mit
 32 prunne fy vergos · vnd natzete vnder
 33 augen / Ir leib begunde laugen / ob fy
 34 rechte synne ye gewan · das bewainte

Ir poten durch Ewr trewe
 Lat mich nit in der Rewe
 Jch wisse von schulden vmb was
 3100 sagt mir beschaidenlich das
 Wie schiedet jr von meinem man
 da muos die luge ain ennde han
Da sprach videlere
 Swemmelin der märe
 3105 Fraw wir wolten ewch verdagen
 Daz man Euch doch müesse sagen
 Wann es nyemand veriehen kunde
 Jr gesecht nach diser stunde
 den Marggrauen Rudegeren
 3110 lebentig nymmermere
 Vil laute hort man sy do klagen
 here wer hat jn erslagen
 Er sprach der herr Gernot
 Sy schluogen baide an ein ander ze tot
 3115 Da schree die muoter vnd die mayd
 ward nach ye geclait
 Daz ist mir nicht bekannt
 was man bey jn Leute vant
 oder seyt kamen zu dem schalle
 3120 die erwöften allsam alle
 daz ze Hünen vmb der Helde tot
 ward nie grösser die not
Uon dem Jammer also vesten
 der Marggrauinne presten
 3125 begunde von munde das pluot
 Vnd auch jr ellen tochter guot
 Sy vielen baide in vncrafft
 so das jr zuchte maisterschaft
 vergass vil synne
 3130 die leute waren ynne
 worden wol der warhait
 was jn ye märe ward gesait
 des gesatzte sy das märe
 aus freude in alle swäre
 3135 Irs herten Jammer ward so gros
 daz man mit prunne sy vergos
 vnd natzete vnder augen
 Ir leib begunde laugen
 ob sy rechte synne ye gewan
 3140 das bewainte weyb vnd man

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

prunne so vergos. vnd nuzete vnder
 augen. Ir leib begunde lungen, ob so
 rechte sonne ve gewan. das bewaunte
 weyb vnd man. Vnd alle die da waren
 in der stat ze Bechelaren. Vonden an-
 dern man sy trug. da waren nothaft
 genug. baide dazerggrauime. Sy
 lagen in vnsonne. man horte vnrech-
 te laute. haben nach ir trannte. Gotted
 lant die reichen. **U**il erparumitliche
 en sprach da tochter Ir baider. Ach vnd
 laider. Wirt nu mayde nimmermere.
Wo wil mein frauere. beleiben in reiche.
 Seyt also sammerleiche. die ere tragen
 den sint gelegen. Ver sol so danne wi-
 der wegen. Wenn sy gesigedie crafft
 des het gar die maisterschafft. mein
 lieber Vater. Indegere. fro ere wirt
 nimmermere mit solchem wunsege
 getragen. als Er sy trug bey seinen ta-
 gen. Der tot der hat die vnrecht. daz
 Er nyemand dham fericht. zu seinen
 freunden haben lat. Wenn es an
 die rede gat. daz Er entwiche gerne.
Ia het der von Perne. mir wol genert
 den Vater mein. mocht yem and dem
 tode wider sein. **D**a sprach der Videlare.
 alle vnser mare. sind uch von
 synnen wol bekant. die von Am-
 lunge landt. die sind alle sambt todt.
Da genas mit grosser not. Er. Neue
 her. Dietreich vnd het man den
 künig reich. Ezelen zu dem streite
 lan. den muessen wir auch verlorn
 han. Sy sprach mir sagt mir. Swem
 mein. Wie kam daz der Vater mein.
 zu mir wider. Bernoten so man

35 weyb vnd man · vnd alle die da waren /
 36 in der Stat ze Bechelaren / von den an=
 37 der man Sy truog · da waren nothafft
 38 genug · baide Marggrauinne / Sy
 39 lagen in vnſynne · man horte vnrech=
 40 te laute · haben nach jr trawte · Gotte=
 41 lint die reichen **U**il erparmmikleich=
 42 en / sprach da tochter Ir baiden · Ach vnd
 43 laider · wirt nu mayde nymmermere ·
 44 Wo wil mein fraw ere · beleiben im reiche ·
 45 Seyt also jammerleiche · die ere tragen=
 46 den sint gelegen / wer sol sy danne wi=
 47 der wegen · wenn jr gesige die crafft /
 48 des het gar die maisterschafft / mein
 49 lieber Vater Rudegere · fro ere wirt
 50 nymmermere / mit solhem wunsche
 51 getragen · als Er sy truog bey seinen ta=
 52 gen · Der tot der hat die vntzucht · daz
 53 Er nyemand dhain flucht · zu seinen
 54 Freunden haben lat · wenn es an
 55 die rede gat · daz Er entwiche gerne ·
 56 Ja het der von Perne / mir wol genert
 57 den Vater mein · mocht yemand dem
 58 tode wider sein · **D**a sprach der Vide=
 59 lare / alle vnnser märe · sind euch von
 60 synnen wol bekannt / die von Ame=
 61 lunge landt · die sind allesamt todt ·
 62 Ia genas mit grosser not · Ewre Neue
 63 her · Diettreich vnd het man den
 64 kunig reich · Etzelen zu dem streite
 65 lan / den muessen wir auch verlorn
 66 han · Sy sprach nu sagt mir Swem=
 67 melin · Wie kam daz der Vater mein ·
 68 Zurnnet wider Gernoten / so mani=

3140 das bewainte weyb vnd man
 vnd alle die da waren
 in der Stat ze Bechelaren
 von den andern man Sy truog
 da waren nothafft genuog
 3145 baide Marggrauinne
 Sy lagen in vnſynne
 man horte vnrechte laute
 haben nach jr trawte
 Gotte lint die reichen
 3150 **U**il erparmmikleichen
 sprach da tochter Ir baiden
 Ach vnd laider
 wirt nu mayde nymmermere
 Wo wil mein fraw ere
 3155 beleiben im reiche
 Seyt also jammerleiche
 die ere tragenden sint gelegen
 wer sol sy danne wider wegen
 wenn jr gesige die crafft
 3160 des het gar die maisterschafft
 mein lieber Vater Rudegere
 fro ere wirt nymmermere
 mit solhem wunsche getragen
 als Er sy truog bey seinen tagen
 3165 Der tot der hat die vntzucht
 daz Er nyemand dhain flucht
 zu seinen Freunden haben lat
 wenn es an die rede gat
 daz Er entwiche gerne
 3170 Ja het der von Perne
 mir wol genert den Vater mein
 mocht yemand dem tode wider sein
Da sprach der Videllare
 alle vnnser märe
 3175 sind euch von synnen wol bekannt
 die von Amelunge landt
 die sind allesamt todt
 Ia genas mit grosser not
 Ewre Neue herr Diettreich
 3180 vnd het man den kunig reich
 Etzelen zu dem streite lan
 den muessen wir auch verlorn han
 Sy sprach nu sagt mir Swemmelin
 Wie kam daz der Vater mein
 3185 Zurnnet wider Gernoten
 so manigen pauch roten

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

gen pauch roten. **S**o wir fne gab
hie erlant. **U**nd in dem willen **E**r
Sy vant. **I**n was es in baiden daz ve
mand schaiden. **S**y mit rate solte der
treu haben wolte. **E**r sprach magt
vil her das tet nyemand mer. **W**an
der künig in me leib. des hat man bnd
weib. entgoltten als so weiten. **D**az bon
den ersten zeiten. vnz an den jingst
en tag nymmer mer werden mag.
geraten als so in der rat. **V**il klame
es so gefrumbot hat. **W**ann so leit
selber dar um be tode. **V**onder die lang
werende not. geschach in hünen reuch
sitzigend alle geleiche. die vms die
freude sollen geben. **D**och mygt se frau
noch geleben. vil manigen freolichen
tag. **V**as Er vor freuden an den lag.
die zu hünen sind erlagen. die
mieset se alle verelagen. **W**ann
got der wäyßen Vater ist frau ich
rate eruch an argen list. **U**nd auf
mein treu. daz seuch er. reu. mas
set vnd sol her clage. **D**er künig geicht
alle die tage. die in got noch leben lat.
Er welle eruch schaffen an den Rat. den
eruch schiff. **E**ndeger der edle Marg
grau her. **M**it seuffzen do volbract
Arlage. da was geoffnet gar die sage.
Vie es allis was ergan. **D**ie knechte
woltten das mit lan. **S**o trugen **E**n
degeres gewant. was sein was him
haym gesant. da mans behalten
solte. **W**er das do schawen wolte. der
sach da plütigen glanz. da die ringe
waren ganz. das was in durchel
vnde sehart. dar um se trost ersla
gen ward. **D**em **E**ndegeres weibe.
vnd anndern man in leibe.

1 gen pauch roten / So wir Jne gab
 2 hie erlant · Vnd in dem willen Er
 3 Sy vant · Ja was es jn baiden / daz ye=
 4 mand schaiden / Sy mit rate folte · der
 5 trew haben wolte · **E**r sprach magt
 6 vil her / das tet nyemand mer / Wan
 7 der küniginne leib · des hat man vnd
 8 weib · entgolten also weiten · Daz von
 9 den ersten zeiten · vntz an den jüngst=
 10 en tag / nymmermere werden mag /
 11 geraten also fwinder rat · Vil klaine
 12 es fy gefrumbdt hat · Wann fy leit
 13 selber darumbe todt · Von der die lang
 14 werende not / geschach in Hünenreiche
 15 Siligend alle geleiche · die vnnæ die
 16 frewde sölle geben / Doch mügt jr frau
 17 noch geleben · vil manigen frölichen
 18 tag / Was Ewr freuden an den lag ·
 19 Die zun Hünen find erslagen / die
 20 müeffet jr alle verclagen · Wann
 21 got der wayfen Vater ist · Fraw ich
 22 rate euch an argen list · vnd auf
 23 mein trew / daz jr euch ewr rew · maf=
 24 fet vnd folher clage · Der künig gicht
 25 alle die tage · die jn got noch leben lat ·
 26 Er welle euch schaffen an den Rat · den
 27 Euch schuff Rudeger / der edle Marg=
 28 graue her · **M**it seufftzen do volbracht
 29 Ir klage · da was geöffnet gar die sage ·
 30 Wie es alles was ergan · Die knechte
 31 wolten das nit lan · Sy trügen Ru=
 32 degeres gewant · was sein was hin
 33 haym gefant · da mans behalten
 34 folte · Wer das do schawen wolte · der

so manigen pauch roten
 So wir Jne gab hie erlant
 Vnd in dem willen Er Sy vant
 Ja was es jn baiden
 3190 daz yemand schaiden
 Sy mit rate solte
 der trew haben wolte
Er sprach magt vil her
 das tet nyemand mer
 3195 Wann der küniginne leib
 des hat man vnd weib
 entgolten also weiten
 Daz von den ersten zeiten
 vntz an den jungsten tag
 3200 nymmermere werden mag
 geraten also swinder rat
 Vil klaine es sy gefrumbdt hat
 Wann sy leit selber darumbe todt
 Von der die lang werende not
 3205 geschach in Hünenreiche
 Siligend alle geleiche
 die vnns die frewde sölle geben
 Doch mügt jr frau noch geleben
 vil manigen frölichen tag
 3210 Was Ewr freuden an den lag
 Die zun Hünen sind erslagen
 die müesset jr alle verclagen
 Wann got der waysen Vater ist
 Fraw ich rate euch an argen list
 3215 vnd auf mein trew
 daz jr euch ewr rew
 masset vnd solher clage
 Der künig gicht alle die tage
 die jn got noch leben lat
 3220 Er welle euch schaffen an den Rat
 den Euch schuoff Rudeger
 der edle Marggraue her
Mit seufftzen do volbracht Ir klage
 da was geöffnet gar die sage
 3225 Wie es alles was ergan
 Die knechte wolten das nit lan
 Sy truogen Rudegeres gewant
 was sein was hin haym gesant
 da mans behalten solte
 3230 Wer das do schawen wolte
 der sach da pluotigen glantz

35 degeres gewant. was sein was hin
 36 haim gesant. da mans behalten
 37 solte. **W**er das do schawen wolte. der
 38 sach da phitigen glanz. da die ringe
 39 waren ganz. das was in durchel
 40 unde sehart. darvnn ist trost ersla
 41 gen ward. **D**em Rudegeres weibe.
 42 und anndern manigem leibe.
 43 **D**u hie sich erst sunder not. den
 44 gesten nyemand nicht empot. we
 45 ders wasser noch den wein. wie
 46 lammie wellen wir hie sein. sprach
 47 der Videlare. **E**s ist in solcher siverre.
 48 die edle Marggrawinne. daz sy vor
 49 unsinne. es nyemand wol erpieten
 50 mag. das volck daz annders nicht
 51 empfah. in der Burge vberal. das
 52 hawss allen thalben schal. **U**nd auch
 53 der Stam darunder. auch hort man
 54 besunder. in der Stat je Bethelaren.
 55 die leute also gewaren. als sy des
 56 not ane gie. die Marggrawin nicht
 57 enlie. **S**y emdet mit jamer das ir
 58 was. **W**under ist daz sy wegen also.
 59 den tag vol an das emde. **E**s hetten
 60 ir selber hemde. der lrib der ward ge
 61 machet plos. wie ward jammer
 62 also gros. so man mochte kiesen da.
 63 die mere firtgen auch anders wa.
 64 das maniges hertzen prunnen.
 65 mit trahern aus den augen runnen.
 66 **D**ie frau semlichen pot. her
 67 bergen in die Stat. **E**zelen poten
 68 guetliche. der Marggrawinne reiche.
Ir sonne da vil gar geprast. daz sy
 den freiwnt noch den gast. noch
 nyemandt erkanten. da wolten von

35 fah da plütigen glantz · da die ringe
 36 waren gantz · daz was nu durchl
 37 vnde schart / darynne jr trost erla=
 38 gen warð · Dem Rudegeres weibe ·
 39 vnd annderm manigem leibe ·
 40 **N**u hûb sich Erft funder not · den
 41 gesten nyemand nicht empot · we=
 42 der wasser noch den wein · wie
 43 lanng wellen wir hie sein · sprach
 44 der Videläre · Es ist in fôlher fwere /
 45 die Edle Marggrauinne · daz Sÿ vor
 46 vnfyne · es nyemand wol erpiet
 47 mag · daz Volck daz anders nicht
 48 emphlag · in der Burge vberal · daz
 49 hawse allenthalben schal · Vnd auch
 50 der Stain darûnter / auch hort man
 51 befunder / in der Stat ze Bechelaren /
 52 die leute also gewaren / als Sy des
 53 not ane gie · die Marggrauin nicht
 54 enlie · Sy enndet mit jamer daz jr
 55 was / Wunder ist daz Sÿ ye genaß ·
 56 den tag vol an das ennde · Es hetten
 57 jr selber hennde · der leib der warð ge=
 58 machet plos · nie warð jammer
 59 also groo · so man mochte kyesen da ·
 60 die mere füegten auch anderwa ·
 61 das maniges hertzen prunnen ·
 62 mit trähern aus den augen runnen ·
 63 **D**ie fraw sennlichen pat · her=
 64 bergen in die Stat · Etzelen poten
 65 güettliche · der Marggrauine reiche ·
 66 Ir fyne da vil gar geprast · daz fy
 67 den Frewndt noch den gast / noch
 68 nyemandt erkanten · da wolten von

der sach da pluotigen glantz
 da die ringe waren gantz
 das was nu durchl vnde schart
 darynne jr trost erslagen ward
 3235 Dem Rudegeres weibe
 vnd annderm manigem leibe
Nu huob sich Erst sunder not
 den gesten nyemand nicht empot
 weders wasser noch den wein
 3240 wie lanng wellen wir hie sein
 sprach der Videläre
 Es ist in sôlher swere
 die Edle Marggrauinne
 daz Sy vor vnsynne
 3245 es nyemand wol erpieten mag
 das Volck daz anders nicht emphlag
 in der Burge vberal
 das hawss allenthalben schal
 Vnd auch der Stain darûnter
 3250 auch hort man besunder
 in der Stat ze Bechelaren
 die leute also gewaren
 als Sy des not ane gie
 die Marggrauin nicht enlie
 3255 Sy enndet mit jamer das jr was
 Wunder ist daz Sy ye genass
 den tag vol an das ennde
 Es hetten jr selber hennde
 der leib der ward gemachet plos
 3260 nie ward jammer also gros
 so man mochte kyesen da
 die mere füegten auch anderswa
 das maniges hertzen prunnen
 mit trähern aus den augen runnen
 3265 **D**ie fraw sennlichen pat
 herbergen in die Stat
 Etzelen poten güettliche
 der Marggrauine reiche
 Ir synne da vil gar geprast
 3270 daz sy den Frewndt noch den gast
 noch nyemandt erkanten
 da wolten von Jr Lannden

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

In Landen die poten auf den Rhein
 da het die Junge Adarggrauen am
 teil noch ir symre freuntliche mu-
 re. Empot sy Prammilden der edlen
 vnderwiltien. Sy empot auch das
 frau Vten. vmb Giselher den guten.
 Wie sy in gereiscent were. vnd mit
 welcher schware das alles emde
 hat genommen. So mocht in nimmer
 vnsere sein komen. Sy empot fr auch
 das Gernot iren Vater het erschlagen tot.
 Vrlaub die poten namen dan. In wain-
 mel da reiten began. da er sein wagen
 vant. auf Nider Payrlandt. Wan
 da gie sein strasse hin. Zwischen
 Tinnar vnd dem in. noch am alte
 Burg stat. Passar den namen hat.
 da sass am reicher Bischof. sein lob
 sein ere vnd sein hof. waren weith
 erkant. der was Pilgrim genant.
 dem kamen disemare die stolzen
 Burgunden ere. waren seiner Swest-
 kindt. Vil wol er für Er das sindt.
 Wie es den Weg ganden. ergie in hin-
 nrlanden. **D**ie poten reiten vber
 das in. die leute liefen vor in hin.
 vnd wolten sagen in den hof. daz der
 gute Bischof seine Neuen solt emphah-
 en. die waren nicht so nahen. als
 Er des hette gedanck. So ward vil ma-
 niges tages lang. daz Er sy seht nie
 gesach. In den Rittern do sprach.
 Nu solt ir alle gahen. vnd meine
 freuntt emphahen an heilich
 mein amtmann. der mir dhannes
 gutes gan. der emphach meiner
 Swester kind. Vnd die mit in komen.
 sind. den lat nicht gepresten. Ja mocht
 Er seinen veltzen. In der nacht alle

1 Jr Lannden / die poten auf den Rein
 2 da het die junge Marggrauein · ain
 3 tail noch jr fynne · freuntliche mÿn=
 4 ne · Empot fy Praünhilden / der edlen
 5 vnd der milten · Sy empot auch das
 6 Fraw Vten · vmb Gifelher den gûten ·
 7 wie Sy jm geuestent wëre · vnd mit
 8 welcher schwäre / das alles ennde
 9 hat genomen · Eo mocht jn nÿmmer
 10 wirfer fein komen · Sy empot jr auch
 11 das Gernot jren Vater het erflagen tot ·
 12 Vrlaub die poten namen dan · Swäm=
 13 mel da reiten began · da Er fein wage
 14 vant · auf Nider Payr landt · wañ
 15 da gie fein straffe hin · Zwischen
 16 Tūnaw vnd dem jn · noch ain alte
 17 Burg stat · Passaw den namen hat ·
 18 da saß ain reicher Bischof / fein lob
 19 fein Eere vnd fein hof / waren weitñ
 20 erkant · der was Pilgrin genant ·
 21 dem kamen dife märe / die stoltzen
 22 Burgundenere · waren feiner Swest?
 23 kindt · Vil wol erfür Er das findt ·
 24 Wie es den Weyganden · ergie in Hü=
 25 nelannden · **D**ie poten riten vber
 26 das jn · die leute lieffen vor jn hin ·
 27 vnd wolten sagen in den hofe / daz der
 28 gute Bischof seine Neuen solt empha=
 29 hen · die waren nicht so nahen / als
 30 Er des hette gedanck · Eo ward vil ma=
 31 niges tages lang · daz Er fy seyt nie
 32 gefach · zu den Ritters do sprach ·
 33 Nu solt jr alle gahen · vnd meine
 34 Freundt emphahen · ain yetzlich

da wolten von Jr Lannden
 die poten auf den Rein
 da het die junge Marggrauein
 3275 ain tail noch jr synne
 freuntliche mynne
 Empot sy Praunhilden
 der edlen vnd der milten
 Sy empot auch das Fraw Voten
 3280 vmb Giselher den guoten
 wie Sy jm geuestent were
 vnd mit welcher schwäre
 das alles ennde hat genomen
 Es mocht jn nymmer wirser sein komen
 3285 Sy empot jr auch das Gernot
 jren Vater het erslagen tot
 Vrlaub die poten namen dan
 Swämmel da reiten began
 da Er sein wage vant
 3290 auf Nider Payr landt
 wann da gie sein strasse hin
 Zwischen Tuonaw vnd dem jn
 noch ain alte Burg stat
 Passaw den namen hat
 3295 da sass ain reicher Bischof
 sein lob sein Eere vnd sein hof
 waren weiten erkant
 der was Pilgrin genant
 dem kamen dise märe
 3300 die stoltzen Burgundenere
 waren seiner Swester kindt
 Vil wol erfuor Er das sindt
 Wie es den Weyganden
 ergie in Hünelannden
 3305 **D**ie poten riten vber das jn
 die leute lieffen vor jn hin
 vnd wolten sagen in den hofe
 daz der gute Bischof
 seine Neuen solt emphahen
 3310 die waren nicht so nahen
 als Er des hette gedanck
 Es ward vil maniges tages lang
 daz Er sy seyt nie gesach
 zu den Ritters do sprach
 3315 Nu solt jr alle gahen
 vnd meine Freundt emphahen
 ain yetzlich mein Ambtman

35 gesach. In den Tittern do sprach.
 36 Nu solt ir alle gehen. und meine
 37 freunt empfangen. an heylig
 38 mein amtmann. der mir dhamer
 39 gutes gan. der empfangh meiner
 40 Schwester kind. Und die mit ir kommen
 41 sind. den lat nicht gepresen. Ja moest
 42 ir seinen gesen. sanfft nacht zelle
 43 geben. Er wiste nicht daz ir leben. ze
 44 den kinnen ende het genommen.
 45 War in doch ir ainer kinnen. in
 46 ware ymmer de ster bas. schiere
 47 sagt in das daz. So weren alle erschla-
 48 gen. das mare kind in nicht be-
 49 hagen. Es danacht in gar unglaub-
 50 lich. Vedeck bedacht er sich. daz er
 51 gelanben wolte. da schriff er daz
 52 man solte. den poten schaffen ir
 53 gemach. **M**it grossen damer
 54 Er do sprach. In lyt in kinnen
 55 begraben. die freunde die ich wande
 56 haben. an dem verch magen mir.
 57 des mirs ich ymmer tranrig sein.
 58 die weylig mir geliben mag. vnz
 59 an mein endes tag. Ich gedacht es
 60 vil wol seyt. Verfluehet seyd die
 61 hochzeit. daz ir Ehel ye began.
 62 danon so manigwerder man.
 63 so sammerlich ist eode gelegen.
 64 Er sprach hymelischer degen. Wie
 65 hast du zu mir also getan. da kam
 66 dar zu in gegant. In himmel der
 67 Videlare. des grus er in der mare.
 68 fragendo begunde. Er sayet in als
 Er künde. wie es alles was geschehn.
Da Erwante der Bischof ober
 allen seinen hof. was vil grosse

35 mein Ambtman · der mir dhaineo
 36 gûtes gan · der emphach meiner
 37 Swefter kind · Vnd die mit jn komen
 38 find · den lat nicht gepresten / Ja möcht
 39 Er feinen gesten / sanfft nacht zelle
 40 geben · Er weste nicht daz Ir leben · ze
 41 den Hünen ennde het genomen ·
 42 Wār jm doch jr ainer kumen · im
 43 wāre ymmer defter bas · schiere
 44 sagt in daz / daz Sy wēren alle erfla=
 45 gen / daz mare kund im nicht be=
 46 hagen / Es daucht jn gar vnglaub=
 47 lich · Yedoch bedacht Er sich · daz erō
 48 glauben wolte · Da schuff Er daz
 49 man solte · den poten schaffen jr
 50 gemach · **Mit** grossem Iamer
 51 Er do sprach · Nu ligt zun Hünen
 52 begraben · die freude die ich wande
 53 haben · an dem verch magen mein ·
 54 des müe ich ymmer traurig fein ·
 55 die weyllich nu geleben mag · vntz
 56 an mein endes tag · Ich gedacht eo
 57 vil wol feyt · Verflüchet sey die
 58 Hochzeit · daz jr Etzel ye began ·
 59 dauon so manig werder man ·
 60 so jämmerlich ist todt gelegen ·
 61 Er sprach hymelischer degen · wie
 62 haft du zu mir also getan · da kam
 63 dar zu jm gegant · Swemmel der
 64 Videläre · des grūs er jn der märe ·
 65 fragen do begünde · Er saget jm als
 66 Er kunde · wie es alles was geschefhē ·
 67 **Da** Erwainte der Bischof vber
 68 allen feinen hof / was vil groffe

ain yetzlich mein Ambtman
 der mir dhaines guotes gan
 der emphach meiner Swester kind
 3320 Vnd die mit jn komen sind
 den lat nicht gepresten
 Ja möcht Er seinen gesten
 sanfft nacht zelle geben
 Er weste nicht daz Ir leben
 3325 ze den Hünen ennde het genomen
 Wār jm doch jr ainer kumen
 im wāre ymmer dester bas
 schiere sagt in das
 daz Sy weren alle erslagen
 3330 das mare kund im nicht behagen
 Es daucht jn gar vnglaublich
 Yedoch bedacht Er sich
 daz ers glauben wolte
 Da schuoff Er daz man solte
 3335 den poten schaffen jr gemach
Mit grossem Iamer Er do sprach
 Nu ligt zun Hünen begraben
 die freude die ich wande haben
 an dem verch magen mein
 3340 des muos ich ymmer traurig sein
 die weyllich nu geleben mag
 vntz an mein endes tag
 Ich gedacht es vil wol seyt
 Verfluochet sey die Hochzeit
 3345 daz jr Etzel ye began
 dauon so manig werder man
 so jämmerlich ist todt gelegen
 Er sprach hymelischer degen
 wie hast du zu mir also getan
 3350 da kam dar zuo jm gegant
 Swemmel der Videläre
 des gruos er jn der märe
 fragen do begunde
 Er saget jm als Er kunde
 3355 wie es alles was geschehen
 3357 **Da** Erwainte der Bischof
 vber allen seinen hof
 was vil grosse Vngehabe

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

Ingehabt. die pfaffen muessen
 lassen abe. durch clagen vil
 tagzeit. Wann da wartten wi-
 derstret. die layen mit den pfaf-
 fen. Darnach begunde schaffen
 der gut Bischof Belgrin. daz sy
 Ir clagen liessen sin. Ich kan mich
 des versinnen. mocht ich sy wider
 gewinnen. beide mit wainen und
 mit clagen. Ich enwolt nimmer
 daz. vnz mir meiner Schwester
 kind. die mir so jammerlichen
 sint. in Ezele lamde. mit ma-
 nigem weygande. in guten treuen
 erslagen. Die ich nimmer kan ver-
 clagen. muessen alle warten wi-
 der. da sant Er allenthalben soder.
 nach daz nischen und nach pfaf-
 fen. der herre es begunde schaffen.
 nach Cristenlichem orden. denen
 die waren fur worden. Die priester
 Ir messe singen. die glocken hort
 man klingen. allenthalben in
 der stat. zu den minstern als der
 Bischof pat. zum opfer was da
 gros gedrang. der Bischof auch sel-
 ber sang. got von himel ze eren. der
 Cristen hail zemerren. und ze hilff
 Irer Selen die waren todt. der
 Bischof lit vor. Darnach not. Do
 da got gedient ward. die poten wolten
 auf die fart. all da ze hamit reith.
 Ir solt noch lenger peiten. sprach
 zu sin am Cappelan. Ir solt zu
 meinem herren gan. der pat mich
 auch zusagen das. Er wil wene ich
 etwas. bey euch empieten an den
 Vem. Frau Veen der Schwester sein.
 umb ir aronse liwere. Da queng der

1 Vngehabe · die pfaffen mueften
 2 laffen abe · durch clagen vil jr
 3 tagzeit · wann da waiten wi=
 4 der streit · die layen mit den pfaf
 5 fen · Darnach begunde schaffen /
 6 der gû Bifchof Bilgrin · daz Sÿ
 7 Jr clagen lieffen fin · jch kan mich
 8 des verfynnen · möcht ich fy wider
 9 gewinnen / baide mit wainen vnd
 10 mit clagen / jch enwolt nÿmmer
 11 dagen · vntz mir meiner Swester
 12 kind · die mir so jâmerlichen
 13 sint · in Etzele lannde · mit ma=
 14 nigem weÿgande · in gûten treuen
 15 erlagen · Die ich nÿmmer kan ver=
 16 clagen · müsten alle warten wi=
 17 der · da fant Er allenthalben fyder ·
 18 nach Mûnichen vnd nach pfaf=
 19 fen · der herre es begunde schaffen /
 20 nach Cristenlichem orden / denen
 21 die waren für worden · Die pziester
 22 Ir messe fingen · die glocken hort
 23 man klingen · allenthalben in
 24 der Stat · Zun münftern als der
 25 Bifchof pat · zum opfer was da
 26 gros gedrang · der Bifchof auch fel=
 27 ber sang · got von himel ze eren · der
 28 Cristen hail ze meren · vnd ze hilff
 29 jrer Selen die waren todt · der
 30 Bifchof lit vor Iammer not · **Do**
 31 da got gedient ward · die poten woltÿ
 32 auf die fart · all da ze hannt reitÿ ·
 33 Ir solt noch lennger peiten / sprach
 34 zû jm ain Cappelan · Jr solt zu

was vil grosse Vngehabe
 3360 die pfaffen muessen lassen abe
 durch clagen vil jr tagzeit
 wann da waiten wider streit
 die layen mit den pfaffen
 Darnach begunde schaffen
 3365 der guot Bischof Bilgrin
 daz Sy Jr clagen liessen sin
 jch kan mich des versynnen
 möcht ich sy wider gewinnen
 baide mit wainen vnd mit clagen
 3370 jch enwolt nimmer dagen
 vntz mir meiner Swester kind
 die mir so jâmerlichen sint
 in Etzele lannde
 mit manigem weygande
 3375 in guoten treuen erslagen
 Die ich nimmer kan verclagen
 muosten alle warten wider
 da sant Er allenthalben syder
 nach Mûnichen vnd nach pfaffen
 3380 der herre es begunde schaffen
 nach Cristenlichem orden
 denen die waren für worden
 Die priester Ir messe singen
 die glocken hort man klingen
 3385 allenthalben in der Stat
 Zun münstern als der Bischof pat
 zum opfer was da gros gedrang
 der Bischof auch selber sang
 got von himel ze eren
 3390 der Cristen hail ze meren
 vnd ze hilff jrer Selen die waren todt
 der Bischof lit vor Iammer not
Do da got gedient ward
 die poten wolten auf die fart
 3395 all da ze hannt reiten
 Ir solt noch lennger peiten
 sprach zuo jm ain Cappelan
 Jr solt zu meinem herren gan

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

auf die furt. all da ze hant mit reit.
Ir solt noch lenger reiten. sprach
 zu sin am Cappelan. **I**r solt zu
 meinem herren gan. der pat mit
 euch zusagen das. **E**r wil wene ich
 etwas. bey euch emprieten an den
Fem. **F**rau **V**een der **S**weste sein.
 umb jr grosse swere. da gieng der
Videlaue. fur den guten **B**ischof.
Er sprach vnd ist **E**zelen hof. mit
 solhernot zergangen. so hat vil vbele
 emphanngen. **C**hronhilt die mistel
 mein. **I**r. **B**rieder vnd die **V**ecten sein.
Du moecht bas han getan. vnd hette
 doch genesen lan. **B**ischof vnd
Bernot. die **I**r da **F**eyfiden slagen
 tot. vnd hettens die entgolten. so
 were **S**o vnbescholten. **W**ann zu
 schlug doch **H**agene. des haben wir
 ze klagen. nach freunden vnnier
 mer genug. daz zu sin miter be
 getung. das muesse got sein geclait.
 daz also lammigwerende laid. vnd
 solhe grummige märe. vnd auch
 so vil der swere. von im ist erstan
 den. so weiten in den lammiden **S**wem
 mel sagt der **S**weste mein. **D**az
So **I**r clage lasse sein. **S**o weren
 doch dagannen tode. der **V**ibelunge
 golt rot. heten **S**o das vermiten. so
 mochten **S**o wol sein geriten. zu
Ir **S**weste mit **I**r **B**rieden. Von **I**r
 selber schulden. vnd von **I**r **S**tarch
 en vbermit. so haben wir die **V**ect
 en gut. verloren alle geleiche. in
Ezeln reiche. vnd sagt der kün
 ginn. daz **I**ch von meinem sinne

35 meinem herren gan · der pat mich
 36 Euch zu fagen das / Er wil wene ich
 37 etwas · bey Euch empieten an den
 38 Rein · Fraw Vten der Swester fein ·
 39 vmb jr grofse fwere · Da gieng der
 40 Videläre · fur den gûten Bischof ·
 41 Er sprach vnd ist Etzelen hof / mit
 42 folher not zergangen / so hat vil vbele
 43 emphanngen · Chrimhilt die niffel
 44 mein · jr Brüeder vnd die Recken fein ·
 45 Sy möcht bas han getan · vnd hette
 46 doch genefen lan · Gifelher² / vnd
 47 Gernot · die jr da Seyfriden flügen
 48 tot · vnd hettens die entgolten / so
 49 were Sy vnbescholten · Wann jn
 50 schlûg doch Hagene · des haben wir
 51 ze klagene · nach Freûnden ymmer
 52 mer genûg · daz jn fein mûter ye
 53 getrûg · das müesse got fein geclait ·
 54 daz also lanngwerende laid · vnnð
 55 folhe grÿmmige märe · vnd auch
 56 so vil der fwere · von im ist erstan=
 57 den / so weiten in den lannden / Swem=
 58 mel sagt der Swester mein · Daz
 59 Sÿ jr clage laffe fein · Sÿ wëren
 60 doch dahaymen todt · der Nibelunge
 61 golt rot · heten Sy das vermiten · so
 62 mochten Sy wol fein geriten · zu
 63 Ir Swester mit jr hulden · Von jr
 64 selber schulden · vnd von jr ftarch=
 65 en vbermût · so haben wir die Reck=
 66 en gût · verloren alle geleiche · in
 67 Etzeln reiche · Vnd sagt der kuni=
 68 ginne · daz Ich von meinem synne

Jr solt zu meinem herren gan
 der pat mich Euch zu sagen das
 3400 Er wil wene ich etwas
 bey Euch empieten an den Rein
 Fraw Voten der Swester sein
 vmb jr grosse swere
 Da gieng der Videläre
 3405 fur den guoten Bischof
 Er sprach vnd ist Etzelen hof
 mit solher not zergangen
 so hat vil vbele emphanngen
 Chrimhilt die niffel mein
 3410 jr Brüeder vnd die Recken sein
 Sy möcht bas han getan
 vnd hette doch genesen lan
 Giselherr vnd Gernot
 die jr da Seyfriden sluogen tot
 3415 vnd hettens die entgolten
 so were Sy vnbescholten
 Wann jn schluog doch Hagene
 des haben wir ze klagene
 nach Freunden ymmer mer genuog
 3420 daz jn sein muoter ye getruog
 das müesse got sein geclait
 daz also lanngwerende laid
 vnnd solhe grymmige märe
 vnd auch so vil der swere
 3425 von im ist erstanden
 so weiten in den lannden
 Swemmel sagt der Swester mein
 Daz Sy jr clage lasse sein
 Sy weren doch dahaymen todt
 3430 der Nibelunge golt rot
 heten Sy das vermiten
 so mochten Sy wol sein geriten
 zu Ir Swester mit jr hulden
 Von jr selber schulden
 3435 vnd von jr stachen vbermuot
 so haben wir die Recken guot
 verloren alle geleiche
 in Etzeln reiche
 Vnd sagt der kuniginne
 3440 daz Ich von meinem synne

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

Ich nicht besser raten kan. Wann
 ich ir wol gutes gan. daz sy klage ze
 massen. man mus die baven lassen
 die um tegelich der todt nymbt.
 Wann in anders nicht einzimpt.
 Wann schaiden lieb mit sere. Es ist
 nicht anders mere. Und sagt auch
 Suntheres man. daz sy gedemten
 wol daran. Wie der künig ir phlag.
 mit gannigen eren manigen tag.
 Und daz sy in ir trewe. und in be-
 nothen lassen sein. das sein vil
 weniges kündt. des doch in die erbe
 sindt. Und den ziehen zu anem man.
 des musens ymmer ere gan. **S** wann
 mel lobt an nem hamdt. so ir reytet
 wider durch die lammde. des bit ich freut
 daz ir. danne feret zu mir. Es sol nicht
 also beliben. Ich wil hassen sichreiben.
 die scurm und die grossen not. oder wie
 sy sein beliben todt. Wie es sich gind. und
 wie es kam. auch wie es alles endenam.
 Was ir des waren hab gesehen. des solt
 ir dann mir veriechen. daz zu wil ich
 fragen von verluges mager. Es sey
 weib oder man. Wer ich darvon ge-
 sagen kan. Daz umf seind ich nur
 ze gant. meine poten in himen lant.
 Da vind ich wol die mare. Wann es
 vil vbel ware. ob es behalten wurde
 nicht. es ist die grösste geschicht. die
 in der welde ge geschach. Schwam-
 mel in ze gant sprach. Wes ir herre
 an mich begert. des sult ir werden ge-
 wert. **D**ie poten ryten balde dan.
 Da hieß der Bischof sein man. Sy
 belaiten auf den wegen. so verre vnd
 Er ir mochte pflegen. mit speyse vnd
 mit gewarheit. Wer in Bayern wi-

1 Jr nicht pessers raten kan · Wann
 2 jch jr wol gûtes gan · daz fy klage ze
 3 maffen · man muß die varen laffen /
 4 die vnne tagelich der todt nymbt ·
 5 Wann jm anndere nicht enzimpt ·
 6 wann schaiden lieb mit fere · Es ist
 7 nicht anndere mere · Vnd sagt auch
 8 Guntheres man · daz Sy gedencken
 9 wol daran · Wie der kunig jr phlag ·
 10 mit ganntzen eren manigen tag ·
 11 Vnd daz fy tûn jr trewe · vnd jn be=
 12 uolhen lassen sein · das sein vil
 13 weniges kindt · des doch nu die erbe
 14 findt · Vnd den ziehen Zu ainem man ·
 15 des müessens ymmer ere han / **S**wäm=
 16 mel lobt an mein hanndt · fo jr reytet
 17 wider durch die lanndt · Des Bit ich freut
 18 daz Ir · danne keret zu mir / Es fol nicht
 19 also beleiben · Ich wil hayssen schreiben /
 20 die sturm vnd die groffen not · oder wie
 21 Sy sein beliben todt · Wie es sich hûb · vnd
 22 wie es kam · auch wie es alles ende nâm ·
 23 Was jr des waren habt gesehen · des solt
 24 jr dann mir veriehen · dartzû wil ich
 25 fragen / von yetzliches magen · Es sey
 26 Weib oder man · Wer icht daruon ge=
 27 fagen kan · Darumb sennd ich nu
 28 Ze hant · meine poten in Hünen lant ·
 29 Da vind ich wol die märe · Wann es
 30 vil übel wäre · ob es behalten würde
 31 nicht · es ist die gröfte geschicht · die
 32 in der welde ye geschach · Schwäm=
 33 melin Ze hant sprach / Wes jr herre
 34 an mich begert / des sult jr werden ge=

Jr nicht pessers raten kan
 Wann jch jr wol guotes gan
 daz sy klage ze massen
 man muos die varen lassen
 3445 die vnns tagelich der todt nymbt
 Wann jm annders nicht enzimpt
 wann schaiden lieb mit sere
 Es ist nicht annders mere
 Vnd sagt auch Guntheres man
 3450 daz Sy gedencken wol daran
 Wie der kunig jr phlag
 mit ganntzen eren manigen tag
 Vnd daz sy tuon jr trewe
 vnd jn beuolhen lassen sein
 3455 das sein vil weniges kindt
 des doch nu die erbe sindt
 Vnd den ziehen Zu ainem man
 des müessens ymmer ere han
Swämmel lobt an mein hanndt
 3460 so jr reydet wider durch die lanndt
 Des Bit ich freunt daz Ir
 danne keret zu mir
 Es sol nicht also beleiben
 Ich wil hayssen schreiben
 3465 die sturm vnd die grossen not
 oder wie Sy sein beliben todt
 Wie es sich huob vnd wie es kam
 auch wie es alles ende nam
 Was jr des waren habt gesehen
 3470 des solt jr dann mir veriehen
 dartzuo wil ich fragen
 von yetzliches magen
 Es sey Weib oder man
 Wer icht daruon gesagen kan
 3475 Darumb sennd ich nu Ze hant
 meine poten in Hünen lant
 Da vind ich wol die märe
 Wann es vil übel wäre
 ob es behalten würde nicht
 3480 es ist die gröste geschicht
 die in der welde ye geschach
 Schwämmelin Ze hant sprach
 Wes jr herre an mich begert
 des sult jr werden gewert

in der Welde he geschach. Schwamm
 melnir zehant sprach. Wes ir herre
 an mich begert. des sult ir werden ge-
 wert. **D**ie poten ryten balde dan.
 da hieß der Bischof seine man. Sy
 belaiten auf den wegen. so verreibnd
 Er ir mochte pflegen. mit speyse vnd
 mit gewarheit. Wer in Bayern wi-
 der rait. Von den ward ir nicht
 getan. das muesset man durch ir
 herren lan. Wann daz sy ir geben
 Ir gaben. Dazierten sy durch Swabn.
 mit disen marken an den Rein. Daz
 mel vnd die gesellen sein. Daz wam
 mel auf durch Bayern rait. da
 wurden auch von ir gesait. die
 marke bey den strassen. Wie künd
 Er das gelassen. Er sagte die wam-
 merbaren not. vnd wie sy waren
 beliben tot. alle die ir der hochzeit.
 da wurden dise marke seit. den ellen
 gesait. Er sprach es solt mir wesen
 lort. des kam aber nicht gesem. daz
 sy bekamen ober Rein. das wil ich
 vnmmer got clagen. wenn Brüder
 ward mir erslagen. Von ir hof auf
 gie. das ich doch verdiente nie. des
 sy mir selbs muessen liegen. Tu
 ist mein rach an ir geschehen.
 als das alte sprichwort sprichet.
 Was der wolff risset. der ist er roch-
 en also wol. daz man sich fast
 nicht rechen sol. Sprach der Marg-
 graf reiche. da sprachen samme-
 leichen. Got von himmle der sey
 gelobt. daz Er hagen hat vertobt.
 der künd streites nie werden sat.

35 wert · Die poten ryten balde dan ·
 36 da hiefs der Bischof seine man · Sý
 37 belaiten auf den wegen / so verre vnd
 38 Er jr mochte phlegen · mit speyse vnd
 39 mit gewarheit · Wer in Bayr̃n wi=
 40 der rait · Von den ward jn nicht
 41 getan · das muesset man durch jr
 42 herren lan · Wann daz Sý jn gēben
 43 Ir gaben · Da keerten Sy durch Swab̃n ·
 44 mit difen mären an den Rein · Swā=
 45 mel vnd die gefellen fein · Da Swām=
 46 mel auf durch Bāỹn rait · da
 47 wurden auch von jm gefaýt · die
 48 märe bey den strassen · wie kund
 49 Er das gelassen / Er sagte die iam=
 50 merbaren not · vnd wie Sy wären
 51 beliben todt · alle die zu der hochzeit ·
 52 da würden dise märe feýt · den ellen
 53 gefait · Er sprach es solt mir wesen
 54 laidt · des kan aber nicht gefein · daz
 55 sý ye kamen vber Rein · das wil ich
 56 ymmer got clagen · mein Brūder
 57 ward mir erlagen · Von jr hofraife
 58 hie · das ich doch verdiente nie · des
 59 Sý mir selb̃ müessen iehen · Nu
 60 ist mein rach an jn geschehen /
 61 als das alte sprichwort sprichet ·
 62 was der wolff richet · der ist erroch=
 63 en also wol · daz mans für haß
 64 nicht rechen sol · Sprach der Marg=
 65 graf reiche · da sprachen saume=
 66 leichen · Got von himele der feý
 67 gelobt · daz Er hagene hat vertobt ·
 68 der kund streites nie werden sat ·

des sult jr werden gewert
 3485 Die poten ryten balde dan
 da hiess der Bischof seine man
 Sy belaiten auf den wegen
 so verre vnd Er jr mochte phlegen
 mit speyse vnd mit gewarheit
 3490 Wer in Bayrn wider rait
 Von den ward jn nicht getan
 das muesset man durch jr herren lan
 Wann daz Sy jn geben Ir gaben
 Da keerten Sy durch Swaben
 3495 mit disen mären an den Rein
 Swämmel vnd die gesellen sein
 Da Swämmel auf durch Bayrn rait
 da wurden auch von jm gesagt
 die märe bey den strassen
 3500 wie kund Er das gelassen
 Er sagte die iammerbaren not
 vnd wie Sy wären beliben todt
 alle die zu der hochzeit
 da wurden dise märe seyt
 3505 den ellen gesait
 Er sprach es solt mir wesen laidt
 des kan aber nicht gesein
 daz sy ye kamen vber Rein
 das wil ich ymmer got clagen
 3510 mein Bruoder ward mir erslagen
 Von jr hofraife hie
 das ich doch verdiente nie
 des Sy mir selbs müessen iehen
 Nu ist mein rach an jn geschehen
 3515 als das alte sprichwort sprichet
 was der wolff richet
 der ist errochen also wol
 daz mans für hass nicht rechen sol
 Sprach der Marggraf reiche
 3520 da sprachen saumeleichen
 Got von himele der sey gelobt
 daz Er hagene hat vertobt
 der kund streites nie werden sat

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

Nachdem nun kommen an die stat. da
vns sein vbermüt. nu vil klain
en schaden tüt. **D**ie rede lassen
wirrn sein. da die poten vber dem
vuzgen Wurms waren kumen.
da ward er vast wangenomen. ain
tail man sy bekante. bey frem ge
wante. das was spech gefegnit.
Nach den künischen siten. da
wunderet die Burgere. diser from
den mare. Von wannen sy waren
kumen. oder wo sy hetten genomen.
Buntzer los das gute. da was
indem mite. ain tail den eriten
siwere. **E**das sy die mare. recht
da vernamen. auf den hof kamen.
die verre dar waren gesant. dem
gesinde was wol bekant. **L**os vnd
geraite. nicht lenger man do pait.
man saget. ich hofe mare. da da lo
men were. der fürsten waffen. vnd
er marck. da ward die freude also
starch. vor praimgilden der reich.
Sy sprach vil vnmiltigen. der mir
die mare rechte seit. dem ist mein
mite vil bereit. **W**odie poten hab
lassen. die herren auf den strassen.
Als das geschehen was. für der
künigin palas. die poten waren
kumen inder. das gesinde gahet sider
durch fragen. der mare. wo der
künig were. **B**untzer der fürst
reich. ain tail planckleich. ant
wurte der videlare. da solich erich
der mare. sunder lichen nicht sagen.
Des solt pillich verdagen. wann
da ist so sagen sol. bringet mich
so tüt er wol. da des sol von rechte
sagen. dann wil ich er nicht ver

1 E8 ist nu komen an die Stat · da
 2 vnns sein vbermūt · nu vil klain=
 3 en schaden tūt · **D**ie rede lassen
 4 wir nu sein · Da die poten vber Rein
 5 vntz gen Wurmse waren kumen ·
 6 da ward jr vast war genomen · ain
 7 tail man fy bekante · bey jrem ge=
 8 wante · das was spech geschniten ·
 9 Nach den Hünischen siten · Da
 10 wunderet die Burgere · diser fröm=
 11 den märe / Von wannen Sy wären
 12 komen · oder wo fy hetten genomen ·
 13 Gunther8 Ross das gūte · da was
 14 in dem mūte · ain tail den leuten
 15 swäre · Ee das Sy die märe · recht
 16 da vernamen · auf den hof kamen /
 17 die verre dar waren gefant · dem
 18 gefinde was wol bekant · Ross vnd
 19 geraite · nicht lenger man do paite ·
 20 man saget ze hofe märe · daz da ko=
 21 men were · der Fürsten waffen · vnd
 22 jr march · da ward die freude also
 23 starch · vor Praunhilden der reich ·
 24 Sy sprach vil ynnikleichen · der mir
 25 die märe rechte sait · dem ist mein
 26 mūte vil bereit · Wo die poten habē
 27 lassen · die herren auf den strassen ·
 28 **A**ls das geschehen was · für der
 29 künigin palas · die poten waren
 30 komen nider · das gefinde gahet fidez
 31 durch fragen e der mere · wo der
 32 kunig were · Gunther der Fürst
 33 reich · ain tail plauchleich · ant=
 34 wurte der Videläre · Ia sol ich euch

Es ist nu komen an die Stat
 3525 da vnns sein vbermuot
 nu vil klainen schaden tuot
Die rede lassen wir nu sein
 Da die poten vber Rein
 vntz gen Wurmse waren kumen
 3530 da ward jr vast war genomen
 ain tail man sy bekante
 bey jrem gewante
 das was spech geschniten
 Nach den Hünischen siten
 3535 Da wunderet die Burgere
 diser frömden märe
 Von wannen Sy wären komen
 oder wo sy hetten genomen
 Gunthers Ross das guote
 3540 da was in dem muote
 ain tail den leuten swäre
 Ee das Sy die märe
 recht da vernamen
 auf den hof kamen
 3545 die verre dar waren gesant
 dem gesinde was wol bekant
 Ross vnd geraite
 nicht lenger man do paite
 man saget ze hofe märe
 3550 daz da komen were
 der Fürsten waffen vnd jr march
 da ward die freude also starch
 vor Praunhilden der reichen
 Sy sprach vil ynnikleichen
 3555 der mir die märe rechte sait
 dem ist mein muote vil bereit
 Wo die poten haben lassen
 die herren auf den strassen
Als das geschehen was
 3560 für der künigin palas
 die poten waren komen nider
 das gesinde gahet sider
 durch fragen e der mere
 wo der kunig were
 3565 Gunther der Fürst reich
 ain tail plauchleich
 antwurte der Videläre
 Ia sol ich euch der märe

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

künig were. **V**untger der künig
 reich. an tail planckleich. ant-
 wurtete der **V**idelaere. **D**a solich enich
 der märe. sunderlichen nicht sagen.
Ich solc pillich verdagen. **W**ann
 da **h**ie so sagen sol. bringet mich
 so turt **h**erwol. da **i**ch sol von rechte
 sagen. dann wil ich **h**ie nicht ver-
 dagen. **D**a gieng am **V**untgeres
 man. für die küniginne san. **V**nd
 fraget **h**ie der märe. **O**b **h**ie das lieb
 ware. daz die poten für **h**ie giengn.
 die wier da vor empfiengen. der
 ist vns amier nicht bekant. **V**edoch
 bringens in das **L**and. vns für
 herren **S**axwat. **V**uammeln
 da bey **h**ie stat. der **E**gelen **S**pilman.
hie sprach in **h**ais sentes heer gan.
Ich hetten gerne vernomen. wen
 die herren solten komen. **D**u
 mein der gute. an tail in **h**ierem
 mite. mit den **K**ays gesellen sein.
hie giengen für die künigen. **D**a
hie für **h**ie künigen sach. die **f**ranke
 guetlichen sprach. **D**ie herren seit
 willetumen. **I**ch het gern von **h**ie
 vernomen. **W**o habet **h**ie lassen mei-
 nen man. **W**iewol ich enich der miete
 gan. die ich darumb geben sol. mein
 herze das ist mir freuden vol. daz
hie mir bringet das an tail. des ist
hie freud und mein hail. **O**b **h**ie
 küniglichen thut. gerne gib ich enich
 mein gut. des wunders wurde ich
 nimmer frey. die weil wie das
 komen sey. daz **h**ie mir nyemand
 hat gesant. der seinen den **i**ch het

35 der märe · funderlichen nicht fagē ·
 36 Ich solē pillich verdagen · Wann
 37 da jch fy fagen fol · bringet mich
 38 so tut jr wol · da Ichē sol von rechte
 39 fagen · dann wil ich jr nicht ver=
 40 dagen · Da gieng ain Guntheres
 41 man · für die kuniginne fan · vnd
 42 fraget Sy der märe · Ob jr das lieb
 43 wäre · daz die poten für Sy giengē ·
 44 die wier da vor emphiengen · der
 45 ift vnne ainer nicht bekant · Yedoch
 46 bringens in das Lanndt · vnnfer?
 47 herren Sarwat · Swämmelin
 48 da beÿ jn stat · der Etzelen Spilman ·
 49 Sy sprach nu haÿffents heer gan ·
 50 Ich hette nu gerne vernomen / weÿ
 51 die herren solten komen **S**wem=
 52 melin der gūte · ain tail in fwērem
 53 mūte · mit den Rayfgefelten fein ·
 54 Sy giengen für die kunigein · Do
 55 fyō für fy kumen sach · die Fraÿe
 56 güettlichen sprach · Ir herre seit
 57 willekumen / Jch het gern von Euch
 58 vernomen / Wo habt jr lassen mei=
 59 nen man · wie wol ich euch der miete
 60 gan · die ich darumbe geben sol · mein
 61 hertze das ift mir freuden vol · daz
 62 Ir mir ringet das ain tail · des ift
 63 Ewr frumb vnd mein hail · ob jro
 64 kurtzlichen thuet · gerne gib ich euch
 65 mein gūt · des wunders wurde ich
 66 nymmer freÿ · die weÿl wie das
 67 komen seÿ · daz Er mir nyemand
 68 hat gefant · der feinen den jch het

Ia sol ich euch der märe
 sunderlichen nicht sagen
 3570 Ich sols pillich verdagen
 Wann da jch sy sagen sol
 bringet mich so tut jr wol
 da Ichs sol von rechte sagen
 dann wil ich jr nicht verdagen
 3575 Da gieng ain Guntheres man
 für die kuniginne san
 vnd fraget Sy der märe
 Ob jr das lieb wäre
 daz die poten für Sy giengen
 3580 die wier da vor emphiengen
 der ist vnns ainer nicht bekant
 Yedoch bringens in das Lanndt
 vnnsern herren Sarwat
 Swämmelin da bey jn stat
 3585 der Etzelen Spilman
 Sy sprach nu hayssents heer gan
 Ich hette nu gerne vernomen
 wenn die herren solten komen
Swemmelin der guote
 3590 ain tail in swerem muote
 mit den Raysgesellen sein
 Sy giengen für die kunigein
 Do sys fur sy kumen sach
 die Fraÿe güettlichen sprach
 3595 Ir herre seit willekumen
 Jch het gern von Euch vernomen
 Wo habt jr lassen meinen man
 wie wol ich euch der miete gan
 die ich darumbe geben sol
 3600 mein hertze das ist mir freuden vol
 daz Ir mir ringet das ain tail
 des ist Ewr frumb vnd mein hail
 ob jrs kurtzlichen thuet
 gerne gib ich euch mein guot
 3605 des wunders wurde ich nymmer frey
 die weÿl wie das komen sey
 daz Er mir nyemand hat gesant
 der seinen den jch het erkant

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

erkant. Das getet er mir in mir
das muet mich hart seere. **D**a spach
der Videlaere erlaubte frimder
mare. künigme reiche. so sag ich
baldleiche. was mir der mare ist
bekant. Ich dinge an euch hir ich ant.
daz es mir onschaden se. **S**y sprach
du solt des wesen frey. daz dir gire
mand icht thir. da hat auch nye
mand rechte zur. daz Er die poten
lande. **S**y sprach mein augen mai
de. die were je verre ist mir empfa
ren. **S**y künde das nicht bewarn.
Sy warte ee der mare. da sprach
der Videlaere. **D**u emperet lieb
vnd guet. der künig hochgenit.
aus. künig reiche. Von dem
herren Dietreiche. Ist euch auch
geer dienst betomen. Wir haben
das vil wol vernomen. daz in alles
Eure land. ist sozge vnd auch arlant.
Euch emperet auch den dienst
sein. der gute Bischof Bilgrem.
vnd hat set euch das frau versagen.
daz man in lügen clagen. solle
am beglichs land. Er ist euch alles
des berait. mit werche vnd mit lere.
daz Euch an frim vnd ere. zu diser
weldemugen kumen. auch het ich
das von im vernomen. Er pitet al
les küniges man. die icht krewe wel
ken han. daz **S**y euch vnd em künde
ken. In wol lassen benolhen sein.
Wann Er man der ist todt. Gisel
her vnd Gernot. mügen die crone
nicht getragen. **S**y sind alle drey
erstlagen. Hagen vnd Volker vnd
Dancwart der degen heer. die sint
mit iuen scanden. tot in himen

1 erkant · Daß getet Er mir nie meze
 2 daß muet mich hart fere · **Da** sp̃ch
 3 der Videläre / erlaubt jr mir der
 4 märe · kunigine reiche · so sag ich
 5 baldleiche · waß mir der mare ist
 6 bekant · jch dinge an euch hie ze hant ·
 7 daz es mir one schaden seÿ · Sy sprach
 8 du folt des wesen freÿ · daz dir hie ye=
 9 mand icht thüe · da hat auch nye=
 10 mand rechte zue · daz Er die poten
 11 layde · Sy sprach mein augen wai=
 12 de · die wene ze verre ist mir empha=
 13 ren · Sy kunde daß nicht bewaꝛn ·
 14 Sy wainte ee der märe · da sprach
 15 der Videläre · **Nu** empeutet lieb
 16 vnd guet · der kunig hochgemüt ·
 17 aus Hünifchen reiche · Von dem
 18 Herren Diettreiche · jft euch auch
 19 heer dienst bekommen · Wir haben
 20 daß vil wol vernomen · daz jn alleo
 21 Ewr laid · ist forze vnd auch arbeit ·
 22 Euch empeütet auch den dienst
 23 fein · der gûte Bischof Bilgrein ·
 24 vnd hayßet Euch daß Frawe sagen ·
 25 daz man messlichen clagen / fülle
 26 ain yeglichs laid · Er ist euch alleo
 27 des berait · mit werche vnd mit lere ·
 28 daz Euch an frumb vnd ere · zu diser
 29 welde mugen kumen · auch het ich
 30 daß von im vernomen · Er pitet al=
 31 les küniges man · die icht trewe wel=
 32 len han · daz Sy euch vnd ewr kinde=
 33 lein · jn wol lassen beuolhen seÿ ·
 34 Wann Ewr man der ist todt · Gifel=

der seinen den jch het erkant
 Das getet Er mir nie mere
 3610 das muet mich hart sere
 Da sprach der Videläre
 erlaubt jr mir der märe
 kunigine reiche
 so sag ich baldleiche
 3615 was mir der mare ist bekant
 jch dinge an euch hie ze hant
 daz es mir one schaden sey
 Sy sprach du solt des wesen frey
 daz dir hie yemand icht thüe
 3620 da hat auch nyemand rechte zue
 daz Er die poten layde
 Sy sprach mein augen waide
 die wene ze verre ist mir empharen
 Sy kunde das nicht bewarn
 3625 Sy wainte ee der märe
 da sprach der videläre
 Nu empeutet lieb vnd guet
 der kunig hochgemuot
 aus Hünischen reiche
 3630 von dem Herren Diettreiche
 jst euch auch heer dienst bekommen
 Wir haben das vil wol vernomen
 daz jn alles Ewr laid
 ist sorge vnd auch arbeit
 3635 Euch empeutet auch den dienst sein
 der guote Bischof Bilgrein
 vnd haysset Euch das Frawe sagen
 daz man messlichen clagen
 sülle ain yeglichs laid
 3640 Er ist euch alles des berait
 mit werche vnd mit lere
 daz Euch an frumb vnd ere
 zu diser welde mugen kumen
 auch het ich das von im vernomen
 3645 Er pitet alles küniges man
 die icht trewe wellen han
 daz Sy euch vnd ewr kindelein
 jn wol lassen beuolhen sein
 Wann Ewr man der ist todt
 3650 Giselher vnd Gernot

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

un gan. daz **V**eruch vnderwiltinde-
 lem. In wol lassen benolhen sem.
Wann **E**in man der ist todt. **G**isel-
 her vnd **G**ernot. migen sie crone
 nicht getragen. **S**o sind alle drey
 erslagen. **H**agen vnd **V**olcker vnd
Dantwart der degen heer. die sint
 mit jnen scanden. tot in **H**imen
Landen. daz so mit freunden man-
 den wesen. **I**r ist am er nicht genesen.
Ir gesindes **v**beral. **S**ich hub der
 allermaiste schal. der jun **H**imen
 ve geschach. so gahes von herzen
 nie gebracht. plit aus dhaimem
 munde. als ir da ze stunde. tet da
 vor grossen laide. die **M**arggra-
 umme baide. die da ze **V**erclaren
 airtz mit clage waren. **D**ie clagten
 nie so sere. **P**rouingut die sere. kla-
 get wol in ir massen. **D**ie frage
 was nu lassen. daz in den poten
 niemand sprach. **S**o wamm ich
 am anders nichten sach. wamm mit
 vunden den gennden. **I**r **D**ammer
 vnd ir amden. klagten all ge-
 manne. **J**a was es nicht ame. **D**es
 künig **E**untheres weib. die da
 quelt den leib. der clagende der
 was mere. **A**te die gar vngere
Je **L**ors in ir hantse was. daz sy
 wamte on vnderlas. an ir alter
 alle ir tagzeit. in ainem minst-
 er das ist weit. **D**es **S**on von **E**rste
 da began. **D**o so des künde gewan.
Was ze **V**urne was geschach.
 von sorgen so wardt berant vil ma-
 nig angselicher mit. die were

35 her vnd Gernot · mügen hie Crone
 36 nicht getragen · Sÿ find alle dreÿ
 37 erflagen · Hagen vnd volcker / vnd
 38 Danckwart der degen heer · die fint
 39 mit jnen standen · tot in Hünen
 40 Lannden · da fy mit freüden wan=
 41 den wesen · Jr ist ainer nicht geneß ·
 42 Ir gefindeß vberal · **S**ich hûb der
 43 allermaiste schal · der zun Hünen
 44 ÿe geschach · so gähes von hertzen
 45 nie gebach · plût aus dhainem
 46 munde · als jr da ze stunde · tet da
 47 vor groffem laide · die Marggra=
 48 uinne baide · die da ze Bechlaren
 49 auch mit clage waren · Die clagten
 50 nie so fere · Praünhilt die here · kla=
 51 get wol in jr massen · Die frage
 52 was nû lassen · Daz zu den poten
 53 nyemand sprach · Swämmelin
 54 annders nicht einfach · wann mit
 55 windenden hennden · jr Iammer
 56 vnd jr annden · klagtens all ge=
 57 maine · Ja was es nicht aine · Des
 58 kunig Guntheres weib · die da
 59 quelet den leib · der clagende der
 60 was mere · **U**te die gar vnhere
 61 ze Lors in jr hawse was · daz Sÿ
 62 wainte on vnnderlas · an jr alter
 63 alle jr tagzeit · in ainem münft=
 64 er das ist weit · Des Sy von Erfte
 65 da began · Do fy des kunde gewan ·
 66 was ze Wurms was geschehen ·
 67 von sorgen so wardt berait vil ma=
 68 nig angftlicher mût · die märe

3650 Giselher vnd Gernot
 mügen hie Crone nicht getragen
 Sy find alle drey erslagen
 Hagen vnd volcker
 vnd Danckwart der degen heer
 3655 die sint mit jnen standen
 tot in Hünen Lannden
 da sy mit freuden wanden wesen
 Jr ist ainer nicht genesen
 Ir gesindes vberal
 3660 **S**ich huob der allermaiste schal
 der zun Hünen ye geschach
 so gähes von hertzen nie gebrach
 pluot aus dhainem munde
 als jr da ze stunde
 3665 tet da vor grossem laide
 die Marggrauinne baide
 die da ze Bechlaren
 auch mit clage waren
 Die clagten nie so sere
 3670 Praunhilt die here
 klaget wol in jr massen
 Die frage was nu lassen
 Daz zu den poten nyemand sprach
 Swämmelin annders nicht ensach
 3675 wann mit windenden hennden
 jr Iammer vnd jr annden
 klagtens all gemaine
 Ja was es nicht aine
 Des kunig Guntheres weib
 3680 die da quelet den leib
 der clagende der was mere
Ute die gar vnhere
 ze Lors in jr hawse was
 daz Sy wainte on vnnderlas
 3685 an jr alter alle jr tagzeit
 in ainem münster das ist weit
 Des Sy von Erste da began
 Do sy des kunde gewan
 was ze Wurms was geschehen
 3690 von sorgen so wardt berait
 vil manig angstlicher muot
 die märe waren Jr nicht guot

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

waren fr nicht gut. Von fr vil lie-
ben künden. wie frauen woffe so
sünden. hat man mere verno-
men. gahes wolt sy da komen. wie
so das geschehe. daz sy prauungilde
sehe. schiere pracht man sy dar. da
was am wage vnd auch am bar.
Das volck mit leuten ruff. Ir vnd
der am dero. Vte künde nicht ge-
leichen. Die armen zu den reiegen.
gefriesen auch die märe. was
die clage wäre. in vil künzen jertn.
in Wurmse der weiten. clag den
weib vnd kind. Sy hulffen prauun-
gilden sint. wol beclagen Ir land.
vil manig frauwegemant. vnd
der auch. Vnoge weib. die senten
also den leib. daz man mit freunden
niemand vant. in schonem hase
manig handt ertrachte oft sere.
was mag ich sagen mere. Wann
daz Ir clage nie gelag. Sy waren
vntz an den dritten tag. die pestn
noch die böesten künde niemand
getrosten. da kam dar der Lamm-
schafft. Der guten heldegin mittel
craft. Der drey edlen künige man.
Wie es sy senfften began. Der künige
machte es mere. Da was des Landes
sere. bey seuel in dergessen. Danon
was vmergessen. nicht fr trewe.
Sy senfften vil fr trewe prauungilde
der reiegen. Vnd schieden wissenlich-
en. Vil manig weib vor lande. Vndoch
was vil freunde. prauungilde hoher
mit. Wann sy daracht künzel gut.
des man fr raten künde. Da kam
auch so ze sünde. des küniges schenck
Vndolt. der diente die künigin. salt.

1 waren Jr nicht gūt · Von Jr vil lie=
 2 ben kinden · nie frawen wiffe so
 3 fwinder · hat man mere verno=
 4 men · gāhes wolt fy da komen · wie
 5 so das geschēhe · daz Sy praūnhilde
 6 fēhe · schiere pracht man fy dar · da
 7 was ain wage vnd auch ain var ·
 8 Das volck mit leuten rueff · jr vnd
 9 der anndern Vte · kunde nicht ge=
 10 leichen · Die Armen zu den reichen ·
 11 gefrieschen auch die märe · was
 12 die clage wäre · in vil kurtzen zeitj ·
 13 in Wurmse der weiten · klag den
 14 weib vnd kind · Sy hulffen Praūj=
 15 hilden sint · wol beclagen Ir laid ·
 16 vil manig frauwe gemait · vnd
 17 der auch Burge weib · die senten
 18 also den leib · daz man mit freūdij
 19 nyemand vant · in schonem hare
 20 manig handt erkrachte offt sere ·
 21 was mag ich sagen mere · wann
 22 daz Ir clage nie gelag · Sy waren
 23 vntz an den dritten tag · die pestj
 24 noch die böesten kunde nyemand
 25 getrösten / da kam dar der Lanndt=
 26 schafft · Der gūten helde ain michel
 27 crafft · Der dreyer edlen künige man /
 28 Wie es fy senfften began · Der tūmbe
 29 macht es ye mere · Ia was des Landes
 30 Eere · bey stuel nidergeffē · Dauon
 31 was vnuergessen · nicht jr trewe ·
 32 Sy senfften vil jr rewe / Praūnhilde
 33 der reichen · Vnd schieden wissenlich=
 34 en · Vil manig weib vor laide · Yedoch

die märe waren Jr nicht guot
 Von Jr vil lieben kinden
 nie frawen woffe so swinden
 3695 hat man mere vernomen
 gāhes wolt sy da komen
 wie so das geschehe
 daz Sy praunhilde sehe
 schiere pracht man sy dar
 3700 da was ain wage vnd auch ain var
 Das volck mit leuten rueff
 jr vnd der anndern Vte
 kunde nicht gleichen
 Die Armen zu den reichen
 3705 gefrieschen auch die märe
 was die clage wäre
 in vil kurtzen zeiten
 in Wurmse der weiten
 klag den weib vnd kind
 3710 Sy hulffen Praunhilden sint
 wol beclagen Ir laid
 vil manig frauwe gemait
 vnd der auch Burge weib
 die senten also den leib
 3715 daz man mit freuden nyemand vant
 in schonem hare manig handt
 erkrachte offt sere
 was mag ich sagen mere
 wann daz Ir clage nie gelag
 3720 Sy waren vntz an den dritten tag
 die pesten noch die böesten
 kunde nyemand getrösten
 da kam dar der Lanndtschafft
 Der guoten helde ain michel crafft
 3725 Der dreyer edlen künige man
 Wie es sy senfften began
 Der tumbe macht es ye mere
 Ia was des Landes Eere
 bey stuel nidergesessen
 3730 Dauon was vnuergessen
 3733 nicht jr trewe
 Sy senfften vil jr rewe
 3735 Praunhilde der reichen
 Vnd schieden wissenlichen
 Vil manig weib vor laide
 Yedoch was vil freude

35 So senften vil irerwe. Prammhilde
 36 der reichen. Und schieden wissenlich
 37 en. Vil manig weib vor laide. Vedoeh
 38 was vil freude. Prammhilde hoher
 39 mit. Wann sy daracht litzel gut.
 40 des man ir raten künde. **D**a kam
 41 auch so ze stunde. des künige schenck
 42 Sindolt. der diente diu erwen solt.
 43 als auch danen in geschach. zu der
 44 küniginne. Er do sprach. frau min
 45 masset iur clagen. Da kan ir
 46 mand entsagen. Vol dem andern
 47 den todt. werete in ymmer dise not.
 48 Sy wurden doch nicht lebhaft. der
 49 clage die ungefüge crafft. in irse
 50 doch ein ende han. Ir seyt so an
 51 nicht bestan. Ir migt noch vil wol
 52 crone tragen. frau es sol in künig
 53 tagen. Iur sin beg künig gekrönt
 54 sem. Do ergetet noch das künigin.
 55 und um der grossen laide. Vil liebe
 56 angenwaide. migt ir noch hie vnd.
 57 Iuch vnd iuren künden. Vur die
 58 ren sam vorchtlichen. Do bey
 59 Guntger dem reichen. **S**y sprach
 60 in mir euch lonen crist. der aller
 61 dny gewaltig ist. Das wer sein vnd
 62 Iur rat. mein herze also geringet
 63 hat. Wann sol ich ymmer genesen.
 64 das mir vnd isem. Rat wesen. Aller
 65 Erst gies man datir gam. die po
 66 ten ir amtwirte stan. Daz sy
 67 sagten die märe. wie es ergangen
 68 were. den jungen man brachte dar.
 Schwaime in sein vor der segar.
 Er begunde in die märe sagen.
 daz Seyfrid wilen ward erslagn

35 was vil freude · Praunhilde hoher
 36 mūt · Wann Sy daucht lützel gūt ·
 37 des man jr raten künde / **D**a kam
 38 auch so ze stunde · des künige schenck
 39 Sindolt · der diente dick trewen solt ·
 40 als auch dauon im geschach · zu der
 41 küniginne Er do sprach · Fraw nu
 42 maffet Ewr clagen · Ia kan nye=
 43 mand entfagen · wol dem andern
 44 den todt · werete nu ymmer dife not ·
 45 Sÿ wurden doch nicht lebehafft · der
 46 clage die vngefuege crafft · muesse
 47 doch ein ennde han · jr feyt so aine
 48 nicht bestan · Ir mügt noch vil wol
 49 crone tragen / Fraw es fol in kurtzj
 50 tagen · Ewr Sün bey Euch gekrönet
 51 fein · So ergetzet noch das kindeleij ·
 52 vnd vnne der groffen laide · vil liebe
 53 augenwaide · mügt jr noch hie vndē ·
 54 Eūch vnd Ewren kinden · Wir die=
 55 nen sam vorchtleichen · So beÿ
 56 Gunther dem reichen / **S**ÿ sprach
 57 nu müe euch lonen crift · der aller
 58 ding gewaltig ist / Das wër fein vnd
 59 Ewr rat · mein hertze also geringet
 60 hat · Wann fol ich ymmer genesē ·
 61 das müe von difem Rat wesen / Alle
 62 Erft hiefs man da für gan · die po=
 63 ten zu anntwurte stan · Daz Sÿ
 64 sagten die märe · wie es ergangen
 65 were / den jungen man brachte daz ·
 66 Schwämmelin stund vor der schar ·
 67 Er begünde jn die märe fagen ·
 68 daz Seyfrid wilen ward erlagē

Yedoch was vil freude
 Praunhilde hoher muot
 3740 Wann Sy daucht lützel guot
 des man jr raten kunde
Da kam auch so ze stunde
 des künige schenck Sindolt
 der diente dick trewen solt
 3745 als auch dauon im geschach
 zu der küniginne Er do sprach
 Fraw nu masset Ewr clagen
 Ia kan nyemand entsagen
 wol dem andern den todt
 3750 werete nu ymmer dise not
 Sy wurden doch nicht lebehafft
 der clage die vngefuege crafft
 muesse doch ein ennde han
 jr seyt so aine nicht bestan
 3755 Ir mügt noch vil wol crone tragen
 Fraw es sol in kurtzen tagen
 Ewr Sun bey Euch gekrönet sein
 So ergetzet noch das kindelein
 vnd vnns der grossen laide
 3760 vil liebe augenwaide
 muogt jr noch hie vinden
 Euch vnd Ewren kinden
 Wir dienen sam vorchtleichen
 So bey Gunther dem reichen
 3765 **S**ÿ sprach nu muos euch lonen crist
 der aller ding gewaltig ist
 Das wer sein vnd Ewr rat
 mein hertze also geringet hat
 Wann sol ich ymmer genesen
 3770 das muos von disem Rat wesen
 Aller Erst hiess man da für gan
 die poten zu anntwurte stan
 Daz Sy sagten die märe
 wie es ergangen were
 3775 den jungen man brachte dar
 Schwämmelin stuond vor der schar
 Er begunde jn die märe sagen
 daz Seyfrid wilen ward erslagen

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

Danon sy alle nu ligen tot. ge-
 myge sprachen an ir not. Ist mir mein
 Vater da beligen. Den schlug Hagen
 der degen. zelande seinem weibe. des
 sind sy vom leibe. durch sy tot dort
 geschaiden. wie gefersich wie has
 so larden. Als in die frau gelart hat.
 mein son der crefft mit en hat. daz
 des künig wol künne sagen. des künigs
 Bruder warder slagen. das was
 mein her Blodelm. der was der Erste
 vnder sy. zetot slug in danckwart.
 do der helt bekanden ward. an der
 herberge bey den knechten. Sy musen
 alle verchten. bade Jung vnd alle. Wan
 sy mit gewalt. Ins hause gewunnen
 an. Wannes was verre her dan da
 Ir herberge was. Der knechte am er
 nicht gen as. weder gros noch klam.
 Wann danckwart alters am. vil
 balder aus dem hause sprang. da
 gieng an sy aller danck. In die hofe
 der heldt mare. vnd saget die mare
 seinen herren da sy lassen. In der
 hochzeit vnd assen. Da slug Hagen
 des wirtes kint. In seiner angesichte
 mit. daz es für den tisch scho. vnd in
 das plint sein hant begos. damit sprug
 en in den streit. Erz drey küniges
 seyt. des muess es geen liberal. da
 ward vil mit gel der schal. Von der
 Schwerte künigen. vil vngesüges
 dringen. sach man die Lecken in der
 not. des lagens alles ambt tot. Den
 dort vnd die hie. es ward streite we.
 in der welte gefochten. die weyle sy
 leben mochten. alhie. Vele fer. tet
 vil mit gel ser. mit willigen hand.
 ewre mare anden. der so helt so grun

1 Dauon Sy alle nu ligent todt · ge=
 2 nūge sprachen ane not · Jft mir mein
 3 Vater da belegen · Den schlūg Hagene
 4 der degen · Ze laide seinem weibe · des
 5 find Sy vom leibe · durch jr Rock dozt
 6 geschaiden / nie gefriesch nie haß
 7 so laiden · Als jn die frau gelait hat ·
 8 mein synn der creffte nit enhat · daz
 9 Ichs Euch wol künne sagen / des kunigo
 10 Brueder ward erslagen · das was
 11 mein her? Blodelin · der was der Erste
 12 vnder jn · ze tot slūg jn Danckwart ·
 13 do der Helt bestanden ward · an der
 14 Herberge bej den knechten · Sy mußtrj
 15 alle vechten · baide jung vnd allt · Wañ
 16 Sy mit gewalt · jns hawse gewonnen
 17 an · Wann es was verre her dan · da
 18 Ir herberge was · Der knechte ainer
 19 nicht genas · weder gros noch klain ·
 20 Wann / Danckwart alters ain · vil
 21 balder aus dem hawse sprang · da
 22 gieng an jr aller danck / hin ze hofe
 23 der heldt märe · vnd saget dise märe ·
 24 seinen herren / da fy fassen · Zu der
 25 hochzeit vnd assen · Da slūg Hagen
 26 des wirtes kindt · zu seiner angesichte
 27 sint · daz es für den tisch schos · vnd in
 28 das plūt sein hant begos · damit sprūg=
 29 en in den streit · Ewr drey küniges
 30 feyt · des muess es geen vberal · da
 31 ward vil michel der schal · von der
 32 Schwerte klingen · vil vngefügēs
 33 dringen · sach man die Recken in der
 34 not · des lagens allesamt todt · Iene

Dauon Sy alle nu ligent todt
 3780 genuoge sprachen ane not
 Jst mir mein Vater da belegen
 Den schluog Hagene der degen
 Ze laide seinem weibe
 des sind Sy vom leibe
 3785 durch jr Rock dort geschaiden
 nie gefriesch nie hass so laiden
 Als jn die frau gelait hat
 mein synn der creffte nit enhat
 daz Ichs Euch wol künne sagen
 3790 des kunigs Brueder ward erslagen
 das was mein herr Blodelin
 der was der Erste vnder jn
 ze tot sluog jn Danckwart
 do der Helt bestanden ward
 3795 an der Herberge bey den knechten
 Sy muosten alle vechten
 baide jung vnd allt
 Wann Sy mit gewalt
 jns hawse gewonnen an
 3800 Wann es was verre her dan
 da Ir herberge was
 Der knechte ainer nicht genas
 weder gros noch klain
 Wann Danckwart alters ain
 3805 vil balder aus dem hawse sprang
 da gieng an jr aller danck
 hin ze hofe der heldt märe
 vnd saget dise märe
 seinen herren da sy sassen
 3810 Zu der hochzeit vnd assen
 Da sluog Hagen des wirtes kindt
 zu seiner angesichte sint
 daz es für den tisch schos
 vnd im das pluot sein hant begos
 3815 damit sprungen in den streit
 Ewr drey küniges seyt
 des muess es geen vberal
 da ward vil michel der schal
 von der Schwerte klingen
 3820 vil vngefügēs dringen
 sach man die Recken in der not
 des lagens allesamt todt
 Iene dort vnd dise hie

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

Schwerte klingen. vñ vngewun-
 dringen. sach man die Fecken in der
 not. des lagens alles ambt todt. **Denn**
 dort vñd die hie. es ward streite we-
 inder welte gefochten. die weile **Sy**
 leben mochten. alhie **Volck** er-
 vil migel ser. mit willigen hand.
 ewre mage anden. der so helt so grim-
 milichen rach. vil migel wunder
 da geschach. den künde nyemandt
 bey gestan. der icht eren wolte han.
 der in nisse gemereet vñmer sein.
 durch den künig vñd die künigem.
 so in nisse alle streiten. in vil angst-
 lichen zeiten. wardt geschanden doch
 heordan. **Der Dietrich** vñd sein man.
Der Vogt da von **Perne**. Wann **Er** sach
 vil vngerne. bardenthallen die siwere
Rudiger der **Heltmare** liefs auch
 beiriben den has. durch **Giselher**
 tet er das. der het genestent im sein
 kint. das half in doch wenig sindt.
Wann Sy so vil der freunt verlu-
 ren. vñd den grossen schaden kuren.
 Da griffens alle gemane in. das
Volck allenthallen do. Da in nisse
 streiten durch die not. **E**zele pat
 vñd auch gepot. daz man reche in
 sein kint. auch warb die künigme
 sint. mit pete an **Vudgere**. vñz **Er**
 die degere gere. mit streite auch
 in nisse bestan. des in nisse **Er** vñd
 die seinen man. in dem sturme
 ligen todt. **Er** vñd der herre **Gernot**.
 barde an emander slagen. daron
 in has da trugen. die künen **Perne**.
 da sprachen die **Helden mare**. **Sy**

35 dozt vnd dife hie · es ward streite n̄ye ·
 36 in der welte gefochten · die weyle S̄y
 37 leben mochten · alhie Volcker · tet
 38 vil michel fer · mit willigen hand̄ ·
 39 ewre mage anden · der so helt so grim=
 40 milichen rach · vil michel wunder
 41 da geschach · den kunde n̄yemandt
 42 bey gestan · der icht eren wolte han ·
 43 der mueffe gevneert ymmer fein ·
 44 durch den k̄nig vnd die k̄nigein ·
 45 so müftens alle streiten · in vil angft=
 46 lichen zeiten · wardt geschaiden doch
 47 heer dan · Her² Diettrich vnd fein man ·
 48 Der Vogt da von Perne · Wann Er sach
 49 vil vngerne · baidenthalben die swēre
 50 **R**udiger der Helt māre / liefs auch
 51 beleiben den haß · durch Giselher
 52 tet er das · der het geuestent im sein
 53 kindt · das half jn doch wenig findt ·
 54 Wann Sy so vil der Freūdt verlu=
 55 ren · vnd den groffen schaden kuren /
 56 Da griffens alle gemaine zū · das
 57 Volck allenthalben do · Ia mueffe
 58 streiten durch die not · Etzele pat
 59 vnd auch gepot · daz man rēche im
 60 fein kind · auch warb die k̄niginē
 61 sint · mit pete an Rudegere · vntz Er
 62 die degene here · mit streite auch
 63 mueffe bestan · des mueft Er / vnd
 64 die feinen man · in dem sturme
 65 ligen todt · Er vnd der herre Gernot ·
 66 baide an einander slūgen · dauon
 67 jn haß da trūgen · die kuenen Pernere ·
 68 Da sprachen die Helden māre · Sy

Iene dort vnd dise hie
 es ward streite nye
 3825 in der welte gefochten
 die weyle Sy leben mochten
 alhie Volcker
 tet vil michel ser
 mit willigen handen
 3830 ewre mage anden
 der so helt so grimmilichen rach
 vil michel wunder da geschach
 den kunde nyemandt bey gestan
 der icht eren wolte han
 3835 der muesse gevneert ymmer sein
 durch den k̄nig vnd die k̄nigein
 so muostens alle streiten
 in vil angstlichen zeiten
 wardt geschaiden doch heer dan
 3840 Herr Diettrich vnd sein man
 Der Vogt da von Perne
 Wann Er sach vil vngerne
 baidenthalben die swere
Rudiger der Helt māre
 3845 liess auch beleiben den hass
 durch Giselher tet er das
 der het geuestent im sein kindt
 das half jn doch wenig sindt
 Wann Sy so vil der Freūdt verluren
 3850 vnd den grossen schaden kuren
 Da griffens alle gemaine zuo
 das Volck allenthalben do
 Ia muesse streiten durch die not
 Etzele pat vnd auch gepot
 3855 daz man reche im sein kind
 auch warb die k̄niginne sint
 mit pete an Rudegere
 vntz Er die degene here
 mit streite auch muesse bestan
 3860 des muest Er vnd die seinen man
 in dem sturme ligen todt
 Er vnd der herre Gernot
 baide an einander sluogen
 dauon jn hass da truogen
 3865 die kuenen Pernere
 Da sprachen die Helden māre
 Sy wolten rechen Rudegere

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

wolten rechen **I**ndegere. **D**a het
es verpoten sere. den seinen doch **h**
Diettrich. **D**a was **W**olfgang so
grimmlich daz er sy wolte nicht
erlan. **S**y musen **E**in **V**olt bestan.
Es es **h**erz **D**iettrich da benant. der
von **A**melunge lant. der was am
er nicht der in schade mochte wesen.
Und der alte **H**ildebrant. **E**in
volkes anech man vant. dhamen
lebentigen mere. **U**nd den künig
Guntgere. und **H**agene den **T**rone-
gere. **H**ildebrant diemare. mit
amer wurden musse sagen. die
het in **H**agene geslagen. danon
Er künne seit genas. do das also
ergangen was. des erkam die
sere. **h**erz **D**iettrichere. **W**ann sein
schad was frastlich. an magen
und an seinen man. in hant da
die der gelt dan. da **E**r die **R**ecken
baide vant. **E**r und maister **H**ilde-
brant. mit **J**amer und mit sere.
Da het der degen **h**ere. yedoch genit
Sy baide. **D**a wolten **S**y vor laide.
nach den amider nicht genesen.
da mocht es amider nicht emessen.
sich erreche do **D**iettrich. **G**untger
der künig reich. besünd in müder
als am degen. **S**eyt zwang in mit
Schwert legen. also der **P**ernere.
daz er den **H**eldt mare. ze amem
Gisel gewan. darnach besünd in
sein man. **H**agene in künigen sein
den. das hat man wol ee finden.
Sy hetten in nimmer lan genesen.
soltten **S**y geriet wesen. **W**ann sy
hetten darnor gefochten. daz sy mit
mere mochten. da **E**in **S**ummer

1 wolten rechen Rudegere · Da het
 2 es verpoten fere · den feinen doch hr?
 3 Diettrich · Da was Wolfhart so
 4 grimmiklich · daz er fys wolte nicht
 5 erlan · Sy müsten Ewr Volck bestan /
 6 Ee es herz Diettrich da beuant · der
 7 von Amelunge lant · der was ain=
 8 er nicht der jn schade mochte wesen ·
 9 Nun der alte Hildebrant · Ewro
 10 volckes auch man vant · dhainen
 11 lebentigen mere · Nun den kunig
 12 Gunthere / vnd Hagene den Trone=
 13 gere · Hildebrant dise märe · mit
 14 ainer wunden müsse sagen · die
 15 het jm Hagene geslagen · dauon
 16 Er kaume feyt genas · do das also
 17 erganngen was · des erkam vil
 18 fere · herz Diettrichere · Wann fein
 19 schad was fraislich · an magen
 20 vnd an feinen man · zu hant da
 21 gie der helt dan · da Er die Recken
 22 baide vant · Er vnd maister Hilde=
 23 brant · mit jamer vnd mit fere ·
 24 Ja het der degen here · yedoch genert
 25 Sy baide · da wolten Sy vor laide ·
 26 nach den anndern nicht genesen ·
 27 da mocht es annders nicht enwefen ·
 28 sich erreche do Diettreich · Gunther
 29 der künig reich · beftünd jn müder
 30 als ain degen · Seyt zwanng jn mit
 31 Schwertslegen · also der Pernere ·
 32 daz Er den Heldt märe · ze ainem
 33 Gifel gewan · darnach beftünd jn
 34 fein man · Hagen in kurtzen stun=

Sy wolten rechen Rudegere
 Da het es verpoten sere
 den seinen doch herr Diettrich
 3870 Da was Wolfhart so grimmiklich
 daz er sys wolte nicht erlan
 Sy muosten Ewr Volck bestan
 Ee es herr Diettrich da beuant
 der von Amelunge lant
 3875 der was ainer nicht
 der jn schade mochte wesen
 Nun der alte Hildebrant
 Ewrs volckes auch man vant
 dhainen lebentigen mere
 3880 Nun den kunig Gunthere
 vnd Hagene den Tronegere
 Hildebrant dise märe
 mit ainer wunden muosse sagen
 die het jm Hagene geslagen
 3885 dauon Er kaume seyt genas
 do das also erganngen was
 des erkam vil sere herr Diettrichere
 Wann sein schad was fraislich
 an magen vnd an seinen man
 3890 zu hant da gie der helt dan
 da Er die Recken baide vant
 Er vnd maister Hildebrant
 mit jamer vnd mit sere
 Ja het der degen here
 3895 yedoch genert Sy baide
 da wolten Sy vor laide
 nach den anndern nicht genesen
 da mocht es annders nicht enwesen
 sich erreche do Diettreich
 3900 Gunther der künig reich
 bestuond jn muoder als ain degen
 Seyt zwanng jn mit Schwertslegen
 also der Pernere
 daz Er den Heldt märe
 3905 ze ainem Gisel gewan
 darnach bestuond jn sein man
 Hagen in kurtzen stunden

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

daz er den **H**eldt mare. ze amem
Gisel gewan. darnach bekrundt
 sem man. **H**agen in künigen sein
 den. das hat man wol bekrunden.
So hetten **S**u in nimmer lan genese.
 solten **S**u geriet wesen. Wann **S**u
 hetten dar vor gesochten. daz **S**u mit
 mere mochten. da zwen **S**ummer
 lanne tag. es ist war daz ich erch
 sag. **D**ie fursten vnd **K**nechten her
Vierzigt tausent oder mer. hat **K**
 ellen da verswant. was **D**ie beheim
 auf gepant. der pesten **V**erganden.
 die von manigen lannen. **D**em
 künig **E**zel waren komen. die haben
Knechte von **S**u genomen. **V**orden
 künigen **S**u waren wol genesen. we
 ren **S**u erften nicht gewesen. **D**ie
 prachten in die arbeit. als ich erch
 sag. **E**z hat gesait. daz **S**u aneinander
 slagen. Wann **S**u in nicht vertun
 gen. des muessen alle da bestan.
 vnz an dise zwen man. **H**agen
 vnd auch **G**untger. mochten do
 nicht streiten mer. **D**a zwang **S**u
Dietrich beide. in vil grosem laide.
 antwort **E**z **S**u der künigin. die
 hies so beide füren **S**u. vnd nach
Su frayslügen den rechten lobelich.
 hies **S**u beiden nemen den leib. dar
 um das edel weib. slug maister
Hildebrand. nyemant da mere
 vant. die da sterben solten. etlich
 die wolten mit den andern wesen
 tot. also hies ich **S**u in not. **V**onden
 ich her **S**u gesait. **A**lreute haben
 so gesait von klage hart grosen

35 den · das hat man wol Ee fünden /
 36 Sy hetten jn nymmer lan genesen ·
 37 solten Sy gerüet wesen · Wann Sÿ
 38 hetten daruoꝛ gefochten / daz Sÿ nit
 39 mere mochten · da zwen Summer=
 40 lanngē tag · es ist war daz ich euch
 41 sag · Die Fursten vnd jr Recken her
 42 Viertzigk tausent oder mer · hat jr
 43 ellen da verfwant · was Ir ye helm
 44 auf gepant · der pesten Weyganden ·
 45 die von manigen lannden · Dem
 46 kunig Etzel waren komen / die habē
 47 jr ennde von jn genomen · Voꝛ den
 48 Hünen Sy waren wol genesen · wē=
 49 ren Sy cristen nicht gewesen · die
 50 prachtens in die arbeit · als ich euch
 51 Ee han gefait · daz Sÿ aneinander
 52 flügen · wann Sy jn nicht vertrū=
 53 gen · des müeffens alle da bestan ·
 54 vntz an dise zwen man · Hagen
 55 vnd auch Gunther · mochten do
 56 nicht streiten mer · Da zwang Sÿ
 57 Dietrich baide · in vil groffem laide ·
 58 antwurt Er Sy der künigin · die
 59 hiefs fy baide füren hin · vnd rach
 60 Sich fräylichen / den rechen lobelichē ·
 61 hiefs fy baiden nemen den leib · dar=
 62 umb das edel weib · slug maister
 63 Hildebrant · nyemant da mere
 64 vant · die da fterben solten · ettlich
 65 die wolten / mit den anndern wesen
 66 tot · also ließ ich Sy in not · Von den
 67 ich heer bin gefant · Ir leüte hūbē
 68 so ze hant von klage hart groffen

Hagen in kurtzen stunden
 das hat man wol Ee funden
 Sy hetten jn nymmer lan genesen
 3910 solten Sy geruet wesen
 Wann Sy hetten daruor gefochten
 daz Sy nit mere mochten
 da zwen Summerlanngē tag
 es ist war daz ich euch sag
 3915 Die Fursten vnd jr Recken her
 Viertzigk tausent oder mer
 hat jr ellen da verswant
 was Ir ye helm auf gepant
 der pesten Weyganden
 3920 die von manigen lannden
 Dem kunig Etzel waren komen
 die haben jr ennde von jn genomen
 Vor den Hünen Sy waren wol genesen
 weren Sy cristen nicht gewesen
 3925 die prachtens in die arbeit
 als ich euch Ee han gesait
 daz Sy aneinander sluogen
 wann Sy jn nicht vertraugen
 des müessens alle da bestan
 3930 vntz an dise zwen man
 Hagen vnd auch Gunther
 mochten do nicht streiten mer
 Da zwang Sy Dietrich baide
 in vil grossem laide
 3935 antwurt Er Sy der künigin
 die hiess sy baide füren hin
 vnd rach Sich frayslichen
 den rechen lobelichen
 hiess sy baiden nemen den leib
 3940 darumb das edel weib
 slug maister Hildebrant
 nyemant da mere vant
 die da sterben solten
 ettlich die wolten
 3945 mit den anndern wesen tot
 also liess ich Sy in not
 Von den ich heer bin gesant
 Ir leute huoben so ze hant
 von klage hart grossen Woff

1 **W**ff. Ir jammer es also schriff.
 2 In gedachten schaden vnd not seit
 3 clagt vns auf den tod. **V**ec die vil
 4 reiche nach den helden iammer
 5 leiche. Ir vil lieben künden. wie
 6 mand mocht erwinden. daz sy trost
 7 künde aus clage. Darnach über
 8 Siben tage. die frau lag vor laide
 9 tot. vil künne von derselben not.
 10 genas seit die künigine. wann
 11 sy lag in vnform. vnz man so
 12 mit wasser begos. des volkes clage
 13 ward so gros. in allem dem lande.
 14 der Chrimhilde ande. was errocen
 15 sere. Prammilt die here. do sy sprieg
 16 en began. da gedacht sy daran wie
 17 wol sy es erholte. das land daz sy nu
 18 dokte. **D**ie frau iammerlichen
 19 sprach. Awe daz ich ye gesach. der
 20 edlen Chrimhilde leib. do das er
 21 gernde weib. mit rede erzürnt mit
 22 den müt. des verlos der helt gut.
 23 das leben Seyfrid ir man. danon
 24 Ich mu den schaden han. daz ir
 25 freude sy ward benomen. daz ist
 26 mir nu herhain künen. **V**ec
 27 künde freude da gehabt. die edel
 28 **V**ec die ward begraben. ze Lorse bey
 29 Ir Abtey. Ir sprach das land Ir herze
 30 enzman. die ee vor helden kronetrig
 31 da was laide genig. beide morden
 32 vnd weiben. da was den schonen
 33 leiben. von tragenne nase Ir gewat.
 34 alles Gunttheres lant. mit jamer
 was benangen. da künen ze hofe ge
 gangen. die höchsten vnd die pesten.
 was sy des pesten westen. der frau
 en vnd Ir künde. das riet sy das gesinde.
 daz sy des lantdes wo. in wolten daz

1 W̃ff · Jr Jammer es also schuff ·
 2 Sy gedachten schaden vnd not · feit
 3 clagt vnns auf den tod · Ṽte die vil
 4 reiche · nach den helden iämmere=
 5 leiche · Ir vil lieben kinden / nye=
 6 mand mocht ervinden / daz fy troft
 7 kunde aus clage · Darnach ṽber
 8 Siben tage · die fraw lag vor laide
 9 tot · vil kaume von der selben not ·
 10 genas feit die kunigine · wann
 11 Sy lag in vñfynne · vntz man fy
 12 mit waffer begoo · des volckes clage
 13 ward so gros · in allem dem lande ·
 14 der Chrimhilde ande · was erroch̃
 15 fere · Praunhilt die here · do fy sp̃ec̃h=
 16 en began · da gedacht fy daran wie
 17 wol fy es erholte · das layd daz fy nu
 18 dolte · **Die** fraw iämmlichen
 19 sprach · Awe daz ich ye gefach · der
 20 edlen Chrimhilde leib · do das er=
 21 gernde weib · mit rede erzürnt mit
 22 den m̃t · des verlos der helt g̃t ·
 23 das leben Seyfrid ir man / dauon
 24 Ich nu den schaden han · daz Ir
 25 fr̃ude jr ward benomen · daz ist
 26 mir nu herhaym komen · Wer
 27 kunde fr̃ude da gehabt · Die edel
 28 Ṽte die ward begraben · Ze Lorse bej
 29 jr Abtey · Jr prach das laid jr hertze
 30 entzway · Die ee vor helden krone truog
 31 da was laide geñg · baide maiden
 32 vnd weiben · da was den schonen
 33 leiben · von trahenne nass jr gewāt ·
 34 alles Guntheres lant · mit jamer

von klage hart grossen Woff
 3950 Jr Jammer es also schuoff
 Sy gedachten schaden vnd not
 seit clagt vnns auf den tod
 Vote die vil reiche
 nach den helden iämmleiche
 3955 Ir vil lieben kinden
 nyemand mocht ervinden
 daz sy trost kunde aus clage
 Darnach ṽber Siben tage
 die fraw lag vor laide tot
 3960 vil kaume von derselben not
 genas seit die kunigine
 wann Sy lag in vñsynne
 vntz man sy mit wasser begos
 des volckes clage ward so gros
 3965 in allem dem lande
 der Chrimhilde ande
 was errochen sere
 Praunhilt die here
 do sy sprechen began
 3970 da gedacht sy daran
 wie wol sy es erholte
 3972 das layd daz sy nu dolte
 3975 **Die** fraw iämmlichen sprach
 Awe daz ich ye gesach
 der edlen Chrimhilde leib
 do das ergernde weib
 mit rede erzürnt mit den muot
 3980 des verlos der helt guot
 das leben Seyfrid ir man
 dauon Ich nu den schaden han
 daz Ir freude jr ward benomen
 daz ist mir nu herhaym komen
 3985 Wer kunde freude da gehabt
 Die edel Vote die ward begraben
 Ze Lorse bey jr Abtey
 Jr prach das laid jr hertze entzway
 Die ee vor helden krone truog
 3990 da was laide genuog
 baide maiden vnd weiben
 da was den schonen leiben
 von trahenne nass jr gewant
 alles Guntheres lant
 3995 mit jamer was beuangen

35 was beuangen · da kamen ze hofe ge=
 36 gangen / die hochsten vnd die pesten ·
 37 was Sy des pesten westen · der Fra^w=
 38 en vnd jr kinde · das riet jn das gefinde ·
 39 daz zu des Lannes ere · fy wolten daz
 40 nicht mere · fo fere klagt die kunigin ·
 41 auch wolten fy nicht vnder jn · leng=
 42 er one Vogt bestan · das volck da ratj
 43 began · man mocht Ritter / das kindt
 44 dauon / mu^ßte ir leschen ain tail
 45 Ir vngefu^egen clag / Wir wellen
 46 daz Er krone trag · daz wir icht one
 47 k^unig sein · Da hie^sen Sy das kin=
 48 delein · wol beraiten dartzu · Der
 49 Crone yngefindes du · Wol hundert
 50 knaben dartzu man vant · den man
 51 das schwert des da ist vmbe pant
 52 da was auch Runolt nu komen /
 53 der het die m^are auch vernomen
 54 dahayme in seinem lande · mit tre^w=
 55 en was im annde · daz sein vil lieber
 56 herre · mit schaden also verre · was
 57 aus seinem Rate komen · Wir ha=
 58 ben dick wol vernomen · daz Er on
 59 hilffe w^ere · die stoltzen helden m^ere ·
 60 klagt Er senleiche · Er sprach het got
 61 der reiche · daz Ich ye wart geporn ·
 62 mein herren han jch verlorⁿ · Nun
 63 von Hagens vbermu^t · die dicke
 64 gro^ssen schaden thuet · Do Er Chrim=
 65 hilde nam ir man · Vnd jr guet
 66 angewan · in gro^ssen vntrewen ·
 67 Ich sach jrs an jr rewen · wie si^s
 68 anetruege · daz man fy darumbe

3995 mit jamer was beuangen
 da kamen ze hofe gegangen
 die hochsten vnd die pesten
 was Sy des pesten westen
 der Frawen vnd jr kinde
 4000 das riet jn das gesinde
 daz zu des Lannes ere
 sy wolten dar nicht mere
 so sere klagt die kunigin
 auch wolten sy nicht vnder jn
 4005 lenger one Vogt bestan
 das volck da raten began
 man mocht Ritter das kindt
 dauon muosse ir leschen
 ain tail Ir vngefu^egen clag
 4010 Wir wellen daz Er krone trag
 daz wir icht one k^unig sein
 Da hiessen Sy das kindelein
 wol beraiten dartzuo
 Der Crone yngesindes duo
 4015 Wol hundert knaben dartzuo man vant
 den man das schwert des da ist vmbe pant
 da was auch Runolt nu komen
 der het die m^are auch vernomen
 dahayme in seinem lande
 4020 mit trewen was im annde
 daz sein vil lieber herre
 mit schaden also verre
 was aus seinem Rate komen
 Wir haben dick wol vernomen
 4025 daz Er on hilffe were
 die stoltzen helden mere
 klagt Er senleiche
 Er sprach het got der reiche
 daz Ich ye wart geporn
 4030 mein herren han jch verlorn
 Nun von Hagens vbermuot
 die dicke grossen schaden thuet
 Do Er Chrimhilde nam ir man
 Vnd jr guet angewan
 4035 in grossen vntrewen
 Ich sach jrs an jr rewen
 wie sis anetruege
 daz man sy darumbe sluege

1 **W**enne es doch geschech
 2 **H**agen **h**erren **s**chmach. **I**n
 3 **h**erren **s**chaden **u**nd **s**chulde **h**erren **e**rpot.
 4 **I**n **a**llen **z**eiten **u**nd **n**ot. **D**es **h**erren
 5 **n**icht **t**un **s**olte. **o**b **m**an **s** merck
 6 **e**n **w**olte. **w**ann **e**s **w**as **i**n **g**ar
 7 **z**e **v**il. **d**arum **i**ch **h**erren **n**it **w**issen
 8 **w**il. **W**as **h**et **S**eyfrid **h**erren **m**an.
 9 **I**n **h**erren **g**etan. **d**er **w**ard **u**nd
 10 **S**chuld **e**rmort. **d**as **h**an **i**ch **s**ei **d**er
 11 **w**ol **g**ehort. **w**as **d**ann **e**s **o**b **d**urch
 12 **h**erren **z**ein. **d**ie **f**rauen **b**aide **w**ol **g**eborn
 13 **g**ezurnt **i**n **h**erren **t**umbheit. **d**as
 14 **s**olt **m**an **h**in **h**an **g**elait. **U**nd **s**olt
 15 **h**erren **n**icht **g**enesen **l**an. **D**a **a**ber **d**es
 16 **n**icht **m**ocht **e**rgan. **U**nd **S**ey **z**e
 17 **h**erren **f**raue **w**ardt. **d**a **s**olten
 18 **S**ey **d**ie **h**ofe **v**art. **h**aben **b**illigen
 19 **l**an. **h**ette **m**ein **h**erre **g**etan. **a**ls
 20 **i**ch **h**in **n**it **t**rewen **r**iet. **D**a **h**erren
 21 **v**on **d**iesem **l**ande **s**chued. **s**o **w**er
 22 **h**erren **n**icht **e**rsorben. **n**it **h**in **s**ind
 23 **v**erdruben. **d**ie **p**esten **w**egande.
 24 **d**ie **i**n **d**hamen **l**ande. **k**ünige
 25 **v**e **g**ewunnen. **o**der **g**ewunnen
 26 **k**unden. **d**ie **d**ort **n**it **h**in **s**ind
 27 **e**rslagen. **S**ey **k**unden **n**icht **v**e
 28 **e**rlagen. **d**ie **i**n **d**iesem **l**ande **s**ind.
 29 **m**ann **w**ib **u**nd **k**ind. **d**ie **r**eich
 30 **z**u **d**en **a**rmen. **N**un **m**ies **s**e
 31 **g**ot **e**rpennen. **d**as **k**unde **h**elffen
 32 **n**icht **m**ein **r**at. **D**a **v**on **d**as **l**ande
 33 **u**nd **s**at. **f**reunde **u**nd **m**anigerere.
 34 **v**un **s**may **d**och **l**ander **m**ere. **n**icht
helffen **v**unser **e**lage. **N**un **s**chaffet
et **d**as **k**rone **t**rage. **v**unser **h**erre
der **h**in **g**e. **h**erren **m**an **h**in **g**e. **g**ab
ge **l**eiche **d**o **d**en **r**at. **n**iemand **v**un
gesaget **h**at. **d**es **w**ir **n**och **v**eruo

1 fluege / Wenn es doch gefchech
 2 Hagen jr magen schmach · Zu
 3 jr schaden one schulde jr erpot ·
 4 zu allentzeiten one not · Des Er
 5 nicht thun folte · ob mans merck=
 6 en wolte · wann es was im gar
 7 ze vil · darumb ich jrs nit wissen
 8 wil · was het Seyfrid jr man ·
 9 Im ze laide getan · der ward one
 10 Schuld ermort · das han Ich feidez
 11 wol gehort · was danne ob durch
 12 jr zorn · die frawen baide wolgeborn
 13 gezurnt in jr tumbhait · das
 14 folt man hin han gelait · Vnd folt
 15 jn nicht genesen lan / Da aber des
 16 nicht mocht ergan · Vnd Sy ze
 17 Hünen frawe wardt · da solten
 18 Sy die hofe vart · haben billichen
 19 lan · hette mein herre getan · als
 20 Ich jm mit trewen riet · Da Er
 21 von difem Lannde schied · so wer
 22 Er nicht erstorben · mit jm sind
 23 verdorben · die pesten weygande ·
 24 die in dhainem lannde · künige
 25 ye gewonnen · oder gewinnen
 26 kunden · die dort mit jm sind
 27 erlagen · Sy kunden nicht ver=
 28 clagen · die in difem lannde sind ·
 29 mann weib vnd kind · die reich
 30 zu den armen · Nun muess es
 31 got erparmen · das kunde helffen
 32 nicht mein rat · Dauon das Lande
 33 one stat · freude vnd maniger ere ·
 34 vnns mag doch laider mere · nicht

daz man sy darumb sluege
 Wenn es doch geschech
 4040 Hagen jr magen schmach
 Zu jr schaden one schulde jr erpot
 zu allentzeiten one not
 Des Er nicht thun solte
 ob mans mercken wolte
 4045 wann es was im gar ze vil
 darumb ich jrs nit wissen wil
 was het Seyfrid jr man
 Im ze laide getan
 der ward one Schuld ermort
 4050 das han Ich seider wol gehort
 was danne ob durch jr zorn
 die frawen baide wolgeborn
 gezurnt in jr tuombhait
 das solt man hin han gelait
 4055 Vnd solt jn nicht genesen lan
 Da aber des nicht mocht ergan
 Vnd Sy ze Hünen frawe wardt
 da solten Sy die hofe vart
 haben billichen lan
 4060 hette mein herre getan
 als Ich jm mit trewen riet
 Da Er von disem Lannde schied
 so wer Er nicht erstorben
 mit jm sind verdorben
 4065 die pesten weygande
 die in dhainem lannde
 künige ye gewonnen
 oder gewinnen kunden
 die dort mit jm sind erlagen
 4070 Sy kunden nicht verclagen
 die in disem lannde sind
 mann weib vnd kind
 die reichen zu den armen
 Nun muess es got erparmen
 4075 das kunde helffen nicht mein rat
 Dauon das Lande one stat
 freude vnd maniger ere
 vnns mag doch laider mere
 nicht helffen vnnsere clage

35 nicht in dem rat. Daron das Land
 36 onre stat. freude vnd maniger ore.
 37 vns may doch laider mere. nicht
 38 helfen vns erclage. **N**ur schaffet
 39 et das kroue trage. vns er herre
 40 der künge. Ir gemaine künge. gab
 41 gleiche do den rat. niemant vns
 42 gesaget hat. des wir noch vernu-
 43 men haben. daz so derlich wir-
 44 de erhaben. in also künge tagen.
 45 als wir die leute hören sagen.
 46 an also grosse hochzeit. **W**urms
 47 die stat weit. ward gar vol der
 48 geste. **S**agetten sy wol das beste.
 49 mit grossen trewen getan. da
 50 saes man vnder krouen stam. den
 51 jungen künge reiche. **S**y empfien-
 52 gen ir gemaine. Ir lehen kon-
 53 dem künde. der hof vnd das gesinde
 54 was am tail in freude komen.
 55 **D**a auch **S**irammelin get-
 56 genommen. **V**elairb haim zelant.
 57 der in daron in sande. vnder die
 58 Burdenare. den sagt er die mare.
 59 sinst kam er wider in **H**im-
 60 landt. da er noch **E**zelen vant
 61 den herren Dietrich. **S**y frage-
 62 ten alle geleich. wer wider were
 63 komen. was er gesech get vnd
 64 vernomen. das sagt er allen
 65 künde. an **E**zelen seit erkünde.
 66 freude niemant ersant. da
 67 wolt auch in sein lant. **D**er
 68 Dietrich von **P**erne. das sahen
 die vil gerne. **F**rau Herrat vnd
Hildebrand. do der künig das
 ersant. daz so nicht wolten da bestan.

35 helffen vnnser clage · Nu schaffet
 36 et das krone trage · vnnser herre
 37 der junge · Jr gemaine zunge · gab
 38 geleich do den rat · nyemand vns
 39 gefaget hat · des wir noch vernomen
 40 men haben · daz so herlich wur=
 41 de erhaben · in also kurtzen tagen ·
 42 als wir die leute hören sagen ·
 43 ain also groffe hochzeit · Wurms
 44 die Stat weit · ward gar vol der
 45 geste · Ja hetten Sy wol das peste ·
 46 mit grossen trewen getan · da
 47 sach man vnder krone stan · den
 48 jungen kunig reiche · Sy emphien=
 49 gen in gemaleiche · Jr lehen von
 50 dem kinde · der hofe vnd das gefinde
 51 was ain tail in freude komen ·
 52 **D**a auch Swammelin het
 53 genomen · vrlaub haym ze lande ·
 54 der in da von jm fande · vnder die
 55 Burdenare · dem sagt Er die märe ·
 56 funft kam Er wider in Hünen
 57 Landt · da Er noch Etzelen vant
 58 den herren Diettreich · Sy frage=
 59 ten alle gleich · wer wider were
 60 komen · was Er gesehen het vnd
 61 vernomen · das sagt Er allen
 62 kunde · an Etzelen seyt erstunde ·
 63 frowde nyemand enfant · da
 64 wolt auch in sein lant · Herz
 65 Dietrich von Perne · das sahen
 66 die vil gerne · Fraw Herrat vnd
 67 Hildebrant · do der kunig das
 68 erfant · daz sy nicht wolten da bestan ·

nicht helffen vnnser clage
 4080 Nu schaffet et das krone trage
 vnnser herre der junge
 Jr gemaine zunge
 gab geleich do den rat
 nyemand vns gesaget hat
 4085 des wir noch vernomen haben
 daz so herrlich wurde erhaben
 in also kurtzen tagen
 als wir die leute hören sagen
 ain also grosse hochzeit
 4090 Wurms die Stat weit
 ward gar vol der geste
 Ja hetten Sy wol das peste
 mit grossen trewen getan
 da sach man vnder krone stan
 4095 den jungen kunig reiche
 Sy emphiengen in gemaleiche
 Jr lehen von dem kinde
 der hofe vnd das gesinde
 was ain tail in freude komen
 4100 **D**a auch Swammelin het genomen
 vrlaub haym ze lande
 der in da von jm sande
 vnder die Burdenare
 dem sagt Er die märe
 4105 sunst kam Er wider in Hünen Landt
 da Er noch Etzelen vant
 den herren Diettreich
 Sy frageten alle gleich
 wer wider were komen
 4110 was Er gesehen het vnd vernomen
 das sagt Er allen kunde
 an Etzelen seyt erstuonde
 frowde nyemand enfant
 da wolt auch in sein lant
 4115 Herr Dietrich von Perne
 das sahen die vil gerne
 Fraw Herrat vnd Hildebrant
 do der kunig das erfant
 daz sy nicht wolten da bestan

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

Daz **I**me laides was getan. so
 geschach in in so laide. **E**rmachet
Su wamen baide. **H**ildebranden
 vnd **D**iettreichen. **W**elt **I**r nu
 mir entweichen. **S**edt ich mein
Volet verlorh han. **W**ie sol ich ame
 nu bestan. **D**a sprach der **P**ernere.
 wie wolt **I**r daz ich were. on hilff
 vnd an die niem. em verglich man
 die sein. die **E**rben **I**m vil billich hat.
Dr secht wol wie niem dinc stat.
Ich vnd die trawotte niem. suln
 nicht erellent sein. **W**as **E**zel
 vlegen kunde. oder piten in der
 stunde. darumb wolten **S**is nicht
 kan. **E**r muesset on so bestan. **S**o
 vlesien sich der rause. manig weib
 vnd waise. beleiben muess hunder
Ir. **E**zle wamdelte den **S**on. von
 disen starcken laiden. da **S**u von
Im wolten schanden. als man uns
 gesagt hat. **D**a nam die **f**raw her
 rat. daz **I**r die kunigin **H**elche lie.
 doch muess es vil beleiben hie. **W**an
Sis wunndert brungen kunden. doch
 furtens so an den seunden. mit
In des het **S**u begert. **W**ol. **A**chtzig
 tausent marc wert. **f**raw **H**errat
Vrlaub da genam. den **f**rauen
 da nicht am anders gezam. **W**ann
 wamen vnd clagen. aus der kam
 mer ward getragen. am **s**atel der
 was reich. den diet werdelich.
fraw **H**elche het geriten. auf den
satel was geschnitten. der aller
 beste **S**igelat. den veman in der
 welt hat. **I**a kan **I**ch euch besunder.
 gesagen. nigt das wunder. wie
 dem werch were. von gold was **E**r

1 Waz Jme laides was getan · fo
 2 geschach im nie so laide · Er machet
 3 Sy wainen baide · Hildebranden
 4 vnd Diettreichen / Welt jr nu
 5 mir entweichen · seydt ich mein
 6 Volck verloꝛen han · wie sol ich aine
 7 nu bestan · Da sprach der Pernere /
 8 wie wolt jr daz ich were · on hilff
 9 vnd an die mein · ein yetzlich man
 10 die fein · die Er beꝛ jn vil billich hat ·
 11 Ir secht wol wie mein ding stat ·
 12 jch vnd die trawttine mein · fülln
 13 nicht erellent fein · Was Etzel
 14 vlegen kunde · oder piten zu der
 15 stunde · darumb wolten sys nicht
 16 lan · Er muesset on fy bestan · Sꝛ
 17 vlissen sich der rayse · manig weib
 18 vnd wayse · beleiben mußt hinder
 19 jn · Etzele wandelte den fyꝛn · von
 20 disen starchen laiden · da Sy von
 21 Im wolten schaiden · als man vns
 22 gesagt hat · Da nam die Fraw her-
 23 rat · daz jr die künigine Helche lie ·
 24 doch mueft es vil beleiben hie · Waꝛ
 25 sis nynnndert bringen kunden · doch
 26 fürtenꝛ fy an den stunden · mit
 27 jn des het Sy begert / wol Achtzigk
 28 tausent marck wert · Fraw Herrat
 29 Vrlaub da genam · den Frawen
 30 da nicht anders getzam / Wann
 31 wainen vnd clagen · aus der kam-
 32 mer ward getragen · ain satel der
 33 was reiche · den dick werdekleich /
 34 Fraw Helche het geriten · auf den

4120 Waz Jme laides was getan
 so geschach im nie so laide
 Er machet Sy wainen baide
 Hildebranden vnd Diettreichen
 Welt jr nu mir entweichen
 4125 seydt ich mein Volck verlorn han
 wie sol ich aine nu bestan
 Da sprach der Pernere
 wie wolt jr daz ich were
 on hilff vnd an die mein
 4130 ein yetzlich man die sein
 die Er bey jn vil billich hat
 Ir secht wol wie mein ding stat
 jch vnd die trawttine mein
 süllen nicht erellent sein
 4135 Was Etzel vlegen kunde
 oder piten zu der stunde
 darumb wolten sys nicht lan
 Er muesset on sy bestan
 Sy vlissen sich der rayse
 4140 manig weib vnd wayse
 beleiben muost hinder jn
 Etzele wandelte den syn
 von disen starchen laiden
 da Sy von Im wolten schaiden
 4145 als man vns gesagt hat
 Da nam die Fraw herrat
 daz jr die künigine Helche lie
 doch mueft es vil beleiben hie
 Wann sis nynnndert bringen kunden
 4150 doch fuortens sy an den stunden
 mit jn des het Sy begert
 wol Achtzigk tausent marck wert
 Fraw Herrat Vrlaub da genam
 den Frawen da nicht anders getzam
 4155 Wann wainen vnd clagen
 aus der kammer ward getragen
 ain satel der was reiche
 den dick werdekleich
 Fraw Helche het geriten
 4160 auf den Satel was geschniten

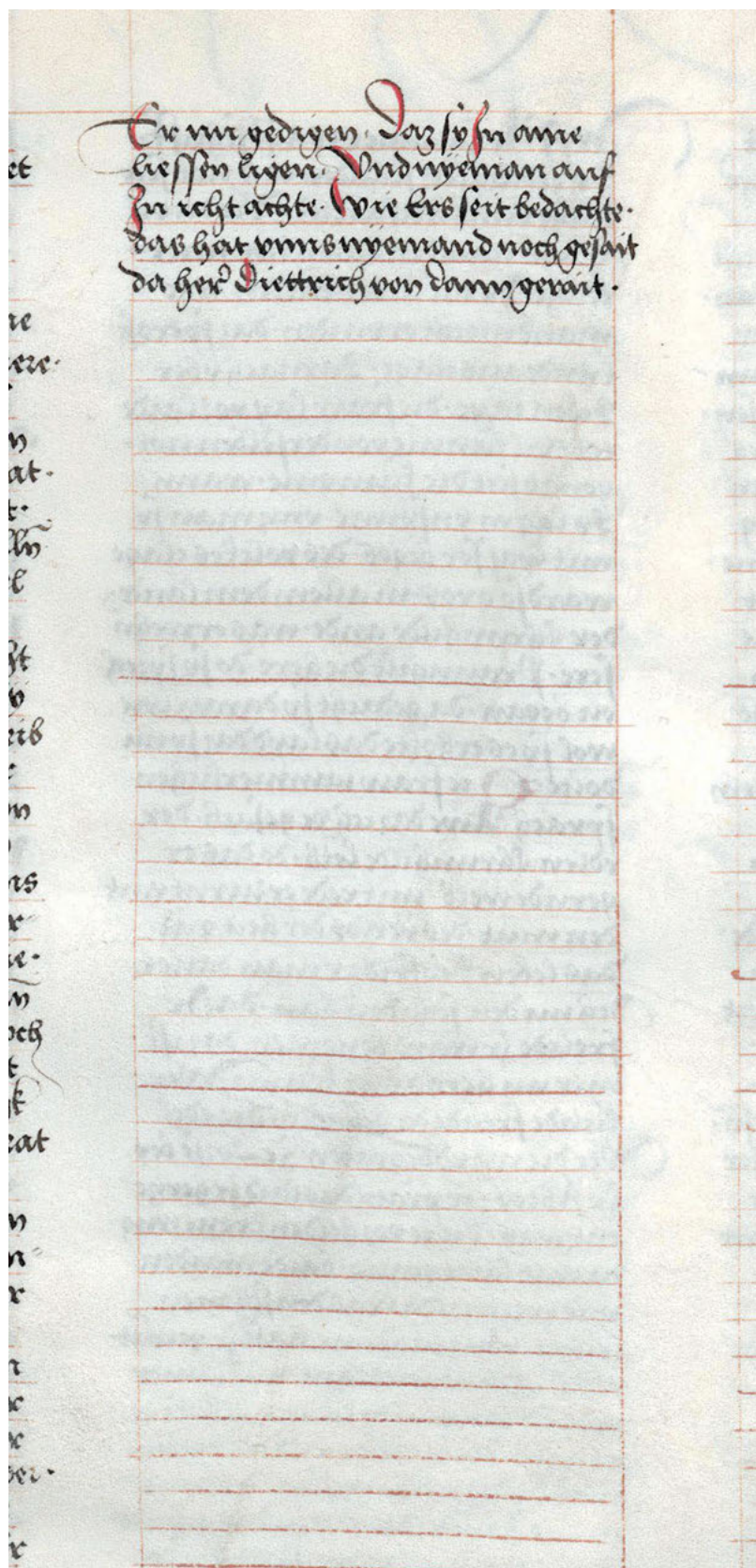
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

mer ward getragen am satel der
was reiche. den die merdellich.
fraw Heleche het geriten. auf den
satel was geschnitten. der aller
beste sigelak. den veman in der
welt hat. Ja kan ich auch besunder.
gesagen nist das wunder. wie
dem werch were. von gold was er
schware. und von edelm gestam.
Einiges weib dhame. besser satel
wie gerait. die vil reichen pferdes
klat. hienge inder vintz auf das
gras. da sonne gar beraitet was.
in der verte als sy lufte. die frawen
sy do lufte. alle gemaine. da was
die dhame. sy wamten als sere.
sain do Heleche die here. mit tode
was von ir bekommen. so sonder
erlaub ward genomen. in der
nein hofe von frawen. das moecht
man wol da schauen. Da sy
vom vintz erlaub genamen. und
in dem hofe inkamen. der kunig
vil inder fur todt. In gab der kunig
mer solche not. daz er der sonne
nicht becheit. und so kame er wige
welt. daz er vnersunnen lag.
lebt er seit dhame tag. des het er
doch vil klanen frummen. Vann
in was an dem herze kumen. die
reir also manig crafft daz in das
land lie selten sprechen wardt. Er
was weder hie noch dort. er was
todt noch lebt. Er in einem twalm.
er siwebete darnach me. was wie
manigen tag. Wie gros er her
schefte. Er empfah. Daz in was

35 Satel was geschniten · der aller
 36 peſte Sigelat · den yeman in der
 37 Welt hat · Ja kan Ich euch befunde² ·
 38 gefagen nicht das wunder · wie
 39 dem werch were · von gold was Er
 40 ſchwäre · vnd von edlem geſtaine ·
 41 kuniges weib dhaine · peſſern ſatel
 42 nie gerait · die vil reichen pherde³
 43 klait · hiengen nider vntz auf das
 44 graß · da ſy nu gar beraitet was ·
 45 zu jr verte als ſy luſte · die frawen
 46 Sy do kufte · alle gemaine · da was
 47 Ir dhaine · Sy wainten alfo fere ·
 48 ſam do Helche die here · mit tode
 49 was von In bekommen / fo fwinder
 50 vrlaub ward genomen / in dhain⁴
 51 nem hofe von frawen · das möcht
 52 man wol da ſchawen / **Da** ſy
 53 vom Wirt vrlaub genamen · vnd
 54 zu dem hofe in kamen · der künig
 55 viel nider für todt · jm gab der Iam⁵
 56 mer ſölhe not · daz Er der ſynne
 57 nicht behielt · vnd ſo krancker witze
 58 wielt · daz Er vnuerſunnen lag ·
 59 lebt Er ſeyt dhainen tag · des het Er
 60 doch vil klainen frummen / Wann
 61 jm was an ſein Hertze kumen · die
 62 rew alfo manig crafft / daz In das
 63 laid lie ſelten ſprechen wardt · Er
 64 was weder hie noch dort · er was
 65 todt · noch lebt Er in ainem twalm ·
 66 er ſwebete · darnach ine · wais wir
 67 manigen tag / Wie groß Er her⁶
 68 ſcheffte Er emphlach · Dartzu was

4160 auf den Satel was geschniten
 der aller peſte Sigelat
 den yeman in der Welt hat
 Ja kan Ich euch beſunder
 geſagen nicht das wunder
 4165 wie dem werch were
 von gold was Er ſchwäre
 vnd von edlem geſtaine
 kuniges weib dhaine
 peſſern ſatel nie gerait
 4170 die vil reichen pherde³ klait
 hiengen nider vntz auf das gras
 da ſy nu gar beraitet was
 zu jr verte als ſy luſte
 die frawen Sy do kuſte
 4175 alle gemaine
 da was Ir dhaine
 Sy wainten alſo ſere
 ſam do Helche die here
 mit tode was von In bekommen
 4180 ſo ſwinder vrlaub ward genomen
 in dhainem hofe von frawen
 das möcht man wol da ſchawen
Da ſy vom Wirt vrlaub genamen
 vnd zu dem hofe in kamen
 4185 der künig viel nider für todt
 jm gab der Iammer ſölhe not
 daz Er der ſynne nicht behielt
 vnd ſo krancker witze wielt
 daz Er vnuerſunnen lag
 4190 lebt Er ſeyt dhainen tag
 des het Er doch vil klainen frummen
 Wann jm was an ſein Hertze kumen
 die rew alſo manig crafft
 daz In das laid
 4195 lie ſelten ſprechen wardt
 Er was weder hie noch dort
 er was todt noch lebt
 Er in ainem twalm er ſwebete
 darnach ine wais wir manigen tag
 4200 Wie groß Er herrſcheffte Er emphlach
 Dartzuo was Er nu gedigen

1
2
3
4
5



1 Er nu gedigen / Daz sy jn aine
2 lieffen ligen / Vnd nyeman auf
3 jn icht achte · wie Ers seit bedachte ·
4 das hat vnne nyemand noch gefait
5 da her? Diettrich von dann gerait ·

Dartzuo was Er nu gedigen
Daz sy jn aine liessen ligen
Vnd nyeman auf jn icht achte
wie Ers seit bedachte
4205 das hat vnns nyemand noch gesait
da herr Diettrich von dann gerait

